

hp LaserJet 4345mfp



i n v e n t

Verwendung



HP LaserJet 4345mfp Serie

Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

© 2004 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer Q3942-90954

1. Ausgabe, 11/2004

Marken

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke oder eingetragene Marke der Corel Corporation oder von Corel Corporation Limited.

Linux ist eine in den USA eingetragene Marke von Linus Torvalds.

Microsoft Windows®, Windows® und Windows NT® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR® und das ENERGY STAR-Logo® sind in den USA eingetragene Marken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).



HP Kundendienst

Online-Services

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie rund um die Uhr auf Informationen zugreifen.

Internet: Sie erhalten unter <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> aktualisierte HP Druckersoftware, Informationen zu Produkten und zur Kundenunterstützung sowie Druckertreiber in mehreren Sprachen (die Website ist in Englisch.)

Hilfsprogramme zur Online-Fehlerbehebung

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket webbasierter Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung bei Computern und Druckern. Mit ISPE lassen sich Computer- und Druckprobleme rasch erkennen, analysieren und beheben. Die ISPE-Tools können von der Website <http://instantsupport.hp.com> heruntergeladen werden..

Telefonische Unterstützung

Hewlett-Packard Company stellt während des Garantiezeitraums kostenlose telefonische Kundenunterstützung zur Verfügung. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit einem motivierten Team verbunden, das sich um Ihre Probleme kümmert. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Produkt geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter <http://www.hp.com/support/callcenters> besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Sie erhalten auch Support über die Website <http://www.hp.com>. Klicken Sie dort auf **Support & Drivers**.

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software (die Website steht nur in englischer Sprache zur Verfügung, die Druckertreiber können jedoch in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden).

Hinweise zu telefonischen Informationen finden Sie im Flyer, der dem Gerät beiliegt.

HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterial können Sie auf folgenden Websites bestellen:

USA: <http://www.hp.com/sbso/product/supplies>

Kanada: <http://www.hp.ca/catalog/supplies>

Europa: <http://www.hp.com/go/supplies>

Asien/Pazifik: <http://www.hp.com/paper/>

Zubehör können Sie auf der Website <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> bestellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#).

Die telefonische Bestellung von Verbrauchsmaterial oder Zubehör erfolgt unter den nachstehenden Nummern:

USA – Großunternehmen: 800-282-6672

USA – Kleine und mittlere Unternehmen: 800-888-9909

USA – Privatanutzer und Home Office: 800-752-0900

Kanada: 800-387-3154

Die Telefonnummern für andere Länder/Regionen finden Sie im Flyer, der dem Gerät beiliegt.

HP Service-Informationen

Anschriften von HP Partnern in den USA oder Kanada erhalten Sie unter der Rufnummer 800-243-9816 (USA) oder 800-387-3867 (Kanada). Alternativ finden Sie sie unter <http://www.hp.com/go/cposupportguide>.

Informationen zum Service für Ihr HP Produkt in anderen Ländern/Regionen erhalten Sie unter der Rufnummer des für Ihr Land/Ihre Region zuständigen Kundendienstes. Angaben hierzu finden Sie im Flyer, der dem Gerät beiliegt.

HP Serviceverträge

Telefonische Kundenunterstützung: 800-HPINVENT [800-474-6836 (USA)] oder 800-268-1221 (Kanada).

Service nach Ablauf der Garantie: 800-633-3600.

Erweiterter Service: Telefonische Kundenunterstützung: 800-HPINVENT [800-474-6836 (USA)] oder 800-268-1221 (Kanada). Alternativ können Sie die HP Care Pack Service-Website unter <http://www.hpexpress-services.com> besuchen.

HP Toolbox

Mit der Software HP Toolbox können Sie den Gerätestatus und die Einstellungen überprüfen sowie Online-Dokumente und Informationen zur Fehlerbehebung anzeigen. Sie können HP Toolbox öffnen, wenn das Gerät direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Um HP Toolbox verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen (siehe [Verwenden von HP Toolbox](#)).

HP Supportinformationen für Macintosh-Computer

Besuchen Sie diese Website: <http://www.hp.com/go/macosex> Dort finden Sie Supportinformationen zu Mac OS X. Sie können sich hier auch zur Benachrichtigung von Treiberaktualisierungen eintragen.

Besuchen Sie diese Website: <http://www.hp.com/go/mac-connect>. Hier finden Sie Produkte, die speziell für Macintosh-Benutzer entwickelt wurden.

Inhaltsverzeichnis

1 MFP-Grundlagen

HP LaserJet 4345mfp-Konfigurationen	2
HP LaserJet 4345mfp (Q3942A–Basismodell)	2
HP LaserJet 4345x mfp (Q3943A)	2
HP LaserJet 4345xs mfp (Q3944A)	2
HP LaserJet 4345xm mfp (Q3945A)	3
Leistungsmerkmale und Vorteile des MFP-Geräts	4
Funktionen	4
Geschwindigkeit und Durchsatz	4
Auflösung	4
Speicher	4
Benutzeroberfläche	5
Sprachen und Schriftarten	5
Kopieren und senden	5
Druckpatrone	5
Papierzufuhr/-ausgabe	6
Anschlüsse und Kommunikation	6
Umweltschutzmerkmale	7
Sicherheitsmerkmale	7
Minimale Systemvoraussetzungen	7
Komponenten und Zubehör	8
Zubehör und Verbrauchsmaterial	9
Schnittstellenanschlüsse	10
Transportieren des MFP-Geräts	10
Arretieren und Lösen der optionalen Zubehöerteile	11
Software	12
Betriebssysteme und MFP-Softwarekomponenten	12
Druckertreiber	13
HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung	17
Software für Macintosh-Computer	17
Installieren der Drucksystemsoftware	18
Deinstallieren der Software	23
Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer	25
Einlegen von Druckmedien in Fach 1	25
Einlegen von Druckmedien in Fach 2, 3, 4 und 5	26
Konfigurieren der Fächer über das Menü "Papierzufuhr"	30

2 Verwenden des Bedienfelds

Elemente des Bedienfelds	32
Bedienfeldfunktionen	33
Navigation im Startbildschirm	34
Hilfesystem	35
Direkthilfe	35
Tipp-Hilfe	35
Menüstruktur	36

Menü "Job wiederaufnehmen"	37
Menü "Informationen"	38
Menü "Papierzufuhr"	39
Menü "Gerät konfigurieren"	42
Untermenü "Originale"	42
Untermenü "Kopieren"	43
Untermenü "Optimierung"	44
Untermenü "Senden"	44
Untermenü "Drucken"	46
Untermenü "PCL"	49
Untermenü "Druckqualität"	50
Untermenü "System-Setup"	55
Kopier- und Sendeeinstellungen	61
Untermenü "MBM-3-Konfiguration"	61
Untermenü "Hefter/Stapler"	62
Untermenü "E/A"	62
Untermenü "EIO"	64
Untermenü "Integrierter Jetdirect"	64
Untermenü "Resets"	67
Menü "Fax"	69
Menü "Diagnose"	70
Menü "Service"	73

3 Drucken

Einlegen und Ausrichten von Druckmedien	76
Drucken von Dokumenten	78
So drucken Sie ein Dokument	78
Auswählen des zum Drucken verwendeten Fachs	79
Beschreibung der Fachreihenfolge	79
Anpassen der Verwendung von Fach 1	79
Drucken nach Medientyp und -format (Fächer sperren)	80
Manuelles Zuführen von Medien aus Fach 1	81
Auswählen des richtigen Fixiermodus	83
Auswählen des Ausgabefachs	84
Mailbox mit drei Ausgabefächern	84
Auswählen eines Ausgabeziels	84
Kopien mit der bedruckten Seiten nach oben oder unten ausgeben	85
Bedrucken von Umschlägen	86
Einlegen von Umschlägen in Fach 1	86
Drucken auf Spezialmedien	88
Bedrucken von Etiketten	88
Bedrucken von Transparentfolien	88
Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem Papier oder vorgedrucktem Papier	89
Bedrucken von Papier mit besonderer Oberfläche	90
Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier	91
Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten	92
Beidseitiges Bedrucken von Papier (optionaler Duplexer)	94
Richtlinien für das beidseitige Bedrucken von Papier	94
Einlegen des Papiers für den Duplexdruck	95
Layoutoptionen für den Duplexdruck	95
So bedrucken Sie beide Seiten mit dem optionalen Zubehör für den Duplexdruck	96
Einstellen der Ausrichtung	97
So stellen Sie die Ausrichtung ein	97

Verwenden der Funktionen des Druckertreibers	98
Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen	98
Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen	98
Ändern der Größe von Dokumenten	99
Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber	99
Drucken der ersten Seite eines Druckjobs auf anderem Papier	100
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier	100
Einstellen der Heftungsoptionen	101
Auswählen der Druckseite-oben- bzw. Druckseite-unten-Ausgabe im Druckertreiber	102
Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen	103
So greifen Sie auf die Jobspeicherungsfunktionen zu	103
Drucken privater Jobs	103
Löschen privater Jobs	104
Speichern von Druckjobs	104
Erstellen von Schnellkopie-Jobs	105
Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs	106
Löschen von Schnellkopie-Jobs	106
Prüfen und Aufbewahren von Jobs	106
Drucken der restlichen Exemplare aufbewahrter Jobs	107
Löschen aufbewahrter Jobs	107

4 Kopieren

Navigieren im Kopierbildschirm	110
Abbrechen	110
OK	110
Grundlegende Anweisungen zum Kopieren	111
Kopieren mit den Standardeinstellungen	111
Kopieren mit benutzerdefinierten Einstellungen	111
Kopieren über das Vorlagenglas	113
Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug (ADF)	113
Verwenden des Job-Modus	114
Ändern der Kopiereinstellungen für den aktuellen Job	115
Einstellen des Kontrasts für Kopien	115
Verkleinern oder Vergrößern von Kopien	115
Hintergrund entfernen	115
Schärfe	115
Kontrast	116
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten	117
Erstellen gespeicherter Kopierjobs	117

5 Scannen und Senden per E-Mail

Was ist SMTP?	120
Was ist LDAP?	120
E-Mail-Konfiguration	121
Automatische E-Mail-Konfiguration	121
Manuelle E-Mail-Konfiguration	121
Ermitteln der Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms	122
Navigieren im E-Mail-Bildschirm	123
Hilfe	123
Feld Absender:	123
An:, CC: und BCC:	123
Alle löschen-Schaltfläche	123

Grundlagen der E-Mail-Funktion	125
Einlegen von Dokumenten	125
Senden von Dokumenten	125
Verwenden des Adressbuchs	127
Erstellen einer Empfängerliste	127
Verwenden des lokalen Adressbuchs	127
Zusätzliche E-Mail-Funktionen	129
Sekundäre E-Mail	129
An Ordner senden	129
An Workflow senden (Send to workflow)	129

6 Faxen

Analoges Faxen	132
Einbauen des Faxzubehörs	132
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung	134
Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen	135
Digitales Faxen	136

7 Optionale Ausgabe- und Zufuhrgeräte

Mailbox mit drei Fächern	138
Postfachmodus	138
Staplermodus	138
Funktionsmodus	138
Verwenden der Mailbox mit drei Fächern	138
Hefter/Stapler	141
So konfigurieren Sie den Druckertreiber für die Erkennung des optionalen Hefter/ Stapler-Zubehörs	141
So wählen Sie den Hefter in der Software aus (Windows)	141
So wählen Sie den Hefter in der Software aus (Macintosh)	141
So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld für alle Druckjobs aus	142
So wählen Sie den Hefter im Druckertreiber für alle Druckjobs aus (Windows)	142
So wählen Sie den Hefter im Druckertreiber für alle Druckjobs aus (Mac)	142
So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld für alle Kopierjobs aus	143
So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld für den aktuellen Kopierjob aus	143
So konfigurieren Sie das MFP-Gerät für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammernmagazin leer ist	143
Einlegen von Heftklammern	143
500-Blatt-Zufuhrfach und Unterstellschrank/Standfuß	146
Umschlagzufuhr	147
Anbringen der optionalen Umschlagzufuhr	147
Abnehmen der optionalen Umschlagzufuhr	148
Einlegen von Umschlägen in die optionale Umschlagzufuhr	148
Beheben von Problemen mit den optionalen Ausgabe- und Zufuhrgeräten	151

8 Sicherheitsmerkmale

Sichern des integrierten Webservers	154
So sichern Sie den integrierten Webserver	154
Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)	155
Voraussetzungen	155
Verwenden der Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)	155
Sicheres Löschen der Festplatte	157
Betroffene Daten	157
Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte	157
Zusätzliche Informationen	158

Jobspeicherungsfunktionen	159
DSS-Authentifizierung	160
Sperren der Bedienfeldmenüs	161
So sperren Sie die Bedienfeldmenüs	161
Anbringen einer Sperre am Formatierergehäuse	162

9 Verwalten und Warten des MFP-Geräts

Verwenden des integrierten Webservers	164
Öffnen des integrierten Webservers	164
Registerkarte "Informationen"	165
Registerkarte "Einstellungen"	165
Registerkarte "Digitales Senden"	166
Registerkarte "Netzwerk"	167
Andere Verknüpfungen	167
Verwenden von HP Toolbox	168
Unterstützte Betriebssysteme	168
Unterstützte Browser	168
So greifen Sie auf HP Toolbox zu	169
Registerkarte "Status"	169
Registerkarte "Benachrichtigungen"	169
Fenster "Geräteeinstellungen"	170
Toolbox-Verknüpfungen	170
Andere Verknüpfungen	171
Verwenden von HP WebJet Admin	172
Konfigurieren und Überprüfen einer IP-Adresse	173
Zuweisen der IP-Adresse	173
Überprüfen der TCP/IP-Konfiguration	173
Ändern einer IP-Adresse	173
Einstellen der Echtzeituhr	175
Einstellen von Datum und Uhrzeit	175
Angabe der Einschaltzeit	176
Festlegen der Bereitschaftseinstellung	177
Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration	178
So drucken Sie eine Informationsseite	178
Menüstruktur	178
Konfigurationsseite	178
HP Jetdirect-Seite	180
Verbrauchsmaterial-Statusseite	180
Verbrauchsseite	181
PCL- oder PS-Schriftartenliste	182
Druckpatronen	184
HP Druckpatronen	184
Nicht-HP Druckpatronen	184
Druckpatronenerkennung	184
Lagern von Druckpatronen	184
Lebensdauer von Druckpatronen	185
Überprüfen des Füllstands	185
Fast leere oder leere Druckpatrone	185
Aktualisieren der Firmware	187
Ermitteln der aktuellen Firmwareversion	187
Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website	187
Übertragen der neuen auf das MFP-Gerät	187
Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware	191
Reinigen des MFP-Geräts	192
Reinigen der Außenseite des MFP-Geräts	192

Reinigen des Touchscreens	192
So reinigen Sie das Vorlagenglas	192
Reinigen der Fixiereinheit	192
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)	193
Kalibrieren des Scanners	197
So drucken Sie die Kalibrierungsseite	197
Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen	198
Vorbeugende Druckerwartung	198
ADF-Wartungskit	199

10 Beheben von Problemen

Beheben allgemeiner Probleme	202
Prüfliste zur Fehlerbehebung	202
Problembestimmung	204
Beseitigen von Staus	206
Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone	207
Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr	209
Beseitigen von Medienstaus in Fach 1	211
Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5	213
Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer	214
Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich	215
Beseitigen von Medienstaus in der Fixiereinheit	217
Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)	220
Entfernen von verklemmten Heftklammern	221
Beseitigen häufig auftretender Medienstaus	223
Verwenden des Papierfadentests	224
MFP-Bedienfeldmeldungen	225
Verwenden des MFP-Hilfesystems	225
Dauerhaft angezeigte Meldungen	225
Bedienfeldmeldungen	226
Die LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/Staplers	243
Zubehör-LEDs	243
Austauschen von Zubehör oder Zubehörkomponenten	245
Die LED-Anzeigen am Formatierer	246
HP Jetdirect-LEDs	246
Formatierer-LED	246
Fax-LED	247
Beheben von Problemen mit der Kopier- und Druckqualität	248
Prüfliste für die Druckqualität	248
Beispiele für Druckbildfehler	248
Helles Druckbild (Teil der Seite)	250
Helles Druckbild (gesamte Seite)	251
Flecken	251
Fehlstellen	252
Linien	252
Grauer Hintergrund	252
Verschmierter Toner	253
Loser Toner	253
Wiederholte Fehldruckstellen	254
Druckbildwiederholungen	255
Deformierte Zeichen	255
Schief bedruckte Seite	256
Gewellte Druckmedien	256
Verknitterte oder faltige Druckmedien	257

Vertikale weiße Streifen	257
Schmierspuren	257
Weißer Stellen auf schwarzem Hintergrund	258
Verwischte Linien	258
Undeutliches Druckbild	259
Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung	259
Leere Seite (ADF)	260
Horizontale Linien (ADF)	260
Schiefes Druckbild (ADF)	261
Vertikale Linien (ADF)	261
Versetztes Druckbild (ADF)	262
Unerwartetes Druckbild (ADF)	262
Lineal für Druckbildwiederholungen	263
Beheben von E-Mail-Problemen	264
So überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways	264
So überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Gateways	264
Beheben von Netzwerkproblemen	265
Beheben von Druckproblemen im Netzwerk	265
Überprüfen der Netzwerkkommunikation	265

Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial	268
Direktbestellung bei HP	268
Bestellen über Service- und Supportanbieter	268
Direktbestellung über den integrierten Webserver (wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist)	268
Direktbestellung über die Software HP Toolbox (wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist)	269
Teilenummern	270
Zubehör	270
Druckpatronen	271
Wartungskits	271
Speicher	272
Kabel und Schnittstellen	272
Druckmedien	272

Anhang B Kundendienst und Kundenunterstützung

Hewlett-Packard Erklärung zur eingeschränkten Gewährleistung	275
Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für Druckpatronen	277
Verfügbarkeit von Service und Support	278
HP Wartungsverträge	278
Vor-Ort-Service mit Priorität	278
Nächster Arbeitstag	278
Aufstellung und Wartungskitaustausch	278
Verpacken des MFP-Geräts	279
So verpacken Sie das MFP-Gerät	279
Serviceinformationsformular	280

Anhang C MFP-Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht	284
Elektrische Eigenschaften	285
Geräuschparameter	286
Umgebungsbedingungen	287
Druckbereich	288

Versatzangaben	289
----------------------	-----

Anhang D Spezifikationen zu Druckmedien

Druckmedienspezifikationen	291
Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung	291
Briefumschläge	292
Etiketten	294
Transparentfolien	294
Unterstützte Druckmedientypen und -formate	296

Anhang E Gerätespeicher und Erweiterungsmöglichkeiten

Speicherübersicht	302
Ermitteln des Speicherbedarfs	303
Hinzufügen von Speicher	304
So setzen Sie DIMM-Module ein	304
So setzen Sie eine Flash-Speicherkarte ein	306
Austauschen der Festplatte	309
Überprüfen des Speichereinbaus	312
So überprüfen Sie, ob die Speichergeräte richtig eingesetzt wurden	312
Ressourceneinsparung (permanente Ressourcen)	313
Einsetzen von EIO-Karten	314
So setzen Sie eine EIO-Karte ein	314

Anhang F Zulassungsinformationen

Einführung	315
FCC-Vorschriften	316
Telekommunikation	317
Umweltschutz-Förderprogramm	318
Schutz der Umwelt	318
Ozonusstoß	318
Energieverbrauch	318
HP LaserJet Verbrauchsmaterial	319
Datenblatt zur Materialicherheit	320
Weitere Informationen	320
Konformitätserklärung (HP LaserJet 4345mfp)	321
Konformitätserklärung (HP LaserJet 4345x mfp, 4345xs mfp und 4345xm mfp)	322
Landes-/regionsspezifische Sicherheitserklärungen	323
Vorschriften zur Lasersicherheit	323
DOC-Vorschrift (Kanada)	323
VCCI-Vorschrift (Japan)	323
EMI-Vorschrift (Korea)	323
Laservorschrift (Finnland)	324
EMC-Vorschrift (Australien)	324

Index

1

MFP-Grundlagen

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des HP LaserJet 4345mfp. Lesen Sie zuerst die Anweisungen im *HP LaserJet 4345mfp Leitfaden zur Inbetriebnahme*, der mit Ihrem MFP-Gerät geliefert wird.

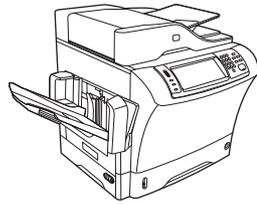
Nachdem Sie das MFP-Gerät eingerichtet und betriebsbereit gemacht haben, nehmen Sie sich einige Augenblicke Zeit, um sich mit ihm vertraut zu machen. In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

- [HP LaserJet 4345mfp-Konfigurationen](#)
- [Leistungsmerkmale und Vorteile des MFP-Geräts](#)
- [Komponenten und Zubehör](#)
- [Software](#)
- [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#)

HP LaserJet 4345mfp-Konfigurationen

Die Geräte der Serie HP LaserJet 4345mfp sind in folgenden Konfigurationen erhältlich.

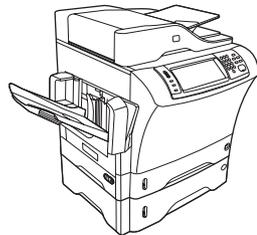
HP LaserJet 4345mfp (Q3942A–Basismodell)



Der HP LaserJet 4345mfp wird mit folgender Standardausstattung geliefert:

- 100-Blatt-Zufuhrfach (Fach 1)
- 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2)
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für bis zu 50 Seiten
- Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-T-Netzwerk
- 128 MB SDRAM

HP LaserJet 4345x mfp (Q3943A)



Der HP LaserJet 4345x mfp hat die gleiche Ausstattung wie das Basismodell, wird aber zusätzlich mit folgenden Komponenten ausgeliefert:

- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- Analoges Faxzubehör

HP LaserJet 4345xs mfp (Q3944A)



Der HP LaserJet 4345xs mfp hat die gleiche Ausstattung wie das Basismodell, wird aber zusätzlich mit folgenden Komponenten ausgeliefert:

- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- Analoges Faxzubehör
- Hefter/Stapler
- Unterstellschrank/Standfuß

HP LaserJet 4345xm mfp (Q3945A)



Der HP LaserJet 4345xm mfp hat die gleiche Ausstattung wie das Basismodell, wird aber zusätzlich mit folgenden Komponenten ausgeliefert:

- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- Analoges Faxzubehör
- Mailbox mit drei Fächern
- Unterstellschrank/Standfuß

Leistungsmerkmale und Vorteile des MFP-Geräts

Die Geräte der Serie HP LaserJet 4345mfp wurden für die gemeinsame Nutzung in einer Arbeitsgruppe entwickelt. Mit dem MFP-Gerät können Schwarzweißdokumente kopiert und gedruckt oder Farb- und Schwarzweißdokumente auf digitalem Weg gesendet werden. Das Gerät kann wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Mit dem optionalen analogen Faxzubehör 300 (im Lieferumfang mancher Modelle enthalten) können über das MFP-Gerät auch Faxnachrichten gesendet und empfangen werden. Mit Ausnahme der Digital Sending- und Netzwerkdruckfunktion können alle Funktionen über das Bedienfeld des Geräts ausgewählt werden.

Funktionen

- Beidseitiges Kopieren (Duplexbetrieb)
- Bildänderungen
- Digitales Senden in Farbe
- Fertigstellung von Dokumenten

Geschwindigkeit und Durchsatz

- 45 Seiten pro Minute beim Scannen und Drucken auf Papier im Format Letter, 43 Seiten pro Minute beim Scannen und Drucken auf Papier im Format A4
- 25 bis 400 % Skalierbarkeit bei Verwendung des Vorlagenglases
- 25 bis 200 % Skalierbarkeit bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)
- Die erste Seite wird in weniger als 10 Sekunden gedruckt.
- RIP ONCE-Einmalübertragungstechnologie (Raster Image Processing)
- Druckvolumen von bis zu 200.000 Seiten pro Monat
- 400-MHz-Mikroprozessor

Auflösung

- 600 dpi mit REt (Resolution Enhancement-Technologie)
- 1200 dpi bei voller Geschwindigkeit mit FastRes 1200
- Bis zu 220 Graustufen

Speicher

- 256 MB Arbeitsspeicher (RAM), erweiterbar auf 512 MB durch 100-polige DDR DIMM-Standardmodule
- Memory Enhancement-Technologie (MEt) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers

Benutzeroberfläche

- Grafische Anzeige (Touchscreen) am Bedienfeld
- Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen und zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien (für Geräte mit Netzwerkverbindung)
- HP Toolbox-Software zur Ausgabe der Status- und Warnmeldungen des MFP-Geräts sowie zum Drucken von internen Informationsseiten

Sprachen und Schriftarten

- HP PCL 6 (Printer Command Language)
- HP PCL 5e (zur Kompatibilität)
- PML (Printer Management Language)
- PDF
- XHTML
- 80 skalierbare TrueType-Schriftarten
- HP PostScript® 3-Emulation (PS)

Kopieren und senden

- Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)
- Funktion zur Unterbrechung von Jobs (an Kopiergrenzen)
- Mehrere Seiten pro Blatt
- Animationen für Bedieneingriffe (z.B. zum Beheben von Papierstaus)
- E-Mail-Kompatibilität
- Energiesparender Bereitschaftsmodus
- Automatische Duplex-Scanfunktion (beide Seiten scannen)

Hinweis

Für beidseitige Kopien wird ein Zubehör für den automatischen Duplexdruck benötigt.

Druckpatrone

- Bis zu 18.000 Seiten bei 5 % Deckung
- Kein Schütteln erforderlich
- Erkennung von HP Originaldruckpatronen

Papierzufuhr/-ausgabe

- **Zufuhr**

- **Fach 1 (Mehrzweckfach):** Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Briefumschläge mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen.
- **Fach 2 und optionale Fächer 3, 4 und 5:** Diese Fächer haben ein Fassungsvermögen von 500 Blatt Papier. Sie erkennen automatisch alle Standardpapierformate bis Legal und ermöglichen das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten.
- **Automatischer Vorlageneinzug (ADF):** Fassungsvermögen 50 Blatt Papier
- **Drucken und Kopieren im Duplexbetrieb:** Mit dem optionalen Duplexzubehör können beide Seiten eines Blatts bedruckt und kopiert werden.
- **ADF-Duplex-Scanfunktion:** Der automatische Vorlageneinzug (ADF) verfügt über eine automatische Duplex-Scanfunktion zum Scannen beider Seiten eines Dokuments.
- **Optionale Umschlagzufuhr:** In die Zufuhr können bis zu 75 Umschläge eingelegt werden.

- **Ausgabe**

- **Standardausgabefach:** Das Standardausgabefach befindet sich auf der linken Seite des MFP-Geräts. Es kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.
- **ADF-Ausgabefach:** Das ADF-Ausgabefach befindet sich unter dem ADF-Zufuhrfach. Es kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Das MFP-Gerät hält automatisch an, wenn dieses Fach voll ist.
- **Optionaler Hefter/Stapler:** Der Hefter/Stapler heftet bis zu 30 Blatt und stapelt bis zu 500 Blatt.
- **Optionale Mailbox mit drei Fächern:** Ein Fach kann bis zu 500 Blatt, die anderen beiden können bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen (insgesamt 700 Blatt).

Anschlüsse und Kommunikation

- Paralleler Anschluss (IEEE 1284B)
- AUX-Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelungen (FIH) mit anderen Geräten
- Netzwerkanschluss (RJ-45) für den integrierten HP Jetdirect-Druckserver
- Optionale analoge Faxkarte
- Optionale HP Digital Sending Software (DSS)
- Optionale HP Jetdirect EIO-Druckserverkarten (Enhanced Input/Output)
 - USB-, serieller und LocalTalk-Anschluss
 - Fast Ethernet 10/100TX-Anschluss

Umweltschutzmerkmale

- Energiesparender Bereitschaftsmodus (erfüllt die ENERGY STAR® Richtlinien, Version 1.0)

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie unter [Schutz der Umwelt](#).

Sicherheitsmerkmale

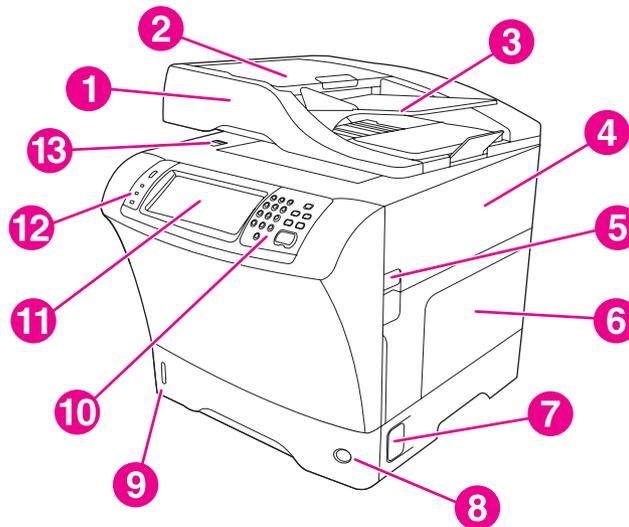
- Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)
- Sicheres Löschen der Festplatte
- Sicherheitssperre
- Jobspeicherung
- DSS-Authentifizierung

Minimale Systemvoraussetzungen

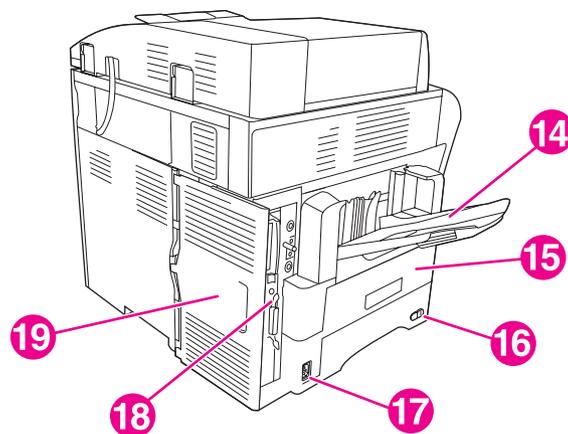
Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das MFP-Gerät mit einem IP-basierten Server verbunden werden, der SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) unterstützt. Dieser Server kann sich in einem lokalen Netzwerk oder bei einem Internetprovider befinden. HP empfiehlt, dass das MFP-Gerät an ein lokales Netzwerk mit einem SMTP-Server angeschlossen wird. Wenn Sie einen Internetprovider verwenden, muss die Internetverbindung über DSL (Digital Subscriber Line) hergestellt werden. Wenn die E-Mail-Dienste vom Provider bereitgestellt werden, erhalten Sie von diesem die Adresse des SMTP-Servers. Einwahlverbindungen werden nicht unterstützt. Wenn in Ihrem Netzwerk kein SMTP-Server vorhanden ist, beschaffen Sie sich die entsprechende Software. Der Kauf und die Verwendung dieser Software liegt allerdings in Ihrer Verantwortung.

Komponenten und Zubehör

Machen Sie sich erst mit den verschiedenen Komponenten des MFP-Geräts vertraut, bevor Sie damit arbeiten.



- 1 Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
- 2 ADF-Abdeckung
- 3 ADF-Zufuhrfach
- 4 Obere Abdeckung (ermöglicht Zugang zur Druckpatrone)
- 5 Entriegelung für obere Abdeckung
- 6 Fach 1 (Mehrzweckfach)
- 7 Entriegelung für Zugangsklappe (zum Beseitigen von Papierstaus)
- 8 Fachnummeranzeige
- 9 Papierstandanzeige
- 10 Numerisches Tastenfeld
- 11 Bedienfeldanzeige (Touchpad)
- 12 Status-LEDs
- 13 Scannerarretierung



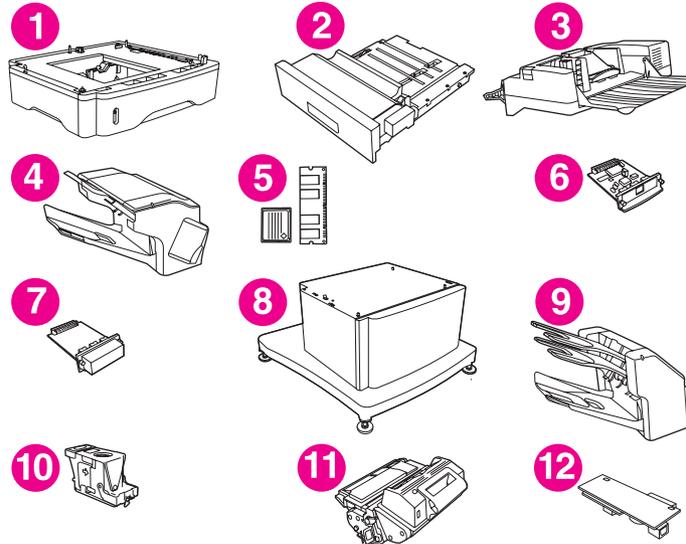
- 14 Ausgabefach
- 15 Optionaler Duplexer
- 16 Netzschalter
- 17 Netzanschluss
- 18 Schnittstellenanschlüsse
- 19 Formatiererabdeckung (ermöglicht Zugang zu Flash-Speicherkarten und Festplatte)

Zubehör und Verbrauchsmaterial

Sie können die Funktionen des MFP-Geräts durch optionales Zubehör erweitern. Informationen zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterial finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#).

Hinweis

Verwenden Sie nur Zubehör und Verbrauchsmaterial, das speziell für das MFP-Gerät entwickelt wurde, damit die optimale Leistung gewährleistet ist.



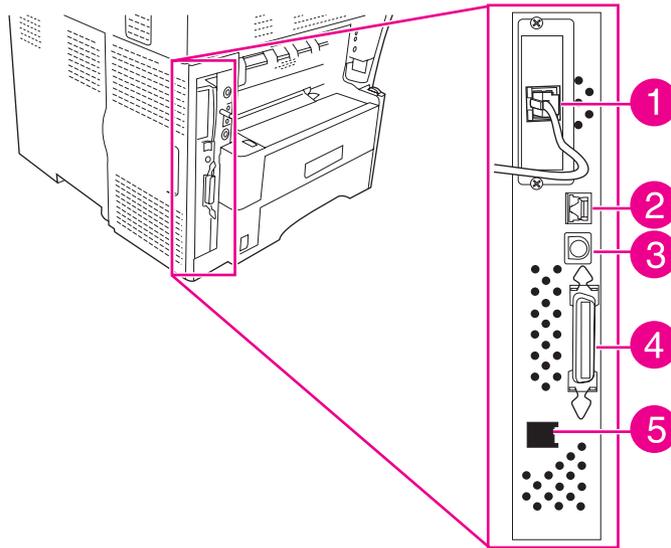
- 1 500-Blatt-Zufuhrfach (Q5968A) (siehe folgenden Hinweis)
- 2 Duplexer (Q5969A)
- 3 Umschlagzufuhr (Q2438B)
- 4 Hefter/Stapler (Q5691A)
- 5 DIMM-Speichermodule und Flash-Speicherkarten
- 6 HP JetDirect-Druckserver (EIO-Karte)
- 7 Festplatte (EIO-Karte)
- 8 Unterstellschrank/Standfuß (Q5970A)
- 9 Mailbox mit drei Fächern (Q5692A)
- 10 Heftklammernmagazin (C8091A)
- 11 Druckpatrone (Q5945A)
- 12 HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 (Q3701A)

Hinweis

Bis zu drei optionale 500-Blatt-Zufuhrfächer können am MFP-Gerät angebracht werden. HP empfiehlt, dass Sie dann auch einen Unterstellschrank/Standfuß verwenden.

Schnittstellenanschlüsse

Das MFP-Gerät verfügt über fünf Anschlüsse für die Verbindung mit einem Computer oder Netzwerk. Die Anschlüsse befinden sich hinten links am Gerät.



- 1 EIO-Steckplatz
- 2 Netzwerkanschluss (integrierter HP Jetdirect-Druckserver)
- 3 Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)
- 4 IEEE 1284B-konformer Parallelanschluss
- 5 Telefonanschluss (für das optionale Faxzubehör)

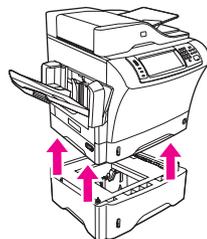
Transportieren des MFP-Geräts

Bevor Sie das MFP-Gerät transportieren, müssen Sie unbedingt den Scanner arretieren. Die Arretierung befindet sich unter der Scannerabdeckung links neben dem Vorlagenglas.

Das Gerät ist sehr schwer und sollte von drei Personen getragen werden. Eine Person sollte von vorne die Seiten anfassen, die beiden anderen sollten von der Seite her hinten und seitlich zufassen. Nehmen Sie vor dem Transport das Ausgabefach und ggf. das optionale Ausgabezubehör heraus. Verwenden Sie zum Anheben die Handgriffe an den Seiten und an der Rückseite des Geräts. **Versuchen Sie nicht, das Gerät an einer anderen Komponente anzuheben.** Wenn die Unterseite des MFP-Geräts an einem optionalen Zubehör (z.B. 500-Blatt-Fach oder Unterstellschrank) befestigt ist, müssen die Arretierungen vor dem Transport gelöst werden.

ACHTUNG!

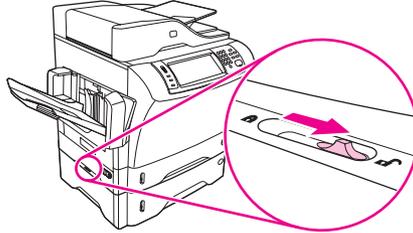
Nehmen Sie unbedingt die angebrachten optionalen Zubehörteile (z.B. Zufuhrfach oder Hefter/Stapler) vom MFP-Gerät ab, bevor Sie es anheben. Sie könnten sich sonst verletzen oder das Gerät beschädigen.



Arretieren und Lösen der optionalen Zubehörteile

Aus Stabilitätsgründen werden die optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächer und der Unterstellschrank automatisch an der Unterseite des MFP-Geräts arretiert, damit es nicht umkippen kann. Achten Sie beim Anbringen von Zubehörteilen darauf, dass sich die Arretierung in der hinteren (geschlossenen) Position befindet.

Um die Zubehörteile vom MFP-Gerät zu lösen, schieben Sie die Arretierung nach vorne.



Software

Im Lieferumfang des MFP-Geräts ist nützliche Software enthalten, einschließlich Druckertreiber und optionaler Software. HP empfiehlt zur einfachen Einrichtung des Geräts und für den Zugriff auf den gesamten Funktionsumfang dringend die Installation der mitgelieferten Software.

Informationen zu zusätzlicher Software und Sprachen finden Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der MFP-CD-ROM. Die HP Software ist nicht in allen Sprachen verfügbar.

Betriebssysteme und MFP-Softwarekomponenten

Die MFP-CD-ROM enthält Softwarekomponenten und Treiber für Benutzer und Netzwerkadministratoren. Wenn Sie alle Druckfunktionen des Geräts nutzen möchten, müssen die Druckertreiber von der CD-ROM installiert werden. Die Installation der anderen Anwendungen wird empfohlen, ist jedoch nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der MFP-CD-ROM.

Die CD-ROM enthält Software für Benutzer und Netzwerkadministratoren, die mit folgenden Betriebssystemen arbeiten:

- Microsoft® Windows® 98 und Windows Millennium Edition (Me)
- Microsoft Windows NT® 4.0 (nur Druckertreiber)
- Microsoft Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003
- Apple Mac OS 9.1 oder höher und Mac OS X 10.1 oder höher

Die aktuellen Druckertreiber für alle unterstützten Betriebssysteme können von der Website http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software heruntergeladen werden. Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie auf dem mit dem Drucker gelieferten Hinweiszettel weitere Informationen darüber, wie Sie die aktuelle Software erhalten.

Die folgende Tabelle enthält die verfügbare Software für das MFG-Gerät.

Software	Windows 98/ Me	Windows 2000/XP/ Server 2003	Mac OS	UNIX®/ Linux	OS/2
Windows- Installationsprogramm	x	x			
PCL 5 ³	x	x			
PCL 6	x	x			
PostScript-Emulation	x	x	x		
HP Toolbox	x	x	x ²		
HP Web Jetadmin ¹		x		x	
Macintosh- Installationsprogramm			x		

Software	Windows 98/ Me	Windows 2000/XP/ Server 2003	Mac OS	UNIX®/ Linux	OS/2
Macintosh PPD-Dateien (PostScript Printer Description)			x		
IBM-Treiber ¹					x
Modell-Skriptdateien ¹				x	

¹Nur über das Internet verfügbar

²Mac OS X 10.2 oder höher, TCP/IP muss aktiviert sein

³Installation mit dem **Assistenten zur Druckerinstallation**.

Hinweis

Sie können auch die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software zum Senden digitaler Dokumente an Faxgeräte erwerben. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software.

Druckertreiber

Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die Druckfunktionen des MFP-Geräts und bieten eine Schnittstelle für die Kommunikation mit dem Computer (über eine Druckersprache). Informationen zu zusätzlicher Software und Sprachen finden Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der MFP-CD-ROM.

Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des MFP-Geräts enthalten. Die aktuellen Treiber finden Sie unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software. Je nach Konfiguration der Windows-Computer überprüft das Installationsprogramm für die MFP-Software, ob ein Internetzugang besteht, damit die neuesten Treiber heruntergeladen werden können.

Hinweis

Die PCL5-Druckertreiber und die Druckertreiber für Microsoft Windows NT 4.0 können von der Website http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software heruntergeladen werden.

Betriebssystem ¹	PCL 6	PS	PPD ²
Windows 98, Me	x	x	x
Windows 2000, XP, Server 2003	x	x	x
Mac OS		x	x

¹Bei einigen Treibern bzw. Betriebssystemen stehen nicht alle Funktionen des MFP-Geräts zur Verfügung. Welche Funktionen verfügbar sind, können Sie der kontextbezogenen Hilfe des Druckertreibers entnehmen.

²PostScript (PS) PPD-Dateien

Hinweis

Falls das System während der Softwareinstallation nicht automatisch im Internet nach den aktuellen Treibern gesucht hat, laden Sie die Treiber von der Website http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software herunter.

Modell-Skriptdateien für UNIX und Linux können aus dem Internet heruntergeladen oder über einen autorisierten HP Kundenunterstützungs- oder Serviceanbieter angefordert werden. Unterstützung für Linux finden Sie unter <http://www.hp.com/go/linux>. Unterstützung für UNIX finden Sie unter http://www.hp.com/go/jetdirectunix_software. Weitere Informationen finden Sie im Hinweisblatt, das dem MFP-Gerät beiliegt.

Hinweis

Wenn sich der gewünschte Druckertreiber nicht auf der MFP-CD-ROM befindet oder hier nicht aufgeführt ist, lesen Sie die Installationshinweise und die Readme-Dateien. Dort finden Sie Informationen, ob der Druckertreiber unterstützt wird. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Hersteller oder Händler des verwendeten Programms, und fordern Sie einen Treiber für das MFP-Gerät an.

Weitere Treiber

Die folgenden Treiber befinden sich nicht auf der CD-ROM, können aber aus dem Internet heruntergeladen werden.

- OS/2 PCL 5- oder PCL 6-Druckertreiber
- OS/2 PS-Druckertreiber
- Modell-Skriptdateien für UNIX
- Linux-Treiber
- HP OpenVMS-Treiber

Hinweis

Die OS/2-Treiber sind bei IBM erhältlich und im Lieferumfang von OS/2 enthalten. Sie stehen nicht in Japanisch, Koreanisch, vereinfachtem Chinesisch oder traditionellem Chinesisch zur Verfügung.

Auswählen des richtigen Druckertreibers für Ihre Anforderungen

Wenn Sie ein Windows-Betriebssystem verwenden, wählen Sie den Druckertreiber danach aus, wie Sie das MFP-Gerät nutzen. Bestimmte MFP-Funktionen sind nur in den PCL 6-Treibern verfügbar. Informationen zu den verfügbaren Funktionen finden Sie in der Online-Hilfe des Treibers.

- Mit dem PCL6-Treiber können Sie auf alle Funktionen des MFP-Geräts zugreifen. Er wird für allgemeine Druckaufgaben in Büros empfohlen, um ein Höchstmaß an Druckleistung und Druckqualität zu gewährleisten.
- Verwenden Sie den PS-Treiber, wenn Sie in erster Linie aus PostScript-spezifischen Programmen (z.B. von Adobe® oder Corel®) drucken, damit die Kompatibilität mit PostScript Level 3 oder die Unterstützung von PS Flash-Schriftarten gewährleistet ist.

Hinweis

Das MFP-Gerät schaltet automatisch zwischen PS- und PCL-Druckersprachen um.

Verwenden der Druckertreiber

Gehen Sie folgendermaßen vor, um vom Computer aus auf die Druckertreiber zuzugreifen:

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs (z.B. Aktivieren der Option Beidseitiger Druck)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen einer physischen Option wie etwa ein Zufuhrfach oder Aktivieren/Deaktivieren einer Treiberfunktion wie Manuellen Duplexdruck zulassen)
Windows 98, NT 4.0 und Me	<p>Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. Wählen Sie das MFP-Gerät aus, und klicken Sie auf Eigenschaften.</p> <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<p>Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des MFP-Geräts, und wählen Sie Eigenschaften (Windows 98 und Me) oder Standard-Dokumenteinstellungen (Windows NT 4.0).</p>	<p>Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des MFP-Geräts, und wählen Sie Eigenschaften. Klicken Sie auf das Register Konfigurieren.</p>
Windows 2000, XP und Server 2003	<p>Klicken Sie in der Anwendung im Menü Datei auf Drucken. Wählen Sie das MFP-Gerät aus, und klicken Sie auf Eigenschaften oder Einstellungen.</p> <p>Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.</p>	<p>Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für das MFP-Gerät, und wählen Sie Druckeinstellungen.</p>	<p>Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Einstellungen, und klicken Sie auf Drucker oder Drucker und Faxgeräte. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des MFP-Geräts, und wählen Sie Eigenschaften. Klicken Sie auf das Register Geräteinstellungen.</p>
Mac OS 9.1	<p>Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.</p>	<p>Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. Klicken Sie auf Einstellungen sichern, wenn Sie in einem Popup-Menü Änderungen an den Einstellungen vorgenommen haben.</p>	<p>Klicken Sie auf dem Schreibtisch auf das Symbol des MFP-Geräts. Klicken Sie im Menü Drucker (Printing) auf Ändern (Change Setup).</p>
Mac OS X 10.1	<p>Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.</p>	<p>Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, und klicken Sie dann im Haupt-Popup-Menü auf Eigene Einstellungen sichern. Diese Einstellungen werden unter der Option Eigene gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die Option Eigene jeweils beim Öffnen eines Programms zum Drucken auswählen.</p>	<p>Löschen Sie das MFP-Gerät, und installieren Sie es erneut. Der Treiber wird anschließend automatisch mit den neuen Optionen konfiguriert.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Führen Sie diese Schritte nur bei AppleTalk-Verbindungen aus. Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus <u>möglicherweise nicht verfügbar</u>.</p>

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs (z.B. Aktivieren der Option Beidseitiger Druck)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen einer physischen Option wie etwa ein Zufuhrfach oder Aktivieren/Deaktivieren einer Treiberfunktion wie Manuellen Duplexdruck zulassen)
Mac OS X 10.2	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken . Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken . Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, klicken Sie dann im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter , und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	Öffnen Sie das Print Center , indem Sie das Festplattensymbol auswählen, dann auf Programme und Dienstprogramme klicken und anschließend auf Print Center doppelklicken. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden . Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen . <hr/> Hinweis Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.
Mac OS X 10.3	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken . Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	Klicken Sie im Menü Datei auf Drucken . Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs, klicken Sie dann im Popup-Menü Einstellungen auf Sichern unter , und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü Einstellungen gespeichert. Um die neuen Einstellungen verwenden zu können, müssen Sie die gespeicherte Einstellung bei jedem Öffnen eines Programms neu für das Drucken auswählen.	Öffnen Sie das Printer Setup Utility , indem Sie das Festplattensymbol auswählen, dann auf Programme und Dienstprogramme klicken und zuletzt auf Printer Setup Utility doppelklicken. Klicken Sie auf die Druckwarteliste. Klicken Sie im Menü Drucker auf Information einblenden . Klicken Sie auf das Menü Installationsoptionen .

Hilfefunktion der Druckertreiber (Windows)

Jeder Druckertreiber verfügt über Hilfe-Fenster, die je nach verwendetem Windows-Betriebssystem über die Schaltfläche "Hilfe", die Taste **F1** oder das Fragezeichensymbol in der oberen rechten Ecke des Druckertreibers angezeigt werden können. Sie können auch die Hilfe des Druckertreibers öffnen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element des Treibers und dann auf **Direkthilfe** klicken. Diese Hilfe-Fenster enthalten ausführliche Informationen zum jeweiligen Treiber. Die Hilfefunktion der Druckertreiber wird getrennt von der Online-Hilfe der Anwendung aufgerufen.

Funktionsmerkmale des Druckertreibers

Mit den verschiedenen Funktionen des Druckertreibers können Sie beispielsweise die folgenden Aufgaben durchführen:

- Beidseitiges Bedrucken von Dokumenten (Duplexdruck)
- Drucken von Wasserzeichen
- Ändern der Größe von Dokumenten
- Einrichten eines benutzerdefinierten Papierformats
- Drucken der ersten Seite oder der Deckblätter auf anderem Papier
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier
- Einstellen der Ausgabeoptionen (z.B. Heften oder Verwenden der Mailbox)
- Festlegen, ob Dokumente mit der bedruckten Seite nach oben oder nach unten ausgegeben werden

Vollständige Informationen zu diesen Treiberfunktionen finden Sie unter [Beidseitiges Bedrucken von Papier \(optionaler Duplexer\)](#) und [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#).

HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung

Dieses Dienstprogramm sollte nur auf dem Computer des Systemadministrators installiert werden. Mit ihm können die Festplatten- und Flash-Speicherfunktionen konfiguriert werden, die nicht im Treiber zur Verfügung stehen. Dazu wird eine Verbindung mit bidirektionaler Kommunikation benötigt.

Hinweis

Das HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung ist für Macintosh-Computer nicht verfügbar.

Mit dem Dienstprogramm können folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Initialisieren von Festplatte und Flash-Speicher
- Laden, Löschen und Verwalten von Schriftarten auf Festplatte und Flash-Speicher über das Netzwerk
- Laden von PostScript Type 1-, PostScript Type 42- (in das PostScript-Format konvertierte TrueType-Schriftarten), TrueType- und PCL-Bitmapschriftarten in das Gerät (zum Laden von PostScript Type 1-Schriftarten muss Adobe Type Manager installiert sein und ausgeführt werden).

Software für Macintosh-Computer

Mit dem HP Installationsprogramm können die PPD-Dateien (PostScript Printer Description) und PDEs (Printer Dialog Extensions) für Macintosh-Computer installiert werden.

Wenn das MFP-Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, kann der integrierte Webserver zusammen mit Macintosh-Computern verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des integrierten Webservers](#).

PPD-Dateien

Verwenden Sie die PPD-Dateien in Verbindung mit den Apple PostScript-Treibern, um auf die MFP-Funktionen zuzugreifen und dem Computer die Kommunikation mit dem MFP-Gerät zu ermöglichen. Ein Installationsprogramm für die PPDs, PDEs und die anderen Anwendungen befindet sich auf der CD-ROM. Verwenden Sie den entsprechenden PS-Treiber des Betriebssystems.

Installieren der Drucksystemsoftware

Im Lieferumfang des MFP-Geräts ist eine CD-ROM mit Drucksystemsoftware und Druckertreibern enthalten. Wenn Sie sämtliche Druckfunktionen nutzen möchten, muss die Drucksystemsoftware von der CD-ROM installiert werden.

Wenn Sie nicht auf ein CD-ROM-Laufwerk zugreifen können, laden Sie die Drucksystemsoftware von der folgenden Website herunter: http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software.

Hinweis

Beispiele für Modell-Skriptdateien für UNIX- (HP-UX®, Sun Solaris) und Linux-Netzwerke stehen im Internet zum Download bereit. Unterstützung für Linux finden Sie unter <http://www.hp.com/go/linux>. Unterstützung für UNIX finden Sie unter http://www.hp.com/go/jetdirectunix_software.

Sie können die aktuelle Software kostenlos unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software herunterladen.

Nachdem Sie die Software entsprechend den Anweisungen installiert und geladen haben, fahren Sie mit Abschnitt [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#) fort. Dort finden Sie Informationen, wie Sie Ihr MFP-Gerät optimal nutzen können.

Installieren der Windows-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Drucksystemsoftware für Microsoft Windows 98, Windows Me, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 installieren.

Wenn das MFP-Gerät direkt mit einem Computer verbunden werden soll, müssen Sie die Software installieren, bevor Sie das Parallelkabel anschließen. Wenn das Parallelkabel vor dem Installieren der Software angeschlossen wurde, fahren Sie mit Abschnitt [Installieren der Software nach dem Anschließen des Parallelkabels](#) fort.

Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles Parallelkabel.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

1. Schließen Sie alle geöffneten oder ausgeführten Anwendungen.
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht automatisch angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- a. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
- b. Geben Sie Folgendes ein (wobei X der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist):
`x:\setup`

- c. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie bei der entsprechenden Aufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.
5. Starten Sie den Computer neu.
6. Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu prüfen, ob die Software richtig installiert wurde.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der CD-ROM bzw. das mit dem Drucker gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software. Sie erhalten auch über den integrierten Webserver Kundenunterstützung durch den Service HP Instant Support (siehe [Verwenden des integrierten Webservers](#)).

Installieren der Windows-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Die Software auf der MFP-CD-ROM unterstützt die Netzwerkinstallation in einem Microsoft-Netzwerk (außer Windows 3.1x). Informationen zur Netzwerkinstallation unter anderen Betriebssystemen finden Sie unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software.

Hinweis

Die Treiber für Windows NT 4.0 müssen mit dem Windows-Assistenten für die Druckerinstallation installiert werden.

Das Installationsprogramm unterstützt nicht die Druckerinstallation oder Druckerobjekterstellung auf Novell-Servern. Es unterstützt ausschließlich Netzwerkinstallation im Direktmodus zwischen Windows-Computern und einem Drucker. Verwenden Sie zum Installieren Ihres MFP-Geräts und zum Erstellen von Objekten auf einem Novell-Server ein entsprechendes HP Dienstprogramm (z.B. HP Web Jetadmin) oder Novell-Dienstprogramm (z.B. NWadmin).

Sie installieren die Software am einfachsten, indem Sie den Assistenten zur Anpassung des Installationsprogramms verwenden, der im ersten Installationsfenster aufgerufen werden kann. Wenn Sie diesen Assistenten nicht verwenden möchten, installieren Sie die Software wie folgt.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

1. Wenn Sie die Software unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 installieren, müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um sicherzustellen, dass der HP Jetdirect-Druckserver für das Netzwerk richtig konfiguriert ist (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Suchen Sie auf der zweiten Seite nach der IP-Adresse des MFP-Geräts. Diese Angabe wird möglicherweise während der Netzwerkinstallation benötigt.
2. Schließen Sie alle geöffneten oder ausgeführten Anwendungen.
3. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Wenn der Begrüßungsbildschirm nicht automatisch angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:
 - a. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
 - b. Geben Sie Folgendes ein (wobei X der Buchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist): `x:\setup`

- c. Klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie bei der entsprechenden Aufforderung auf **Drucker installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.
7. Starten Sie den Computer neu.
8. Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu prüfen, ob die Software richtig installiert wurde.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der CD-ROM bzw. das mit dem Drucker gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software. Sie erhalten auch über den integrierten Webserver Kundenunterstützung durch den Service HP Instant Support (siehe [Verwenden des integrierten Webservers](#)).

So konfigurieren Sie einen Windows-Computer für den Zugriff auf das freigegebene MFP-Gerät

Sie können das MFP-Gerät für die anderen Benutzer im Windows-Netzwerk freigeben.

Informationen zum Einrichten der Netzwerkfreigabe in Windows finden Sie in der Windows-Dokumentation. Nachdem Sie das MFP-Gerät freigegeben haben, installieren Sie die MFP-Software auf den Computern aller Benutzer, die mit dem Gerät arbeiten möchten.

Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation der Macintosh-Drucksystemsoftware. Die Software unterstützt die Betriebssysteme Apple Mac OS 9.x oder höher und Mac OS X 10.1 oder höher.

In der Drucksystemsoftware sind die entsprechenden PPD-Dateien (PostScript Printer Description) enthalten. Die PPD-Dateien ermöglichen in Verbindung mit dem LaserWriter 8-Druckertreiber den Zugriff auf die Funktionen des MFP-Geräts und liefern eine Schnittstelle für die Kommunikation mit dem Computer. Ein Installationsprogramm für die PPDs und weitere Software befindet sich auf der CD-ROM, die Sie zusammen mit dem MFP-Gerät erhalten haben. Verwenden Sie außerdem den Apple LaserWriter 8-Druckertreiber, der mit dem Computer geliefert wurde.

So installieren Sie Druckertreiber unter Mac OS 9.x

1. Verbinden Sie ein Netzkabel mit dem Netzwerkanschluss des HP Jetdirect-Druckers und mit einem freien Anschluss eines Netzwerkgeräts (Computer, Hub usw.).
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das CD-ROM-Menü wird automatisch aufgerufen. Wird das CD-ROM-Menü nicht automatisch aufgerufen, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop und anschließend auf das Symbol **Installer**. Das Symbol befindet sich im Ordner **Installer/<Sprache>** der Starter CD-ROM (wobei **<Sprache>** für die von Ihnen bevorzugte Sprache steht). So enthält beispielsweise der Ordner "Installer/English" das Symbol zur Installation der englischen MFP-Software.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das **Festplattenlaufwerk**, klicken Sie auf **Programme, Dienstprogramme**, und öffnen Sie das **Desktop Printer Utility**.

5. Doppelklicken Sie auf **Drucker (AppleTalk)**.
6. Klicken Sie neben dem ausgewählten AppleTalk-Drucker auf **Ändern**.
7. Wählen Sie das MFP-Gerät aus, klicken Sie auf **Automatisch**, und klicken Sie anschließend auf **Erstellen**.
8. Klicken Sie im Menü **Drucker** (Printing) auf **Standarddrucker** (Set Default Printer).

So installieren Sie Druckertreiber in Mac OS X 10.1 und höher

1. Verbinden Sie ein Netzkabel mit dem Netzwerkanschluss des HP Jetdirect-Druckers und mit einem freien Anschluss eines Netzwerkgeräts (Computer, Hub usw.).
2. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das CD-ROM-Menü wird automatisch aufgerufen. Wird das CD-ROM-Menü nicht automatisch aufgerufen, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop und anschließend auf das Symbol **Installer**. Das Symbol befindet sich im Ordner **Installer/<Sprache>** der Starter CD-ROM (wobei <Sprache> für die von Ihnen bevorzugte Sprache steht). So enthält beispielsweise der Ordner "Installer/English" das Symbol zur Installation der englischen MFP-Software.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **HP LaserJet Installers**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das **Installationsprogramm** in der gewünschten Sprache.

Hinweis

Falls Mac OS X und Mac OS 9.x (Classic) auf einem Computer installiert sind, bietet das Installationsprogramm sowohl die Classic-, als auch die OS X-Installation an.

6. Doppelklicken Sie auf dem Festplattenlaufwerk des Computers auf **Programme, Dienstprogramme** und danach auf **Print Center** oder **Print Setup Utility**.

Hinweis

In Mac OS X 10.3 wurde das Dienstprogramm "Print Center" durch das "Print Setup Utility" ersetzt.

7. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
8. Wählen Sie Ihren Verbindungstyp aus.
9. Wählen Sie in der Liste den Eintrag **HP LaserJet 4345 MFP** aus.
10. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
11. Schließen Sie das Print Center bzw. Print Setup Utility, indem Sie auf das **Schließfeld** in der oberen linken Ecke klicken.

Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für Direktverbindungen

Hinweis

Macintosh-Computer sind nicht mit einem Parallelanschluss ausgestattet. Wenn Sie das MFP-Gerät direkt mit einem Macintosh verbinden möchten, bestellen Sie eine HP Jetdirect Connectivity-Karte, die über einen USB-Anschluss verfügt. Informationen zum Bestellen dieser Karte finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#) (die Teilenummer lautet J4135A).

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Mac OS 9.x und höher sowie Mac OS X V10.1 und höher installieren.

Der Apple LaserWriter-Treiber muss installiert sein, damit die PPD-Dateien verwendet werden können. Verwenden Sie den Apple LaserWriter 8-Treiber, der mit Ihrem Macintosh-Computer geliefert wurde.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

1. Verbinden Sie ein USB-Kabel mit dem USB-Anschluss auf der EIO-Karte und mit dem USB-Anschluss des Computers. Verwenden Sie ein USB-Standardkabel von 2 m Länge.
2. Legen Sie die MFP-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das CD-ROM-Menü wird automatisch aufgerufen. Wird das CD-ROM-Menü nicht automatisch aufgerufen, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop und anschließend auf das Symbol **Installer**. Das Symbol befindet sich im Ordner **Installer/<Sprache>** der Starter CD-ROM (wobei <Sprache> für die von Ihnen bevorzugte Sprache steht).

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. **Mac OS 9.x:**
 - a. Doppelklicken Sie nacheinander auf das Festplattenlaufwerk, auf **Programme**, **Dienstprogramme** und **Desktop Printer Utility**.
 - b. Doppelklicken Sie auf **USB-Drucker**, und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Klicken Sie neben **Ausgewählter USB-Drucker** auf **Ändern**.
 - d. Wählen Sie das Gerät **HP LaserJet 4345 MFP** aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - e. Klicken Sie neben **PPD-Datei** auf **Automatisch** und dann auf **Drucker anlegen** (Create).
 - f. Klicken Sie im Menü **Drucker** (Printing) auf **Standarddrucker** (Set Default Printer).

Mac OS X:

- a. Klicken Sie auf dem **Festplattenlaufwerk** auf **Programme**, **Dienstprogramme** und dann auf **Print Center** oder **Printer Setup Utility**, um das betreffende Dienstprogramm auszuführen.
 - b. Wenn das MFP-Gerät in der Druckerliste angezeigt wird, löschen Sie den Eintrag.
 - c. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
 - d. Klicken Sie oben im Dropdown-Menü auf **USB**.
 - e. Klicken Sie in der **Druckermodellliste** auf **HP**.
 - f. Klicken Sie unter **Modellname** auf **HP LaserJet 4345mfp Series** und anschließend auf **Hinzufügen**.
5. Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu prüfen, ob die Software richtig installiert wurde.

Installieren der Software nach dem Anschließen des Parallelkabels

Wenn Sie bereits ein Parallelkabel an einen Windows-Computer angeschlossen haben, wird beim Einschalten das Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** angezeigt.

So installieren Sie die Software für Windows 98 oder Windows Me

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **CD-ROM-Laufwerk suchen**.

2. Klicken Sie auf **Weiter**.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu prüfen, ob die Software richtig installiert wurde.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der CD-ROM bzw. das mit dem Drucker gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software. Sie erhalten auch über den integrierten Webserver Kundenunterstützung durch den Service HP Instant Support (siehe [Verwenden des integrierten Webservers](#)).

So installieren Sie die Software für Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003

1. Klicken Sie im Dialogfeld **Neue Hardwarekomponente gefunden** auf **Suchen**.
2. Aktivieren Sie im Bildschirm **Suche nach Treiberdateien** das Kontrollkästchen **Andere Quelle angeben**, deaktivieren Sie die übrigen Kontrollkästchen, und klicken Sie auf **Weiter**.
3. Geben Sie folgende Zeichen ein (wobei X für den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks steht): X:\2000XP
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen**.
7. Wählen Sie eine Sprache aus, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
8. Drucken Sie in einer beliebigen Anwendung eine Seite, um zu prüfen, ob die Software richtig installiert wurde.

Wenn die Installation fehlgeschlagen ist, installieren Sie die Software erneut. Falls dies nicht möglich ist, lesen Sie die Installationshinweise und Readme-Dateien auf der CD-ROM bzw. das mit dem Drucker gelieferte Infoblatt, oder informieren Sie sich unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software. Sie erhalten auch über den integrierten Webserver Kundenunterstützung durch den Service HP Instant Support (siehe [Verwenden des integrierten Webservers](#)).

Deinstallieren der Software

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Drucksystemsoftware deinstallieren können.

So deinstallieren Sie Software in Windows-Betriebssystemen

Mit dem Deinstallationsprogramm im Programmordner können Sie bestimmte oder alle Komponenten des Windows HP Drucksystems deinstallieren.

1. Klicken Sie auf **Start**, und zeigen Sie danach auf **Programme**.
2. Zeigen Sie auf **HP LaserJet 4345mfp Series**, und klicken Sie dann auf **Deinstallieren** (Uninstaller).
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Komponenten des HP Drucksystems aus, die deinstalliert werden sollen.

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Deinstallation abzuschließen.

Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer

Dieser Abschnitt enthält Informationen, wie Druckmedien mit einem Standardformat oder einem benutzerdefinierten Format in die Zufuhrfächer eingelegt werden.

VORSICHT

Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken bzw. Kopieren verwendet wird. Drucken Sie Etiketten und Briefumschläge ausschließlich aus Fach 1, um Beschädigungen des MFP-Geräts zu vermeiden. Bedrucken Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien nur auf einer Seite.

Einlegen von Druckmedien in Fach 1

Fach 1 hat ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen. Weitere Informationen zu den unterstützten Druckmedien finden Sie unter [Unterstützte Druckmedientypen und -formate](#).

So legen Sie Druckmedien in Fach 1 ein, wenn diese für mehrere Druckjobs verwendet werden

Wenn in Fach 1 immer derselbe Medientyp eingelegt wird und die Druckmedien zwischen den Druckjobs normalerweise nicht aus dem Fach entnommen werden, gehen Sie wie folgt vor. Mit Hilfe der beschriebenen Vorgehensweise wird beim Drucken aus Fach 1 außerdem die Leistung des MFP-Geräts gesteigert.

VORSICHT

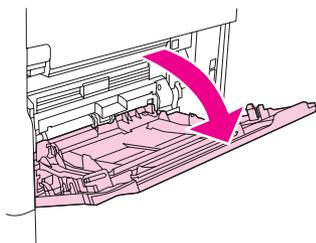
Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken verwendet wird.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **PAPIERZUFUHR**.
3. Drücken Sie **FACH 1 FORMAT**.
4. Wählen Sie das richtige Medienformat aus. Auf dem Bedienfeld wird dann die Meldung **EINSTELLUNG GESPEICHERT** angezeigt.

Hinweis

Wenn Sie als Papierformat **BEN.-DEF** verwenden, wählen Sie außerdem die Maßeinheit und die Werte für Breite und Länge aus.

5. Drücken Sie **FACH 1 TYP**.
6. Wählen Sie den richtigen Papiertyp aus. Auf dem Bedienfeld wird dann die Meldung **EINSTELLUNG GESPEICHERT** angezeigt.
7. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.
8. Öffnen Sie Fach 1.

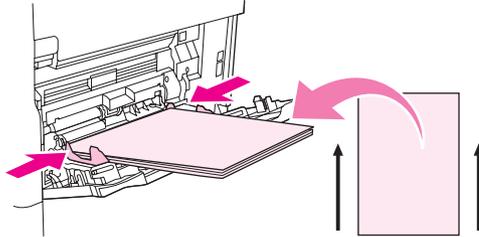


9. Legen Sie das Papier entsprechend dem Format und den Fertigstellungsoptionen ein. Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter [Einlegen und Ausrichten von Druckmedien](#).

VORSICHT

Um Papierstaus zu vermeiden, drucken Sie immer nur einen Etikettenbogen.

10. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie den Papierstapel leicht berühren, aber das Papier nicht gebogen wird.



11. Stellen Sie sicher, dass das Papier vollständig unter die Haltezungen an den Führungen passt und nicht über die Papierhöhenanzeigen hinausragt.

Hinweis

Wenn Sie auf langen Medien drucken, ziehen Sie die Fachverlängerung bis zum Anschlag heraus.

12. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen. Das Fach kann jetzt verwendet werden.

Einlegen von Druckmedien in Fach 2, 3, 4 und 5

Die Fächer 2, 3, 4 und 5 können jeweils 500 Blatt Standardmedien aufnehmen. Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie unter [Unterstützte Druckmedientypen und -formate](#).

Die folgenden Standardformate werden **automatisch erkannt** und im Fach durch entsprechende Markierungen angegeben:

- A4
- Letter
- Legal
- Executive
- B5 (JIS)
- A5

Die folgenden Standardformate werden nicht **automatisch erkannt**:

- 16K
- Executive (JIS)
- 216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)

Wenn Sie ein Format einlegen, das nicht automatisch erkannt wird, müssen Sie es am Bedienfeld einstellen. Informationen zum Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [So legen Sie Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fach 2, 3, 4 und 5 ein](#).

VORSICHT

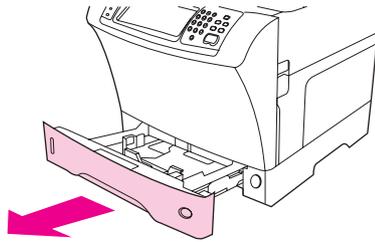
Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken verwendet wird.

So legen Sie Medien mit einem Standardformat in Fach 2, 3, 4 und 5 ein

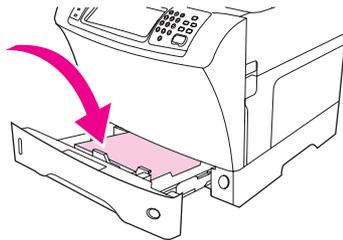
Hinweis

Legen Sie keine Umschläge in Fach 2, 3, 4 und 5 ein. Verwenden Sie ausschließlich Fach 1 für das Bedrucken von Umschlägen.

1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.



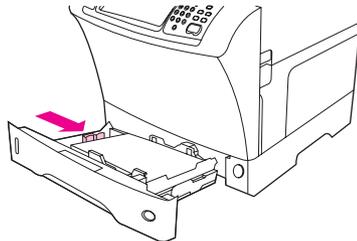
2. Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein.



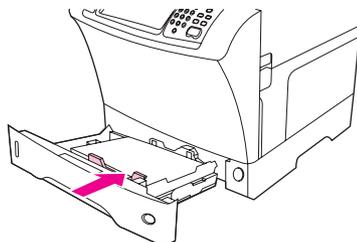
Hinweis

Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter [Einlegen und Ausrichten von Druckmedien](#).

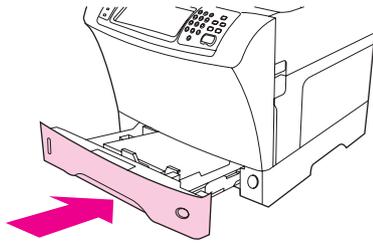
3. Stellen Sie die Längsführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



4. Stellen Sie die Breitenführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



5. Schließen Sie das Fach.

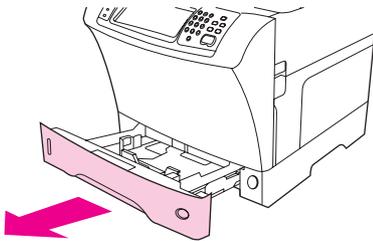


Hinweis

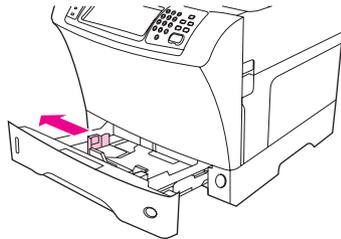
Je nach ausgewähltem Medienformat werden Sie nun möglicherweise aufgefordert, die Papierführungen einzustellen. Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.

So legen Sie Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fach 2, 3, 4 und 5 ein

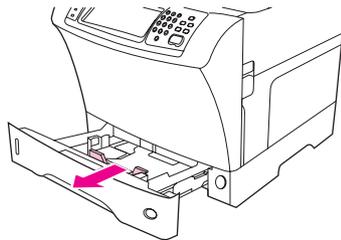
1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.



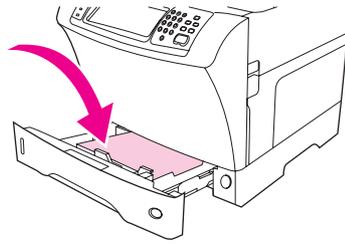
2. Drücken Sie auf die Sperre der linken Papierführung, und ziehen Sie sie ganz nach links.



3. Drücken Sie auf die Sperre der vorderen Papierführung, und ziehen Sie sie bis zum Anschlag zu sich heran.



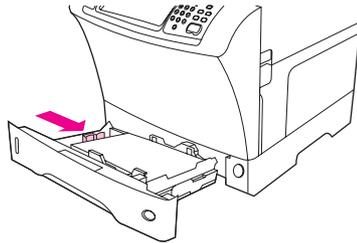
4. Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein.



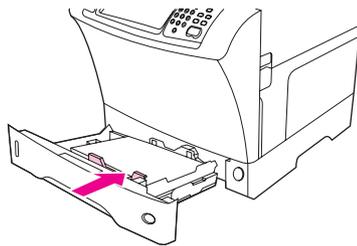
Hinweis

Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter [Einlegen und Ausrichten von Druckmedien](#).

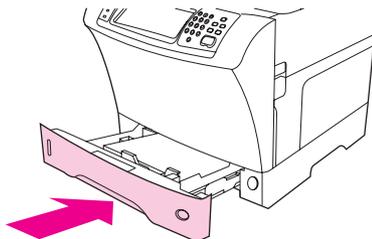
5. Stellen Sie die linke Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



6. Stellen Sie die vordere Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



7. Lesen Sie die Angaben auf der Verpackung der Druckmedien. Notieren Sie die Breite und die Länge. Diese Angaben werden in einem späteren Schritt benötigt.
8. Schließen Sie das Fach.



9. Wenn am Bedienfeld das Format **BEN.-DEF** angezeigt wird, ist das Format des Fachs auf **ALLE BENUTZERDEF.** eingestellt. Das Fach kann nun für alle Druckjobs mit benutzerdefinierten Formaten verwendet werden, selbst wenn das Format des Druckjobs von dem der eingelegten Druckmedien abweicht. Bei Bedarf können Sie auch die exakten Abmessungen des benutzerdefinierten Papierformats angeben, das im Fach eingelegt ist. Wenn Sie die Abmessungen angeben, werden diese Werte statt **BEN.-DEF** als Format angezeigt.

Drücken Sie **BEN.-DEF**. Das Menü **MASSEINHEIT** wird angezeigt.

Hinweis

Möglicherweise werden Sie aufgefordert, die Papierführungen zu verschieben. Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.

10. Wählen Sie die Maßeinheit **MILLIMETER** oder **ZOLL** aus.
11. Geben Sie die Breite (kurze Kante) über das numerische Tastenfeld ein.
12. Drücken Sie **OK**.
13. Geben Sie die Länge (lange Kante) über das numerische Tastenfeld ein.
14. Drücken Sie **OK**. Die Meldung **EINSTELLUNG GESPEICHERT** ist nun für kurze Zeit auf dem Bedienfeld zu sehen. Danach wird das Format des Fachs angezeigt.
15. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Einstellungen zu übernehmen. Das Fach kann jetzt verwendet werden.

Konfigurieren der Fächer über das Menü "Papierzufuhr"

Sie können den Medientyp und das Medienformat für die Zufuhrfächer auch ohne die entsprechenden Eingabeaufforderungen am MFP-Bedienfeld konfigurieren. Greifen Sie dazu wie nachfolgend beschrieben auf das Menü **PAPIERZUFUHR** zu, und konfigurieren Sie die Fächer.

So konfigurieren Sie das Medienformat für ein Fach

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **PAPIERZUFUHR**.
3. Drücken Sie **FACH <N> FORMAT**.
4. Wählen Sie das Format der eingelegten Medien aus.
5. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

Hinweis

Je nach ausgewähltem Medienformat werden Sie nun möglicherweise aufgefordert, die Papierführungen einzustellen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bedienfeld, und schließen Sie dann das Fach.

So konfigurieren Sie den Medientyp für ein Fach

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **PAPIERZUFUHR**.
3. Drücken Sie **FACH <N> TYP**.
4. Wählen Sie den Typ der eingelegten Medien aus.
5. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

2

Verwenden des Bedienfelds

Das Bedienfeld des MFP-Geräts enthält einen Touchscreen mit integriertem Zugriff auf die Kopier-, E-Mail- und Druckfunktionen.

Das Bedienfeld bietet alle Funktionen eines Standardkopierers und ermöglicht außerdem den Zugriff auf Druck- und E-Mail-Funktionen. Sie können über das Bedienfeld die Merkmale des Originaldokuments beschreiben, beliebige Änderungen am gescannten Druckbild vornehmen und die gewünschten Eigenschaften der Kopie auswählen. Sie können z.B. das Originaldokument als beidseitig bedrucktes Textdokument im A4-Format beschreiben und anschließend für die Kopie Änderungen an der Skalierung und am Kontrast vornehmen. Danach können Sie die Kopieroptionen auswählen, z.B. das Fach und das Papierformat, die für die Kopie verwendet werden sollen. In der Grafikanzeige werden Abbilder (Seitensymbole) des Originaldokuments und der Kopie dargestellt.

Weiterhin können Sie über die Bedienfeldmenüs System-Standard Einstellungen festlegen, die Einstellungen für einen bestimmten Job anpassen und gedruckte bzw. gescannte Jobs speichern und abrufen.

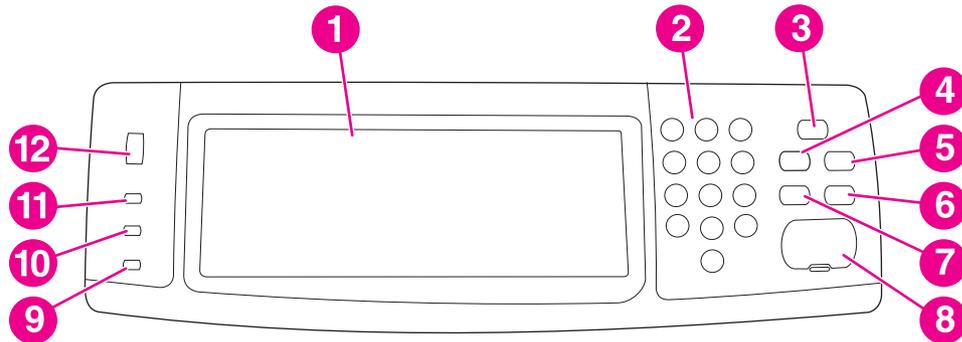
Dieses Kapitel enthält folgende Themen zum Bedienfeld:

- [Elemente des Bedienfelds](#)
- [Bedienfeldfunktionen](#)
- [Navigation im Startbildschirm](#)
- [Hilfesystem](#)
- [Menüstruktur](#)
- [Menü "Job wiederaufnehmen"](#)
- [Menü "Informationen"](#)
- [Menü "Papierzufuhr"](#)
- [Menü "Gerät konfigurieren"](#)
- [Menü "Fax"](#)
- [Menü "Diagnose"](#)
- [Menü "Service"](#)

Spezifische Informationen zum Senden, Kopieren und Drucken sind in den Kapiteln weiter hinten zu finden.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.



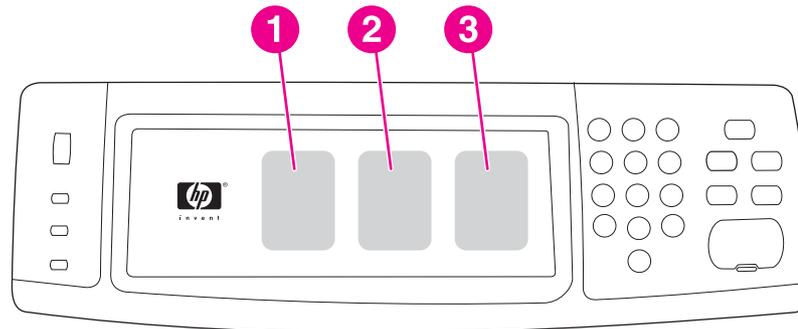
- 1 Grafikanzeige (Touchscreen)
- 2 Numerisches Tastenfeld
- 3 Taste **BEREITSCHAFT**
- 4 Taste **MENÜ**
- 5 Taste **STATUS**
- 6 Taste **STOPP**
- 7 Taste **ZURÜCKSETZEN**
- 8 Taste **START**
- 9 Achtung-LED
- 10 Daten-LED
- 11 Bereit-LED
- 12 Kontrasteinstellung für Anzeige

Bedienfeldfunktionen

Taste	Funktion
 (Hilfe)	Mit diesem Bildelement greifen Sie auf die Direkthilfe zu. Die Funktion ist in die Touchscreenmenüs integriert.
Zurücksetzen	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
Stopp	Mit dieser Taste brechen Sie den aktuellen Job ab.
Start	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob bzw. Digital Sending-Vorgang starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.
Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte (z.B. Anzahl der Exemplare) eingegeben werden.

Navigation im Startbildschirm

Mit den folgenden Elementen der Grafikanzeige können Sie auf die MFP-Funktionen zugreifen.



- 1 Drücken Sie dieses Feld, wenn Sie den Kopierbildschirm verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Navigieren im Kopierbildschirm](#).
- 2 Drücken Sie dieses Feld, wenn Sie den E-Mail-Bildschirm verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Navigieren im E-Mail-Bildschirm](#).
- 3 Drücken Sie dieses Feld, wenn Sie den Faxbildschirm verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Faxen](#) und im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch*.

Hinweis

Wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software (DSS) installieren, werden auf der Grafikanzeige des Bedienfelds weitere Felder angezeigt. Sie müssen dann möglicherweise seitwärts blättern, um die gewünschten Felder zu sehen.

Hilfesystem

Sie können jederzeit auf das Hilfesystem des Touchscreens zugreifen, indem Sie  drücken.

Direkthilfe

Sie können zu jeder Menüoption und jeder Einstellung im Touchscreen Informationen anzeigen.

Drücken Sie dazu im obersten Bildschirm  (Hilfe) und danach **Direkthilfe**. Wenn Sie nun das Element drücken, zu dem Sie Hilfe benötigen, wird ein Dialogfeld mit den entsprechenden Informationen geöffnet. Sie brauchen anschließend nur einen leeren Bereich der Anzeige zu berühren, um das Dialogfeld auszublenden.

In den anderen Bildschirmenebenen können Sie über  (Hilfe) links unten auf das Hilfesystem zugreifen.

Tipp-Hilfe

Die Hilfefunktion "Tipp" zeigt Informationen zur Verwendung der MFP-Funktionen an.

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen  (Hilfe).
2. Drücken Sie **Tipp**. Wählen Sie im Tipp-Index ein Thema aus, indem Sie es über die Bildlaufleiste markieren.
3. Drücken Sie **OK**.

Die Tipp-Hilfe wird auch in den Dialogfeldern der Direkthilfe angezeigt, wenn es sich bei dem ausgewählten Element um eine Funktion handelt, für die Anweisungen vorliegen. Wenn Sie beispielsweise zuerst **Direkthilfe** und danach **Optimieren** drücken, wird im Dialogfeld das Element **Tipp** angezeigt. Wenn Sie nun **Tipp** drücken, erhalten Sie Informationen zum Optimieren Ihrer Kopien.

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen aller Menüs und Optionen am Bedienfeld sehen möchten, drucken Sie eine Menüstruktur:

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **INFORMATIONEN**.
3. Drücken Sie **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN**.

Ein großer Teil dieser Werte kann über den Treiber oder in der Anwendung außer Kraft gesetzt werden. Am besten bewahren Sie die gedruckte Menüstruktur in der Nähe des MFP-Geräts auf, damit sie bei Bedarf griffbereit ist.

Der Inhalt der Menüstruktur kann ganz unterschiedlich sein. Er ist davon abhängig, welche Optionen derzeit im MFP-Gerät installiert sind. Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie in den Abschnitten zu den verschiedenen Menüs in diesem Kapitel.

Menü "Job wiederaufnehmen"

Hinweis

Wenn keine privaten, gespeicherten, Schnellkopie- oder Prüf- und Aufbewahrungsjobs auf der Festplatte oder im RAM des MFP-Geräts gespeichert sind, wird die Meldung **KEINE GESPEICHERTEN JOBS VORHANDEN** angezeigt, wenn Sie das Menü auswählen.

1. Auf der Grafikanzeige des Bedienfelds wird eine Liste von Benutzernamen angezeigt.
2. Wählen Sie einen Benutzernamen aus. Danach wird eine Liste der gespeicherten Jobs des Benutzers angezeigt.
3. Wählen Sie den gewünschten Job aus, und drucken oder löschen Sie ihn anschließend.
Wenn zum Drucken des Jobs eine PIN-Nummer erforderlich ist, wird das Symbol  (Vorhängeschloss) neben dem Befehl **DRUCKEN** angezeigt, und Sie müssen die PIN-Nummer eingeben. Wenn zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer erforderlich ist, wird das Symbol  (Vorhängeschloss) neben dem Befehl **LÖSCHEN** angezeigt, und Sie müssen die PIN-Nummer eingeben.
4. Wenn Sie **DRUCKEN** auswählen, werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Anzahl der Exemplare anzugeben (1 bis 32.000).

Menü "Informationen"

Wenn Sie eine Informationsseite drucken möchten, blättern Sie zum gewünschten Eintrag, und wählen Sie ihn aus.

Menüoption	Erläuterung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	<p>Eine Übersicht mit der Anordnung und den aktuellen Einstellungen der Menüoptionen des Bedienfelds wird gedruckt.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>
KONFIGURATION DRUCKEN	<p>Eine Seite mit der aktuellen Konfiguration des MFP-Geräts wird gedruckt.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	<p>Diese Seite enthält Informationen darüber, wie viele Seiten mit jedem Verbrauchsmaterial im MFP-Gerät noch gedruckt werden können.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	<p>Eine Seite mit Informationen für die Kostenabrechnung wird gedruckt.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	<p>Eine Verzeichnisseite mit Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten wird gedruckt.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>
PCL-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	<p>Eine Liste aller auf dem MFP-Gerät verfügbaren PCL-Schriftarten wird gedruckt.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>
PS-SCHRIFTARTENLISTE DRUCKEN	<p>Eine Liste aller auf dem MFP-Gerät verfügbaren PS-Schriftarten wird gedruckt.</p> <p>Nach dem Drucken der Seite wechselt das MFP-Gerät wieder in den Modus Bereit (online).</p>

Menü "Papierzufuhr"

Wenn die Einstellungen für die Papierzufuhr über das Bedienfeld richtig konfiguriert sind, brauchen Sie zum Drucken nur Papiertyp und -format im Treiber oder in der Anwendung auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen des zum Drucken verwendeten Fachs](#).

Einige Optionen in diesem Menü (z.B. beidseitiger Druck und manuelle Zufuhr) können auch in der Anwendung oder im Druckertreiber konfiguriert werden (wenn der entsprechende Treiber installiert ist). Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#).

Hinweis

Die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Einstellungen sind die Standardwerte.

Menüoption	Werte	Erläuterung
FORMAT FÜR UMSCHLAGZUFUHR	UMSCHLAG #10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5	Hier können Sie das Umschlagformat für die optionale Umschlagzufuhr angeben. <hr/> Hinweis Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale <u>Umschlagzufuhr installiert ist.</u>
UMSCHLAGZUFUHR TYP	UMSCHLAG	Hier können Sie den Medientyp für die optionale Umschlagzufuhr angeben. <hr/> Hinweis Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale <u>Umschlagzufuhr installiert ist.</u>

Menüoption	Werte	Erläuterung
FACH 1 FORMAT	ALLE FORMATE* LETTER LEGAL EXECUTIVE STATEMENT 8,5 x 13 A4 A5 B5 (JIS) EXECUTIVE (JIS) DPOSTCARD (JIS) 16K UMSCHLAG #10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BEN.-DEF ALLE BENUTZERDEF.	Hier können Sie das Medienformat für Fach 1 angeben.
FACH 1 TYP	BELIEBIG* NORMAL VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE VORGELOCHT ETIKETTEN BRIEFPAPIER RECYCLING FARBE RAU 90-105 G/M2 UMSCHLAG	Hier können Sie den Medientyp für Fach 1 angeben.

Menüoption	Werte	Erläuterung
FACH <N> FORMAT	ALLE FORMATE LETTER* LEGAL EXECUTIVE 8,5 x 13 A4 A5 B5 (JIS) EXECUTIVE (JIS) 16K BEN.-DEF ALLE BENUTZERDEF.	<p>Hier können Sie das Medienformat für Fach 2, Fach 3, Fach 4 und Fach 5 angeben. Geben Sie für <N> die jeweilige Fachnummer ein.</p>
FACH <N> TYP	BELIEBIG NORMAL* VORGEDRUCKT BRIEFKOPF TRANSPARENTFOLIE VORGELOCHT ETIKETTEN BRIEFPAPIER RECYCLING FARBE RAU 90-105 G/M2	<p>Hier können Sie den Medientyp für Fach 2, Fach 3, Fach 4 und Fach 5 angeben. Geben Sie für <N> die jeweilige Fachnummer ein.</p>

Menü "Gerät konfigurieren"

Dieses Menü enthält die Konfigurationsoptionen für das MFP-Gerät.

Hinweis

Die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Einstellungen sind die Standardwerte.

Untermenü "Originale"

Sie können über die Touchscreen-Grafikanzeige auf sämtliche Optionen zugreifen. Die Kopier- und Sendeoptionen können allerdings auch über die Menüs des MFP-Geräts ausgewählt werden. Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **ORIGINALE** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
PAPIERFORMAT	LETTER* LEGAL LETTER/LEGAL KOMBINIERT EXECUTIVE A4 A5 B5 (JIS)	Geben Sie hier das Papierformat des Originaldokuments an.
ANZAHL VORDER-/RÜCKSEITEN	1* 2	Geben Sie an, ob eine oder beide Seiten des Originaldokuments gescannt werden. Wenn 2 ausgewählt ist und sich das Original auf dem Vorlagenglas befindet, werden Sie aufgefordert, die Seite umzudrehen.
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT* QUERFORMAT	Geben Sie an, ob das Original die Ausrichtung Hochformat (kurze Kante oben) oder Querformat (lange Kante oben) hat.
INHALT	GEMISCHT* FOTO TEXT	Beschreiben Sie hier den Inhalt des Originals. Wählen Sie FOTO aus, wenn das Original aus grafischen Abbildungen besteht, und wählen Sie TEXT aus, wenn es nur Text enthält. Wählen Sie GEMISCHT aus, wenn das Original Text- und Grafikkomponenten enthält. Beschreiben Sie die Kombination TEXT/FOTO GEMISCHT mit einem Wert zwischen 0 (hauptsächlich Text) und 8 (hauptsächlich Grafik).

Menüoption	Werte	Erläuterung
DICHTE	0 bis 8	Geben Sie hier den Kontrast und die Helligkeit des Bildes an. Sie können zwischen neun Stufen wählen. 0 = am dunkelsten 8 = am hellsten

Untermenü "Kopieren"

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **KOPIEREN** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
ANZAHL VORDER-/RÜCKSEITEN	1* 2	Geben Sie hier an, ob die Kopie ein- oder beidseitig gedruckt werden.
SORTIEREN	EIN* AUS	Geben Sie hier an, ob die Kopien sortiert oder unsortiert ausgegeben werden.
PAPIERAUSGABE	AUSGABEFACH 1* AUSGABEFACH 2 AUSGABEFACH 3	Wählen Sie das Ausgabefach der optionalen Mailbox mit drei Fächern aus. Hinweis <hr/> Diese Option wird nur angezeigt, wenn die optionale Mailbox eingesetzt ist. <hr/>
EXEMPLARE	1-999	Geben Sie hier an, wie viele Kopien erstellt werden, wenn Sie die Taste START drücken und keine Anzahl über das numerische Tastenfeld eingeben.
GESCHWINDIGKEIT DER ERSTEN KOPIE	KEIN FRÜHER WARMLAUF* FRÜHER WARMLAUF	Wählen Sie KEIN FRÜHER WARMLAUF aus, um die Funktion zur schnellen Ausgabe der ersten Kopie zu deaktivieren. Die Funktion kann zu einem übermäßigen Verschleiß des MFP-Geräts führen. Dies ist die Standardeinstellung. Wählen Sie FRÜHER WARMLAUF aus, um die Funktion zur schnellen Ausgabe der ersten Kopie zu aktivieren. Das MFP-Gerät beginnt dann schneller mit dem Kopieren, wenn es längere Zeit inaktiv war.
SEITEN	KEIN* ECKE	Wählen Sie ECKE aus, um das Heften der Seiten zu aktivieren. Hinweis <hr/> Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Hefter/ Stapler installiert ist. <hr/>

Untermenü "Optimierung"

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **OPTIMIERUNG** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
SCHÄRFE	0 bis 4	Geben Sie hier die Schärfe an. 0 = geringste Schärfe 4 = höchste Schärfe
HINTERGRUND ENTFERNEN	0 bis 8	Geben Sie den Anteil des Hintergrunds im Original an, der nicht in der Kopie gedruckt wird. Das Entfernen des Hintergrunds ist dann sinnvoll, wenn die Kopie beidseitig bedruckt wird und dabei vermieden werden soll, dass das Druckbild der Vorderseite auf der Rückseite durchscheint. 0 = minimale Hintergrundentfernung (mehr Hintergrund sichtbar) 8 = maximale Hintergrundentfernung (weniger Hintergrund sichtbar)

Untermenü "Senden"

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **SENDEN** drücken.

Menüoption	Werte	Optionen	Erläuterung
E-MAIL	SCAN- VOREINSTELLUNGEN	FARBE* SCHWARZWEISS	Geben Sie an, ob das Dokument in Farbe oder in Schwarzweiß gescannt wird.
	DATEITYP	PDF* TIFF M-TIFF JPEG	Geben Sie das Dateiformat der E-Mail-Anlage an.
	DATEIGRÖSSE	KLEIN STANDARD-* GROSS	Geben Sie den Komprimierungsgrad der Datei an, der die Dateigröße bestimmt.
	AUFLÖSUNG	75 DPI 150 DPI* 200 DPI 300 DPI	Geben Sie die Auflösung des Dokuments oder Bildes an. Ein niedriger dpi-Wert führt zu kleineren Dateien, kann sich aber negativ auf die Qualität auswirken.
	ADRESSÜBERPRÜFUNG	EIN* AUS	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, überprüft das MFP-Gerät die Syntax von E-Mail-Adressen. Eine gültige E-Mail-Adresse muss das Zeichen "@" und einen Punkt (".") enthalten.
	SENDE-GATEWAYS SUCHEN		Im Netzwerk wird nach SMTP- und LDAP-Gateways zum Senden von E-Mails gesucht.
	SMTP-GATEWAY		Die IP-Adresse des SMTP-Servers, über den E-Mails gesendet werden.
	LDAP-GATEWAY		Die IP-Adresse des LDAP-Gateways, über das E-Mail-Informationen abgefragt werden.
	SENDE-GATEWAYS TESTEN		Die konfigurierten Gateways werden auf ihre Einsatzbereitschaft überprüft.
MFP REPLIZIEREN			<p>Durch diese Option werden die Sendeeinstellungen von einem MFP-Gerät auf ein anderes übertragen.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Die Übertragung kann bei älteren MFP-Geräten möglicherweise nicht durchgeführt werden.</p> <hr/>

Menüoption	Werte	Optionen	Erläuterung
LDAP-EINSTELLUNGEN	STAMMVERZEICHNIS FÜR LDAP-SUCHE		Informationen zum Einrichten der LDAP-Suchfunktion.
	LDAP-ANMELDEMETHODE	ANONYM EINFACH GSS	Wählen Sie die entsprechende Anmeldemethode aus.
	LDAP-BENUTZERNAME		Geben Sie den LDAP-Benutzernamen ein.
	KENNWORT		Geben Sie das Kennwort ein.
	DOMÄNE		Geben Sie den Domänennamen ein.

Untermenü "Drucken"

Einige Optionen in diesem Menü können auch in der Anwendung oder im Druckertreiber konfiguriert werden (wenn der entsprechende Treiber installiert ist). Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#).

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **DRUCKEN** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
EXEMPLARE	1 bis 32000	Geben Sie über das numerische Tastenfeld den Standardwert für die Anzahl der Exemplare ein (1 bis 32.000). Hinweis Es ist zu empfehlen, dass Sie die Anzahl der Exemplare im Druckertreiber oder in der Anwendung angeben. Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.

Menüoption	Werte	Erläuterung
STANDARDPAPIERFORMAT	LETTER* LEGAL EXECUTIVE 8,5 x 13 A4 A5 B5 (JIS) EXECUTIVE (JIS) DPOSTCARD (JIS) 16K UMSCHLAG #10 UMSCHLAG MONARCH UMSCHLAG C5 UMSCHLAG DL UMSCHLAG B5 BEN.-DEF	Geben Sie hier das Standardformat für Papier und Briefumschläge an. Der Name der Option wechselt beim Blättern durch die verfügbaren Formate automatisch zwischen NACH RESET und UMSCHLAG .
BENUTZERDEFINIERTES STANDARDPAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Hier können Sie das benutzerdefinierte Papierformat für alle eingesetzten Fächer festlegen. Geben Sie für <N> die jeweilige Fachnummer ein. Wählen Sie die Länge und die Breite des benutzerdefinierten Papierformats aus.
PAPIERAUSGABE	AUSGABEFACH 1* AUSGABEFACH 2 AUSGABEFACH 3	Wählen Sie das Ausgabefach der optionalen Mailbox mit drei Fächern aus. <hr/> Hinweis Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Mailbox eingesetzt und nicht für den <u>Staplermodus konfiguriert ist.</u>
DUPLEX	AUS* EIN	Mit dieser Option können Sie das beidseitige Drucken (Duplexdruck) aktivieren (EIN) oder deaktivieren (AUS). Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiges Bedrucken von Papier (optionaler Duplexer) .

Menüoption	Werte	Erläuterung
A4/LETTER IGNORIEREN	JA* NEIN	Durch diese Option werden A4-Jobs auf Druckmedien im Format Letter gedruckt, wenn keine A4-Medien eingelegt sind (bzw. Letter-Jobs auf A4-Medien gedruckt, wenn keine Druckmedien im Format Letter eingelegt sind).
MANUELLE ZUFUHR	AUS* EIN	Bei der manuellen Zufuhr werden die Druckmedien für einen Job manuell in Fach 1 eingelegt und nicht automatisch aus einem Fach eingezogen. Wenn Sie die Einstellung MANUELLE ZUFUHR = EIN auswählen und Fach 1 leer ist, wird das MFP-Gerät beim Empfang eines Druckjobs offline geschaltet. Auf dem Bedienfeld wird dann die Meldung MANUELLE ZUFUHR <PAPIERFORMAT> angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Manuelles Zuführen von Medien aus Fach 1 .
COURIER-SCHRIFT	NORMAL* DUNKEL	Wählen Sie die gewünschte Courier-Schriftartversion aus: NORMAL: Dies ist die interne Courier-Schriftart der Laserdruckerserie HP LaserJet 4. DUNKEL: Dies ist die interne Courier-Schriftart der Laserdruckerserie HP LaserJet III. Die beiden Schriftarten können nicht gleichzeitig verwendet werden.
BREITES A4	JA NEIN*	Diese Option bestimmt, wie viele Zeichen auf Papier im Format A4 in einer Zeile gedruckt werden können. JA: Bis zu 80 Zeichen mit Schriftgrad 10 können in einer Zeile gedruckt werden. NEIN: Bis zu 78 Zeichen mit Schriftgrad 10 können in einer Zeile gedruckt werden.

Menüoption	Werte	Erläuterung
PS-FEHLER DRUCKEN	EIN AUS*	Wählen Sie die Einstellung EIN aus, wenn beim Auftreten von PS-Fehlern die PS-Fehlerseite gedruckt werden soll.
PDF-FEHLER DRUCKEN	EIN AUS*	Wählen Sie die Einstellung EIN aus, wenn beim Auftreten von PDF-Fehlern die PDF-Fehlerseite gedruckt werden soll.
PCL-UNTERMENÜ		Informationen zur dieser Option finden Sie unter Untermenü "PCL" .

Untermenü "PCL"

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN**, dann **DRUCKEN** und zuletzt **PCL-UNTERMENÜ** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
FORMULARLÄNGE	5 bis 128	Geben Sie hier den vertikalen Abstand (5 bis 128 Zeilen) für das Standardpapierformat an. Verwenden Sie zur Werteingabe das numerische Tastenfeld.
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT* QUERFORMAT	Wählen Sie hier die Standardseitenausrichtung aus. <hr/> Hinweis Es ist zu empfehlen, dass Sie die Seitenausrichtung im Druckertreiber oder in der Anwendung angeben. Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedieneinstellungen außer Kraft. <hr/>
SCHRIFTARTQUELLE	INTERN* KARTENSTECKPLATZ X	INTERN : Die internen Schriftarten werden verwendet. KARTENSTECKPLATZ 1 , KARTENSTECKPLATZ 2 oder KARTENSTECKPLATZ 3 : Die Schriftarten auf der Flash-Speicherkarte in einem der drei Flash-Kartensteckplätze werden verwendet.

Menüoption	Werte	Erläuterung
SCHRIFTARTNUMMER	0 bis 999	Jeder Schriftart wird eine Nummer zugewiesen, die ebenfalls in der PCL-Schriftartliste aufgeführt ist (siehe Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration). Die Schriftartnummer befindet sich in der Spalte Schriftnr. des Ausdrucks.
ZEICHENDICHTE DER SCHRIFTART	0,44 bis 99,99	Geben Sie den gewünschten Wert über das numerische Tastenfeld ein. Ob diese Option angezeigt wird, hängt von der ausgewählten Schriftart ab.
ZEICHENSATZ	Auswahl verfügbarer Zeichensätze	Wählen Sie den gewünschten Zeichensatz aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart. PC-8 oder PC-850 werden für Strichzeichnungssymbole empfohlen.
CR AN LF ANHÄNGEN	JA NEIN*	Wählen Sie JA aus, um in abwärtskompatiblen PCL-Jobs (nur Text, keine Jobsteuerung) an jeden Zeilenvorschub- einen Wagenrücklauf-Steuercode anzufügen. In manchen Umgebungen (z.B. UNIX) wird eine neue Zeile nur durch den Zeilenvorschub-Steuercode angegeben. Mit dieser Option kann der erforderliche Wagenrücklauf-Steuercode an jeden Zeilenvorschub angehängt werden.
LEERE SEITEN UNTERDRÜCKEN	NEIN* JA	Wenn Sie diese Option auf JA einstellen, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.

Untermenü "Druckqualität"

Einige Optionen in diesem Menü können auch in der Anwendung oder im Druckertreiber konfiguriert werden (wenn der entsprechende Treiber installiert ist). Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#).

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **DRUCKQUALITÄT** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
AUSRICHTUNG EINSTELLEN	TESTSEITE DRUCKEN QUELLE FACH <X> EINSTELLEN	Durch diese Option wird die Randausrichtung geändert, um das Druckbild vertikal und horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite mit dem Druckbild auf der Rückseite ausrichten.

Menüoption	Werte	Erläuterung
FIXIERERMODI	Liste der Medientypen	<p>Konfigurieren Sie den Fixiermodus für die einzelnen Medientypen. Der Fixiermodus kann nur über diese Menüoption am Bedienfeld geändert werden.</p> <p>NORMAL: Normale Temperatur, das Drucken erfolgt mit voller Geschwindigkeit.</p> <p>HOCH 1: Hohe Temperatur, die Druckgeschwindigkeit verringert sich auf 75 %.</p> <p>HOCH 2: Hohe Temperatur, die Druckgeschwindigkeit verringert sich auf 50 %.</p> <p>NIEDRIG 1: Niedrige Temperatur, die Druckgeschwindigkeit verringert sich auf 75 %. Verwenden Sie diese Einstellung für leichte Druckmedien.</p> <p>NIEDRIG 2: Niedrige Temperatur, das Drucken erfolgt mit voller Geschwindigkeit. Verwenden Sie diese Einstellung für Transparentfolien.</p> <p>Eine vollständige Liste der unterstützten Druckmedien finden Sie unter Unterstützte Druckmedientypen und -formate.</p> <hr/> <p>VORSICHT</p> <p>Wenn Sie den Fixiermodus auf HOCH 1 oder HOCH 2 einstellen, müssen Sie ihn nach dem Drucken wieder auf den Standardwert zurücksetzen. Durch die Einstellung HOCH 1 oder HOCH 2 für einen Papiertyp wird die Lebensdauer verschiedener Verbrauchsmaterialien (z.B. der Fixiereinheit) verringert. Darüber hinaus können Papierstaus oder andere Probleme auftreten.</p> <hr/>

Menüoption	Werte	Erläuterung
OPTIMIEREN	TRANSFER HOCH ZEILENDETAILS OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	<p>Mit dieser Option können verschiedene MFP-Parameter für alle Jobs und nicht nur bestimmte Medientypen optimiert werden. Der Standardwert dieser Einstellungen ist AUS.</p> <p>Aktivieren Sie TRANSFER HOCH, wenn auf Bereiche des Druckbilds zu viel Toner aufgebracht wird.</p> <p>Aktivieren Sie ZEILENDETAILS, wenn Linien oder Text undeutlich gedruckt werden.</p> <p>OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN setzt alle Optimierungsparameter auf die Standardeinstellungen zurück.</p>
AUFLÖSUNG	300 600 FASTRES 1200* PRORES 1200	<p>Wählen Sie einen der folgenden Werte für die Auflösung aus:</p> <p>300: Entwurfsqualität bei maximaler Geschwindigkeit des MFP-Geräts. 300 dpi (Punkte pro Zoll) wird als Einstellung für einige Bitmap-Schriftarten und -Grafiken sowie für die Kompatibilität mit der Druckerfamilie HP LaserJet III empfohlen.</p> <p>600: Hohe Druckqualität bei maximaler Druckergeschwindigkeit.</p> <p>FASTRES 1200: Beste Druckqualität (vergleichbar mit 1200 dpi) bei maximaler Druckgeschwindigkeit.</p> <p>PRORES 1200: Druckausgabe mit echten 1200 dpi. Diese Einstellung führt zu einer hervorragenden Druckqualität, die Ausgabe dauert aber länger.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es ist zu empfehlen, dass Sie die Auflösung im Druckertreiber oder in der Anwendung angeben. Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.</p> <hr/>

Menüoption	Werte	Erläuterung
RET	AUS HELL MITTEL* DUNKEL	<p>Mit Hilfe der Resolution Enhancement-Technologie (REt) erhalten Sie Ausdrücke mit geglätteten Ecken, Kurven und Kanten.</p> <p>REt führt in allen Druckauflösungen, auch bei FastRes 1200, zu besseren Ergebnissen.</p> <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Es ist zu empfehlen, dass Sie die REt-Einstellung im Druckertreiber oder in der Anwendung angeben. Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedieneinstellungen außer Kraft.</p> <hr/>
ECONOMODE	EIN AUS*	<p>Wenn diese Option auf EIN gesetzt wird, erfolgt der Druck mit einer verringerten Toner Menge pro Seite. Die Druckqualität wird dadurch jedoch drastisch reduziert.</p> <p>HP rät davon ab, EconoMode ständig zu verwenden. Wird EconoMode durchgehend verwendet, wenn die durchschnittliche Tonerdeckung deutlich unter fünf Prozent liegt, werden die mechanischen Teile in der Druckpatrone möglicherweise frühzeitig abgenutzt. Wenn die Druckqualität unter diesen Umständen abzunehmen beginnt, müssen Sie eine neue Druckpatrone einsetzen, selbst wenn noch Toner in der Patrone vorhanden ist.</p>

Menüoption	Werte	Erläuterung
TONERDICHTE	1 bis 5	Hier können Sie die Helligkeit der Druckausgabe durch Ändern der Tonerdichte anpassen. Die Einstellungen reichen von 1 (hell) bis 5 (dunkel). Mit der Standardeinstellung 3 werden jedoch normalerweise die besten Ergebnisse erzielt. <hr/> Hinweis Es ist zu empfehlen, dass Sie die Tonerdichte im Druckertreiber oder in der Anwendung einstellen. Die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.
AUTOMATISCHE REINIGUNG	EIN* AUS	Wenn diese Option aktiviert ist, druckt das MFP-Gerät automatisch eine Reinigungsseite, sobald der mit REINIGUNGSINTERVALL angegebene Wert erreicht wird.
REINIGUNGSINTERVALL	1000 2000 5000 10000 20000	Geben Sie hier an, nach wie vielen Seiten automatisch eine Reinigungsseite gedruckt wird.
FORMAT FÜR AUTOM. REINIGUNG	LETTER A4	Geben Sie mit dieser Option das Papierformat für die Reinigungsseite an.
REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN	Kein Wert zur Auswahl	Mit dieser Option können Sie die Fixiereinheit reinigen. Der Reinigungsvorgang kann bis zu 150 Sekunden dauern.

Untermenü "System-Setup"

Die Optionen in diesem Menü wirken sich auf die Systemfunktionen des MFP-Geräts aus. Konfigurieren Sie das Gerät entsprechend Ihren Druckanforderungen.

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **SYSTEM-SETUP** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
DATUM/ZEIT	DATUM DATUMSFORMAT ZEIT ZEITFORMAT	Geben Sie Datum und Uhrzeit für die Systemuhr des MFP-Geräts an.
MAX. ANZAHL JOBSPEICHERUNG	1 bis 100	Geben Sie die Anzahl der Schnellkopie-Jobs sowie Prüf- und Aufbewahrungsjobs an, die auf der zusätzlichen Festplatte des MFP-Geräts gespeichert werden können.
ZEITLIMIT JOBSPEICHERUNG	AUS* 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Legen Sie den Zeitraum fest, nach dem Schnellkopie-Jobs sowie Prüf- und Aufbewahrungsjobs automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden. Wenn Sie diesen Wert ändern, sind davon nur Jobs betroffen, die nach der Änderung gespeichert werden. Für alle vorher gespeicherten Jobs wird weiterhin die ursprüngliche Einstellung verwendet.
ADRESSE ANZEIGEN	AUTOM. AUS*	Diese Option bestimmt, ob die IP-Adresse auf dem Bedienfeld neben der Meldung Bereit angezeigt wird. Der Standardeinstellung ist AUS .

Menüoption	Werte	Erläuterung
FACHEIGENSCHAFTEN	ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN ABFRAGE FORMAT/TYP	<p>Konfigurieren Sie mit diesen Menüoptionen verschiedene Fach- und Zufuhreinstellungen.</p> <p>ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN: Geben Sie mit dieser Menüoption das Fach an, aus dem bestimmte Jobs gedruckt werden sollen. Wählen Sie dazu die Einstellung AUSSCHLIESSLICH (Standard) oder ERSTE aus.</p> <p>AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR: Legen Sie mit dieser Menüoption fest, ob am Bedienfeld eine Aufforderung angezeigt wird, wenn ein Job nicht mit einem angeforderten, konfigurierten Fach übereinstimmt. Wählen Sie dazu die Einstellung IMMER (Standard) oder WENN NICHT EINGELEGT aus.</p> <p>PS-VERZÖGERUNG VON DRUCKMEDIEN: Geben Sie mit dieser Menüoption an, ob das Papierzufuhrmodell auf den PostScript-Regeln oder den HP-Regeln basieren soll. Wählen Sie dazu die Einstellung AKTIVIERT (HP-Regeln verwenden) oder DEAKTIVIERT aus.</p> <p>ABFRAGE FORMAT/TYP: Geben Sie mit dieser Menüoption an, ob die Meldung und die Aufforderungen zur Fachkonfiguration angezeigt werden, wenn die Medieneinstellungen des Fachs (Format und Typ) nicht mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmen.</p>

Menüoption	Werte	Erläuterung
BEREITSCHAFTSEINSTELLUNG	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 60 MINUTEN* 90 MINUTEN 2 STD 4 STD	<p>Legen Sie hier fest, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität das MFP-Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt. Der Bereitschaftsmodus bietet folgende Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das MFP-Gerät verbraucht weniger Energie, wenn es inaktiv ist. • Die elektronischen Komponenten des MFP-Geräts werden weniger beansprucht. <hr/> <p>Hinweis</p> <p>Im Bereitschaftsmodus wird die Hintergrundbeleuchtung der Anzeige ausgeschaltet. Die Meldungen auf der Anzeige können jedoch weiterhin gelesen werden.</p> <hr/> <p>Das MFP-Gerät wechselt aus dem Bereitschaftsmodus automatisch in den Normalbetrieb, wenn Sie einen Druckjob senden, ein Fax empfangen, eine Taste am Bedienfeld drücken, ein Element auf dem Touchscreen auswählen, die Scannerabdeckung öffnen oder Medien in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.</p> <p>Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren des Bereitschaftsmodus finden Sie unter Untermenü "Resets".</p>
EINSCHALTZEIT	Liste der Wochentage	Geben Sie hier die Uhrzeit an, zu der das MFP-Gerät den Bereitschaftsmodus automatisch beendet. Sie können für jeden Wochentag eine andere Uhrzeit festlegen.
EINSTELLUNGEN KOPIEREN/SENDEN	Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Tabelle Kopier- und Sendeeinstellungen .	

Menüoption	Werte	Erläuterung
DRUCKERSPRACHE	AUTOM.* PCL PS PDF XHTML MIME	<p>Wählen Sie die Standarddruckersprache für das MFP-Gerät aus. Die möglichen Werte hängen davon ab, welche gültigen Sprachen im Gerät installiert sind.</p> <p>Die Druckersprache sollte in der Regel nicht geändert werden (die Standardeinstellung ist AUTOM.).</p> <p>Wenn Sie hier eine bestimmte Druckersprache angeben, wird nicht automatisch von einer Druckersprache zur anderen gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das MFP-Gerät gesendet werden.</p>
IGNORIERBARE WARNUNGEN	EIN JOB*	<p>Geben Sie hier an, wie lange ignorierbare Warnmeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden.</p> <p>EIN: Warnmeldungen werden auf dem Bedienfeld angezeigt, bis die entsprechende Taste gedrückt wird.</p> <p>JOB: Warnmeldungen werden so lange auf dem Bedienfeld angezeigt, bis der Job beendet ist, von dem sie generiert wurden.</p>
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	EIN* AUS	<p>Geben Sie an, welche Aktionen das MFP-Gerät bei Fehlern ausführt.</p> <p>EIN: Wenn aufgrund eines Fehlers nicht gedruckt werden kann, wird die entsprechende Meldung angezeigt, und das MFP-Gerät wird für 10 Sekunden offline und danach wieder online geschaltet.</p> <p>AUS: Wenn aufgrund eines Fehlers nicht gedruckt werden kann, wird die entsprechende Meldung auf dem Bedienfeld angezeigt, und Sie müssen den Druckvorgang manuell fortsetzen, indem Sie WEITER drücken.</p>

Menüoption	Werte	Erläuterung
PATRONE FAST LEER	WEITER* STOPP	<p>Geben Sie hier die Funktionsweise des MFP-Geräts an, wenn die Tonerpatrone fast leer ist. Zuerst wird die Meldung PATRONE BESTELLEN angezeigt, wenn der Patroneninhalt bei normaler Druckaktivität noch für ca. zwei Wochen ausreicht. Dadurch haben Sie genügend Zeit, eine neue Druckpatrone zu bestellen.</p> <p>WEITER: Sie können weiterhin drucken, während die Meldung PATRONE BESTELLEN angezeigt wird.</p> <p>STOPP: Das Gerät wird offline geschaltet, bis die entsprechenden Maßnahmen ergriffen wurden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter Druckpatronen.</p>
PATRONE LEER	STOPP WEITER*	<p>Geben Sie hier die Funktionsweise des MFP-Geräts an, wenn die Tonerpatrone leer ist.</p> <p>WEITER: Die Meldung PATRONE ERSETZEN wird angezeigt, bis Sie die Patrone ersetzt haben. Sie können weiterhin drucken.</p> <p>STOPP: Das Gerät wird so lange offline geschaltet, bis die Patrone ersetzt wurde.</p>
PAPIERSTAU BEHEBEN	AUTOM.* EIN AUS	<p>Legen Sie hier die Funktionsweise des MFP-Geräts bei einem Papierstau fest.</p> <p>AUTOM.: Für die Behebung des Papierstaus wird automatisch der geeignete Modus ausgewählt (üblicherweise EIN). Dies ist die Standardeinstellung.</p> <p>EIN: Nach dem Beseitigen des Papierstaus werden die entsprechenden Seiten automatisch erneut gedruckt.</p> <p>AUS: Nach dem Beseitigen eines Papierstaus werden die betreffenden Seiten nicht erneut gedruckt. Durch diese Einstellung wird die Druckleistung unter Umständen verbessert.</p>
SPRACHE	Liste der verfügbaren Sprachen	Wählen Sie mit dieser Option die Sprache für das Bedienfeld aus.

Kopier- und Sendeeinstellungen

Diese Tabelle enthält die Optionen in den **EINSTELLUNGEN KOPIEREN/SENDEN**, auf die über das Untermenü **SYSTEM-SETUP** zugegriffen werden kann.

Werte	Erläuterung
ZEITLIMIT INAKTIVITÄT	Wenn für die angegebene Zeitspanne keine Aktivitäten am Bedienfeld erfolgen, werden die Standardwerte der Kopiereinstellungen automatisch wiederhergestellt.
AUTOM. RESET DER EINSTELLUNGEN	Diese Option bestimmt, ob die Kopier- und Sendeeinstellungen nach der mit ZEITLIMIT INAKTIVITÄT angegebenen Zeitspanne wiederhergestellt werden.
ZEITLIMIT NACH DEM SENDEN	Wenn für die angegebene Zeitspanne keine Aktivitäten am Bedienfeld erfolgen, werden die Standardwerte der Sendeeinstellungen automatisch wiederhergestellt.
DRUCKJOB WARTEN LASSEN	Druckjobs über das Netzwerk werden nach einem Kopierjob erst ausgeführt, wenn eine bestimmte Zeitspanne abgelaufen ist.
WARTEZEIT	Die Zeitspanne, nach der die Druckjobs ausgegeben werden, wenn DRUCKJOB WARTEN LASSEN auf EIN eingestellt ist.
SCANOPTIMIERUNG	Durch diese Option kann ein Kopierjob auch dann gescannt werden, wenn ein anderer Job gedruckt wird. Nach dem Scannen wird der Job im Speicher gehalten, bis er gedruckt werden kann. Wenn die Option auf AUS eingestellt ist, wird der Kopierjob erst nach Abschluss des Druckjobs gescannt.
AUTOM. JOBUNTERBRECHUNG	Durch diese Option kann ein Kopierjob automatisch alle aktuellen Netzwerkdruckjobs unterbrechen. Der Kopierjob wird ausgeführt, nachdem das aktuelle Exemplar des aktiven Druckjobs vollständig gedruckt wurde. Anschließend wird der Druckjob mit dem nächsten Exemplar fortgesetzt. Wenn die Option auf AUS eingestellt ist, wird der Kopierjob erst gedruckt, nachdem alle Exemplare des Druckjobs ausgegeben wurden.
UNTERBRECHUNG KOPIERJOB	Durch diese Option können Sie den aktuellen Kopierjob unterbrechen, um eine andere Kopie zu erstellen. Wenn Sie dann die Taste START drücken, werden Sie am Bedienfeld gefragt, ob Sie den aktuellen Kopierjob unterbrechen möchten.
RANDLOSE KOPIEN	Diese Option bestimmt, ob Kopien von Rand zu Rand (bis 2 mm an den Papierrand) bedruckt werden oder ob der normale, nicht bedruckbare Seitenrand (6,35 mm) verwendet wird.
AUDIO-RÜCKMELDUNG	Durch diese Option erhalten Sie eine akustische Rückmeldung, wenn Sie eine Taste am Bedienfeld oder einen interaktiven Bereich des Touchscreens drücken.

Untermenü "MBM-3-Konfiguration"

Mit den Optionen in diesem Menü können Sie die drei Ausgabefächer der Mailbox konfigurieren.

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **MBM-3-KONFIGURATION** drücken.

Hinweis

Es steht nur zur Verfügung, wenn die Mailbox mit drei Fächern eingesetzt ist.

Menüoption	Werte	Erläuterung
BETRIEBSMODUS	FUNKTIONSTRENNUNG MAILBOX* STAPLER	Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus. Weitere Informationen finden Sie unter Mailbox mit drei Fächern . Hinweis Nach dem Ändern des Betriebsmodus wird das MFP-Gerät automatisch zurückgesetzt.

Untermenü "Hefter/Stapler"

Mit den Optionen in diesem Menü können Sie die Heftungseinstellungen konfigurieren.

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **HEFTER/STAPLER** drücken.

Hinweis

Es steht nur zur Verfügung, wenn der Hefter/Stapler eingesetzt ist.

Menüoption	Werte	Erläuterung
SEITEN	EINS KEIN*	Wählen Sie EINS aus, um das Heften der Seiten zu aktivieren. Hinweis Druckertreibereinstellungen setzen die Bedienfeldeinstellungen außer Kraft.
KEINE HEFTKLAMMERN	STOPP* WEITER	Legen Sie mit dieser Option fest, ob das MFP-Gerät anhält oder den Job fortsetzt, wenn das Heftklammernmagazin leer ist. Wenn Sie die Einstellung WEITER auswählen, werden die Seiten im Ausgabefach gestapelt, aber nicht geheftet.

Untermenü "E/A"

Mit den Optionen in diesem Menü können Sie die Kommunikation zwischen dem MFP-Gerät und dem Computer steuern.

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **E/A** drücken.

Menüoption	Werte	Erläuterung
E/A-ZEITLIMIT	5 bis 300	<p>Geben Sie hier das E/A-Zeitlimit in Sekunden an. Dieser Wert definiert die Zeitspanne, die das MFP-Gerät wartet, bevor es einen Druckjob beendet.</p> <p>Stellen Sie das Zeitlimit für optimale Leistung ein. Erhöhen Sie den Wert, wenn während eines Druckjobs Daten von anderen Anschlüssen eingehen.</p>
PARALLELE EINGABE	HOCHGESCHWINDIGKEIT ERWEITERTE FUNKTIONEN	<p>HOCHGESCHWINDIGKEIT: Diese Einstellung ermöglicht eine schnellere parallele Datenübertragung beim Anschluss an neuere Computer.</p> <p>ERWEITERTE FUNKTIONEN: Die bidirektionale parallele Kommunikation wird aktiviert bzw. deaktiviert. Die Standardeinstellung ist für die bidirektionale Kommunikation über einen parallelen Anschluss (IEEE-1284) konfiguriert. In diesem Modus kann das MFP-Gerät Statusmeldungen zurück an den Computer senden. Wenn die erweiterten parallelen Funktionen aktiviert sind, wird der Wechsel zwischen den unterschiedlichen Sprachen möglicherweise verlangsamt.</p>
SENDE-GATEWAYS SUCHEN	Kein Wert zur Auswahl	Im Netzwerk wird nach SMTP- und LDAP-Gateways zum Senden von E-Mails gesucht.
SMTP-GATEWAY	Kein Wert zur Auswahl	Die IP-Adresse des SMTP-Gateways, über das E-Mails gesendet werden.
LDAP-GATEWAY	Kein Wert zur Auswahl	Die IP-Adresse des LDAP-Gateways, über das nach E-Mail-Adressen gesucht wird.

Untermenü "EIO"

Das Untermenü "EIO" (Enhanced Input/Output) wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Gerät (z.B. ein HP Jetdirect-Druckserver) in einem EIO-Steckplatz des MFP-Geräts eingesetzt ist. Die Menüoptionen unterscheiden sich je nach eingesetzter Karte. Bei einer EIO-Karte mit dem HP Jetdirect-Druckserver können Sie über das Menü die grundlegenden Netzwerkparameter konfigurieren. Diese und andere Einstellungen können auch mit HP Web Jetadmin oder anderen Tools zur Netzwerkkonfiguration (z.B. mit Telnet oder mit dem integrierten Webserver) vorgenommen werden.

Weitere Informationen zu diesem Untermenü finden Sie in der Dokumentation der HP Jetdirect-Karte.

Untermenü "Integrierter Jetdirect"

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **INTEGRIERTER JETDIRECT** drücken.

Menüoption	Optionen	Werte	Erläuterung
TCP/IP	AKTIVIEREN	EIN AUS	EIN: (Standard) Das Protokoll TCP/IP wird aktiviert. AUS: Das Protokoll TCP/IP wird deaktiviert.
	HOSTNAME		Eine alphanumerische Zeichenfolge von bis zu 32 Zeichen, die das Gerät im Netzwerk eindeutig identifiziert. Der Name ist auf der Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet "NPIxxxxxx" ("xxxxxx" sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	KONFIGURATIONS-METHODE	BOOTP DHCP AUTO IP MANUELL	Wählen Sie BOOTP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration durch einen BootP-Server aus. Wählen Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration durch einen DHCP-Server aus. Wählen Sie AUTO IP aus, wenn die IP-Adresse im lokalen Netzwerk automatisch zugewiesen werden soll. Das Gerät erhält dann eine Adresse im Format 169.254.x.x. Wählen Sie MANUELL aus, wenn Sie die TCP/IP-Einstellungen manuell eingeben möchten.
	MANUELL	IP-ADRESSE: SUBNET MASK SYSLOG-SERVER STANDARD-GATEWAY ZEITLIMIT LEERLAUF	IP-ADRESSE:: Die eindeutige IP-Adresse des MFP-Geräts. SUBNET MASK: Die Teilnetzmaske des Geräts. SYSLOG-SERVER: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, über den Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden. STANDARD-GATEWAY: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken. ZEITLIMIT LEERLAUF: Der Zeitraum in Sekunden, nach dem eine TCP-Druckdatenverbindung abgebrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden).

Menüoption	Optionen	Werte	Erläuterung
TCP/IP	STANDARD-IP	AUTO IP LEGACY	AUTO IP: Eine lokale IP-Adresse (169.254.x.x) wird zugewiesen. LEGACY: Die Adresse "192.0.0.192" wird zugewiesen, die mit älteren Jetdirect-Produkten konsistent ist.
	PRIMÄRE DNS		Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) des primären DNS-Servers (Domain Name System) ein.
	SEKUNDÄRE DNS		Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) des sekundären DNS-Servers (Domain Name System) ein.
	PROXY-SERVER		Hier wird der Proxyserver für die integrierte Software des MFP-Geräts angegeben. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IP-Adresse oder seinen vollständigen Domännennamen ein (maximal 64 Zeichen). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internetdienstanbieter erfragen.
	PROXY-ANSCHLUSS		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.

Menüoption	Optionen	Werte	Erläuterung
IPX/SPX	AKTIVIEREN	EIN AUS	EIN: Das Protokoll IPX/SPX wird aktiviert. AUS: Das Protokoll IPX/SPX wird deaktiviert.
	RAHMENTYP	AUTOM. EN_8023EN_IEN_8022EN_SNA P	Wählen Sie die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. AUTOM.: (Standard) Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. EN_8023EN_IEN_8022EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.
APPLETALK	AKTIVIEREN	EIN AUS	Das Protokoll AppleTalk wird aktiviert bzw. deaktiviert.
DLC/LLC	AKTIVIEREN	EIN AUS	Das Protokoll DLC/LLC wird aktiviert bzw. deaktiviert.
VERBINDUNGS- GESCHWIN- DIGKE IT	AUTOM. 10T HALB 10T VOLL 100TX HALB 100TX VOLL		Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls dies nicht möglich ist, wird die Einstellung 100TX HALB verwendet. 10T HALB: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 10T VOLL: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX HALB: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 100TX VOLL: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

Untermenü "Resets"

Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **RESETS** drücken.

Hinweis

Verwenden Sie dieses Menü mit Vorsicht. Wenn Sie diese Optionen auswählen, gehen unter Umständen zwischengespeicherte Seitendaten oder Konfigurationseinstellungen des MFP-Geräts verloren. Setzen Sie das Gerät nur in den folgenden Fällen zurück:

- Sie möchten die Standardeinstellungen des MFP-Geräts wiederherstellen.
- Die Kommunikation zwischen dem MFP-Gerät und dem Computer wurde unterbrochen, und Sie können das Problem nicht auf andere Weise beheben (siehe [Beheben von Netzwerkproblemen](#)).
- Es treten Probleme mit einem Anschluss auf.

Durch die Optionen im Untermenü **Resets** wird der gesamte Gerätespeicher gelöscht. Wenn Sie hingegen die Taste **ZURÜCKSETZEN** drücken, wird lediglich der aktuelle Job gelöscht.

Menüoption	Werte	Erläuterung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Kein Wert zur Auswahl	Durch diese Option werden alle Bedienfeldeinstellungen auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurückgesetzt.
BEREITSCHAFTSMODUS	EIN* AUS	<p>Hier können Sie den Bereitschaftsmodus aktivieren oder deaktivieren. Der Bereitschaftsmodus bietet folgende Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das MFP-Gerät verbraucht weniger Energie, wenn es inaktiv ist. • Die elektronischen Komponenten des MFP-Geräts werden weniger beansprucht. <p>Das MFP-Gerät wechselt aus dem Bereitschaftsmodus automatisch in den Normalbetrieb, wenn Sie einen Druckjob senden, ein Fax empfangen, eine Taste am Bedienfeld drücken, ein Element auf dem Touchscreen auswählen, die Scannerabdeckung öffnen oder Medien in den automatischen Vorlageneinzug einlegen.</p> <p>Sie können festlegen, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität das MFP-Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter BEREITSCHAFTSEINSTELLUN G im Abschnitt Untermenü "System-Setup".</p>
SCHLITTEN VERRIEGELT	Kein Wert zur Auswahl	Diese Option muss ausgewählt werden, bevor der Scannerschlitten arretiert wird. Der Schlitten wird in eine Position gebracht, in der er arretiert werden kann.
ADRESSBUCH LEEREN	Kein Wert zur Auswahl	Mit dieser Option können Sie alle Adressen im Adressbuch löschen.

Menü "Fax"

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn das HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 installiert ist. Informationen zu den verschiedenen Optionen Menü finden Sie im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch*. Im Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 4345x mfp, 4345xs mfp und 4345xm mfp ist ein gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs enthalten.

Menü "Diagnose"

Menüoption	Optionen	Werte	Erläuterung
EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN			Mit dieser Menüoption können Sie eine Seite mit den letzten 50 Einträgen im Fehlerprotokoll drucken. In der Liste sind Fehlernummer, Seitenanzahl, Fehlercode und Beschreibung oder Druckersprache aufgeführt.
EREIGNISPROTOKOLL ANZEIGEN			Mit dieser Menüoption können Sie am Bedienfeld durch das Ereignisprotokoll mit den letzten 50 Ereignissen blättern.
SCANNER KALIBRIEREN			Mit dieser Menüoption können Sie den Scanner kalibrieren. Dies ist beispielsweise nötig, wenn nicht die richtigen Bereiche der Vorlagen gescannt werden.
TEST PAPIERPFADSENSOR			Mit dieser Menüoption können die Papierpfadsensoren getestet werden. Sie können anschließend über die Menüs interne Seiten drucken (einschließlich Papierfadtest) und Optionen festlegen oder Jobs vom Computer aus senden. Die Sensoren werden beim Vorbeiführen der Seiten aktualisiert, es werden aber keine Meldungen angezeigt.

Menüoption	Optionen	Werte	Erläuterung
PAPIERPFADTEST	TESTSEITE DRUCKEN		Mit dieser Option können Sie eine Testseite zum Überprüfen der Papierzufuhrfunktionen des MFP-Geräts drucken. Geben Sie an, welche Papierpfade getestet werden.
	QUELLE	ALLE ZUFUHRFÄCHER FACH 1 FACH 2* FACH <N>	Geben Sie mit dieser Option an, ob eine Testseite aus einem bestimmten Fach oder aus allen Fächern gedruckt wird.
	ZIEL	ALLE AUSGABEFÄCHER AUSGABEFACH 1* AUSGABEFACH 2 AUSGABEFACH 3	Geben Sie mit dieser Option das Ausgabefach für den Papierfadtest an.
	DUPLEX	EIN AUS*	Geben Sie mit dieser Option an, ob der Duplexer in den Test einbezogen wird.
	EXEMPLARE	1* 10 50 100 500	Geben Sie an, wie viele Testseiten aus dem angegebenen Zufuhrfach gedruckt werden.
MANUELLER SENSORTTEST			Mit dieser Option können die Papierpfadsensoren und -schalter getestet werden. Das MFP-Gerät ist während des Tests offline. Auf dem Bedienfeld wird für jeden Sensor die Bezeichnung und der Status angezeigt.

Menüoption	Optionen	Werte	Erläuterung
KOMPONENTENTEST	Liste der MFP-Komponenten		Über diese Menüoption können Servicetechniker zur Problembestimmung die einzelnen Komponenten des MFP-Geräts überprüfen.
DRUCKUNTERBRECHUNGSTEST	STOPPZEIT	0 bis 60000	Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Druckqualitätsprobleme ermitteln. Die Zeit wird in Millisekunden angegeben.
SCANNERTESTS	Liste der ADF-Komponenten		Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem MFP-Scanner ermitteln.
BEDIENFELD	LEDs ANZEIGE TASTEN TOUCHSCREEN		Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem MFP-Bedienfeld ermitteln.

Menü "Service"

Dieses Menü ist für Benutzer gesperrt. Ein Servicetechniker muss für den Zugriff eine PIN-Nummer eingeben.

3

Drucken

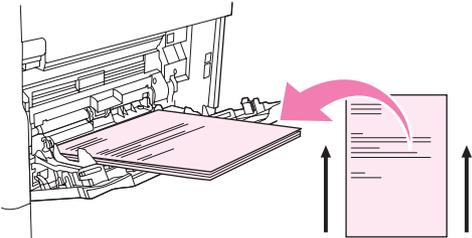
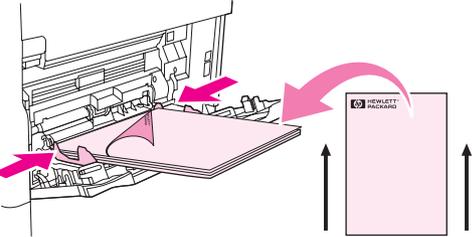
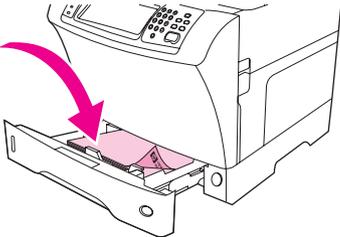
In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

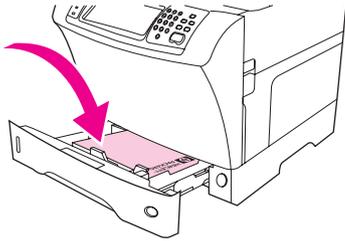
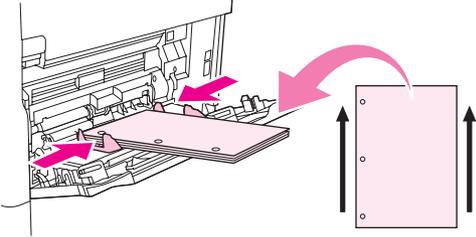
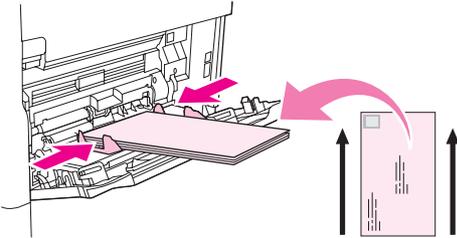
- [Einlegen und Ausrichten von Druckmedien](#)
- [Drucken von Dokumenten](#)
- [Auswählen des zum Drucken verwendeten Fachs](#)
- [Auswählen des richtigen Fixiermodus](#)
- [Auswählen des Ausgabefachs](#)
- [Bedrucken von Umschlägen](#)
- [Drucken auf Spezialmedien](#)
- [Beidseitiges Bedrucken von Papier \(optionaler Duplexer\)](#)
- [Einstellen der Ausrichtung](#)
- [Verwenden der Funktionen des Druckertreibers](#)
- [Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen](#)

Einlegen und Ausrichten von Druckmedien

Richten Sie die Medien entsprechend dem verwendeten Fach und danach aus, ob sie auf beiden Seiten bedruckt werden.

Anhand der folgenden Tabelle können Sie bestimmen, wie Papier und andere Druckmedien in den Fächern auszurichten sind:

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig (Duplexdruck)	Druckmedienausrichtung
Papier, einschließlich Briefkopfpapier, mit einem Gewicht von bis zu 200 g/m ²	1	Nein ¹	Zu bedruckende Seite nach oben, Oberkante zuerst 
Papier, einschließlich Briefkopfpapier, mit einem Gewicht von bis zu 200 g/m ² Hinweis: Stellen Sie zur Verbesserung der Duplexdruckleistung Format und Typ für Fach 1 ein.	1	Ja	Erste zu bedruckende Seite nach unten  Hinweis: Legen Sie Papier, das vorgelocht und vorgedruckt ist bzw. vorgelochtes Briefkopfpapier wie vorgedrucktes Papier bzw. Briefkopfpapier ein.
Papier, einschließlich Briefkopfpapier, mit einem Gewicht bis zu 120 g/m ²	2, 3, 4 oder 5	Nein ¹	Zu bedruckende Seite nach unten, Oberkante nach rechts  Hinweis: Legen Sie Papier, das vorgelocht und vorgedruckt ist bzw. vorgelochtes Briefkopfpapier wie vorgedrucktes Papier bzw. Briefkopfpapier ein.

Druckmedientyp	Fach	Beidseitig (Duplexdruck)	Druckmedienausrichtung
Papier, einschließlich Briefkopfpapier, mit einem Gewicht bis zu 120 g/m ²	2, 3, 4 oder 5	Ja	Erste zu bedruckende Seite nach oben 
Vorgelochtes Papier im Format Letter oder A4 mit einem Gewicht von bis zu 200 g/m ² Hinweis: Stellen Sie zur Verbesserung der Duplexdruckleistung Format und Typ für Fach 1 ein.	1	Ein- oder beidseitig	Zu bedruckende Seite nach oben, Lochungen nach vorne  Hinweis: Legen Sie Papier, das vorgelocht und vorgedruckt ist bzw. vorgelochtes Briefkopfpapier wie vorgedrucktes Papier bzw. Briefkopfpapier ein.
Briefumschläge	Nur Fach 1 oder Umschlagzufuhr	Nein (Duplexdruck nicht möglich)	Zu bedruckende Seite nach oben, Frankierungsbereich zuerst <hr/> Hinweis Legen Sie Umschläge nicht mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. <hr/> 

¹Wenn der Modus für alternativen Briefkopf im Druckertreiber aktiviert und als Druckmedientyp **Briefkopf** oder **Vorgedruckt** ausgewählt ist, müssen die Druckmedien für den beidseitigen Druck (Duplexdruck) eingelegt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Beidseitiges Bedrucken von Papier \(optionaler Duplexer\)](#).

Drucken von Dokumenten

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie drucken können, wenn Sie die Einstellungen für das MFP-Gerät in Microsoft Windows- oder Mac OS-Betriebssystemen festlegen möchten. Legen Sie die MFP-Optionen vorzugsweise in der Anwendung oder über das Dialogfeld **Drucken** fest. Dies ist in den meisten Windows- und Macintosh-Anwendungen möglich. Wenn eine Einstellung nicht im Programm oder im Druckertreiber verfügbar ist, konfigurieren Sie sie direkt über das Bedienfeld des Geräts.

So drucken Sie ein Dokument

1. Stellen Sie sicher, dass im MFP-Gerät Papier eingelegt ist. Entsprechende Anweisungen finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#) oder [Einlegen und Ausrichten von Druckmedien](#).
2. Wenn Sie in Fach 2, Fach 3, Fach 4 oder Fach 5 Druckmedien mit einem benutzerdefinierten Format bzw. in Fach 1 Druckmedien mit einem beliebigen Format eingelegt haben, stellen Sie für das betreffende Fach das Format des eingelegten Papiers ein. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#).
3. Stellen Sie das Papierformat ein.
 - Windows: Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder **Drucken**. Wenn Sie auf **Drucken** geklickt haben, stellen Sie im Dialogfeld sicher, dass das MFP-Gerät ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
 - Macintosh: Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Papierformat**. Vergewissern Sie sich, dass das MFP-Gerät ausgewählt ist.
4. Wählen Sie im Feld **Papierformat** eine der folgenden Optionen aus:
 - Das Format des verwendeten Papiers
 - **Benutzerdefiniert** bzw. **Eigene** (geben Sie anschließend die Maße an)
5. Wählen Sie die Ausrichtung aus, beispielsweise **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Wenn der Druckertreiber noch nicht geöffnet ist, klicken Sie im Menü **Datei** bzw. **Ablage** auf **Drucken**. In einer Windows-Anwendung können Sie auch auf **Eigenschaften** klicken.
7. Wählen Sie mit der Option für die Papierzufuhr Papiertyp und -format bzw. das Fach aus, aus dem das Papier eingezogen werden soll (siehe [Auswählen des zum Drucken verwendeten Fachs](#)).
8. Wählen Sie die anderen gewünschten Einstellungen aus, z.B. Duplexdruck, Wasserzeichen oder eine erste Seite mit abweichenden Einstellungen. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in den Beschreibungen der Druckaufgaben in diesem Abschnitt.
9. Klicken Sie zum Drucken des Jobs auf **Drucken**.

Auswählen des zum Drucken verwendeten Fachs

Sie können festlegen, wie das MFP-Gerät Druckmedien aus den Fächern einzieht. Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Konfiguration des Geräts für den Einzug aus bestimmten Fächern.

Beschreibung der Fachreihenfolge

Wenn das MFP-Gerät einen Druckjob empfängt, wählt es das geeignete Fach aus, indem es Format und Typ der angeforderten Druckmedien mit den Medien in den verschiedenen Fächern vergleicht. Während dieses automatischen Auswahlverfahrens werden alle verfügbaren Zufuhrfächer nach Druckmedien für den Job durchsucht, wobei mit dem untersten Fach begonnen und mit dem obersten Fach (Fach 1) aufgehört wird. Das Gerät druckt den Job, sobald die richtigen Medien gefunden werden.

Hinweis

Der automatische Auswahlvorgang wird nur durchgeführt, wenn für den Job kein bestimmtes Fach angefordert wurde. Bei einer Anforderung wird aus dem betreffenden Fach gedruckt.

- Wenn Druckmedien in Fach 1 eingelegt sind und Fach 1 über das Menü **PAPIERZUFUHR** mit den Einstellungen **FACH 1 TYP = ALLE** und **FACH 1 FORMAT = ALLE** konfiguriert wurde, werden die Medien immer zuerst aus diesem Fach eingezogen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen der Verwendung von Fach 1](#).
- Wenn kein Fach gefunden wird, werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, Druckmedien mit dem richtigen Typ und Format einzulegen. Sie können dann die entsprechenden Druckmedien einlegen oder die Aufforderung übergehen, indem Sie am Bedienfeld einen anderen Typ und ein anderes Format auswählen.
- Wenn das Zufuhrfach während eines Druckjobs leer wird, wechselt das Gerät automatisch zu einem anderen Fach, in dem Medien mit dem gleichen Typ und Format eingelegt sind.

Das automatische Auswahlverfahren wird etwas anders durchgeführt, wenn Sie die Verwendung von Fach 1 anpassen (siehe [Anpassen der Verwendung von Fach 1](#)) oder Fach 1 für die manuelle Zufuhr konfigurieren (siehe [Manuelles Zuführen von Medien aus Fach 1](#)).

Anpassen der Verwendung von Fach 1

Das MFP-Gerät kann so konfiguriert werden, dass Fach 1 verwendet wird, wenn dort Medien eingelegt sind, oder dass Fach 1 nur verwendet wird, wenn der eingelegte Medientyp ausdrücklich angefordert wird (siehe [Menü "Papierzufuhr"](#)).

Einstellung	Erläuterung
FACH 1 TYP = ALLE FACH 1 FORMAT = ALLE	Normalerweise zieht das MFP-Gerät Druckmedien zuerst aus Fach 1 ein, es sei denn, es ist leer oder geschlossen. Wenn Sie in Fach 1 nicht ständig Medien eingelegt haben oder das Fach nur zur manuellen Zufuhr verwenden, behalten Sie die Standardeinstellungen FACH 1 TYP = ALLE und FACH 1 FORMAT = ALLE im Menü PAPIERZUFUHR bei.

Einstellung	Erläuterung
FACH 1 TYP = oder FACH 1 FORMAT = eine andere Einstellung als ALLE	<p>Fach 1 wird wie alle anderen Fächer behandelt. In diesem Fall wird nicht zuerst in Fach 1 nach Druckmedien gesucht, sondern die Medien werden aus dem Fach eingezogen, das mit den in der Software vorgenommenen Einstellungen für Typ und Format übereinstimmt.</p> <p>Über den Druckertreiber können Sie Druckmedien aus jedem Fach (einschließlich Fach 1) nach Typ, Format oder Quelle auswählen. Informationen zum Drucken nach Medientyp und -format finden Sie unter Drucken nach Medientyp und -format (Fächer sperren).</p>

Sie können auch festlegen, dass Sie gefragt werden, ob Medien aus Fach 1 eingezogen werden sollen, wenn die angeforderten Druckmedien nicht in einem anderen Fach gefunden werden. Sie können einstellen, ob diese Frage immer vor dem Einziehen aus Fach 1 angezeigt wird oder nur, wenn Fach 1 leer ist. Wechseln Sie dazu über das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** in das Untermenü **SYSTEM-SETUP**, und verwenden Sie die Einstellung **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN**.

Drucken nach Medientyp und -format (Fächer sperren)

Durch das Drucken nach Typ und Format kann sichergestellt werden, dass Druckjobs immer auf dem gewünschten Medium gedruckt werden. Sie können die Fächer für den jeweils eingelegten Typ (z.B. Normalpapier oder Briefkopfpapier) und das verwendete Format (z.B. Letter oder A4) konfigurieren.

Wenn Sie die Fächer auf diese Weise konfigurieren und dann im Druckertreiber einen bestimmten Typ und ein bestimmtes Format auswählen, wird automatisch das Fach verwendet, in dem die entsprechenden Druckmedien eingelegt sind. Sie müssen dann kein bestimmtes Fach auswählen (Auswahl nach Quelle). Diese Konfiguration ist besonders dann nützlich, wenn das MFP-Gerät von verschiedenen Personen verwendet wird, die häufig Medien einlegen oder herausnehmen.

Einige ältere Druckermodelle besitzen eine Funktion, mit der bestimmte Fächer "gesperrt" werden, um das Drucken auf den falschen Medien zu verhindern. Durch das Drucken nach Typ und Format müssen keine Fächer mehr gesperrt werden. Informationen zu den unterstützten Typen und Formaten der verschiedenen Fächer finden Sie unter [Unterstützte Druckmedientypen und -formate](#).

Hinweis

Wenn Sie aus Fach 2, den optionalen Fächern oder der optionalen Umschlagzufuhr nach Typ und Format drucken möchten, müssen Sie alle Medien aus Fach 1 herausnehmen und das Fach schließen. Sie können dazu auch am Bedienfeld über das Menü **PAPIERZUFUHR** für die Optionen **FACH 1 TYP** und **FACH 1 FORMAT** eine andere Einstellung als **ALLE** angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen der Verwendung von Fach 1](#). Die Einstellungen in den Anwendungen und im Druckertreiber haben Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen (Einstellungen in Anwendungen setzen generell Druckertreibereinstellungen außer Kraft).

So drucken Sie nach Medientyp und -format

1. Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Medien in die Fächer eingelegt sind (siehe [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#)).
2. Öffnen Sie am Bedienfeld des Geräts das Menü **PAPIERZUFUHR**. Wählen Sie für jedes Fach den Papiertyp aus. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie gerade einlegen, z.B. Brief- oder Recyclingpapier, sehen Sie auf dem Etikett der Verpackung nach.
3. Wählen Sie am Bedienfeld das Papierformat aus.
 - **Fach 1:** Geben Sie das Papierformat über das Menü **PAPIERZUFUHR** an, wenn die Option **FACH 1 TYP =** auf einen anderen Typ als **ALLE** eingestellt ist. Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt ist, stellen Sie außerdem das verwendete Papierformat im Menü **PAPIERZUFUHR** ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier](#).
 - **Fach 2 und optionale 500-Blatt-Fächer:** Informationen zum Anpassen der Fächer finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#). Wenn benutzerdefiniertes Papier eingelegt ist, stellen Sie das verwendete Papierformat im Menü **PAPIERZUFUHR** ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#).
 - **Optionale Umschlagzufuhr:** Stellen Sie das Format im Menü **PAPIERZUFUHR** ein.
4. Wählen Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber einen anderen Wert als **Automatische Auswahl** aus.

Hinweis

Die Typ- und Formateinstellungen können bei MFP-Geräten, die an ein Netzwerk angeschlossen sind, auch über die Software HP Web JetAdmin konfiguriert werden.

Manuelles Zuführen von Medien aus Fach 1

Die manuelle Zufuhr ist eine andere Möglichkeit, Spezialmedien aus Fach 1 zu drucken. Setzen Sie dazu im Druckertreiber oder über das Bedienfeld die Einstellung **MANUELLE ZUFUHR** auf **EIN**. Das MFP-Gerät hält dann nach jedem gesendeten Job an, damit Sie die Spezialmedien oder die anderen Druckmedien in Fach 1 einlegen können.

Wenn in Fach 1 beim Senden des Druckjobs Medien eingelegt und am Bedienfeld als Standardkonfiguration für die Fachverwendung die Einstellungen **FACH 1 TYP = ALLE** und **FACH 1 FORMAT = ALLE** angegeben sind, wartet das Gerät **nicht**, bis Sie die Druckmedien eingelegt haben. Wenn Sie möchten, dass das Gerät anhält, damit Sie Medien einlegen können, geben Sie im Menü **PAPIERZUFUHR** für die Optionen **FACH 1 TYP** und **FACH 1 FORMAT** eine andere Einstellung als **ALLE** an.

Hinweis

Wenn die Optionen **FACH 1 FORMAT** und **FACH 1 TYP** auf **ALLE** eingestellt sind und die Option **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** die Einstellung **WENN NICHT EINGELEGT** hat, werden die Medien ohne vorherige Aufforderung zum Einlegen aus Fach 1 eingezogen. Falls die Option **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** auf **IMMER** eingestellt ist, werden Sie auch dann zum Einlegen von Druckmedien aufgefordert, wenn für Fach 1 die Einstellungen **FACH 1 TYP = ALLE** und **FACH 1 FORMAT = ALLE** konfiguriert sind.

Wenn Sie am Bedienfeld die Einstellung **MANUELLE ZUFUHR = EIN** angeben, wird die entsprechende Einstellung im Druckertreiber außer Kraft gesetzt. Für alle an das MFP-Gerät gesendeten Druckjobs wird dann eine Aufforderung zum manuellen Einlegen in Fach 1 angezeigt, sofern über den Druckertreiber kein bestimmtes Fach ausgewählt wurde. Wenn Sie diese Funktion nur gelegentlich verwenden möchten, nehmen Sie am besten am Bedienfeld die Einstellung **MANUELLE ZUFUHR = AUS** vor, und wählen Sie die manuelle Zufuhroption im Druckertreiber für den jeweiligen Druckjob aus.

Auswählen des richtigen Fixiermodus

Der Fixiermodus wird automatisch an den für das Fach eingestellten Medientyp angepasst. Beispielsweise ist für schweres Papier wie Karton ein höherer Fixiermodus erforderlich, damit der Toner besser an der Seite haftet. Für Transparentfolien muss hingegen der Fixiermodus **NIEDRIG 2** verwendet werden, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden. Die Standardeinstellung bietet in der Regel für die meisten Druckmedientypen optimale Bedingungen.

Der Fixiermodus kann nur geändert werden, wenn für das verwendete Fach der Medientyp eingestellt wurde (siehe [Drucken nach Medientyp und -format \(Fächer sperren\)](#)). Danach kann der Fixiermodus für diesen Medientyp am Bedienfeld über das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** geändert werden (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).

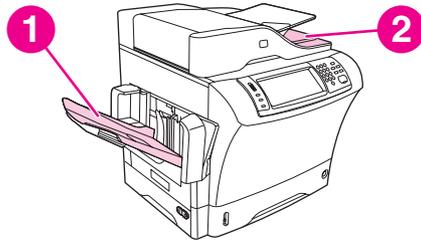
Hinweis

Durch einen höheren Fixiermodus (z.B. **HOCH 1** oder **HOCH 2**) wird die Haftfähigkeit des Toners auf dem Papier verbessert, es können jedoch andere Probleme wie stärkere Wellung auftreten. Bei diesen Einstellungen wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt.

Um die Fixiermodi auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie dann im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** zuerst **FIXIERERMODI** und danach **MODI WIEDERHERSTELLEN**.

Auswählen des Ausgabefachs

Das MFP-Gerät verfügt über zwei Ausgabebereiche: das Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) und das Standardausgabefach (bzw. die Standardausgabefächer) im Ausgabegerät.



- 1 Standardausgabefach
- 2 ADF-Ausgabefach

Wenn Sie Dokumente über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) scannen oder kopieren, werden die Vorlagen automatisch im ADF-Ausgabefach ausgegeben. Die Kopien werden im Standardausgabefach, im Ausgabefach (bzw. in den Ausgabefächern) des Hefters/Staplers oder in den drei Ausgabefächern der Mailbox ausgegeben.

Die von einem Computer an das MFP-Gerät gesendeten Dokumente werden im Standardausgabefach, im Ausgabefach (bzw. in den Ausgabefächern) des Hefters/Staplers oder in den drei Ausgabefächern der Mailbox ausgegeben.

Mailbox mit drei Ausgabefächern

Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern verwenden, stehen drei Ausgabefächer zur Verfügung. Diese Fächer können jeweils als einzelne Mailbox verwendet oder zu einem Fach kombiniert werden. Die entsprechenden Einstellungen können im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** über das Untermenü **MBM-3-KONFIGURATION** vorgenommen werden. Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die Mailbox mit drei Fächern installiert ist. Weitere Informationen zur Verwendung der Mailbox finden Sie unter [Mailbox mit drei Fächern](#).

Die beiden oberen Fächer haben ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier. Ein Sensor überwacht die Papiermenge und hält das Gerät an, wenn das Fach voll ist. Das Drucken wird erst fortgesetzt, nachdem Sie das Fach geleert oder Druckmedien herausgenommen haben.

Das untere Fach kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.

Auswählen eines Ausgabeziels

Es ist zu empfehlen, dass Sie in der Anwendung oder im Treiber ein Ausgabeziel (Fach) auswählen. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab. Wenn dies im Programm oder Treiber nicht möglich ist, geben Sie das Standardausgabeziel über das Bedienfeld des MFP-Geräts an.

So wählen Sie ein Ausgabeziel am Bedienfeld aus

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **DRUCKEN**, und wählen Sie sie aus.
4. Blättern Sie zur Option **PAPIERAUSGABE**, und wählen Sie sie aus, um die Ausgabefachoptionen anzuzeigen.
5. Blättern Sie zum gewünschten Ausgabefach, und wählen Sie es aus. Die Meldung **EINSTELLUNG GESPEICHERT** wird nun für kurze Zeit auf dem Bedienfeld angezeigt.

Kopien mit der bedruckten Seite nach oben oder unten ausgeben

Das MFP-Gerät kann Dokumente mit der bedruckten Seite nach oben oder nach unten ausgeben. In der Standardeinstellung werden die Kopien mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben. Sie erhalten dann mehrseitige Dokumente in der richtigen Seitenreihenfolge. Dies ist auch die schnellste Ausgabemethode.

Verwenden Sie die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben, wenn das Druckmedium (z.B. schweres Papier) gerade durch das Gerät geführt werden soll. Mehrseitige Dokumente werden dann in der umgekehrten Seitenreihenfolge ausgegeben.

Sie können diese Einstellung in der Registerkarte **Ausgabe** des Druckertreibers vornehmen (siehe [Auswählen der Druckseite-oben- bzw. Druckseite-unten-Ausgabe im Druckertreiber](#)).

Hinweis

Wenn Sie **Druckseite oben (kürzester Pfad)** auswählen, kann der Hefter/Stapler den Job nicht heften.

Bedrucken von Umschlägen

Sie können über Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr auf Umschlägen drucken. In Fach 1 können bis zu zehn Umschläge in Standard- oder benutzerdefinierten Formaten eingelegt werden. Die optionale Umschlagzufuhr hat ein Fassungsvermögen von 75 Umschlägen und unterstützt nur Standard-Umschlagformate.

Stellen Sie für alle Umschläge in der Softwareanwendung die Ränder auf mindestens 15 mm ein.

Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten zunächst immer einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben. Angaben zu Umschlägen finden Sie unter [Briefumschläge](#).

ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.

VORSICHT

Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann das MFP-Gerät ernsthaft beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Gerät zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Stellen Sie vor dem Einlegen der Umschläge sicher, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind bzw. aneinander haften. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

Hinweis

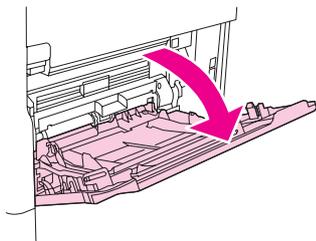
Beim Drucken auf Umschlägen verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Einlegen von Umschlägen in Fach 1

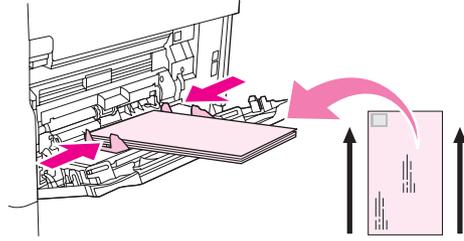
Viele Umschlagarten können aus Fach 1 bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 10 Umschläge aufnehmen. Die Spezifikationen finden Sie unter [Briefumschläge](#).

So legen Sie Umschläge in Fach 1 ein

1. Öffnen Sie Fach 1, aber ziehen Sie nicht die Verlängerung heraus. Die meisten Umschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Sie wird jedoch für Umschläge in Übergrößen benötigt.



2. Legen Sie bis zu 10 Umschläge in der Mitte von Fach 1 so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und der Frankierungsbereich zum MFP-Gerät zeigt. Schieben Sie die Briefumschläge vorsichtig bis zum Anschlag in das Fach.



3. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge sich jedoch nicht biegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge vollständig unterhalb der Halterungen und Markierungen für die maximale Stapelhöhe an den Führungen befinden.

Drucken auf Spezialmedien

In diesem Abschnitt wird das Drucken auf Medientypen beschrieben, für die eine besondere Vorgehensweise erforderlich ist.

Bedrucken von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten den geforderten Spezifikationen entsprechen (siehe [Etiketten](#)).

Beachten Sie beim Bedrucken von Etiketten die folgenden Richtlinien:

- Legen Sie bis zu 50 Etikettenbögen in Fach 1 oder bis zu 100 Etikettenbögen in die anderen Fächer ein.
- Legen Sie die Etiketten so in Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung MFP-Gerät zeigt. In die anderen Fächer werden die Etiketten mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Oberkante nach rechts eingelegt.

Halten Sie sich beim Einlegen und Bedrucken von Etiketten unbedingt an folgende Anweisungen:

VORSICHT

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

- Nutzen Sie beim Einlegen nicht das gesamte Fassungsvermögen der Fächer, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie lösen oder zerknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegender Trägerfolie (die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht mehrmals. Die Trägerfolie der Etikettenbögen ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.
- Drucken Sie nicht auf Etikettenbögen, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Bedrucken von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden. Spezifikationen für Transparentfolien finden Sie unter [Transparentfolien](#).

- Öffnen Sie dazu am Bedienfeld des Geräts das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **FIXIERERMODI** aus. Vergewissern Sie sich, dass der Fixiermodus auf **TRANSPARENZ = NIEDRIG** eingestellt ist.

VORSICHT

Wenn der niedrige Fixiermodus nicht eingestellt ist, können Drucker und Fixiereinheit dauerhaft beschädigt werden.

- Wählen Sie im Druckertreiber den Papiertyp **Transparentfolie** aus.
- Öffnen Sie am Bedienfeld des Geräts das Menü **PAPIERZUFUHR**. Stellen Sie für das verwendete Fach den Typ auf **TRANSPARENTFOLIE** ein.

- Legen Sie Transparentfolien in Fach 1 so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante in Richtung MFP-Gerät zeigt. In Fach 1 können bis zu 50 Transparentfolien eingelegt werden.
- Fach 2 und die optionalen Fächer können bis zu 100 Transparentfolien aufnehmen (mehr als 50 Folien sind jedoch nicht zu empfehlen).
- Da Transparentfolien schwerer als Papier sind, dürfen die Fächer nicht bis zu ihrem maximalen Fassungsvermögen gefüllt werden.
- Legen Sie in Fach 2 die Transparentfolien so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.
- Nehmen Sie die Transparentfolien aus dem Ausgabefach, bevor Sie die nächste bedrucken, damit sie nicht zu heiß werden oder aneinander kleben.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nur einseitig.
- Lassen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem MFP-Gerät auf einer ebenen Fläche abkühlen.
- Wenn zwei oder mehr Transparentfolien gleichzeitig zugeführt werden, versuchen Sie, den Stapel aufzufächern.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nicht mehrmals.

Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem Papier oder vorgedrucktem Papier

Achten Sie beim Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem Papier oder vorgedrucktem Papier auf die richtige Ausrichtung. Halten Sie sich für die meisten Druckjobs an die Richtlinien in diesem Abschnitt zum einseitigen Bedrucken. Richtlinien zum beidseitigen Druck finden Sie unter [Beidseitiges Bedrucken von Papier \(optionaler Duplexer\)](#).

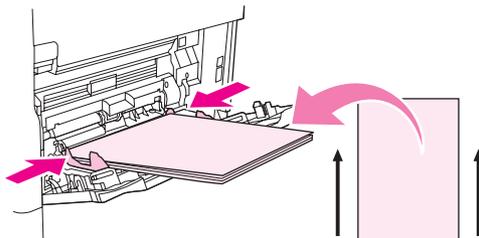
Hinweis

Wenn Sie Briefkopfpapier und vorgedrucktes Papier für alle Druckjobs immer auf die gleiche Weise einlegen möchten (unabhängig davon, ob ein- oder beidseitig gedruckt wird), verwenden Sie die Einstellung **Modus für alternativen Briefkopf** im Druckertreiber. Legen Sie dann das Papier wie für das beidseitige Bedrucken ein (siehe [Beidseitiges Bedrucken von Papier \(optionaler Duplexer\)](#)). Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Druckgeschwindigkeit auf die des Duplexbetriebs verringert. Die Informationen in diesem Abschnitt betreffen das Drucken ohne diesen Modus.

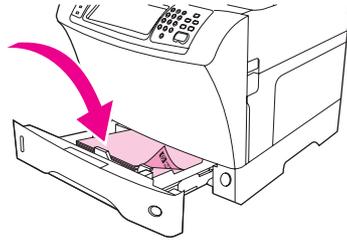
Hinweis

Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes Papier oder Briefpapier) finden Sie unter [Bedrucken von Papier mit besonderer Oberfläche](#).

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des MFP-Geräts zeigt.



Legen Sie in Fach 2 und in die optionalen 500-Blatt-Fächer das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.



Bedrucken von Papier mit besonderer Oberfläche

Bestimmte Papiertypen verfügen über eine besondere Oberfläche (z.B. geripptes Papier, Briefpapier oder Krepppapier). Bei diesem Papier kann es zu Problemen bei der Tonerhaftung und Druckqualität kommen. Beachten Sie beim Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche die folgenden Richtlinien.

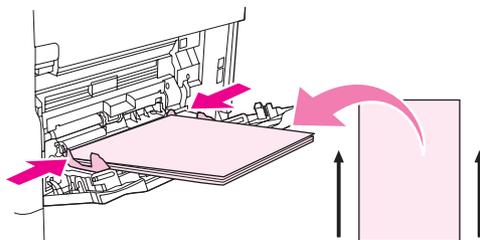
- Öffnen Sie dazu am Bedienfeld des Geräts das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **FIXIERERMODI** und anschließend den verwendeten Papiertyp (z.B. **Briefpapier**) aus. Stellen Sie den Fixiermodus auf **HOCH 1** oder **HOCH 2**. Mit **HOCH 2** erzielen Sie bei Papier mit einer stark texturierten Oberfläche eine bessere Tonerhaftung und optimale Druckqualität. Öffnen Sie das Menü **PAPIERZUFUHR**, und stellen Sie die Option **FACHTYP** auf den verwendeten Papiertyp ein (z.B. **BRIEFPAPIER**), um den entsprechenden Fixiermodus zu aktivieren.

Hinweis

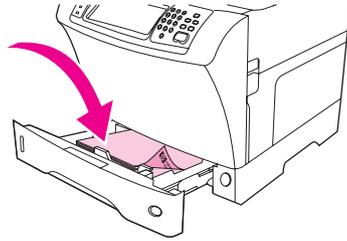
Bei diesen Einstellungen wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt. Verwenden Sie die Einstellungen **HOCH 1** und **HOCH 2** nur, wenn Probleme mit der Tonerhaftung auftreten. Bei den Einstellungen **HOCH 1** und **HOCH 2** kommt es u.U. zu erhöhter Wellenbildung und häufigeren Papierstaus.

- Einige Hersteller dieser Papiertypen beschichten mittlerweile eine Seite des Papiers, um die Tonerhaftung und die Druckqualität zu verbessern. Dieses Papier muss aber richtig eingelegt werden, um die Vorteile dieser Beschichtung nutzen zu können. Die Seite, auf der das Wasserzeichen normal (nicht spiegelverkehrt) zu lesen ist, ist die Vorderseite bzw. die zu bedruckende Seite.

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des MFP-Geräts zeigt.



Legen Sie in Fach 2 und in die optionalen 500-Blatt-Fächer das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.



Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier

Benutzerdefinierte Papierformate können über Fach 1, Fach 2 oder ein optionales 500-Blatt-Fach bedruckt werden.

Hinweis

Beim Drucken auf kleinen Papierformate, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier verringert sich möglicherweise die Druckgeschwindigkeit. Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes Papier oder Briefpapier) finden Sie unter [Bedrucken von Papier mit besonderer Oberfläche](#).

Gewicht und Formate

In der folgenden Tabelle finden Sie die Medienspezifikationen für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten oder auf schwerem Papier. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckmedienspezifikationen](#).

Fach	Kleinstes Format	Größtes Format	Unterstütztes Gewicht
Fach 1	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 200 g/m ²
Fach 2 und optionales 500-Blatt-Fach	148 x 210 mm (5,8 x 8,2 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 120 g/m ²

Richtlinien für schweres Papier

Manche schwere Papiersorten sollten mit einem höheren Fixiermodus bedruckt werden, damit sich der Toner nicht durch Reibung vom Papier löst. Öffnen Sie dazu am Bedienfeld des Geräts das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **FIXIERERMODI** und anschließend den Medientyp aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten. Wählen Sie entweder **HOCH 1** oder **HOCH 2** als Fixiermodus aus. Durch diese Modi können Sie verhindern, dass sich Toner durch Reibung von der Seite löst. Allerdings kann ihre Verwendung zu einer geringeren Druckgeschwindigkeit oder zu anderen Problemen führen, z.B. zu einer erhöhten Wellenbildung.

Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate

Beachten Sie beim Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten die folgenden Richtlinien:

- Legen Sie das Papier mit der kurzen Kante zuerst ein.
- Stellen Sie in der Anwendung den Seitenrand auf mindestens 4,23 mm ein.
- Geben Sie das benutzerdefinierte Format in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Bedienfeld an (siehe [Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten](#)).

Zusätzliche Richtlinien für das Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier

Beachten Sie beim Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier die folgenden zusätzlichen Richtlinien:

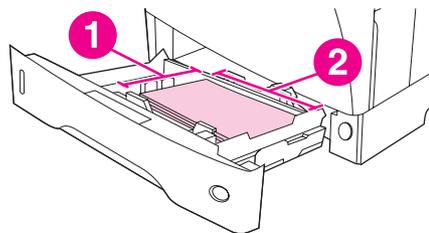
- Bedrucken Sie kein Papier, das schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm ist.
- HP empfiehlt, keine großen Mengen kleiner oder schmaler Papierformate zu drucken. Aufgrund der dadurch entstehenden starken Abnutzung der Komponenten in den Druckpatronen kann es zu Problemen mit der Druckqualität und zum Austreten von Toner im MFP-Gerät kommen.

Einstellen von benutzerdefinierten Papierformaten

Wenn Sie Papier mit einem benutzerdefinierten Format einlegen, müssen Sie die entsprechende Formateinstellung in der Anwendung (wird empfohlen), im Druckertreiber oder am Bedienfeld des MFP-Geräts vornehmen.

Legen Sie in Fach 1 Papier mit benutzerdefiniertem Format mit der kurzen Kante voran ein.

Legen Sie in Fach 2 Papier mit benutzerdefiniertem Format so ein, dass die kurzen Kanten nach links und rechts zeigen (die langen Kanten sind vorne und hinten). Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie den Stapel leicht berühren, aber das Papier nicht gebogen wird.



- 1 Breite (kurze Kante)
- 2 Länge (lange Kante)

Wenn die Einstellungen in der Anwendung nicht verfügbar sind, stellen Sie das benutzerdefinierte Papierformat am Bedienfeld ein.

So stellen Sie benutzerdefinierte Papierformate ein

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **PAPIERZUFUHR**.
3. Drücken Sie **FACH <N> FORMAT** (N ist die Nummer des Fachs).
4. Blättern Sie zur Option **BEN.-DEF**, und wählen Sie sie aus.
5. Drücken Sie **ZOLL** oder **MILLIMETER**. Dadurch wird die Maßeinheit für das benutzerdefinierte Papierformat festgelegt.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Breite (kurze Papierkante) ein. Die zulässige Breite beträgt 76 bis 216 mm (3 bis 8,5 Zoll).
7. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Länge (lange Papierkante) ein. Die zulässige Länge beträgt 127 to 356 mm (5 bis 14 Zoll). Wenn das benutzerdefinierte Papier z.B. die Abmessungen 203 x 254 mm aufweist, stellen Sie **BREITE=203 mm** und **LÄNGE=254 mm** ein.

Beidseitiges Bedrucken von Papier (optionaler Duplexer)

Wenn ein automatischer Duplexer installiert ist, kann das Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Dies nennt man Duplexdruck oder beidseitiger Druck. Der Duplexer unterstützt die folgenden Papierformate: Letter, Legal, Executive, A4, A5, Executive (JIS), 8,5x13 und JIS B5.

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) verfügt über eine Duplex-Scanfunktion, so dass beide Seiten eines Dokuments automatisch gescannt werden können. Sie benötigen jedoch ein Zubehör für den automatischen Duplexdruck, um beidseitige Kopien anfertigen zu können.

Hinweis

Der automatische Duplexer ist im Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp und HP LaserJet 4345xm mfp enthalten.

Für die anderen Modelle ist der Duplexer als Zubehör erhältlich (siehe [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#)).

Die Duplexabdeckung an der linken Seite des MFP-Geräts muss zum Anbringen des Duplexers abgenommen werden. Anweisungen zum Einsetzen des Duplexers finden Sie in der mitgelieferten Dokumentation. Für den Duplexdruck sehr komplexer Seiten ist möglicherweise zusätzlicher Speicher erforderlich (siehe [Hinzufügen von Speicher](#)).

Richtlinien für das beidseitige Bedrucken von Papier

VORSICHT

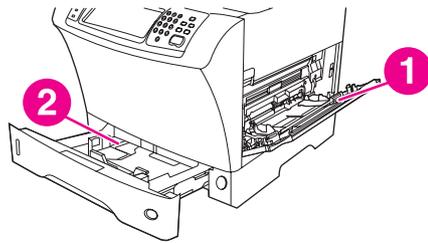
Bedrucken Sie nicht beide Seiten von Etiketten, Transparentfolien, Umschlägen, Pergament, benutzerdefinierten Papierformaten oder Papier mit einem höheren Gewicht als 105 g/m², da es sonst zu Papierstaus oder Beschädigungen des MFP-Geräts kommen kann.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien:

- Vor dem Verwenden des Duplexers sollten Sie sicherstellen, dass im Druckertreiber die entsprechende Erkennung aktiviert ist. Die Vorgehensweise hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Lesen Sie die Anleitungen in der Spalte "Ändern der Konfigurationseinstellungen".
- Wenn Sie Papier beidseitig bedrucken möchten, wählen Sie diese Option über die Anwendung oder den Druckertreiber aus (lesen Sie die Informationen in der Online-Hilfe des Druckertreibers).
- Wenn Sie nicht den Druckertreiber des MFP-Geräts verwenden, müssen Sie die Duplexeinstellung über das Bedienfeld ändern. Öffnen Sie dazu im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** das Untermenü **DRUCKEN**, und konfigurieren Sie die Einstellung **DUPLEX = EIN**. Setzen Sie auch im Untermenü **DRUCKEN** die Option **DUPLEXBINDUNG** auf **LÄNGSRICHTUNG** oder **QUERRICHTUNG**. Weitere Informationen finden Sie unter [Layoutoptionen für den Duplexdruck](#).

Einlegen des Papiers für den Duplexdruck

Bestimmte Papiersorten (z.B. Briefkopfpapier, vorgedrucktes oder gelochtes Papier sowie Papier mit Wasserzeichen) müssen beim Duplexdruck speziell ausgerichtet werden. Mit dem Duplexer wird zuerst die Rückseite des Papiers bedruckt. Die richtige Ausrichtung des Papiers im Fach wird unten gezeigt.

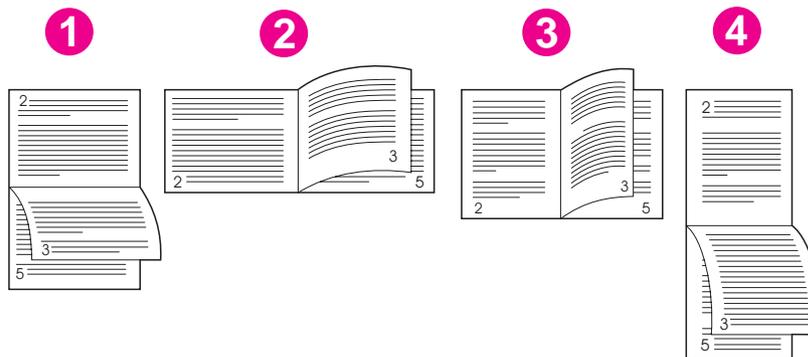


- 1 Fach 1
- 2 Alle anderen Fächer

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die Vorderseite nach unten und die Oberkante in Ihre Richtung zeigt. Legen Sie in alle anderen Fächer das Papier so ein, dass die Vorderseite nach oben und die Oberkante zum MFP-Gerät zeigt.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen für den Duplexdruck dargestellt. Diese Optionen können im Druckertreiber (wird empfohlen) oder über das Bedienfeld des MFP-Geräts ausgewählt werden. Wenn das Bedienfeld verwenden möchten, drücken Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **DRUCKEN**. Drücken Sie dann **DUPLEXBINDUNG**. Wählen Sie zuletzt im Untermenü **PCL** die gewünschte Einstellung für **AUSRICHTUNG** aus.



1. Lange Seite im Querformat*	Dieses Layout wird häufig in Buchhaltungs-, Datenverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogrammen verwendet. Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Die Textausrichtung aller Druckseiten ist identisch. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.

3. Lange Seite im Hochformat	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung des MFP-Geräts und das am häufigsten verwendete Layout, bei dem alle Druckbilder gleich ausgerichtet sind. Gegenüberliegende Seiten werden zuerst auf der linken Seite von oben nach unten und dann auf der rechten Seite von oben nach unten gelesen.
4. Kurze Seite im Hochformat*	Dieses Layout wird häufig für Klemmbretter verwendet. Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

* Aktivieren Sie bei Windows-Treibern die Option **Seiten entlang Oberkante wenden**, um auf die entsprechenden Bindungsoptionen zuzugreifen.

So bedrucken Sie beide Seiten mit dem optionalen Zubehör für den Duplexdruck

- Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier (z.B. Briefkopfpapier) ist wie folgt einzulegen:
 - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der unteren Kante zuerst ein.
 - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der oberen Kante nach links ein.

VORSICHT

Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m² ist. Ansonsten kann es zu Papierstaus kommen.

- Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
- Windows: Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck**.
Macintosh: Klicken Sie auf der Registerkarte **Layout** auf die Option **Beidseitig drucken**.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Senden Sie den Druckjob an das MFP-Gerät.

Einstellen der Ausrichtung

Mit der Funktion **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** können Sie das Druckbild auf der Vorder- und Rückseite eines beidseitig bedruckten Blatts zentrieren. Sie ermöglicht auch das fast vollständige Bedrucken der Seiten (bis ca. 2 mm an den Rand). Bezüglich der Druckbildpositionierung kann es je nach Zufuhrfach zu leichten Abweichungen kommen. Der Ausrichtungsvorgang muss für jedes Fach einzeln durchgeführt werden. Der Administrator kann mit Hilfe einer internen Fachausrichtungsseite jedes Fach kalibrieren.

So stellen Sie die Ausrichtung ein

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **GERÄT KONFIGURIEREN**.
3. Drücken Sie **DRUCKQUALITÄT**.
4. Drücken Sie **AUSRICHTUNG EINSTELLEN**.

Sie können ein Fach auswählen, indem Sie eine Zufuhrquelle angeben. Die Standardquelle ist Fach 2. Wenn Sie die Ausrichtung für dieses Fach einstellen möchten, fahren Sie mit Schritt 7 fort. Machen Sie andernfalls mit dem nächsten Schritt weiter.

5. Drücken Sie **QUELLE**.
6. Wählen Sie den Namen des gewünschten Fachs aus. Sie gelangen anschließend in das Menü **AUSRICHTUNG EINSTELLEN** zurück.
7. Drücken Sie **TESTSEITE DRUCKEN**.
8. Befolgen Sie die Anweisungen auf der gedruckten Seite.

Verwenden der Funktionen des Druckertreibers

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten MFP-Funktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Weitere Informationen zu den Windows-Treibern finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#).

Hinweis

Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe der Schnelleinstellungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Sie können beispielsweise die Seitenausrichtung, die Duplexeinstellung und die Papierzufuhreinstellung in einer Schnelleinstellung speichern. Die Schnelleinstellungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung.

Hinweis

Sie können bis zu 25 Schnelleinstellungen für Druckaufgaben speichern. Der Druckertreiber meldet möglicherweise, dass bereits 25 Einstellungen definiert sind, obwohl weniger als 25 angezeigt werden. Dies geschieht, da einige der vordefinierten Schnelleinstellungen, die nicht für die Konfiguration Ihres MFP-Geräts verwendet werden, ausgeblendet sind, aber dennoch zur zulässigen Gesamtanzahl (25) hinzugerechnet werden.

So erstellen Sie eine Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Geben Sie die gewünschten Druckereinstellungen an.
3. Geben Sie in das Feld **Schnelleinstellungen** (Print Task Quick Sets) einen Namen für die ausgewählten Einstellungen ein (z.B. "Quartalsbericht" oder "Projektstatus").
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

So verwenden Sie eine Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** (Print Task Quick Sets) aus.
3. Klicken Sie auf **OK**. Das MFP-Gerät wird nun entsprechend den gespeicherten Einstellungen konfiguriert.

Hinweis

Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers wiederherstellen möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** (Print Task Quick Sets) den Eintrag **Standardeinstellungen** (Default Print Settings) aus.

Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Streng geheim"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

So verwenden Sie ein vorhandenes Wasserzeichen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** (Effects) auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus.
4. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite** (First Page Only).
5. Klicken Sie auf **OK**. Das angegebene Wasserzeichen wird nun verwendet.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)** (None).

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

So verkleinern oder vergrößern Sie ein Dokument

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte** (Effects), und geben Sie die gewünschte Vergrößerung oder Verkleinerung in Prozent an.
Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
3. Klicken Sie auf **OK**. Die angegebene Skalierung wird nun verwendet.

So drucken Sie ein Dokument mit einem anderen Papierformat

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf das Register **Effekte** (Effects) und danach auf **Dokument drucken auf** (Print Document On).
3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
4. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung mit dem neuen Papierformat gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen nicht** aktiviert sein.
5. Klicken Sie auf **OK**. Das Dokument wird nun wie angegeben gedruckt.

Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber

Sie können benutzerdefinierte Papierformate nicht nur über das Bedienfeld, sondern auch im Druckertreiber angeben.

Hinweis

Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. (Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.)

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).

2. Klicken Sie auf das Register **Papier** bzw. **Papier/Qualität** und danach auf **Benutzerdefiniert**.
3. Geben Sie im Fenster **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.
4. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird automatisch der kleinste bzw. größte zulässige Wert eingetragen.
5. Klicken Sie bei Bedarf auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.
7. Klicken Sie auf **Schließen**. Das Dokument wird nun mit dem angegebenen benutzerdefinierten Papierformat gedruckt. Der gespeicherte Name wird in der Formatliste angezeigt und kann für spätere Druckjobs verwendet werden.

Drucken der ersten Seite eines Druckjobs auf anderem Papier

Sie können auch die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten drucken.

So drucken Sie die erste Seite auf anderem Papier

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papier für die erste Seite des Druckjobs aus.
3. Klicken Sie auf **Seiten/Deckblätter unterschiedlich drucken** (Use different Paper/Covers).
4. Klicken Sie in der Liste auf die Seiten oder Deckblätter, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie ein vorderes oder hinteres Deckblatt drucken möchten, müssen Sie auch die Option **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt hinzufügen** aktivieren.
6. Wählen Sie den Papiertyp oder die Papierzufuhr für die anderen Seiten des Druckjobs aus. Das Dokument wird nun auf dem angegebenen Papier gedruckt.

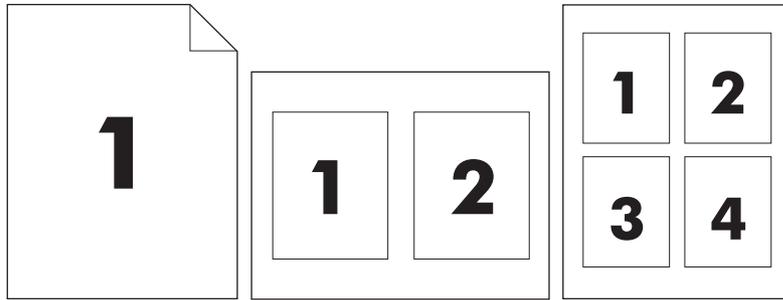
Hinweis

Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion steht in manchen Treiber zur Verfügung und bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Entwurfsseiten zu drucken.

Um mehrere Seiten auf einem Blatt zu drucken, verwenden Sie die entsprechende Option im Treiber (diese wird manchmal als 2-Seiten-, 4-Seiten- oder N-Seiten-Druck bezeichnet).



So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf das Register **Fertigstellung**.
3. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** (Document Options) die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
4. Aktivieren Sie die Option **Seitenrahmen drucken** (Print Page Borders), wenn um jede Seite auf dem Blatt ein Rahmen gedruckt werden soll.

Die Option **Seitenrahmen drucken** (Print Page Borders) ist nur verfügbar, wenn der Wert von **Seiten pro Blatt** größer als 1 ist.

5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, klicken Sie auf **Seitenreihenfolge** (Page Order), und geben Sie die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt an.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Dokument wird nun mit der angegebenen Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Einstellen der Heftungsoptionen

Sie können im Druckertreiber angeben, ob die Seiten eines Druckjobs geheftet werden.

So geben Sie die Heftungsoptionen an

1. Öffnen Sie die Druckertreibereigenschaften, und klicken Sie auf das Register **Konfigurieren** (diese Registerkarte ist in Anwendungen nicht verfügbar).

Hinweis

Wie Sie auf die Treibereigenschaften zugreifen können, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Informationen zum Zugriff auf die Druckertreibereigenschaften in Ihrem Betriebssystem finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Lesen Sie die Anleitungen in der Spalte "Ändern der Konfigurationseinstellungen".

2. Wählen Sie den Hefter/Stapler im Bereich zum Konfigurieren zusätzlicher Ausgabegeräte aus, und klicken Sie auf **OK**.
3. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
4. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
5. Wählen Sie unter **Heften** die Heftungsoption aus, die Sie für den Druckjob verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**. Die angegebene Heftungsoption wird nun verwendet.

Auswählen der Druckseite-oben- bzw. Druckseite-unten-Ausgabe im Druckertreiber

Das MFP-Gerät kann Dokumente mit der bedruckten Seite nach oben oder nach unten ausgeben. Wenn sich die Druckseite unten befindet, werden mehrseitige Dokumente mit der richtigen Seitenreihenfolge ausgegeben. Dies ist auch die schnellste Ausgabemethode.

Verwenden Sie die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben, wenn das Druckmedium (z.B. schweres Papier) gerade durch das Gerät geführt werden soll. Mehrseitige Dokumente werden dann in der umgekehrten Seitenreihenfolge ausgegeben.

Nehmen Sie die Einstellung wie nachfolgend beschrieben vor.

So wählen Sie die Ausgabeeinstellung aus

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**.
3. Wählen Sie im Bereich mit den Ausgabefachoptionen entweder **Druckseite unten (schneller)** (Face Down (Faster)) oder **Druckseite oben (kürzester Pfad)** (Face Up (Straightest Path)).

Verwenden der Jobspeicherungsfunktionen

Dieses MFP-Gerät verfügt über die folgenden speziellen Funktionen zur Jobspeicherung:

- **Private Jobs:** Wenn Sie einen privaten Job an das MFP-Gerät senden, wird der Job erst gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld eine PIN-Nummer eingeben.
- **Jobspeicherung:** Sie können einen Job, z.B. ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender, in das MFP-Gerät laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job jederzeit zu drucken. Gespeicherte Jobs werden auf die Festplatte kopiert und auch dann nicht gelöscht, wenn nur noch wenig freier Speicherplatz im MFP-Gerät zur Verfügung steht.
- **Schnellkopie-Jobs:** Sie können die gewünschte Anzahl von Exemplaren eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des MFP-Geräts speichern. Durch das Speichern eines Jobs ist es möglich, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Exemplare zu drucken.
- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs:** Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Beachten Sie besonders den Abschnitt zum Jobtyp, den Sie erstellen möchten.

VORSICHT

Beim Ausschalten des MFP-Geräts werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs und privaten Jobs gelöscht.

So greifen Sie auf die Jobspeicherungsfunktionen zu

Windows

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie den gewünschten Jobspeicherungsmodus aus.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfelds **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Drucken privater Jobs

Mit Hilfe der privaten Druckfunktion können Sie angeben, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn Sie ihn freigeben. Legen Sie zuerst eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) fest, indem Sie die PIN über das Bedienfeld des MFP-Geräts eingeben. Geben Sie danach die PIN-Nummer im Druckertreiber ein. Die PIN-Nummer wird dann als Bestandteil des Druckjobs an das MFP-Gerät gesendet.

So erstellen Sie private Jobs

Um einen Job als privat zu kennzeichnen, wählen Sie im Treiber die Option **Privater Job** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen und anschließend eine vierstellige PIN-Nummer ein. Der Job wird dann erst gedruckt, wenn Sie die PIN-Nummer über das Bedienfeld eingeben.

Freigeben privater Jobs

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das MFP-Gerät gesendet wurde.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **Job wiederaufnehmen**.
3. Blättern Sie zu Ihrem Namen, und wählen Sie ihn aus.
4. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
5. Drücken Sie **Drucken**. (neben **Drucken** muss das Symbol  (Vorhängeschloss) angezeigt werden).
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.

Löschen privater Jobs

Ein privater Job wird automatisch von der MFP-Festplatte gelöscht, sobald er von Ihnen zum Drucken freigegeben wurde. Wenn Sie den Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **Job wiederaufnehmen**.
3. Blättern Sie zu Ihrem Namen, und wählen Sie ihn aus.
4. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
5. Blättern Sie zu **Löschen** (neben **Löschen** muss das Symbol  (Vorhängeschloss) angezeigt werden).
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.

Speichern von Druckjobs

Druckjobs können auf die MFP-Festplatte geladen werden, ohne sie zu drucken. Sie können den Job jederzeit über das MFP-Bedienfeld drucken. Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender in das MFP-Gerät laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job bei Bedarf zu drucken.

Wenn Sie einen Druckjob dauerhaft auf der Festplatte speichern möchten, wählen Sie beim Drucken des Jobs über den Treiber die Option **Jobspeicherung** aus.

So erstellen Sie gespeicherte Jobs

Wählen Sie im Treiber die Option **Jobspeicherung** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er am MFP-Bedienfeld abgerufen wird (siehe [Drucken von gespeicherten Jobs](#)).

Drucken von gespeicherten Jobs

Sie können einen auf der MFP-Festplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zu **Job wiederaufnehmen**.
3. Drücken Sie **Benutzername**, damit eine Liste der Namen angezeigt wird.
4. Blättern Sie zu Ihrem Namen, und wählen Sie ihn aus, um eine Liste Ihrer Jobs anzuzeigen.
5. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
6. Drücken Sie **Drucken**.
7. Drücken Sie zum Drucken der Standardanzahl an Exemplaren **OK**. Der Bildschirm **Exemplare=n** wird angezeigt. Ändern Sie die Anzahl über das numerische Tastenfeld, oder blättern Sie zu einer neuen Anzahl, um diese auszuwählen. Berühren Sie dann **OK**.

Wenn neben **Drucken** das Symbol  (Vorhängeschloss) angezeigt wird, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss (siehe [Drucken privater Jobs](#)).

Löschen gespeicherter Jobs

Auf der MFP-Festplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **Job wiederaufnehmen**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zu Ihrem Namen, und wählen Sie ihn aus.
4. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
5. Blättern Sie zur Option **Löschen**, und wählen Sie sie aus.
6. Drücken Sie **Ja**.

Wenn neben **Löschen** das Symbol  (Vorhängeschloss) angezeigt wird, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden (siehe [Drucken privater Jobs](#)).

Erstellen von Schnellkopie-Jobs

Mit der Schnellkopierfunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der MFP-Festplatte gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

In der Standardeinstellung können bis zu 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs im MFP-Gerät gespeichert werden. Sie können diesen Wert über das Bedienfeld ändern (siehe [Untermenü "System-Setup"](#)).

So erstellen Sie Schnellkopie-Jobs

VORSICHT

Wenn das MFP-Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Wenn Sie den Job an das MFP-Gerät senden, wird die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien über das Bedienfeld des MFP-Geräts finden Sie unter [Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs](#).

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf der MFP-Festplatte gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **Job wiederaufnehmen**.
3. Drücken Sie **Benutzername**, damit eine Liste der Namen angezeigt wird.
4. Blättern Sie zu Ihrem Job, und drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie zum Drucken der Standardanzahl an Exemplaren **Drucken**. Der Bildschirm **Exemplare=n** wird angezeigt. Ändern Sie die Anzahl über das numerische Tastenfeld, oder blättern Sie zu einer neuen Anzahl, um diese auszuwählen. Berühren Sie dann **OK**.

Löschen von Schnellkopie-Jobs

Löschen Sie nicht mehr benötigte Schnellkopie-Jobs über das MFP-Bedienfeld. Wenn das MFP-Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs automatisch gelöscht.

Hinweis

Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **Job wiederaufnehmen**.
3. Wählen Sie Ihren Namen aus.
4. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
5. Drücken Sie **Löschen**.
6. Drücken Sie **Ja**.

Prüfen und Aufbewahren von Jobs

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.

Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und nicht gelöscht werden soll, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Jobspeicherung** aus.

So erstellen Sie Prüf- und Aufbewahrungsjobs

VORSICHT

Wenn das MFP-Gerät Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und Aufbewahren** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und Aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann. Lesen Sie anschließend den Abschnitt [Drucken der restlichen Exemplare aufbewahrter Jobs](#).

Drucken der restlichen Exemplare aufbewahrter Jobs

Zum Drucken der restlichen Exemplare eines auf der Festplatte aufbewahrten Jobs führen Sie über das MFP-Bedienfeld folgende Schritte aus.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **Job wiederaufnehmen**.
3. Blättern Sie zu **Benutzername**.
4. Wählen Sie Ihren Benutzernamen aus.
5. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
6. Drücken Sie **Drucken**. Der Bildschirm **Exemplare=n** wird angezeigt. Ändern Sie die Anzahl über das numerische Tastenfeld, oder blättern Sie zu einer neuen Anzahl, um diese auszuwählen. Berühren Sie dann **OK**.

Löschen aufbewahrter Jobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird der vorherige Prüf- und Aufbewahrungsjob automatisch gelöscht. Wenn dem Jobnamen kein Prüf- und Aufbewahrungsjob zugeordnet ist und zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird, werden andere Prüf- und Aufbewahrungsjobs möglicherweise in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **Job wiederaufnehmen**.
3. Blättern Sie zu Ihrem Namen, und wählen Sie ihn aus.
4. Blättern Sie zu Ihrem Job, und wählen Sie ihn aus.
5. Drücken Sie **Löschen**.
6. Drücken Sie **Ja**.

4

Kopieren

Dieses MFP-Gerät kann auch wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Sie brauchen in diesem Fall weder die Drucksystemsoftware auf dem Computer zu installieren noch den Computer zum Erstellen von Fotokopien einzuschalten. Nehmen Sie einfach die Kopiereinstellungen am Bedienfeld vor. Die Originale können über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) oder das Vorlagenglas kopiert werden. Das MFP-Gerät kann gleichzeitig Kopier-, Druck- und Digital Sending-Jobs ausführen.

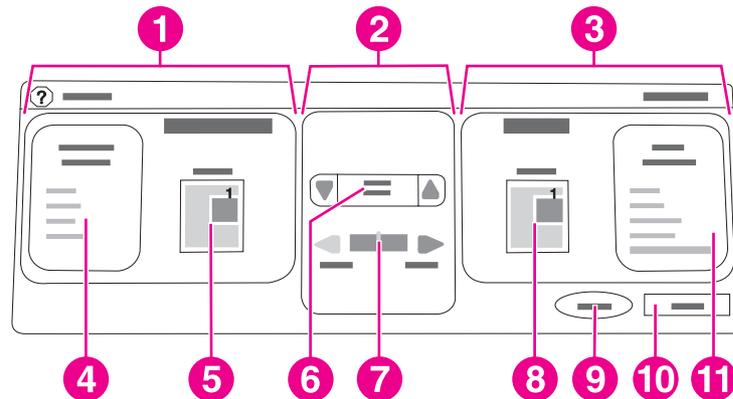
In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Erstellen von Kopien und zum Ändern der Kopiereinstellungen. Folgende Themen werden behandelt:

- [Navigieren im Kopierbildschirm](#)
- [Grundlegende Anweisungen zum Kopieren](#)
- [Ändern der Kopiereinstellungen für den aktuellen Job](#)
- [Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten](#)
- [Erstellen gespeicherter Kopierjobs](#)

Es ist zu empfehlen, dass Sie sich mit den grundlegenden Bedienfeldinformationen vertraut machen, bevor Sie mit dem MFP-Gerät Dokumente kopieren. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [Verwenden des Bedienfelds](#).

Navigieren im Kopierbildschirm

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Bedienfeldfunktionen und -optionen wechseln.



- 1 Bereich für Vorlage
- 2 Bereich zur Bildeinstellung
- 3 Bereich für Kopie
- 4 **Original beschreiben**
- 5 Symbol für Originalseitengröße
- 6 Verkleinern/Vergrößern
- 7 Kontrasteinstellung
- 8 Symbol für Kopie
- 9 **Start**
- 10 **Zurück**
- 11 **Kopie-Einstellungen**

Fehlermeldungen zu Problemen, die nur durch Eingreifen des Benutzers behoben werden können, werden in einem Dialogfeld angezeigt. Sie müssen dann erst dieses Dialogfeld schließen, bevor Sie den Touchscreen wieder normal bedienen können.

Abbrechen

Alle untergeordneten (auf die Startseite folgenden) Bildschirme verfügen über das Element **Abbrechen**. Wenn Sie **Abbrechen** drücken, werden alle vorgenommenen Änderungen verworfen, und Sie gelangen in den vorhergehenden Bildschirm zurück.

OK

Alle untergeordneten Bildschirme des Touchscreens verfügen über das Element **OK**. Wenn Sie **OK** drücken, werden alle vorgenommenen Änderungen übernommen, und der nächste Bildschirm wird angezeigt.

Grundlegende Anweisungen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Anweisungen zum Kopieren.

Kopieren mit den Standardeinstellungen

Folgende Standardeinstellungen werden für Kopierjobs verwendet:

- Anzahl der Exemplare: Eins
- Format: Original im Format Letter/A4 und Kopie im Format Letter/A4
- Seitenausrichtung: Hochformat
- Anzahl Vorder-/Rückseiten: Einseitig Kopieren
- Seiteninhalt: Gemischt (Text und Grafiken)
- Job-Modus: Aus
- Schweres Papier: Aus

So kopieren Sie mit den Standardeinstellungen

1. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Drücken Sie **START**.

Kopieren mit benutzerdefinierten Einstellungen

Ändern Sie die Einstellungen für Ihre Kopien entsprechend den folgenden Anweisungen.

So kopieren Sie mit anderen Einstellungen als den Standardeinstellungen

1. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
Führen Sie über den Touchscreen folgende Schritte aus:
2. Drücken Sie **Kopie**.
3. Drücken Sie **Original beschreiben**, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen. Zur Auswahl stehen Optionen der Kategorien **Normal** und **Erweitert**.
4. Wählen Sie die Optionen der Kategorie **Normal** aus, die auf das Original zutreffen. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:
 - **Papierformat**: Wählen Sie das Papierformat des Originals aus.
 - **Seitenausrichtung**: Wählen Sie die Ausrichtung **Hochformat** oder **Querformat** aus. Im Hochformat befindet sich der obere Rand der Vorlage an der kurzen Kante der Seite. Im Querformat befindet sich der obere Rand der Vorlage an der langen Kante der Seite.
 - **Anzahl Vorder-/Rückseiten**: Wählen Sie **1** oder **2** aus.
 - **Seiteninhalt**: Wählen Sie **Text**, **Foto** oder **Gemischt** aus.

5. Wählen Sie das Register **Erweitert** aus, um die Einstellung **Job-Modus** zu ändern. Wenn Sie mehrere Scan-Vorgänge in einem Job kombinieren möchten, wählen Sie **Ein** aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des Job-Modus](#).
6. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie **OK**.

Hinweis

Das Seitensymbol im Bereich **Original** zeigt ein Abbild des Originaldokuments.

7. Nehmen Sie im Bereich zur Bildeinstellung die gewünschten Kontrast- und Skalierungseinstellungen über die Leiste **Kontrasteinstellung** und das Element **Vergrößern/Verkleinern** vor.
8. Drücken Sie **Kopie**, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen. Zur Auswahl stehen Optionen der Kategorien **Normal** und **Erweitert**.
9. Wählen Sie die Optionen der Kategorie **Normal** aus, die auf die Kopien zutreffen, die Sie erstellen möchten. Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

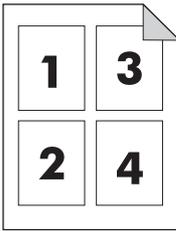
Format und Typ: Wählen Sie **Autom.** (das Format wird an die Vorlage angepasst) bzw. das gewünschte Format für die Kopie aus. Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Papierformat in das Fach eingelegt haben.

Anzahl Vorder-/Rückseiten: Wählen Sie **Einseitig** oder **Zweiseitig** aus. Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Duplexer installiert ist.

Ausrichtung Rückseite: Wählen Sie **Normal** oder **Umdrehen** aus (wenn die Kopierart **Zweiseitig** eingestellt wurde).

Seiten pro Blatt: Wählen Sie **1, 2, 4** oder **Broschüre** aus.

Wenn Sie **4** Seiten pro Blatt auswählen, wird die Seitenfolge "Z" oder "N" an die Seitenausrichtung angepasst und die Option zum Drucken eines Rahmens um jede verkleinerte Seite angezeigt.

Seitenfolge "N"	Seitenfolge "Z"
	

Ränder: Wählen Sie **Rand** oder **Kein Rand** aus. Diese Option ist nur verfügbar, wenn mehrere Seiten auf ein Blatt gedruckt werden.

Heftung: Die Heftungsoptionen hängen vom Ausgabegerät und vom ausgewählten Papierformat ab.

10. Wählen Sie bei Bedarf die Optionen der Kategorie **Erweitert** aus. Einige dieser Optionen beinhalten folgende Einstellungen:
 - **Sortieren:** Wählen Sie **Sortiert** oder **Unsortiert** aus.
 - **Ausgabefach:** Wählen Sie das entsprechende Fach aus.
 - **Jobspeicherung:** Wählen Sie **Ein** aus, wenn der Kopierjob im MFP-Gerät gespeichert und nicht gedruckt werden soll. Wenn Sie **Aus** auswählen, wird das Dokument normal kopiert. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen gespeicherter Kopierjobs](#).
 - **Optimieren:** Wählen Sie **Schärfe** oder **Hintergrund entfernen** aus.
 - **Größe anpassen:** Wählen Sie **Ein** aus, wenn die Größe der Kopie automatisch an das Format des eingelegten Papiers angepasst werden soll.

Hinweis

Das Seitensymbol im Bereich **Kopie** der Grafikanzeige zeigt ein Abbild der Kopie.

11. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, drücken Sie **OK**.
12. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Exemplare ein, und drücken Sie die Taste **START**.

Kopieren über das Vorlagenglas

Über das Vorlagenglas können Sie kleine Vorlagen, Dokumente auf leichtem Papier (weniger als 60 g/m²), Originale, die kein Standardformat aufweisen (z.B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte oder Fotos) sowie alte und abgenutzte Dokumente kopieren.

1. Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
2. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen am Bild sowie notwendige Kopiereinstellungen vor.
3. Wenn Sie nur ein Exemplar erstellen möchten, drücken Sie die Taste **START**. Wenn Sie mehrere Exemplare kopieren möchten, geben Sie über das numerische Tastenfeld die gewünschte Anzahl (bis zu 999) ein. Drücken Sie dann **START**, um den Kopiervorgang zu starten. Wenn Sie mehr als eine Seite über das Vorlagenglas kopieren möchten, finden Sie Informationen zum Erstellen eines mehrseitigen Kopierjobs unter [Verwenden des Job-Modus](#).

Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können über den ADF maximal 999 Kopien eines bis zu 50-seitigen Dokuments erstellen (je nach Papierstärke).

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug ein.
2. Nehmen Sie bei Bedarf Änderungen am Bild sowie notwendige Kopiereinstellungen vor.
3. Wenn Sie nur ein Exemplar erstellen möchten, drücken Sie die Taste **START**. Wenn Sie mehrere Exemplare erstellen möchten, geben Sie über das numerische Tastenfeld die gewünschte Anzahl ein. Drücken Sie anschließend **START**.

Der ADF kann zwischen Vorlagen im Format Letter und im Format Legal unterscheiden. Wenn die Seiten des Dokuments unterschiedliche Formate haben, geben Sie unter **Original beschreiben** die Einstellung **Mischformate** an. Das Kopieren dauert mit dieser Funktion länger.

Verwenden des Job-Modus

Mit der Job-Modus-Funktion können Sie mehrere Scan-Vorgänge in einem Kopierjob zusammenfassen. Dazu können Sie sowohl den automatischen Vorlageneinzug (ADF) als auch das Vorlagenglas verwenden. Die Einstellungen für den ersten Scan werden auch für die folgenden Scans verwendet.

1. Drücken Sie **Kopie**.
2. Drücken Sie **Original beschreiben**.
3. Drücken Sie **Erweitert**.
4. Wählen Sie im Kontrollkästchen **Job-Modus** die Einstellung **Ein** aus.
5. Konfigurieren Sie ggf. die gewünschten Ausgabeeinstellungen.
6. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Fahren Sie wie folgt fort:
 - Wenn der Job weitere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und drücken Sie die Taste **START**.
 - Wenn der Job keine weiteren Seiten mehr enthält, drücken Sie **Fertig**, um den Druckvorgang zu starten.

Hinweis

Wenn Sie im Job-Modus die erste Seite eines Dokuments über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) scannen, müssen auch die restlichen Seiten über den ADF gescannt werden. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

Ändern der Kopiereinstellungen für den aktuellen Job

Sie können das Aussehen der Kopien ändern, indem Sie die Einstellungen für Kontrast, Verkleinerung und Vergrößerung bzw. Optimierung der Qualität anpassen.

Einstellen des Kontrasts für Kopien

Sie können den Kontrast anpassen, indem Sie die Pfeile auf der Leiste **Kontrasteinstellung** drücken. Dadurch wird der Positionszeiger in den helleren bzw. dunkleren Bereich der Leiste **Kontrasteinstellung** verschoben.

Verkleinern oder Vergrößern von Kopien

Das MFP-Gerät verfügt über eine automatische Skalierungsfunktion. Wenn das Papierformat des Originals vom Format der Kopie abweicht, wird dies automatisch erkannt. Das gescannte Bild der Originalseite wird dann automatisch verkleinert oder vergrößert, um es an das Papierformat der Kopie anzupassen. Sie können diese automatische Skalierung außer Kraft setzen, indem Sie die Funktion zum Vergrößern/Verkleinern verwenden.

Das MFP-Gerät kann Kopien auf bis zu 25 % der Originalgröße verkleinern und auf bis zu 400 % der Originalgröße vergrößern (200 % bei Verwendung des ADF).

Wenn Sie Kopien verkleinern oder vergrößern möchten, drücken Sie die Pfeile des Elements **Verkleinern/Vergrößern**, bis der gewünschte Skalierungsgrad eingestellt ist. Das Prozentfeld in der Mitte des Elements **Verkleinern/Vergrößern** zeigt den Prozentsatz der Verkleinerung bzw. Vergrößerung an. Sie können auch **100 %** drücken, um das Tastenfeld anzuzeigen und darüber den gewünschten Wert eingeben. Drücken Sie anschließend **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Hintergrund entfernen

Wenn Sie ein auf farbigem Papier gedrucktes Dokument kopieren oder wenn Sie beidseitig kopieren, können Sie die Kopierqualität durch Entfernen des Hintergrunds optimieren. Andernfalls kann es vorkommen, dass die Kopie unscharf wird oder Streifen aufweist. Wählen Sie **Kopie-Einstellungen** und danach das Register **Erweitert** aus, um den Bildschirm **Hintergrund entfernen** anzuzeigen. Stellen Sie den Anteil des aus dem Bild zu entfernenden Hintergrunds ein, indem Sie die Pfeile der Leiste **Hintergrund entfernen** drücken. Dadurch wird der Positionszeiger in den helleren bzw. dunkleren Bereich der Leiste **Hintergrund entfernen** verschoben.

Schärfe

Mit der Option **Schärfe** können Sie die Schärfeneinstellung beim Scannen über den Flachbettscanner angeben. Wählen Sie **Kopie-Einstellungen** und danach das Register **Erweitert** aus, um den Bildschirm **Schärfe** anzuzeigen. Durch die Schärfeneinstellung werden die Ränder des Originals optimiert, so dass blass oder fein gedruckter Text bzw. entsprechende Grafiken schärfer reproduziert werden. Stellen Sie die Schärfe über die Pfeile auf der Leiste **Schärfe** ein.

Kontrast

Mit dem Steuerelement **Kontrast** können Sie den Kontrast und die Helligkeit der Kopie bestimmen. Drücken Sie die Pfeile der Leiste **Kontrast**, um den Positionszeiger in den helleren bzw. dunkleren Bereich zu verschieben.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Wenn das Originaldokument gemischtformatige Seiten enthält (z.B. ein Dokument im Format Letter mit Diagrammen im Format Legal), lesen Sie die Informationen in Abschnitt [Untermenü "Kopieren"](#) und [Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).

Erstellen gespeicherter Kopierjobs

Wenn Sie die Einstellung für die Jobspeicherung aktivieren, wird der Kopierjob auf der Festplatte gespeichert und kann später gedruckt werden. Sie müssen dazu folgende Informationen angeben:

1. Drücken Sie **Kopie**.
2. Wählen Sie die normalen Kopiereinstellungen aus (siehe [Kopieren mit benutzerdefinierten Einstellungen](#)).
3. Wählen Sie das Register **Erweitert** aus.
4. Wählen Sie im Feld **Jobspeicherung** die Einstellung **Ein** aus. Ein Dialogfeld zur Eingabe von **Benutzername** und **Jobname** wird angezeigt. Wenn die Option **Authentifizierung erforderlich** ausgewählt ist, müssen Sie auch eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben. Drücken Sie dazu das Kästchen neben **Authentifizierung erforderlich**. Wenn Sie **Benutzername** und **Jobname** auswählen, wird die Tastatur angezeigt. Die PIN-Nummer ist eine vierstellige Zahl, die über das numerische Tastenfeld eingegeben werden kann.
5. Geben Sie den Benutzernamen ein.
6. Geben Sie den Jobnamen ein.
7. Geben Sie ggf. die PIN-Nummer ein.
8. Drücken Sie **OK**.
9. Drücken Sie **START**.

Informationen zum Drucken eines gespeicherten Jobs finden Sie unter [Drucken von gespeicherten Jobs](#).

5

Scannen und Senden per E-Mail

Dieses MFP-Gerät verfügt über Farbscan- und Digital Sending-Funktionen. Sie können über das Bedienfeld Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als Anlage per E-Mail senden. Damit Sie Dokumente digital senden können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen sein. Schließen Sie das MFP-Gerät direkt an Ihr Netzwerk an.

Hinweis

Mit dem MFP-Gerät kann nicht in Farbe gedruckt oder kopiert werden. Es können jedoch Farbbilder gescannt und gesendet werden.

In diesem Kapitel werden sowohl Scan- als auch Sendefunktionen beschrieben, da es sich dabei um vollständig integrierte Funktionen handelt. Folgende Themen werden behandelt:

- [Was ist SMTP?](#)
- [Was ist LDAP?](#)
- [E-Mail-Konfiguration](#)
- [Navigieren im E-Mail-Bildschirm](#)
- [Grundlagen der E-Mail-Funktion](#)
- [Verwenden des Adressbuchs](#)
- [Zusätzliche E-Mail-Funktionen](#)

Was ist SMTP?

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem MFP-Gerät Dokumente per E-Mail senden können, müssen Sie es an ein Netzwerk mit einer gültigen SMTP IP-Adresse anschließen. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.

Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL-Verbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

Was ist LDAP?

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Protokoll für den Zugriff auf die Informationen in einer Datenbank. Es wird vom MFP-Gerät verwendet, um in einer Liste weltweiter E-Mail-Adressen nach Einträgen zu suchen. Sowie Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr weitere Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende Adressen werden in der Liste angezeigt.

Das MFP-Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails wird aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server benötigt.

E-Mail-Konfiguration

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das MFP-Gerät entsprechend konfigurieren. Das Gerät verfügt über eine Funktion, die automatisch versucht, die IP-Adresse des SMTP- und des LDAP-Servers zu ermitteln. Sie können die beiden IP-Adressen auch manuell angeben.

Hinweis

Die folgenden Anweisungen zeigen, wie Sie das MFP-Gerät über das Bedienfeld konfigurieren. Sie können dazu auch den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des integrierten Webservers](#).

Automatische E-Mail-Konfiguration

1. Drücken Sie am MFP-Bedienfeld die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **GERÄT KONFIGURIEREN** und danach **SENDEN**.
3. Drücken Sie **E-MAIL** und danach **SENDE-GATEWAYS SUCHEN**. Das Gerät versucht nun, die IP-Adresse des SMTP- und des LDAP-Servers im lokalen Netzwerk zu ermitteln. Wenn dies nicht möglich ist, werden auf der Bedienfeldanzeige Nullen für die IP-Adressen angezeigt. Sie müssen dann die IP-Adressen manuell angeben.

Manuelle E-Mail-Konfiguration

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des SMTP- und des LDAP-Servers im Netzwerk. Geben Sie anschließend die IP-Adressen wie nachfolgend beschrieben ein.

So geben Sie die IP-Adresse des SMTP- und des LDAP-Gateways ein

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **GERÄT KONFIGURIEREN**.
3. Drücken Sie **SENDEN**.
4. Drücken Sie **E-MAIL**.
5. Drücken Sie **SMTP-GATEWAY**.
6. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse ein. Die Gateway-Adresse besteht aus bis zu 12 Ziffern, die in vier Gruppen von jeweils drei Ziffern angeordnet sind (z.B. 123.123.123.123). Drücken Sie **OK**.
7. Blättern Sie zur Option **LDAP-GATEWAY**, und wählen Sie sie aus.
8. Geben Sie die LDAP-Gateway-Adresse ein. Überprüfen Sie nach der Eingabe von SMTP- und LDAP-Adresse die Konfiguration mit dem Selbsttest **SENDE-GATEWAYS TESTEN**, und senden Sie eine E-Mail an sich selbst.

So verwenden Sie die Gateway-Selbsttestfunktion

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **GERÄT KONFIGURIEREN**.
3. Drücken Sie **SENDEN**.

4. Drücken Sie **E-MAIL**.
5. Drücken Sie **SENDE-GATEWAYS TESTEN**. Wenn die Konfiguration richtig durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **GATEWAYS OK** angezeigt.

Falls der erste Test erfolgreich verlaufen ist, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail-Nachricht erhalten, dann haben Sie die Digital Sending-Einstellungen erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Überprüfen Sie, ob Sie die Adressen der SMTP- und LDAP-Gateways richtig eingegeben haben.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Adressen der SMTP- und LDAP-Gateways richtig sind.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie auf einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter.
- Führen Sie die Datei DISCOVER.EXE aus. Dieses Programm versucht, die Gateways zu ermitteln. Sie können die Datei von der HP Website <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> herunterladen.

Ermitteln der Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms

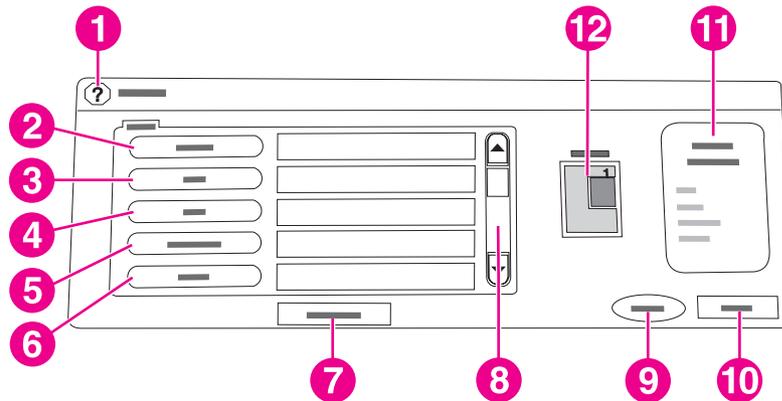
Da die meisten E-Mail-Programme ebenfalls das SMTP-Protokoll zum Senden von E-Mail-Nachrichten und das LDAP-Protokoll für E-Mail-Adressen verwenden, können Sie möglicherweise den Hostnamen des SMTP-Gateways und des LDAP-Servers über die Einstellungen des E-Mail-Programms ermitteln. In vielen Fällen sind der SMTP- und der LDAP-Server unter einem Hostnamen aufgeführt. Wenn Sie den Hostnamen kennen, können Sie wie folgt nach der zugehörigen E-Mail-Adresse suchen.

1. Öffnen Sie auf dem Computer eine "Eingabeaufforderung" (auch als "MS-DOS-Eingabeaufforderung" bezeichnet).
2. Geben Sie den Befehl `nslookup`, danach ein Leerzeichen und zuletzt den Hostnamen ein.
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

Wenn die IP-Adresse des SMTP- und LDAP-Servers angezeigt wird, können Sie sie zum Konfigurieren der Digital Sending-Funktion verwenden (siehe [Manuelle E-Mail-Konfiguration](#)).

Navigieren im E-Mail-Bildschirm

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen im E-Mail-Bildschirm wechseln.



- 1 Schaltfläche **Hilfe**
- 2 Feld **Absender:**
- 3 Feld **An:**
- 4 Feld **CC:**
- 5 Feld **Betreff:**
- 6 Feld **BCC:**
- 7 Schaltfläche **Alle löschen**
- 8 Bildlaufleiste
- 9 Schaltfläche **Start**
- 10 Schaltfläche **Zurück**
- 11 Bereich **E-Mail-Einstellungen**
- 12 Seitenvorschau

Hilfe

Wenn Sie Hilfeinformationen benötigen, drücken Sie **?** (Hilfe) und danach **Direkthilfe** oder **Tip**. Weitere Informationen finden Sie unter [Hilfesystem](#).

Feld Absender:

Drücken Sie **Absender:**, und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein. Der Administrator kann für das Feld "Absender:" eine E-Mail-Adresse festlegen, die von den anderen Benutzern nicht geändert werden kann.

An:, CC: und BCC:

Drücken Sie diese Schaltflächen, um die E-Mail-Empfänger anzugeben. Sie können die E-Mail-Adressen der Empfänger über den Touchscreen eingeben oder das Adressbuch verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des Adressbuchs](#).

Alle löschen-Schaltfläche

Wenn Sie **Alle löschen** drücken, werden Ihre gesamten Eingaben gelöscht.

Fehlermeldungen zu Problemen, die nur durch Eingreifen des Benutzers behoben werden können, werden in einem Dialogfeld angezeigt. Sie müssen dann erst dieses Dialogfeld schließen, bevor Sie den Touchscreen wieder normal bedienen können.

Grundlagen der E-Mail-Funktion

Die E-Mail-Funktion des MFP-Geräts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Mit der E-Mail-Funktion können Dokumente in den MFP-Speicher gescannt und als Anlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet werden. Die digitalen Dokumente können in unterschiedlichen Grafikformaten (z.B. TIFF und JPEG) gesendet und anschließend von den Empfängern ihren Vorstellungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeitet werden. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können danach gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das MFP-Gerät an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Einlegen von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format Letter, Executive, A4 und A5 gescannt werden. Im automatischen Vorlageneinzug können Sie auch Vorlagen im Format Legal verwenden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den automatischen Vorlageneinzug scannen.

Senden von Dokumenten

Das MFP-Gerät eignet sich zum Scannen von schwarzweißen und farbigen Originalen. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden sind die Standardeinstellungen zusammengestellt:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über Adobe Acrobat® zum Anzeigen der Anlage verfügt)

So senden Sie Dokumente

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Drücken Sie **E-MAIL**.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Geben Sie Informationen in die Felder **Absender:**, **An:** und **Betreff:** ein. Geben Sie bei Bedarf Informationen in die Felder **CC:** und **BCC:** ein. Ihr Benutzername oder andere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld **Absender:** angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie **E-Mail-Einstellungen** und danach **Original beschreiben**, und ändern Sie die Standardeinstellungen für das zu sendende Dokument (z.B. das Papierformat). Wenn Sie ein doppelseitiges Dokument senden, muss das Original als doppelseitiges Dokument beschrieben werden.
6. (Optional) Drücken Sie **E-Mail-Einstellungen**, und ändern Sie die Standardeinstellungen für das zu scannende Dokument (z.B. das Dateiformat).
7. Drücken Sie die Taste **START**, um das Dokument zu senden.
8. Sie werden aufgefordert, **WEITER** oder **VERBRAUCHSMAT.** zu drücken.
 - **WEITER:** Die zuvor angegebenen Einstellungen bleiben erhalten. Sie können dann mit diesen Einstellungen weitere E-Mail- oder Faxnachrichten senden.
 - **VERBRAUCHSMAT.:** Die zuvor angegebenen Einstellungen werden verworfen. Jedoch wird durch **VERBRAUCHSMAT.** das Senden der Nachricht **nicht** abgebrochen.
9. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas oder aus dem ADF.

Verwenden der Funktion zur automatischen Vervollständigung

Wenn Sie Zeichen in die Felder **An:**, **CC:** und **Absender:** des E-Mail-Bildschirms eingeben, wird die Funktion zur automatischen Vervollständigung aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können dann den Eintrag mit **Eingabe** auswählen oder so lange weitere Zeichen eingeben, bis der richtige Eintrag gefunden wird. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Verwenden des Adressbuchs

Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des MFP-Geräts können E-Mails an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Hinweis

Sie können auch mit dem integrierten Webserver das E-Mail-Adressbuch erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des integrierten Webservers](#).

Erstellen einer Empfängerliste

Führen Sie über den Touchscreen folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie **E-MAIL**.
2. Drücken Sie **An:**, um die Tastatur anzuzeigen.
3. Geben Sie den ersten Buchstaben des Empfängernamens ein.
4. Drücken Sie  (Adressbuchsymbol), um das Adressbuch zu öffnen.
5. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
6. Markieren Sie den Namen des gewünschten Empfängers, und drücken Sie **Hinzufügen**.
Sie können auch mit **Alle** eine Verteilerliste auswählen oder **Lokal** drücken und einen Empfänger aus einer lokalen Liste einfügen. Markieren Sie die gewünschten Einträge, und drücken Sie anschließend **Hinzufügen**, um die Namen in die Empfängerliste einzufügen.
Sie können einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie diesen markieren und danach **Entfernen** drücken.
7. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie über die Tastatur die E-Mail-Adresse eingeben. Wenn die Empfängerliste Ihren Wünschen entspricht, drücken Sie **OK**.
8. Drücken Sie im Tastaturbildschirm **OK**.
9. Geben Sie bei Bedarf die restlichen Informationen in die Felder **CC:**, **Betreff:** und **Absender:** des Bildschirms "An E-Mail senden" ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile **An:** drücken.
10. Drücken Sie **START**.

Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren MFP-Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder **Absender:**, **An:**, **CC:** und **BCC:** verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Um das Adressbuch zu öffnen, drücken Sie im Tastaturbildschirm die Schaltfläche für das Adressbuch. Wenn Sie **Lokal** drücken, wird das Element **Bearbeiten** angezeigt. Drücken Sie es, wenn Sie im Adressbuch Einträge hinzufügen oder löschen möchten.

So fügen Sie dem lokalen Adressbuch E-Mail-Adressen hinzu

1. Drücken Sie **Lokal**.
2. Drücken Sie **Bearbeiten**.
3. Drücken Sie **Hinzufügen**.
4. Geben Sie in das Feld **Adresse** die E-Mail-Adresse des neuen Eintrags ein (obligatorisch).
5. Geben Sie in das Feld **Name** den Namen des neuen Eintrags ein (optional). Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.
6. Fahren Sie wie folgt fort:
 - Um die E-Mail-Adresse im lokalen Adressbuch zu speichern, ohne den Bildschirm "Hinzufügen" zu schließen, drücken Sie die Schaltfläche **Speichern**.
 - Um zum Bildschirm "Bearbeiten" zurückzukehren, ohne die E-Mail-Adresse zu speichern, drücken Sie die Schaltfläche **Abbrechen**.
 - Um die E-Mail-Adresse zu speichern und wieder zum Bildschirm "Bearbeiten" zurückzukehren, drücken Sie die Schaltfläche **OK**.

Nach dem Hinzufügen einer Adresse wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Adresse wurde gespeichert**. Die E-Mail-Adresse befindet sich nun im öffentlichen Adressbuch. Alle Benutzer können auf diese Adresse zugreifen.

So löschen Sie E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

Hinweis

Wenn Sie eine E-Mail-Adresse **ändern** möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Drücken Sie **Lokal**.
2. Drücken Sie **Bearbeiten**.
3. Drücken Sie **LÖSCHEN**, um eine Liste der E-Mail-Adressen anzuzeigen, die aus dem lokalen Adressbuch gelöscht werden können. Wenn keine Adressen gelöscht werden können, wird eine leere Liste angezeigt.
4. Drücken Sie das Kontrollkästchen der E-Mail-Adressen, die Sie löschen möchten, und drücken Sie anschließend **OK**.
Danach wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Ausgewählte Adresse(n) löschen? <Ja> <Nein>**
5. Drücken Sie **JA**, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen. Wenn Sie **NEIN** drücken, werden die Einträge nicht gelöscht, und Sie gelangen wieder in den Bildschirm "Löschen" zurück.
6. Um in den Bildschirm "Bearbeiten" zurückzukehren, drücken Sie **OK**.

Zusätzliche E-Mail-Funktionen

Wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software (HP DSS) installieren, stehen Ihnen weitere E-Mail-Funktionen zur Verfügung.

Sekundäre E-Mail

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, wird die Option **Sekundäre E-Mail** am Bedienfeld angezeigt. Die Funktion ermöglicht ein höheres Maß an Datensicherheit beim Senden von Dokumenten. Sie unterscheidet sich darin von der normalen E-Mail-Funktion, dass die zwischen dem Gerät und dem HP DSS-Server übertragenen Daten verschlüsselt werden. Dazu wird im Ordner \HPEMAIL2 des DSS-Programmverzeichnisses eine RFC822-konforme E-Mail-Nachricht mit den gescannten Daten als Anlage erstellt. Das Softwareprogramm eines Fremdherstellers, das diesen Ordner überwacht, verarbeitet die E-Mail und sendet sie in einem sicheren Format.

Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Funktion finden Sie in der Dokumentation zu HP DSS. E-Mail-Nachrichten werden über die Option "Sekundäre E-Mail" genauso wie normale E-Mails gesendet.

An Ordner senden

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Netzwerkverzeichnis senden. Die Scans können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 98, Windows NT, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 sowie Novell Netware gespeichert werden.

Hinweis

Für die Verwendung dieser Option oder für das Senden an bestimmte Ordner kann eine Benutzerauthentifizierung konfiguriert werden. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Funktion finden Sie in der Dokumentation zu HP DSS.

An Workflow senden (Send to workflow)

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Ein Softwareprogramm eines Fremdherstellers, das dieses Netzwerkverzeichnis bzw. diese FTP-Site überwacht, kann dann die Informationen abrufen und entschlüsseln und anschließend die angegebene Operation mit dem Scan durchführen. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

Weitere Informationen zum Konfigurieren dieser Funktion finden Sie in der Dokumentation von HP DSS.

6

Faxen

Die Modelle HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp und HP LaserJet 4345xm mfp sind bereits ab Werk mit dem HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 ausgestattet. Windows-Benutzer können auch die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software (DSS) zum Senden digitaler Dokumente an Faxgeräte installieren.

Vollständige Informationen zum Konfigurieren des Faxzubehörs und zur Verwendung der Faxfunktionen finden Sie im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch*. Im Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp und HP LaserJet 4345xm mfp ist ein gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs enthalten.

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Analoges Faxen](#)
- [Digitales Faxen](#)

Analoges Faxen

Wenn das HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 eingesetzt ist, kann das MFP-Gerät als reines Faxgerät verwendet werden.

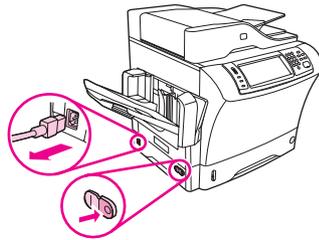
Die Modelle HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp und HP LaserJet 4345xm mfp sind bereits ab Werk mit dem HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 ausgestattet. Für das Basismodell HP LaserJet 4345mfp kann dieses Zubehör als Option bestellt werden.

Informationen zum Bestellen des analogen Faxzubehörs finden Sie unter [Teilenummern](#).

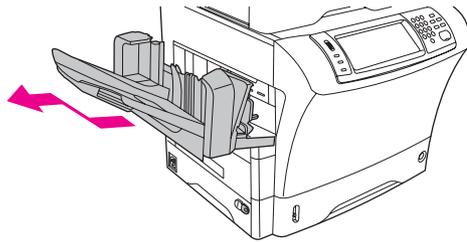
Einbauen des Faxzubehörs

Bauen Sie das analoge Faxzubehör entsprechend diesen Anweisungen ein.

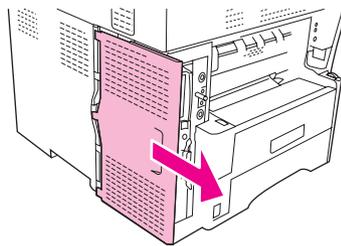
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.



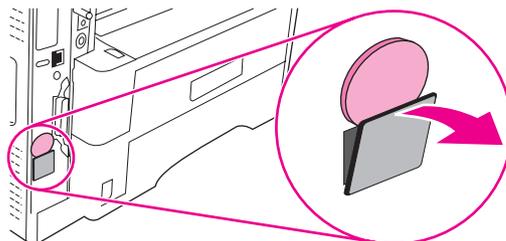
2. Nehmen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler heraus.



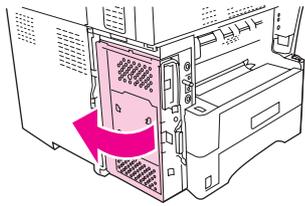
3. Nehmen Sie die Formatiererabdeckung an der Rückseite des MFP-Geräts ab.



4. Nehmen Sie die Abdeckung des Faxeingangs vom Formatierer ab. Stecken Sie eine Münze in den Spalt zwischen Abdeckung und Formatierer, und drücken Sie, bis sich die Abdeckung löst. Nehmen Sie die Abdeckung anschließend ab.



- Öffnen Sie die Formatiererklappe.

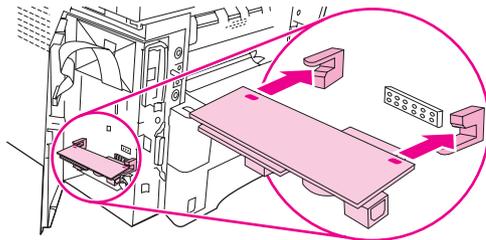


- Nehmen Sie das Faxzubehör vorsichtig aus seiner antistatischen Verpackung.

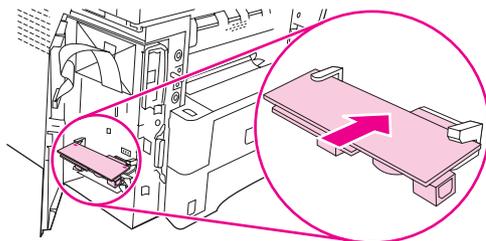
VORSICHT

Das Faxzubehör enthält elektronische Bauteile, die empfindlich auf elektrostatische Entladung (ESD = Electrostatic Discharge) reagieren. Treffen Sie daher beim Herausnehmen aus der Verpackung und beim Einsetzen in das Gerät entsprechende Vorkehrungen. Sie können beispielsweise ein geerdetes Antistatikarmband anlegen oder mit der anderen Hand eine Metallfläche des MFP-Geräts berühren, um die statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuleiten.

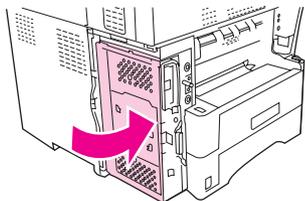
- Richten Sie die beiden Aussparungen am Faxzubehör mit den zwei Führungen aus, und schieben Sie das Zubehör vorsichtig in die Führungen.



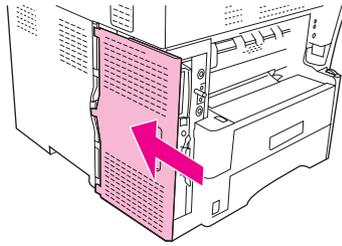
- Drücken Sie das Faxzubehör bis zum Anschlag hinein, und vergewissern Sie sich, dass es fest im Steckplatz sitzt.



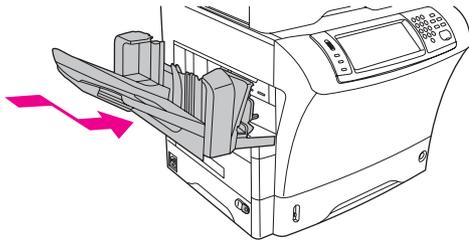
- Schließen Sie die Formatiererklappe.



10. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



11. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler wieder ein.



12. Schließen Sie die Kabel an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.

Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung

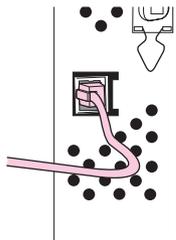
Schließen Sie das Faxzubehör unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich auch, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht richtig funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.

Hinweis

HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

Schließen Sie das Faxzubehör wie folgt an eine Telefonleitung an.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel zur Hand, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben. Schließen Sie ein Ende des Kabels an die Telefonbuchse des Faxzubehörs am Formatierer an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).



VORSICHT

Sie müssen das Telefonkabel unbedingt mit dem Telefonanschluss des Faxzubehörs unten am Formatierer verbinden. Stecken Sie es auf keinen Fall in den HP Jetdirect-Netzwerkanschluss, der sich weiter oben befindet.

2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).

Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs und zur Fehlerbehebung finden Sie im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch*, das Sie mit der Karte erhalten haben.

Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen dieser Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software.

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das MFP-Gerät **nicht** an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf die folgenden drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet und dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending Software.

7

Optionale Ausgabe- und Zufuhrgeräte

Dieses Kapitel enthält Informationen zu den optionalen Ausgabe- und Zufuhrgeräten.

- [Mailbox mit drei Fächern](#)
- [Hefter/Stapler](#)
- [500-Blatt-Zufuhrfach und Unterstellschrank/Standfuß](#)
- [Umschlagzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen mit den optionalen Ausgabe- und Zufuhrgeräten](#)

Mailbox mit drei Fächern

Ein Fach der optionalen Mailbox kann bis zu 500 Blatt, die beiden anderen können bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen (insgesamt 700 Blatt).

Die Mailbox verfügt über drei Betriebsmodi: Postfachmodus, Staplermodus und Funktionsmodus. Die Modi werden in den nächsten Abschnitten beschrieben.

Postfachmodus

Die Fächer werden einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zugewiesen. Sämtliche Druck-, Kopier- und Faxjobs dieses Benutzers bzw. dieser Gruppe werden dann im festgelegten Fach ausgegeben. Das gewünschte Fach kann im Druckertreiber oder am Bedienfeld ausgewählt werden.

Wenn das angegebene Fach voll ist, hält das MFP-Gerät an. Nach dem Leeren des Fachs wird das Drucken fortgesetzt.

Staplermodus

Die drei Fächer der Mailbox werden zu einem Fach kombiniert. Es können dann bis zu 700 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² gestapelt werden. Die Seiten werden zuerst im unteren, danach im mittleren und zuletzt im oberen Fach ausgegeben. Bei Druckjobs mit mehr als 500 Seiten wird zuerst das untere Fach vollständig gefüllt. Die restlichen Seiten werden dann im mittleren und bei Bedarf auch im oberen Fach gestapelt.

Wenn alle drei Fächer voll sind, hält das MFP-Gerät an. Sie müssen dann Papier aus dem oberen Fach herausnehmen, damit das Drucken fortgesetzt wird. Der Druckjob wird aber nicht fortgesetzt, wenn Sie zuerst Papier aus dem unteren oder mittleren Fach herausnehmen.

Hinweis

Sie dürfen kein Papier aus dem oberen Fach herausnehmen und danach wieder einlegen. Die Seiten werden sonst in der falschen Reihenfolge gestapelt.

Im Staplermodus können die Druckjobs nicht in einem bestimmten Fach ausgegeben werden.

Funktionsmodus

Die Fächer der Mailbox werden für die Jobs einer bestimmten MFP-Funktion (z.B. Druck-, Kopier- oder Faxjobs) konfiguriert. Sie können beispielsweise festlegen, dass alle Kopierjobs im oberen Fach ausgegeben werden.

Wenn das angegebene Fach voll ist, hält das MFP-Gerät an. Der Druck-, Kopier- oder Faxjob wird erst nach dem Leeren des Fachs fortgesetzt.

Verwenden der Mailbox mit drei Fächern

Sie können den gewünschten Betriebsmodus über das Bedienfeld oder im Druckertreiber einstellen.

Hinweis

Wenn Sie den Betriebsmodus im Druckertreiber auswählen, müssen die Einstellungen mit der Moduskonfiguration am Bedienfeld übereinstimmen.

Wenn Sie den Postfachmodus verwenden, weisen Sie die Fächer im Druckertreiber oder über das Bedienfeld einem Benutzer bzw. einer Benutzergruppe zu. Wenn Sie den Funktionsmodus verwenden, nehmen Sie die Zuweisung der Fächer zu den Funktionen am Bedienfeld vor.

Hinweis

Bei jedem Wechsel des Betriebsmodus wird das MFP-Gerät neu gestartet.

So wählen Sie den Betriebsmodus am Bedienfeld aus

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **MBM-3-KONFIGURATION**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **BETRIEBSMODUS**. Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus.
5. Drücken Sie **OK**.

So wählen Sie den Betriebsmodus im Druckertreiber aus (Windows)

1. Öffnen Sie über den Druckertreiber das Dialogfeld mit den Geräteeigenschaften. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Konfigurationseinstellungen" für Ihr Betriebssystem aus.
2. Der Modus kann automatisch oder manuell konfiguriert werden.
 - a. Automatische Konfiguration: Klicken Sie neben der Option **Automatische Konfiguration** auf **Jetzt aktualisieren**.
 - b. Manuelle Konfiguration: Wählen Sie den Betriebsmodus unter **Zubehörausgabefach** oder **Optionales Papierziel** (je nach Betriebssystem) aus.

So wählen Sie den Betriebsmodus im Druckertreiber aus (Mac OS 9)

1. Öffnen Sie über den Druckertreiber das Dialogfeld mit den Geräteeigenschaften. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Konfigurationseinstellungen" für Ihr Betriebssystem aus.
2. Wählen Sie im Einblendmenü **Ändern** (Change) den Eintrag **Zubehörausgabefach** (Accessory Output Bins) aus.
3. Klicken Sie im Einblendmenü **Nach: (To:)** auf **HP 3-Postfach** (HP 3-bin mailbox).
4. Wählen Sie im Einblendmenü **Ändern** (Change) den Eintrag **Postfachmodus** (Mailbox mode) aus.
5. Klicken Sie im Einblendmenü **Nach: (To:)** auf den gewünschten Betriebsmodus.
6. Klicken Sie auf **OK**.

So wählen Sie den Betriebsmodus im Druckertreiber aus (Mac OS X)

1. Öffnen Sie über den Druckertreiber das Dialogfeld mit den Geräteeigenschaften. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Konfigurationseinstellungen" für Ihr Betriebssystem aus.
2. Wählen Sie im Einblendmenü **Zubehörausgabefach** (Accessory Output Bins) den Eintrag **HP 3–Postfach** (3-bin mailbox) aus.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Postfachmodus** (Mailbox mode) den gewünschten Modus aus.
4. Klicken Sie auf **Änderungen aktivieren**.

So weisen Sie im Postfachmodus einem Benutzer oder einer Benutzergruppe ein Ausgabefach zu (Windows)

Führen Sie folgende Schritte für jeden Benutzer bzw. jede Benutzergruppe aus.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Lesen die Anweisungen unter [Verwenden der Druckertreiber](#).
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, wählen Sie das betreffende Ausgabefach aus, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Sie können auch eine Schnelleinstellung mit den entsprechenden Einstellungen und Ausgabefächern erstellen (siehe [Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen](#)).

So weisen Sie im Postfachmodus einem Benutzer oder einer Benutzergruppe ein Ausgabefach zu (Mac)

Erstellen Sie im Druckertreiber eine neue Einstellung mit der Fachzuweisung.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Lesen die Anweisungen unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs" für Ihr Betriebssystem aus.
2. Erstellen Sie die neue Einstellung.

So geben Sie ein Ausgabefach über das Bedienfeld an (Postfach- und Funktionsmodus)

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Drücken Sie **DRUCKEN, KOPIEREN** oder **FAX**.
4. Drücken Sie **PAPIERAUSGABE**. Wählen Sie das gewünschte Ausgabefach aus.
5. Drücken Sie **OK**.

Hefter/Stapler

Mit dem optionalen Hefter/Stapler können Jobs von bis zu 30 Blatt Papier (bei 75g/m²) geheftet werden. Der Hefter kann folgende Formate verarbeiten: A4, Letter, Legal, Executive (JIS) und 8,5 x 13. Das Zubehör kann bis zu 500 Blatt Papier stapeln.

- Das Papiergewicht kann zwischen 60 und 120 g/m² (16 bis 32 lb) liegen. Bei schwererem Papier werden möglicherweise weniger als 30 Seiten geheftet.
- Wenn der Job nur aus einer Seite oder aus mehr als 30 Seiten besteht, wird das Dokument gedruckt und im Fach abgelegt, jedoch nicht geheftet.
- Der Hefter unterstützt nur Papier. Versuchen Sie nicht, andere Druckmedien wie Umschläge oder Transparentfolien zu heften.

Wenn Sie die Seiten eines Dokuments heften möchten, wählen Sie die Funktion softwareseitig aus. Sie können den Hefter normalerweise über die Anwendung oder den Druckertreiber auswählen, einige Optionen sind jedoch nur im Druckertreiber verfügbar. Wo und wie Sie die Einstellung vornehmen, hängt von der verwendeten Anwendung bzw. vom Druckertreiber ab.

Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, nehmen Sie die Einstellung über das Bedienfeld des MFP-Geräts vor.

Der Hefter nimmt Druckjobs zwar an, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, die Seiten werden jedoch nicht geheftet. Der Druckertreiber kann so konfiguriert werden, dass die Heftoption deaktiviert wird, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

So konfigurieren Sie den Druckertreiber für die Erkennung des optionalen Hefter/Stapler-Zubehörs

Sie müssen den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der optionale Hefter/Stapler erkannt wird. Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Die Treiberkonfiguration wird je nach Betriebssystem unterschiedlich durchgeführt. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Konfigurationseinstellungen" für Ihr Betriebssystem aus. Wählen Sie den HP 500-Blatt Hefter/Stapler als optionales Papierziel oder Zubehör aus.

So wählen Sie den Hefter in der Software aus (Windows)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und danach auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** den Eintrag **Eine Heftklammer (schräg)** aus.

So wählen Sie den Hefter in der Software aus (Macintosh)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**, und wählen Sie aus den angebotenen Druckoptionen **Fertigstellung** aus.
2. Klicken Sie im Einblendmenü **Ausgabeziel** auf **Hefter**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Fertigstellungsoptionen** (Finishing Options) den gewünschten Heftmodus aus.

So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld für alle Druckjobs aus

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Drücken Sie **HEFTER/STAPLER**.
4. Drücken Sie **SEITEN**.
5. Wählen Sie die Einstellung **KEIN** oder **EINS** aus.

Hinweis

Wenn Sie den Hefter am Bedienfeld auswählen, wird die Standardeinstellung in **SEITEN** geändert. Möglicherweise werden dann sämtliche Druckjobs geheftet. Sie können aber die Einstellung im Druckertreiber ändern und dadurch die Bedienfeldeinstellung außer Kraft gesetzt.

So wählen Sie den Hefter im Druckertreiber für alle Druckjobs aus (Windows)

Hinweis

Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Druckjobs geheftet werden.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Lesen die Anweisungen unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs" für Ihr Betriebssystem aus.
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** den Eintrag **Eine Heftklammer (schräg)** aus.

Hinweis

Sie können auch eine Schnelleinstellung mit den entsprechenden Einstellungen erstellen (siehe [Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen](#)).

So wählen Sie den Hefter im Druckertreiber für alle Druckjobs aus (Mac)

Erstellen Sie im Druckertreiber eine neue Einstellung mit dem Stapler.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Lesen die Anweisungen unter [Verwenden der Druckertreiber](#). Führen Sie die Schritte in der Spalte "Ändern der Standardeinstellungen für Druckjobs" für Ihr Betriebssystem aus.
2. Erstellen Sie die neue Einstellung.

So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld für alle Kopierjobs aus

Hinweis

Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Kopierjobs geheftet werden.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Drücken Sie **KOPIEREN**.
4. Drücken Sie **SEITEN**.
5. Wählen Sie die Einstellung **KEIN** oder **ECKE** aus.

So wählen Sie den Hefter über das Bedienfeld für den aktuellen Kopierjob aus

Hinweis

Mit den folgenden Schritten wird der Hefter nur für den aktuellen Kopierjob ausgewählt.

1. Drücken Sie **Kopieren**.
2. Drücken Sie **Kopie-Einstellungen**.
3. Wählen Sie das Register **SEITEN** aus.
4. Wählen Sie die Einstellung **KEIN** oder **EINS** aus.

So konfigurieren Sie das MFP-Gerät für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammernmagazin leer ist

Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Drücken Sie **HEFTER/STAPLER**.
4. Drücken Sie **KEINE HEFTKLAMMERN**.
5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.
 - Drücken Sie **STOPP**, wenn nicht mehr gedruckt werden soll, bis das Heftklammernmagazin ausgetauscht wurde.
 - Drücken Sie **WEITER**, wenn Jobs ohne Heftung weiterhin gedruckt werden sollen.

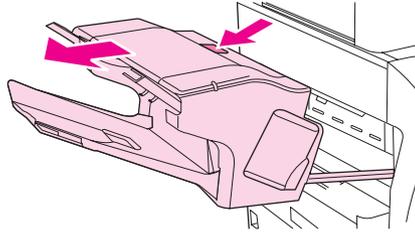
Einlegen von Heftklammern

Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus, wenn auf dem Bedienfeld die Meldung **WENIGE KLAMMERN IN HEFTER** (das Magazin enthält weniger als 20 brauchbare Heftklammern) oder **HEFTKLAMMERNMAGAZIN ERSETZEN** (das Magazin ist leer oder die restlichen Heftklammern sind unbrauchbar) angezeigt wird.

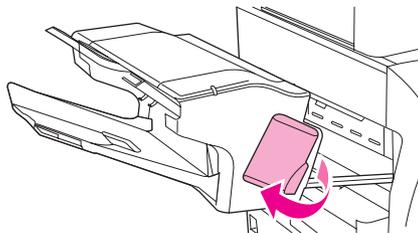
Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammernmagazin leer ist (siehe [So konfigurieren Sie das MFP-Gerät für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammernmagazin leer ist](#)).

So legen Sie Heftklammern ein

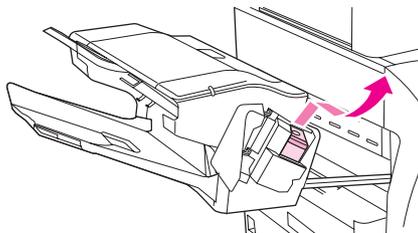
1. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem MFP-Gerät heraus.



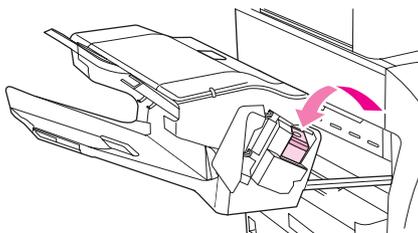
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



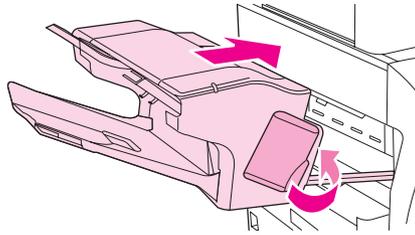
3. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin an dessen grünem Griff aus der Heftereinheit.



4. Setzen Sie das neue Heftklammernmagazin in die Staplereinheit ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis das Magazin einrastet.



5. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammermagazins, und schieben Sie den Hefter/Stapler in das MFP-Gerät.



500-Blatt-Zufuhrfach und Unterstellschrank/Standfuß

Sie können bis zu drei 500-Blatt-Zufuhrfächer am MFP-Gerät anbringen. Wenn Sie mehr als ein 500-Blatt-Zufuhrfach verwenden möchten, empfiehlt HP die Verwendung des optionalen Unterstellschrank/Standfuß-Zubehörs. Dieses Zubehör sorgt für einen sicheren Stand des MFP-Geräts und erleichtert durch die Erhöhung die Arbeit mit dem Gerät.

Befolgen Sie mitgelieferten Anweisungen, um den Unterstellschrank/Standfuß aufzustellen und die 500-Blatt-Zufuhrfächer einzusetzen. Stellen Sie eines der 500-Blatt-Fächer auf den Unterstellschrank/Standfuß und darauf das MFP-Gerät.

VORSICHT

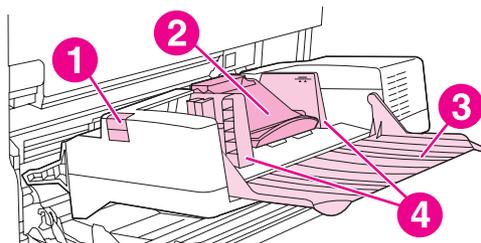
Heben Sie das MFP-Gerät auf keinen Fall an, wenn es an einem oder mehreren 500-Blatt-Fächern angebracht ist (siehe [Transportieren des MFP-Geräts](#)).

Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die 500-Blatt-Fächer finden Sie unter [Einlegen von Druckmedien in Fach 2, 3, 4 und 5](#).

Umschlagzufuhr

Mit Hilfe der optionalen Umschlagzufuhr können bis zu 75 Umschläge im Standardformat automatisch eingezogen werden. Informationen zum Bestellen dieses Zubehörs finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#).

- Drucken Sie nur auf Umschläge, die für das MFP-Gerät empfohlen werden (siehe [Briefumschläge](#)).
- Bevor Sie die optionale Umschlagzufuhr verwenden, müssen Sie den Druckertreiber für die Erkennung des Zubehörs konfigurieren. Diese Einstellung muss nur einmal vorgenommen werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
- Machen Sie sich zuerst mit den Komponenten der optionalen Umschlagzufuhr vertraut.



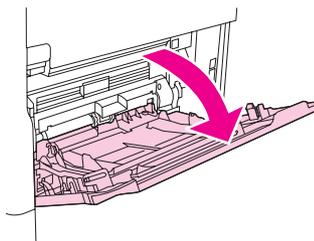
- 1 Entriegelung
- 2 Umschlagbeschwerer
- 3 Fachverlängerung
- 4 Führungen

Anbringen der optionalen Umschlagzufuhr

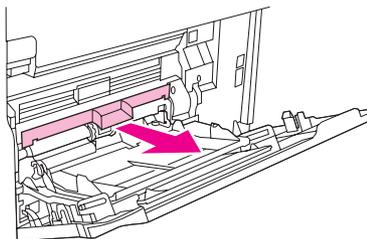
Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um die optionale Umschlagzufuhr am Drucker anzubringen.

So bringen Sie die optionale Umschlagzufuhr an

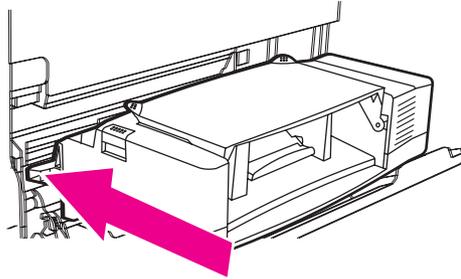
1. Öffnen Sie Fach 1.



2. Entfernen Sie die Plastikabdeckung des Umschlagzufuhrschachts.



3. Schieben Sie die Umschlagzufuhr in das MFP-Gerät, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich durch vorsichtiges Ziehen, dass die Umschlagzufuhr richtig arretiert ist.

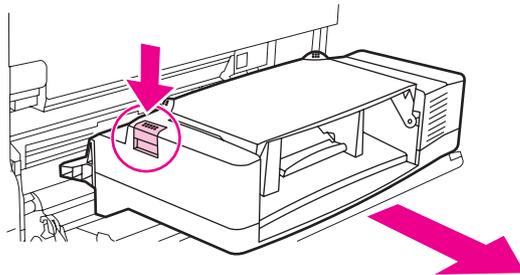


Abnehmen der optionalen Umschlagzufuhr

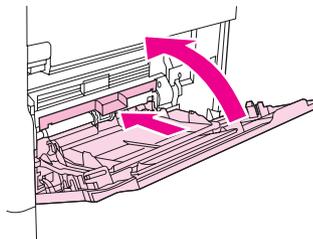
Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um die optionale Umschlagzufuhr abzunehmen.

So nehmen Sie die Umschlagzufuhr ab

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite der Umschlagzufuhr, und ziehen Sie die Einheit aus dem MFP-Gerät.



2. Bringen Sie die Plastikabdeckung des Umschlagzufuhrschachts wieder an, und schließen Sie Fach 1.

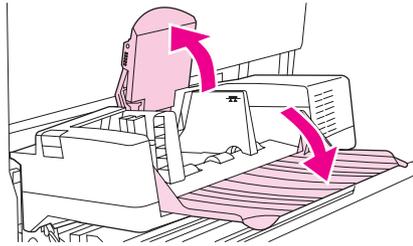


Einlegen von Umschlägen in die optionale Umschlagzufuhr

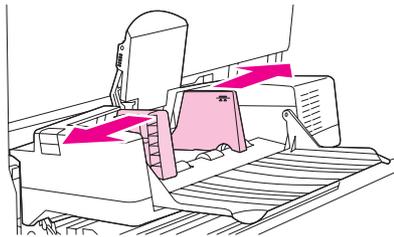
Befolgen Sie die angegebenen Schritte, um Umschläge in die optionale Umschlagzufuhr einzulegen.

So legen Sie Umschläge in die optionale Umschlagzufuhr ein

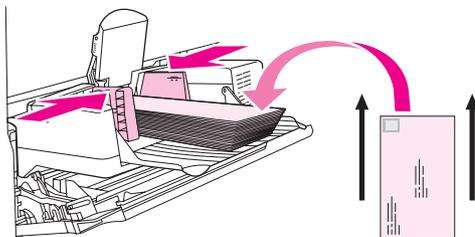
1. Klappen Sie das Fach der Umschlagzufuhr herunter. Heben Sie den Umschlagbeschwerer an.



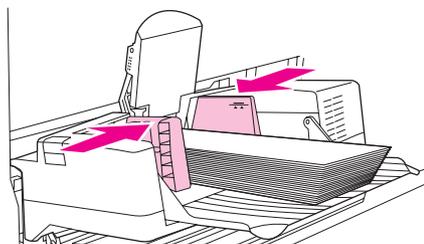
2. Drücken Sie die Entriegelung an der linken Umschlagführung zusammen, und schieben Sie die Führungen auseinander.



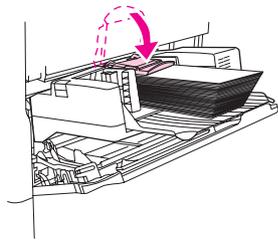
3. Legen Sie die Umschläge so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und der Frankierungsbereich zum MFP-Gerät zeigt. Umschläge dürfen nur bis zur Höhe der Pfeile an den Führungen eingelegt werden. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker hinein. Die unteren Umschläge des Stapels sollten etwas weiter hineinragen als die oberen Umschläge.



4. Schieben Sie die Führungen so weit nach innen, bis sie die Umschläge berühren, ohne dass diese gebogen werden.



5. Klappen Sie den Umschlagbeschwerer nach unten.

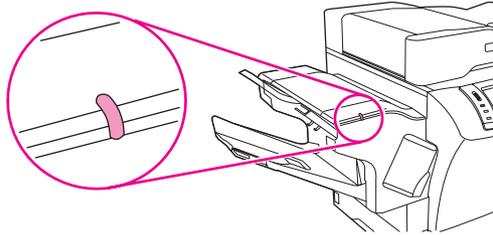


Hinweis

Geben Sie das Format der Umschläge auf eine der folgenden Arten an (in der angegebenen Reihenfolge): in der Anwendung, im Druckertreiber oder über das Bedienfeldmenü **PAPIERZUFUHR** (siehe Menü "[Papierzufuhr](#)").

Beheben von Problemen mit den optionalen Ausgabe- und Zufuhrgeräten

Wenn die Mailbox oder der Hefter/Stapler richtig angebracht ist, leuchtet die LED oben auf dem Zubehör grün. Wenn die LED nicht leuchtet, blinkt oder bernsteinfarben leuchtet, liegt ein Problem vor (siehe [Die LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefers/Staplers](#)).



Informationen zum Beseitigen von Medienstaus in der Umschlagzufuhr oder in den optionalen 500-Blatt-Fächern finden Sie unter [Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr](#) und [Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5](#).

8

Sicherheitsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt wichtige Sicherheitsmerkmale des MFP-Geräts:

- [Sichern des integrierten Webservers](#)
- [Fremdschnittstellen-Verkabelung \(FIH\)](#)
- [Sicheres Löschen der Festplatte](#)
- [Jobspeicherungsfunktionen](#)
- [DSS-Authentifizierung](#)
- [Sperrungen der Bedienfeldmenüs](#)
- [Anbringen einer Sperre am Formatierergehäuse](#)

Sichern des integrierten Webserver

Sie können für den Zugriff auf den integrierten Webserver ein Kennwort definieren, damit die MFP-Einstellungen nur von berechtigten Benutzern geändert werden können.

So sichern Sie den integrierten Webserver

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver (siehe [Verwenden des integrierten Webserver](#)).
2. Klicken Sie auf das Register **Einstellungen**.
3. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Sicherheit** (Security).
4. Geben Sie das Kennwort in das Feld **Neues Kennwort** (New Password) und dann noch einmal in das Feld **Kennwort bestätigen** (Verify Password) ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)

Über die Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) wird auf dem MFP-Gerät ein Portal bereitgestellt. Mit Hilfe von FIH und Hardwarelösungen anderer Anbieter können Sie Informationen zu den Kopien nachverfolgen, die mit dem MFP-Gerät erstellt werden.

Voraussetzungen

- Windows 9X, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows XP
- Zugriff auf Hardware-Abrechnungslösungen von Drittanbietern (z.B. Equitrac- oder Copitrac-Geräte)

Verwenden der Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)

Zum Verwenden der Fremdschnittstellen-Verkabelung muss die entsprechende Software heruntergeladen und installiert werden. Die Software steht auf der Website http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software zur Verfügung. Sie wird zum Aktivieren und Deaktivieren des FIH-Portals verwendet. Sie können mit der Software die PIN-Nummer des Administrators festlegen und ändern.

Durch die PIN-Nummer kann die FIH-Software vor unautorisierten Änderungen geschützt werden. Änderungen sind dann nur möglich, wenn die richtige PIN-Nummer eingegeben wird.

Hinweis

Sie dürfen die zugewiesene PIN-Nummer auf keinen Fall vergessen. Ohne sie können keine Änderungen vorgenommen werden.

So aktivieren Sie das FIH-Portal

1. Doppelklicken Sie auf die Datei FIH.EXE. Das Dialogfeld **Fremdschnittstellen-Verkabelung** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Aktivieren**.
4. Wenn noch keine PIN-Nummer eingegeben wurde, klicken Sie auf **Nein**. Wenn bereits eine PIN-Nummer eingegeben wurde, klicken Sie auf **Ja**. Wenn Sie auf **Nein** geklickt haben, geben Sie die PIN-Nummer ein, und bestätigen Sie diese. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Wenn Sie auf **Ja** geklickt haben, geben Sie die PIN-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Die PIN-Nummer darf nur Ziffern enthalten.

5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für den Verbindungstyp: **Direkt** oder **Netzwerk**. Wenn Sie **Direkt** ausgewählt haben, geben Sie den MFP-Anschluss an. Wenn Sie **Netzwerk** ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse und den Anschluss des MFP-Geräts ein.

Hinweis

Die IP-Adresse für das MFP-Gerät wird auf der Konfigurationsseite ausgegeben. Sie können diese Seite am Bedienfeld drucken, indem Sie die Taste **Menü** drücken, dann **INFORMATIONEN** drücken und zuletzt **KONFIGURATION DRUCKEN** auswählen.

Wenn Sie eine falsche IP-Adresse eingegeben haben, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Bei korrekter Eingabe wird das Portal aktiviert.

So deaktivieren Sie das FIH-Portal

1. Doppelklicken Sie auf die Datei FIH.EXE. Das Dialogfeld **Fremdschnittstellen-Verkabelung** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf **Deaktivieren**.
4. Geben Sie die PIN-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche für den Verbindungstyp: **Direkt** oder **Netzwerk**. Wenn Sie **Direkt** ausgewählt haben, geben Sie den MFP-Anschluss ein, und klicken Sie auf **OK**. Wenn Sie **Netzwerk** ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse und den Anschluss des MFP-Geräts ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Portal wird nun deaktiviert.

Hinweis

Wenn Sie die PIN-Nummer vergessen haben und das Portal deaktivieren müssen, verwenden Sie die zur Deaktivierung aufgeführte Standard-PIN. Wenn Sie Unterstützung brauchen, wenden Sie sich über den integrierten Webserver an den Service HP Instant Support, oder besuchen Sie die Website <http://instantsupport.hp.com> (siehe [Verwenden des integrierten Webservers](#)).

Sicheres Löschen der Festplatte

Sie können die gelöschten Daten auf der MFP-Festplatte vor unbefugtem Zugriff schützen. Verwenden Sie dazu die Funktion zum sicheren Löschen der Druck- und Kopierjobs.

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte verfügt über folgende Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung.** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
- **Sichere Schnelllöschung.** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
- **Sichere Säuberungslöschung.** Diese Methode ist mit dem Modus zur sicheren Schnelllöschung vergleichbar. Zusätzlich werden die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Dieser Modus wirkt sich auf die Geräteleistung aus. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Säubern von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.

Betroffene Daten

Durch die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte werden temporäre Dateien, die beim Drucken und Kopieren erstellt werden, gespeicherte Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie auf der Festplatte gespeicherte Schriftarten und Makros (Formulare) gelöscht.

Hinweis

Gespeicherte Jobs werden nur dann sicher überschrieben, wenn sie nach dem Aktivieren des entsprechenden Löschmodus am Bedienfeld über das Menü **JOB WIEDERAUFNEHMEN** gelöscht wurden (siehe [Menü "Job wiederaufnehmen"](#)).

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Wenn Sie den Modus zum sicheren Löschen der Festplatte ändern, werden die bereits auf der Festplatte vorhandenen Daten nicht überschrieben. Eine sofortige Säuberungslöschung der gesamten Festplatte wird ebenfalls nicht vorgenommen. Der Moduswechsel wirkt sich nur auf die temporären Daten der Jobs aus, die nach der Änderung ausgeführt werden.

Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte

Verwenden Sie HP Web Jetadmin für den Zugriff und die Konfiguration der Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte.

Zusätzliche Informationen

Zusätzliche Informationen zur HP Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte finden Sie in den beiliegenden Unterstützungshinweisen oder auf der Website <http://www.hp.com/go/webjetadmin/>.

Jobspeicherungsfunktionen

Für das MFP-Gerät stehen mehrere Funktionen zur Jobspeicherung zur Verfügung. Dazu gehört das Drucken privater Jobs sowie das Speichern von Druckjobs, Schnellkopie-Jobs oder Prüf- und Aufbewahrungsjobs.

Weitere Informationen zu den Jobspeicherungsfunktionen finden Sie unter [Jobspeicherungsfunktionen](#).

DSS-Authentifizierung

Die optionale HP Digital Sending Software (DSS) für das MFP-Gerät ist gesondert erhältlich. Mit ihr können Sie auf weitere Sendefunktionen zugreifen. Bestimmte DSS-Funktionen können geschützt werden. Die Benutzer müssen dann ihren Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben, damit sie diese Funktionen verwenden können.

Die Bestellinformationen finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#).

Sperrung der Bedienfeldmenüs

Sie können die Bedienfeldmenüs sperren, damit die Konfiguration des MFP-Geräts nicht von anderen Personen geändert werden kann. Dies unterbindet unautorisierte Änderungen der Konfigurationseinstellungen (z.B. SMTP-Server). Die folgenden Arbeitsschritte zeigen, wie Sie über die Software HP Web Jetadmin den Zugriff auf die Bedienfeldmenüs einschränken können (siehe [Verwenden von HP WebJet Admin](#)).

So sperren Sie die Bedienfeldmenüs

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **GERÄTEVERWALTUNG** (DEVICE MANAGEMENT). Wechseln Sie zum Ordner **GERÄTELISTEN** (DEVICE LISTS).
3. Wählen Sie das MFP-Gerät aus.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Konfigurieren** (Configure).
5. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationskategorien** (Configuration Categories) auf **Sicherheit** (Security).
6. Geben Sie ein Kennwort in das Feld **Gerätekenwort** (Device Password) ein.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Bedienfeldzugriff** (Control Panel Access) die Option **Höchste Stufe** (Maximum Lock) aus. Die Konfigurationseinstellungen können nun nur nach Eingabe des Kennworts geändert werden.

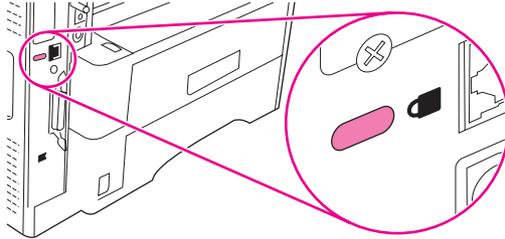
Anbringen einer Sperre am Formatiergehäuse

Sie können am Formatiergehäuse eine Kensington-Sperre anbringen, um den Zugang zu den Komponenten im Formatierer zu unterbinden.

Hinweis

Kensington-Sperren werden üblicherweise zum Schutz vor Diebstahl an Laptop-Computer angebracht.

Die folgende Abbildung zeigt, wo die Sperre befestigt wird.



9

Verwalten und Warten des MFP-Geräts

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Verwenden des integrierten Webservers](#)
- [Verwenden von HP Toolbox](#)
- [Verwenden von HP WebJet Admin](#)
- [Konfigurieren und Überprüfen einer IP-Adresse](#)
- [Einstellen der Echtzeituhr](#)
- [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)
- [Druckpatronen](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)
- [Reinigen des MFP-Geräts](#)
- [Kalibrieren des Scanners](#)
- [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)

Verwenden des integrierten Webservers

Mit dem integrierten Webserver können Sie statt über das MFP-Bedienfeld an Ihrem Computer den Geräte-/Netzwerkstatus anzeigen und die Druckfunktionen verwalten. Sie können dazu folgende Aufgaben durchführen:

- überprüfen des Status des MFP-Geräts
- Konfigurieren des Medientyps für jedes Fach
- Ermitteln des verbleibenden Verbrauchsmaterials und ggf. Bestellen von Ersatz
- Anzeigen und Ändern der Fachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der MFP-Bedienfeldmenüs
- Anzeigen und Drucken der internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu MFP- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Wenn Sie den integrierten Webserver verwenden möchten, muss Ihr MFP-Gerät mit mindestens 48 MB RAM und mit einer HP Jetdirect-Druckserverkarte zum Herstellen einer Netzwerkverbindung ausgestattet sein.

Zur Verwendung des integrierten Webservers benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape). Für die Betriebssysteme HP-UX 10 und HP-UX 11 wird Netscape Navigator 4.7 benötigt. Das MFP-Gerät muss an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen werden, damit Sie auf den integrierten Webserver zugreifen können. Netzwerkverbindungen mit dem IPX-Protokoll werden nicht unterstützt. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver zu öffnen und zu verwenden.

Wenn das MFP-Gerät in ein Netzwerk eingebunden ist, steht der integrierte Webserver automatisch zur Verfügung.

Hinweis

Umfassende Informationen zur Verwendung des integrierten Webservers finden Sie im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Software-CD-ROM des HP LaserJet 4345mfp.

Öffnen des integrierten Webservers

1. Geben Sie auf Ihrem Computer in einem unterstützten Webbrowser die IP-Adresse des MFP-Geräts ein. Sie können die IP-Adresse ermitteln, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#).

Hinweis

Nachdem Sie die Homepage des Programms geöffnet haben, können Sie sie für den raschen Zugriff mit einem Lesezeichen versehen.

2. Auf der Seite befinden sich vier Registerkarten mit Einstellungen und Informationen über das MFP-Gerät: **Informationen**, **Einstellungen**, **Digitales Senden** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.
3. Die folgenden Abschnitte enthalten weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten.

Registerkarte "Informationen"

Über diese Registerkarte können Sie auf folgende Seiten zugreifen.

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite wird der MFP-Status und die verbleibende Lebensdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 % angibt, dass das entsprechende Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. Außerdem wird die Druckmedienkonfiguration (Format und Typ) für jedes Fach angezeigt. Sie können die Standardeinstellungen ändern, indem Sie auf **Einstellungen ändern** klicken.
- **Konfigurationsseite.** Hier werden die Informationen der Konfigurationsseite des MFP-Geräts angezeigt.
- **Verbrauchsmaterialstatus.** Auf dieser Seite wird die verbleibende Lebensdauer der HP Verbrauchsmaterialien angezeigt, wobei 0 % angibt, dass das entsprechende Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. Die Seite enthält auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials. Um Verbrauchsmaterial nachzubestellen, klicken Sie im Fensterbereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie benötigen einen Internetzugang, um auf die Websites zuzugreifen.
- **Ereignisprotokoll.** Diese Seite enthält eine Liste aller MFP-Ereignisse und -Fehler.
- **Verbrauchsseite.** Diese Seite enthält Informationen zur Gesamtnutzung des Geräts.
- **Geräteinformationen.** Hier werden Netzwerkname, Adresse und Modellinformationen des MFP-Geräts angezeigt. Sie können diese Einträge ändern, indem Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf **Geräteinformationen** klicken.
- **Bedienfeld.** Hier wird der aktuelle Status des MFP-Bedienfelds angezeigt.
- **Drucken.** Hier können Sie eine Datei im Netzwerk oder im Internet auswählen und zur Druckausgabe an das MFP-Gerät senden. Es muss sich um ein druckberechtigtes Dokument (z.B. eine PS-, .PDF-, PCL- oder TXT-Datei) handeln.

Registerkarte "Einstellungen"

Auf dieser Registerkarte können Sie das MFP-Gerät von Ihrem Computer aus konfigurieren. Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Passwort geschützt sein. Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wenden Sie sich unbedingt an den Systemadministrator, bevor Sie die Einstellungen auf der Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Einstellungen** enthält die folgenden Seiten.

- **Gerät konfigurieren.** Konfigurieren Sie auf dieser Seite alle Einstellungen des MFP-Geräts. Die Konfiguration wird über die gleichen Menüs wie am Bedienfeld durchgeführt. Es stehen beispielsweise die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr**, **Gerät konfigurieren** und **Diagnose** zur Verfügung.
- **E-Mail-Server.** Konfigurieren Sie hier den SMTP-Server, über den die E-Mail-Warnmeldungen des MFP-Geräts gesendet werden (die Meldungen werden auf der Seite **Warnmeldungen** eingerichtet).
- **Warnmeldungen.** Nur im Netzwerk. Konfigurieren Sie das Gerät hier für das Senden von E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen MFP- und Verbrauchsmaterialereignissen. Die Warnmeldungen können an bis zu 20 E-Mail-Adressen, Mobiltelefone oder Websites gesendet werden.

- **AutoSend.** Über diese Seite können Sie regelmäßig Informationen zur Gerätekonfiguration und -nutzung an Ihren Serviceanbieter senden. Dadurch wird eine Verbindung mit Hewlett-Packard oder einem anderen Serviceanbieter eingerichtet, durch die Sie auf Services wie Wartungsverträge oder Überwachung der Gerätenutzung zugreifen können.
- **Sicherheit.** Hier können Sie ein Kennwort für den Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen**, **Digitales Senden** und **Netzwerk** einrichten. Sie können auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren und deaktivieren.
- **Andere Verknüpfungen bearbeiten.** Fügen Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzu, oder bearbeiten Sie sie. Die Verknüpfung wird dann im Bereich **Andere Verknüpfungen** aller Seiten des integrierten Webservers angezeigt. Diese permanenten Verknüpfungen werden ständig im Bereich **Andere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen.** Hier können Sie das MFP-Gerät benennen und ihm eine Gerätenummer zuweisen. Geben Sie den Namen des primären Kontakts ein, der Informationen über das Gerät erhält.
- **Sprache.** Geben Sie die Sprache an, in der die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen.
- **Datum & Zeit.** Geben Sie hier Datum und Uhrzeit ein. Danach gibt die Echtzeituhr des Geräts die genaue Uhrzeit an.
- **Einschaltzeit.** Geben Sie hier die Uhrzeit an, zu der das MFP-Gerät automatisch eingeschaltet wird. Sie können zwar nur eine Uhrzeit pro Tag angeben, dafür aber jeden Tag eine andere Zeit. Auf dieser Seite wird auch die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Bereitschaftsmodus konfiguriert.

Registerkarte "Digitales Senden"

Auf den Seiten der Registerkarte **Digitales Senden** können Sie die Funktionen zum digitalen Senden von Dokumenten konfigurieren.

Hinweis

Wenn das MFP-Gerät für die Verwendung der optionalen HP Digital Sending Software konfiguriert ist, stehen die Optionen auf diesen Registerkarten nicht zur Verfügung. Sämtliche Einstellungen für das digitale Senden werden dann über die Software durchgeführt.

- **Allgemein.** Geben Sie hier die Kontaktinformationen des Systemadministrators an.
- **An E-Mail senden.** Konfigurieren Sie auf dieser Seite die E-Mail-Einstellungen für das digitale Senden. Sie können die Adresse des SMTP-Servers, den Standardabsender ("Von") und den Standardbetreff angeben. Hier kann auch die maximale Dateigröße für Anlagen festgelegt werden.
- **Adressierung** (Addressing). Konfigurieren Sie die LDAP-Servereinstellungen für das digitale Senden. Der LDAP-Server kann zur Suche nach E-Mail-Adressen verwendet werden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen oben auf der Seite, um diese Funktion zu verwenden. Mit **Server suchen** (Find Server) können Sie im Netzwerk nach dem LDAP-Server suchen und den Zugriff über die Schaltfläche **Test** unten auf der Seite testen. Weitere Informationen zur Verwendung des LDAP-Servers erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- **Adressbuch.** Hier können Sie E-Mail-Adressen aus einer CSV-Datei (durch Kommas getrennte Werte) in das interne Adressbuch des MFP-Geräts importieren. Dies muss nur durchgeführt werden, wenn Sie keinen LDAP-Server zur Suche nach E-Mail-Adressen verwenden.

- **Aktivitätsprotokoll** (Activity Log). Hier können Sie das Aktivitätsprotokoll für die digitale Sendefunktion des MFP-Geräts anzeigen. Das Protokoll enthält Informationen zu den Digital Sending-Jobs, einschließlich der aufgetretenen Fehler.
- **Voreinstellungen**. Konfigurieren Sie hier die Standardeinstellungen für das digitale Senden, wie beispielsweise das Standardseitenformat und das Zeitlimit bis zum Zurücksetzen der Einstellungen. Diese Einstellungen können auch über die Bedienfeldmenüs vorgenommen werden.

Registerkarte "Netzwerk"

Auf dieser Registerkarte kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für das MFP-Gerät festlegen, sofern dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Die Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder über ein anderes Gerät als einen HP Jetdirect-Druckserver an ein Netzwerk angeschlossen ist.

Andere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Verknüpfungen mit dem Internet. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine Einwählverbindung verwenden und beim ersten Aufruf des integrierten Webservers keine Verbindung hergestellt haben, müssen Sie dies tun, bevor Sie auf die Websites zugreifen können. Sie müssen dazu den integrierten Webserver schließen und wieder öffnen.

- **HP Instant Support**. Über diese Verknüpfung gelangen Sie zur HP Supportwebsite. Dieser Service analysiert das Ereignisprotokoll und die Konfiguration Ihres MFP-Geräts und liefert Ihnen spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen.
- **Verbrauchsmaterial bestellen**. Über diese Verknüpfung gelangen Sie zu einer Website, auf der Sie Originalverbrauchsmaterial von HP, wie beispielsweise Druckpatronen und Druckmedien, bestellen können.
- **Produktunterstützung**. Über diese Verknüpfung gelangen Sie zur Supportwebsite für den HP LaserJet 4345mfp Series. Dort finden Sie Hilfeinformationen zu allgemeinen Themen.

Verwenden von HP Toolbox

HP Toolbox wird in einem Webbrowser ausgeführt und ermöglicht die Durchführung folgender Aufgaben:

- Überprüfen des MFP-Status
- Konfigurieren der MFP-Einstellungen

Sie können auf HP Toolbox zugreifen, wenn das MFP-Gerät an ein TCP/IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Sie müssen eine vollständige Softwareinstallation durchführen, um HP Toolbox verwenden zu können.

Hinweis

Sie benötigen keinen Internetzugang, um HP Toolbox zu öffnen und zu verwenden. Wenn Sie jedoch im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf einen der Links klicken, wird eine Internetverbindung benötigt, damit Sie die verknüpfte Website aufrufen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Andere Verknüpfungen](#).

Unterstützte Betriebssysteme

HP Toolbox wird für die folgenden Betriebssysteme unterstützt:

- Windows 98, Windows 2000, Windows Me, Windows XP und Windows Server 2003 (nur 32-Bit-Version)
- Mac OS X 10.2 oder höher (das MFP-Gerät muss über Rendezvous oder TCP/IP konfiguriert werden)

Unterstützte Browser

Zur Verwendung von HP Toolbox benötigen Sie einen der folgenden Browser:

Windows

- Microsoft Internet Explorer 5,5 oder höher
- Netscape Navigator 7.0 oder höher
- Opera Software ASA Opera 7.0 oder höher

Mac OS (nur X)

- Microsoft Internet Explorer 5.1 oder höher
- Netscape Navigator 7.0 oder höher

So greifen Sie auf HP Toolbox zu

1. Öffnen Sie HP Toolbox auf eine der folgenden Arten:

- Klicken Sie in Windows auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, und klicken Sie auf **HP Toolbox**.
- Klicken Sie in Mac OS X auf der Festplatte auf **Programme** und dann auf den Ordner **Dienstprogramme**. Doppelklicken Sie auf das Symbol von **HP Toolbox**.

Hinweis

Nachdem Sie die Homepage des Programms geöffnet haben, können Sie sie für den raschen Zugriff mit einem Lesezeichen versehen.

2. HP Toolbox wird in einem Webbrowser geöffnet. Die Software HP Toolbox enthält folgende Abschnitte:

- [Registerkarte "Status"](#)
- [Registerkarte "Benachrichtigungen"](#)
- [Fenster "Geräteeinstellungen"](#)
- [Toolbox-Verknüpfungen](#)
- [Andere Verknüpfungen](#)

Registerkarte "Status"

Die Registerkarte **Status** enthält Verknüpfungen mit folgenden Hauptseiten:

- **Gerätstatus.** Hier können Sie den Status des MFP-Geräts überprüfen. Auf dieser Seite werden verschiedene MFP-Statusinformationen angezeigt, wie z.B. Papierstaus oder leere Zufuhrfächer. Klicken Sie nach dem Beheben eines Problems auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um den Gerätstatus zu aktualisieren.
- **Verbrauchsmaterialstatus.** Hier werden detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus angezeigt, wie z.B. der restliche Prozentsatz an Toner in der Druckpatrone oder die Anzahl der Seiten, die mit der aktuellen Druckpatrone gedruckt wurden. Die Seite enthält auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials und verschiedene Verknüpfungen, über die Sie Ersatz bestellen oder Recycling-Informationen anzeigen können.
- **Infoseiten drucken.** Hier können Sie die Konfigurationsseite, die Verbrauchsmaterial-Statusseite und die Menüstruktur drucken.

Registerkarte "Benachrichtigungen"

Auf der Registerkarte **Benachrichtigungen** können Sie das MFP-Gerät für die automatische Ausgabe von MFP-Benachrichtigungen konfigurieren. Die Registerkarte **Benachrichtigungen** enthält Verknüpfungen mit den folgenden Hauptseiten:

- Statusbenachrichtigungen einrichten
- Administrative Einstellungen

Seite "Statusbenachrichtigungen einrichten"

Auf dieser Seite können Sie Benachrichtigungen aktivieren oder deaktivieren, angeben, in welchem Fall das MFP-Gerät eine Benachrichtigung senden soll, und eine Auswahl zwischen zwei verschiedenen Arten von Benachrichtigung treffen:

- Popup-Meldung
- Taskleistensymbol

Klicken Sie zum Aktivieren der Einstellungen auf **Übernehmen**.

Seite "Administrative Einstellungen"

Auf dieser Seite können Sie einstellen, wie oft HP Toolbox das System auf MFP-Benachrichtigungen überprüft. Die folgenden Einstellungen sind verfügbar:

- **Seltener**. HP Toolbox prüft alle 15 Sekunden, ob Benachrichtigungen eingegangen sind.
- **Normal**. HP Toolbox prüft alle 8 Sekunden, ob Benachrichtigungen eingegangen sind.
- **Häufiger**. HP Toolbox prüft alle 4 Sekunden, ob Benachrichtigungen eingegangen sind.

Hinweis

Wenn Sie den Datenverkehr im Netzwerk reduzieren möchten, verwenden Sie eine weniger häufige Abfrage.

Fenster "Geräteeinstellungen"

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Geräteeinstellungen** klicken, wird der integrierte Webserver in einem neuen Fenster geöffnet (siehe [Verwenden des integrierten Webserver](#)). Wenn Sie wieder zu HP Toolbox zurückkehren möchten, klicken Sie auf **Zurück zur Toolbox** (Return to Toolbox).

Toolbox-Verknüpfungen

Über die **Toolbox-Verknüpfungen** auf der linken Bildschirmseite kann auf die folgenden Optionen zugegriffen werden:

- **Gerät auswählen**. Treffen Sie eine Auswahl aus allen für HP Toolbox aktivierten Geräten.
- **Aktuelle Benachrichtigungen anzeigen**. Die aktuellen Benachrichtigungen für alle eingerichteten Geräte werden angezeigt (dies ist nur während des Druckens möglich).
- **Nur-Text-Seite**. HP Toolbox wird als Übersicht mit Verknüpfungen zu sämtlichen Seiten in HP Toolbox und im Fenster **Geräteeinstellungen** angezeigt.

Andere Verknüpfungen

Dieser Abschnitt enthält Verknüpfungen mit dem Internet. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine Einwahlverbindung verwenden und beim ersten Aufruf von HP Toolbox keine Verbindung hergestellt haben, müssen Sie dies tun, bevor Sie auf die Websites zugreifen können. Dazu muss möglicherweise HP Toolbox geschlossen und dann wieder geöffnet werden.

- **HP Instant Support.** Über diese Verknüpfung gelangen Sie zur HP Instant Supportwebsite für das Gerät.
- **Produktregistrierung.** Über diese Verknüpfung gelangen Sie zur HP Website für die Produktregistrierung.
- **Verbrauchsmaterial bestellen.** Über diese Verknüpfung gelangen Sie zu einer Website, auf der Sie Originalverbrauchsmaterial von HP, wie beispielsweise Druckpatronen und Druckmedien, bestellen können. Sie können diese Website nur verwenden, wenn das MFP-Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist.
- **Produktunterstützung.** Über diese Verknüpfung gelangen Sie zur Supportwebsite für das MFP-Gerät. Dort finden Sie Hilfeinformationen zu spezifischen Problemen.

Verwenden von HP WebJet Admin

HP Web Jetadmin ist eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Plattform übergreifende Verwaltung einer Vielzahl von Geräten, einschließlich HP Drucker und Drucker anderer Hersteller, vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Druckerprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Laden Sie diese kostenlose Managementsoftware von der Website http://www.hp.com/go/webjetadmin_software herunter.

Wenn Sie Plug-ins für HP Web Jetadmin herunterladen möchten, klicken Sie auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Moduls. Sie können HP Web Jetadmin so konfigurieren, dass Sie automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert wird, kann jeder Client über einen unterstützten Webbrowser (z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 unter Windows oder Netscape Navigator 7.1 unter Linux) auf die Software zugreifen. Wechseln Sie dann im Browser zum HP Web Jetadmin-Host.

Hinweis

In den Browsern muss die Java-Unterstützung aktiviert sein. Diese Art des Zugriffs ist auf Apple Macintosh-Computern nicht möglich.

Konfigurieren und Überprüfen einer IP-Adresse

Sie können die TCP/IP-Einstellungen und die IP-Adresse eines HP Jetdirect-Druckers auf zwei Arten konfigurieren:

- HP Web Jetadmin
- Integrierter Webserver

Zuweisen der IP-Adresse

Die IP-Adresse für einen bestimmten Drucker wird durch den Systemadministrator oder Hauptbenutzer vergeben. Wenn Sie nicht genau wissen, welche IP-Adresse verwendet werden muss, oder wenn Sie nicht mit der Verwendung von TCP/IP in einem Netzwerk vertraut sind, besuchen Sie die HP Website "www.hp.com". Klicken Sie dort links oben auf **Search**, und suchen Sie nach dem Begriff **TCP/IP Overview**.

Automatische Zuweisung

Das MFP-Gerät ist mit einem integrierten HP Jetdirect-Drucker ausgestattet. Wenn bei der Installation ein BootP-Server oder ein DHCP-Server zur Verfügung steht, wird dem Drucker automatisch eine IP-Adresse im Netzwerk zugewiesen. Dies geschieht, da der Drucker die Standardadresse "192.0.0.192" (Legacy-Standard) oder "159.254.x.x" (Auto-IP) verwendet, wenn ihm über das Netzwerk keine IP-Adresse von einem BootP- oder DHCP-Server zugewiesen wird. Die Standardadresse wird je nach Netzwerk (klein/privat oder Unternehmen) durch einen Erkennungsalgorithmus zugewiesen.

Sie können die neue IP-Adresse ermitteln, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken und die Angaben zu TCP/IP-Status und -Adressen überprüfen.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Wenn das Gerät eingeschaltet wird, sendet der HP Jetdirect-Drucker DHCP-Anforderungen im Netzwerk. Über das DHCP-Protokoll wird automatisch eine IP-Adresse von einem Netzwerkservers abgerufen. DHCP-Server verwalten einen festgelegten Satz von IP-Adressen und vergeben lediglich eine temporäre IP-Adresse an den Drucker. Informationen zum Einrichten eines DHCP-Dienstes im Netzwerk finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Überprüfen der TCP/IP-Konfiguration

Drucken Sie über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite. Überprüfen Sie den TCP/IP-Status und die IP-Adressen. Wenn die Angaben falsch sind, überprüfen Sie die Hardware-Verbindungen (Kabel, Hubs, Router oder Switches), oder prüfen Sie erneut die Gültigkeit der IP-Adresse.

Ändern einer IP-Adresse

Wenn Sie die IP-Adresse des Geräts ändern müssen, gehen Sie wie folgt vor.

So ändern Sie eine IP-Adresse mit HP Web Jetadmin

Öffnen Sie HP Web Jetadmin. Geben Sie die IP-Adresse in das Feld **Geräteschnellsuche** ein, und klicken Sie auf **Start**. Konfigurieren Sie dann die Adressinformationen über die Menüleiste am oberen Bildschirmrand wie folgt.

1. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Geräte**.
2. Klicken Sie im Dropdown-Menü auf **Neue Geräte**. Klicken Sie auf **Start**.
3. Klicken Sie auf den gewünschten Spaltenkopf (z.B. IP-Adresse oder Gerätemodell), um die Liste der verfügbaren Geräte in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.
4. Markieren Sie das zu konfigurierende Produkt, und klicken Sie auf **Gerät öffnen**.
5. Klicken Sie im Untermenü am oberen Bildschirmrand auf **Konfiguration**.
6. Klicken Sie auf der linken Seite des Konfigurationsfensters auf die Netzwerkverknüpfung.
7. Geben Sie die neuen IP-Informationen ein. Sie müssen ggf. nach unten blättern, damit weitere Optionen angezeigt werden.
8. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **Übernehmen**.
9. Klicken Sie auf der rechten Seite des Fensters neben dem Fragezeichen auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.
10. Klicken Sie zum Überprüfen der IP-Informationen auf **Statusdiagnose**, oder drucken Sie eine Konfigurationsseite.

So ändern Sie eine IP-Adresse mit dem integrierten Webserver

Das MFP-Gerät ist mit einem integrierten Webserver ausgestattet, über den die TCP/IP-Parameter geändert werden können. Dazu muss aber für den HP Jetdirect-Druckserver bereits eine IP-Adresse konfiguriert sein. Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird dies automatisch nach dem Einsetzen der Karte durchgeführt.

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser als URL die aktuelle IP-Adresse des HP Jetdirect-Druckservers ein. Daraufhin wird die Seite **Gerätestatus** des integrierten Webserver angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Netzwerk**. Über diese Seite können Sie die Netzwerkkonfiguration des MFP-Geräts ändern.

Einstellen der Echtzeituhr

Verwenden Sie die Echtzeituhrfunktion zur Angabe der Datums- und Uhrzeiteinstellungen. Gespeicherte Druck-, Fax- und Digital Sending-Jobs werden mit einem Zeitstempel versehen, damit Sie die neuesten Versionen der Jobs bestimmen können. Sie können das MFP-Gerät auch so konfigurieren, dass es zu einer bestimmten Uhrzeit aktiviert wird.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Wenn Sie Datum und Uhrzeit einstellen, können Sie Datumsformat, Datum, Uhrzeitformat und Uhrzeit festlegen.

So geben Sie das Datumsformat an

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **SYSTEM-SETUP**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **DATUM/ZEIT**.
5. Drücken Sie **DATUMSFORMAT**.
6. Wählen Sie das gewünschte Format aus. Die Einstellungen werden gespeichert, und auf dem Bedienfeld wird wieder das Untermenü **DATUM/ZEIT** angezeigt.
7. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

So geben Sie das Datum an

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **SYSTEM-SETUP**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **DATUM/ZEIT**.
5. Drücken Sie **DATUM**.
6. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Tag, Monat und Jahr aus.

Hinweis

Die Reihenfolge dieser Angaben ist vom verwendeten Datumsformat abhängig.

7. Die Einstellungen werden gespeichert, und auf dem Bedienfeld wird wieder das Untermenü **DATUM/ZEIT** angezeigt.
8. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

So geben Sie das Uhrzeitformat an

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **SYSTEM-SETUP**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **DATUM/ZEIT**.
5. Drücken Sie **ZEITFORMAT**.
6. Wählen Sie das gewünschte Format aus. Die Einstellungen werden gespeichert, und auf dem Bedienfeld wird wieder das Untermenü **DATUM/ZEIT** angezeigt.
7. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

So geben Sie die Uhrzeit an

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **SYSTEM-SETUP**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **DATUM/ZEIT**.
5. Drücken Sie **ZEIT**.
6. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.

Hinweis

Die Reihenfolge dieser Angaben ist vom verwendeten Uhrzeitformat abhängig.

7. Die Einstellungen werden gespeichert, und auf dem Bedienfeld wird wieder das Untermenü **DATUM/ZEIT** angezeigt.
8. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

Angeben der Einschaltzeit

Mit der Einschaltfunktion können Sie das MFP-Gerät so konfigurieren, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt (Wochentag/Uhrzeit) automatisch eingeschaltet wird. Wenn eine Einschaltzeit angegeben wird, sollte die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Bereitschaftsmodus verlängert werden (siehe [Festlegen der Bereitschaftseinstellung](#)).

So geben Sie die Einschaltzeit an

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **SYSTEM-SETUP**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **EINSCHALTZEIT**.
5. Wählen Sie den Wochentag aus, für den Sie die Einschaltzeit angeben möchten.
6. Drücken Sie **BEN.-DEF**.
7. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
8. Wenn das MFP-Gerät jeden Tag zur selben Uhrzeit eingeschaltet werden soll, drücken Sie im Bildschirm **AUF ALLE TAGE ANWENDEN** das Element **JA**.
9. Wenn Sie für jeden Wochentag eine andere Uhrzeit angeben möchten, drücken Sie **NEIN**, und führen Sie diese Schritte für jeden Wochentag aus.
10. Die Einstellungen werden gespeichert, und auf dem Bedienfeld wird wieder das Untermenü **EINSCHALTZEIT** angezeigt.
11. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

Festlegen der Bereitschaftseinstellung

Mit der Bereitschaftseinstellung können Sie festlegen, wie lange das MFP-Gerät inaktiv sein muss, bevor es automatisch in den Bereitschaftsmodus wechselt.

Hinweis

Wenn die Bereitschaftseinstellung im Menü **RESETS** deaktiviert wird, wechselt das MFP-Gerät nie in den Bereitschaftsmodus. Sobald Sie eine Zeiteinstellung auswählen, wird die Funktion automatisch aktiviert. Die Standardeinstellung für die Bereitschaftseinstellung ist 60 Minuten.

So legen Sie die Bereitschaftseinstellung fest

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **SYSTEM-SETUP**, und wählen Sie sie aus.
4. Drücken Sie **BEREITSCHAFTSEINSTELLUNG**.
5. Blättern Sie zur gewünschten Zeiteinstellung, und wählen Sie sie aus.
6. Die Einstellungen werden gespeichert, und auf dem Bedienfeld wird wieder das Untermenü **SYSTEM-SETUP** angezeigt.
7. Drücken Sie **BEENDEN**, um die Menüs zu verlassen.

Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration

Sie können über das Bedienfeld Seiten mit ausführlichen Informationen zum MFP-Gerät und seiner aktuellen Konfiguration drucken. Folgende Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- HP Jetdirect-Seite
- Verbrauchsmaterial-Statusseite
- Verbrauchsseite
- PCL- oder PS-Schriftartenliste

Diese Informationsseiten können wie nachfolgend beschrieben gedruckt werden. Weitere Informationen zu den einzelnen Seiten finden in den nachstehenden Abschnitten.

So drucken Sie eine Informationsseite

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **INFORMATIONEN**.
3. Blättern Sie zu der gewünschten Informationsseite, und wählen Sie sie aus. Die Seite wird nun automatisch gedruckt.

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen aller am Bedienfeld verfügbaren Menüs und Optionen sehen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur.

Ein großer Teil dieser Werte kann im Treiber oder in der Anwendung außer Kraft gesetzt werden. Am besten bewahren Sie die gedruckte Menüstruktur in der Nähe des MFP-Geräts auf, damit sie bei Bedarf griffbereit ist.

Der Inhalt der Menüstruktur ist davon abhängig, welche optionalen Komponenten aktuell im MFP-Gerät installiert sind. Eine vollständige Liste der Bedienfeldoptionen und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt [Verwenden des Bedienfelds](#).

Konfigurationsseite

Mit Hilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen MFP-Geräteeinstellungen anzeigen, Geräteprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör überprüfen, wie beispielsweise Speicher (DIMMs), Fächer und Druckersprachen.

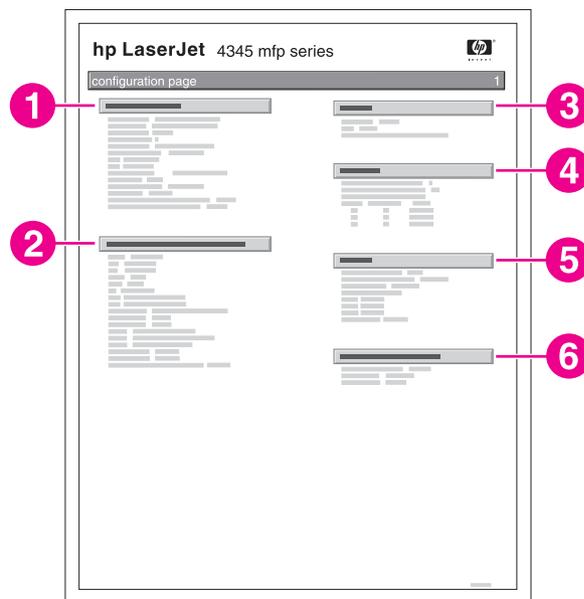
Hinweis

Wenn eine optionale Mailbox mit drei Fächern oder ein Hefter/Stapler eingesetzt ist, wird auch für diese Komponente eine Seite gedruckt.

Hinweis

Wenn das HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 eingebaut ist, wird ebenfalls eine zusätzliche Seite gedruckt. Informationen zu den Angaben auf der Seite für das Faxzubehör finden Sie im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch*.

Auf der Konfigurationsseite sind die folgenden Informationen aufgeführt:



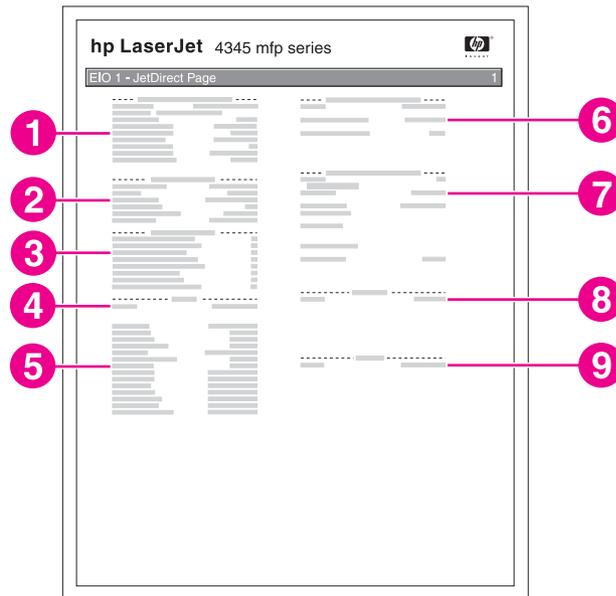
- 1 **Geräteinformationen** – Dieser Bereich enthält die Seriennummer, die Seitenanzahl, die Firmware-Datumscodes, den Wartungskit-Zähler und andere Informationen zum MFP-Gerät.
- 2 **Installierte Druckersprachen und Optionen** – In diesem Bereich sind alle installierten Druckersprachen (z.B. PCL und PS) sowie die in den DIMM- und EIO-Steckplätzen eingesetzten Optionen aufgeführt.
- 3 **Speicher** – Hier sind Informationen über den MFP-Gerätespeicher, den Speicher für den PCL-Treiber (DWS), die E/A-Pufferung und die Ressourcennutzung aufgeführt.
- 4 **Ereignisprotokoll** – In diesem Bereich werden die Anzahl der Einträge im Ereignisprotokoll, die maximale Anzahl der anzeigbaren Einträge und die letzten drei Einträge aufgeführt. Die zweite Seite des Ereignisprotokolls ist die Herstellerseite. Sie enthält Informationen, die den HP Kundendienstmitarbeitern beim Beheben von Problemen mit dem MFP-Gerät helfen können.
- 5 **Sicherheit** – Hier werden der Status der Bedienfeldsperrung, das Bedienfeldkennwort und der Status des Festplattenlaufwerks angegeben.
- 6 **Papierfächer und Optionen** – In diesem Bereich werden die Formateinstellungen für die Fächer und das installierte Zubehör zur Papierzufuhr und -abgabe aufgeführt.

Hinweis

Der Inhalt der Konfigurationsseite kann ganz unterschiedlich sein. Er ist davon abhängig, welche Optionen derzeit im MFP-Gerät installiert sind.

HP Jetdirect-Seite

Die zweite Konfigurationsseite betrifft den HP Jetdirect-Druckserver und enthält folgende Informationen:



- 1 **HP Jetdirect-Konfiguration** – Hier werden der Status des MFP-Geräts, die Modellnummer, die Firmwareversion der Hardware, die Anschlussauswahl, die Anschlusskonfiguration, die automatische Aushandlungseinstellung, die Herstelleridentifikation und das Herstellungsdatum angegeben.
- 2 **Sicherheitseinstellungen** – Hier werden die Sicherheitseinstellungen angezeigt.
- 3 **Netzwerkstatistik** – Dieser Bereich gibt die Gesamtanzahl der empfangenen Pakete, die Anzahl der empfangenen Unicast-Pakete, die Anzahl der empfangenen fehlerhaften Pakete und die Anzahl der empfangenen Rahmenfehler an. Außerdem wird aufgeführt, wie viele Pakete insgesamt übertragen wurden, wie viele Pakete nicht gesendet werden konnten und wie viele Kollisionen bei der Übertragung bzw. bei der zeitversetzten Übertragung aufgetreten sind.
- 4 **Statuszeile.**
- 5 **TCP/IP**-Informationen einschließlich IP-Adresse
- 6 **IPX/SPX**-Informationen
- 7 **Novell/NetWare**-Informationen
- 8 **AppleTalk**-Informationen
- 9 **DLC/LLC**-Informationen

Vergewissern Sie sich immer, dass in der Statuszeile gemeldet wird, dass die E/A-Karte betriebsbereit ist.

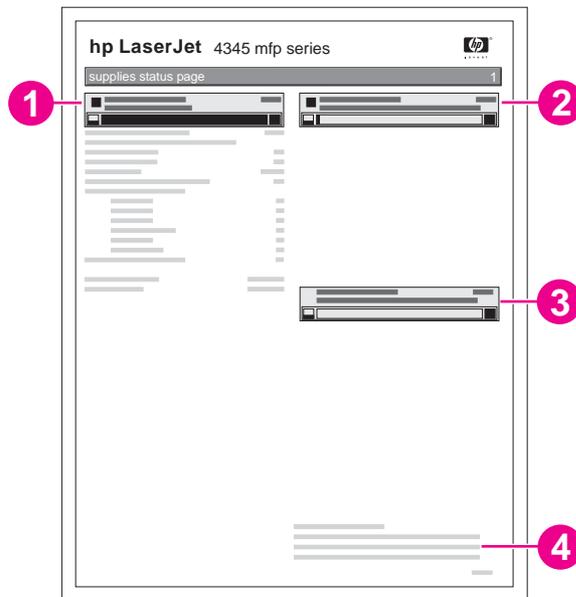
Verbrauchsmaterial-Statusseite

Auf der Statusseite für Verbrauchsmaterial erhalten Sie Informationen über die im MFP-Gerät eingesetzte Druckpatrone, die verbleibende Lebensdauer der Druckpatrone sowie die Anzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs. Es wird auch angezeigt, wann Sie die einzelnen Wartungskits austauschen müssen.

Hinweis

Das MFP-Gerät verfügt über zwei getrennte Wartungskits: das eine ist für das Druckwerk, das andere für den automatischen Vorlageneinzug (ADF). Weitere Informationen finden Sie unter [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#).

Auf der Verbrauchsmaterial-Statusseite sind die folgenden Informationen aufgeführt:

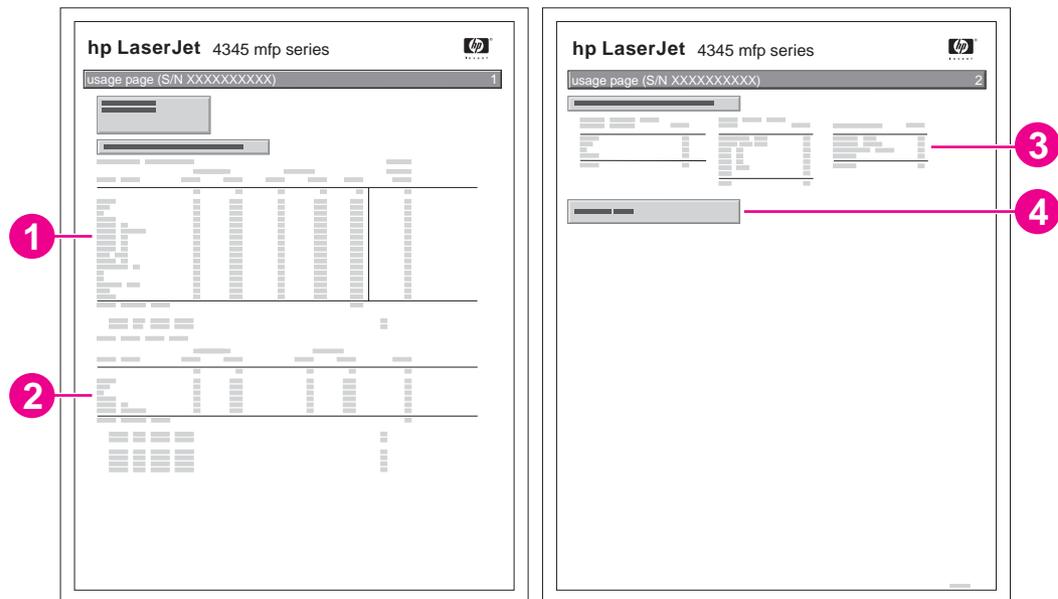


- 1 **Schwarze Druckpatrone** – Dieser Bereich enthält Angaben zum restlichen Toner in der Druckpatrone, zur Anzahl der Seiten, die mit dem restlichen Toner gedruckt werden können, zur Gesamtzahl der verarbeiteten Seiten und Jobs, zum Datum des Einsetzens und zur Seriennummer.
- 2 **Wartungskit** – Hier wird die restliche Lebensdauer des Wartungskits in Prozent angezeigt. Außerdem sind die HP Teilenummern zum Bestellen eines Ersatzkits angegeben.
- 3 **Vorlageneinzugskit** – Hier wird die restliche Lebensdauer des Wartungskits in Prozent angezeigt. Außerdem ist die HP Teilenummer zum Bestellen eines Ersatzkits angegeben.
- 4 **Recyclinginformationen** – Dieser Bereich enthält Informationen zum Recycling von HP Verbrauchsmaterial.

Verbrauchsseite

Diese Seite enthält Informationen zum Format und zur Anzahl der Seiten, die gedruckt, kopiert und gesendet wurden.

Auf der Verbrauchsseite sind die folgenden Informationen aufgeführt:



- 1 **Produktname und Gerätename** geben die Modellserie des verwendeten HP LaserJet MFP-Geräts an.
- 2 **Gesamtverbrauch** – Hier sind die gedruckten, kopierten und gescannten Medientypen, die Anzahl einseitig gedruckter, kopierter und gescannter Seiten, die Anzahl beidseitig gedruckter, kopierter und gescannter Seiten und die Gesamtzahl gedruckter, kopierter und gescannter Seiten aufgeführt.
- 3 **Druckmodi und Papierfadverwendung** – Dieser Bereich enthält die Anzahl der Seiten, die in in jedem Fixiermodus gedruckt wurden. Außerdem wird angegeben, wie viele Seiten aus jedem Zufuhrfach eingezogen und in jedes Ausgabefach ausgegeben wurden.
- 4 **Seitendeckung** – In diesem Bereich wird die durchschnittliche Menge des für alle gedruckten Seiten verbrauchten Toners angegeben.

PCL- oder PS-Schriftartenliste

Den Schriftartenlisten können Sie entnehmen, welche Schriftarten derzeit im MFP-Gerät installiert sind. In den Schriftartenlisten sind auch die auf der Festplatte oder in einem Flash-DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.

Die PS-Schriftartenliste zeigt die installierten PS-Schriftarten mit einem Beispieltext an. Es folgt eine Beschreibung der Informationen, die Sie der PCL-Schriftartenliste entnehmen können:

- **Schriftart** – Schriftartennamen und Druckbeispiele.
- **Dichte/Größe** – Zeichendichte und Punktgröße der Schriftart.
- **Escape-Sequenz** – Der PCL 5e-Programmierbefehl zum Auswählen der angegebenen Schriftart (siehe Legende am Ende der Schriftartenseite).

- **Schriftnr.** – Die Nummer, mit der Schriftarten über das Bedienfeld (nicht in der Anwendung) ausgewählt werden. Verwechseln Sie diese Nummer nicht mit der Schrift-ID (siehe folgende Informationen). Sie gibt den DIMM-Sockel mit dem Modul an, auf dem die Schriftart gespeichert ist.
 - Ladbar: In das MFP-Gerät geladene Schriftarten, die nur so lange gespeichert bleiben, bis sie von anderen übertragenen Schriftarten ersetzt werden oder bis das Gerät ausgeschaltet wird.
 - Intern: Schriftarten, die dauerhaft im MFP-Gerät gespeichert sind.
- **Schrift-ID** – Die Nummer, die Sie ladbaren Schriftarten zuweisen, wenn Sie diese mithilfe der Software übertragen.

Druckpatronen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu HP Druckpatronen, zu ihrer Lebensdauer, zur Lagerung und dazu, wie Sie HP Originalverbrauchsmaterial erkennen. Außerdem finden Sie auch Angaben zu Druckpatronen anderer Hersteller.

HP Druckpatronen

Wenn Sie Originaldruckpatronen von HP verwenden, können Sie beispielsweise auf folgende Informationen zugreifen:

- Verbleibende Tonermenge
- Geschätzte Anzahl der Seiten, die mit dem Resttoner noch gedruckt werden können
- Anzahl der gedruckten Seiten

Nicht-HP Druckpatronen

Hewlett-Packard Company rät von der Verwendung neuer oder nachgefüllter Druckpatronen ab, die nicht von HP hergestellt wurden. Da es sich nicht um Produkte von HP handelt, kann HP deren Qualität weder beeinflussen noch kontrollieren. Erforderliche Service- oder Reparaturleistungen infolge der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone sind **nicht** durch die Gerätegewährleistung abgedeckt.

Das Verwenden von HP Originalverbrauchsmaterial stellt die Verfügbarkeit aller HP Druckfunktionen sicher.

Druckpatronenerkennung

Wenn Sie eine Druckpatrone in das MFP-Gerät einsetzen und es sich nicht um eine HP Originaldruckpatrone handelt, wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Falls Sie überzeugt sind, HP Originalverbrauchsmaterial erworben zu haben, besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/go/anticounterfeit>.

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst kurz vor dem Einsetzen aus ihrer Verpackung.

Bewahren Sie Druckpatronen immer an einem dafür geeigneten Ort auf. Die Temperatur muss zwischen -20 und 40 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf zwischen 10 und 90 % betragen.

VORSICHT

Setzen Sie Druckpatronen auf keinen Fall länger als ein paar Minuten dem Licht aus, da sie sonst beschädigt werden können.

Lebensdauer von Druckpatronen

Die Lebensdauer der Druckpatrone hängt von der für Druckjobs benötigten Tonermenge und der Lebensdauer der Komponenten im Inneren der Patrone ab. Wenn Sie Text mit einer Deckung von ca. 5 % drucken (typisch für Geschäftskorrespondenz), reicht eine HP Druckpatrone für durchschnittlich 18.000 Seiten. Die angegebene Seitenanzahl ist ein allgemeiner Erfahrungswert. Das tatsächliche Druckvolumen ist von der Gerätenutzung abhängig.

Sie können die restliche Lebensdauer jederzeit ermitteln, indem Sie den Füllstand wie unter [Überprüfen des Füllstands](#) beschrieben prüfen.

Überprüfen des Füllstands

Sie können den Füllstand (Tonermenge) am Bedienfeld des Geräts, über den integrierten Webserver, mit HP Toolbox oder mit HP Web Jetadmin überprüfen.

So überprüfen Sie den Füllstand über das Bedienfeld

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **INFORMATIONEN**.
3. Drücken Sie **VERBRAUCHSMATERIALSTATUS**.

So überprüfen Sie den Füllstand über den integrierten Webserver

1. Geben Sie die IP-Adresse des MFP-Geräts in das Adressfeld des Webbrowsers ein (siehe [Öffnen des integrierten Webservers](#)).
2. Klicken Sie im linken Bildschirmbereich auf **Verbrauchsmaterialstatus**. Sie gelangen dann zur Materialstatusseite, auf der Sie Informationen über den Füllstand des Verbrauchsmaterials erhalten.

So überprüfen Sie den Füllstand mit HP Toolbox

Sie können HP Toolbox so konfigurieren, dass Sie bei einem niedrigen Füllstand der Druckpatrone benachrichtigt werden. Dabei können Sie sich wahlweise per E-Mail, durch eine Popup-Meldung oder durch ein Symbol in der Taskleiste benachrichtigen lassen. Um den Füllstand mit der Software HP Toolbox zu überprüfen, klicken Sie auf das Register **Status** und danach auf **Verbrauchsmaterialstatus**.

So überprüfen Sie den Füllstand mit HP Web Jetadmin

Wählen Sie in HP Web Jetadmin das MFP-Gerät aus. Der Füllstand wird auf der Gerätestatusseite angezeigt.

Fast leere oder leere Druckpatrone

Wenn der Toner in der Druckpatrone fast oder vollständig verbraucht ist, wird auf dem Bedienfeld des MFP-Geräts eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.

Der Toner ist fast aufgebraucht oder die Bildtrommel ist beinahe verbraucht

Wenn die Patrone fast leer ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **PATRONE BESTELLEN** angezeigt. Die Meldung wird zum ersten Mal angezeigt, wenn die verbleibende Gebrauchsdauer der Patrone noch ca. 15 % vom Anfangswert beträgt. Mit diesem Resttoner können Sie das Gerät noch ca. 2 Wochen normal verwenden, bevor die Patrone vollständig aufgebraucht ist. Damit bleibt Ihnen genug Zeit, eine neue Patrone zu kaufen, bevor die alte leer ist.

Standardmäßig wird gedruckt, bis die Patrone leer ist. Möglicherweise ziehen Sie es jedoch vor, dass nach dem ersten Anzeigen der Meldung **PATRONE BESTELLEN** das Drucken eingestellt wird. Dies ist beispielsweise zu empfehlen, wenn Sie eine gleichbleibend hohe Druckqualität der Druckjobs gewährleisten oder vermeiden möchten, dass während eines umfangreichen Druckjobs die Patrone zur Neige geht. Wenn das Drucken eingestellt werden soll, stellen Sie im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** unter **SYSTEM-SETUP** die Option **PATRONE FAST LEER** auf **STOPP** ein. Wenn dann die Meldung **PATRONE ERSETZEN** angezeigt wird, werden keine Jobs mehr gedruckt. Sie können aber weiterhin drucken, indem Sie für jeden Job am Bedienfeld die Taste **START** drücken.

Der Toner ist aufgebraucht oder die Bildtrommel ist verbraucht

Die Meldung **PATRONE ERSETZEN** wird unter folgenden Umständen angezeigt:

- **Der Toner der Druckpatrone ist verbraucht.** Wenn die Option **PATRONE LEER** auf **WEITER** eingestellt ist (im Untermenü **SYSTEM-SETUP** des Menüs **GERÄT KONFIGURIEREN**), wird das Drucken ohne weitere Maßnahmen fortgesetzt, bis die Bildtrommel der Druckpatrone verbraucht ist. HP gewährleistet die Druckqualität nach dem ersten Auftreten der Meldung **PATRONE ERSETZEN** nicht. Tauschen Sie die Druckpatrone so bald wie möglich aus (siehe [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#)). Die Meldung **PATRONE ERSETZEN** wird nicht mehr angezeigt, wenn die Druckpatrone ausgetauscht wurde. Wenn **PATRONE LEER** auf **STOPP** eingestellt ist, wird nicht mehr gedruckt, bis Sie die Druckpatrone ersetzt haben oder das Gerät für das Fortsetzen konfigurieren: Stellen Sie im Menü **GERÄT KONFIGURIEREN** unter **SYSTEM-SETUP** die Option **PATRONE LEER** auf **WEITER** ein.
- **Die Bildtrommel der Druckpatrone ist verbraucht.** Sie müssen die Druckpatrone ersetzen, um mit dem Drucken fortzufahren. Selbst wenn sich noch Toner in der Patrone befindet, kann nicht mehr gedruckt werden (siehe [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#)). Dies geschieht zum Schutz des MFP-Geräts.

Aktualisieren der Firmware

Die Firmware des MFP-Geräts kann vom Computer aus aktualisiert werden (Remote Firmware Update, RFU). Führen Sie die Aktualisierung entsprechend den Anweisungen in diesem Abschnitt durch. Sie müssen dazu folgende Schritte durchführen:

1. Ermitteln Sie die aktuelle Firmwareversion des MFP-Geräts.
2. Überprüfen Sie auf der HP Website, ob eine Aktualisierung verfügbar ist. Falls dies der Fall ist, laden Sie die neueste Firmware auf Ihren Computer herunter.
3. Übertragen Sie die neue Firmware vom Computer auf das MFP-Gerät.

Ermitteln der aktuellen Firmwareversion

Sie können die aktuelle Firmwareversion anhand der Konfigurationsseite des MFP-Geräts ermitteln. Führen Sie folgende Schritte aus, um die Konfigurationsinformationen zu drucken.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **INFORMATIONEN**.
3. Drücken Sie **KONFIGURATION DRUCKEN**. Die Konfigurationsseite wird nun gedruckt.
4. Der Firmware-Datumscode ist im Abschnitt **Geräteinformationen** aufgeführt. Die Angabe hat das Format JJJJMMTT XX.XXX.X. Die erste Ziffernfolge gibt das Datum an (JJJJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag). Wenn der Datumscode beispielsweise mit 20040225 beginnt, wurde die Firmware am 25. Februar 2004 freigegeben.

Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website

Suchen Sie auf der Website http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software nach der neuesten Firmware für das MFP-Gerät. Sie finden dort auch Informationen zum Herunterladen der Aktualisierung.

Übertragen der neuen auf das MFP-Gerät

Aktualisieren Sie die Firmware auf eine der folgenden Arten.

Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

Hinweis

Sie können die RFU-Datei mit der Aktualisierung auf das MFP-Gerät übertragen, wenn es sich im Betriebszustand "Bereit" befindet.

Die Dauer der Aktualisierung hängt davon ab, wie viel Zeit das Übertragen der Datei und die Neuinitialisierung des MFP-Geräts in Anspruch nimmt. Die Übertragungsdauer ist von verschiedenen Faktoren abhängig, beispielsweise von der Geschwindigkeit des sendenden Computers. Wenn die Aktualisierung unterbrochen wird, bevor die Firmware vollständig auf das Gerät übertragen wurde (während die Meldung **Aktualisierung wird empfangen** auf dem Bedienfeld zu sehen ist), muss die Datei erneut gesendet werden. Falls bei der Aktualisierung (während die Meldung **Aktualisierung wird durchgeführt** auf dem Bedienfeld zu sehen ist) ein Stromausfall auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird, wird der Vorgang unterbrochen und die Meldung **Aktualisierung erneut senden** (in Englisch) angezeigt. In diesem Fall muss die Aktualisierungsdatei über den Parallelanschluss gesendet werden. Alle Jobs, die sich vor dem RFU-Job (Aktualisierung) in der Warteschlange befinden, werden vollständig ausgeführt, bevor die Firmware aktualisiert wird.

Führen Sie folgende Schritt aus, um die Aktualisierung mit dem FTP-Programm durchzuführen.

Hinweis

Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

So aktualisieren Sie die Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

1. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der IP-Adresse. Dies ist die zweite Seite der Konfigurationsseite, die Sie zuvor gedruckt haben.

Hinweis

Vergewissern Sie sich vor dem Aktualisieren, dass sich das MFP-Gerät nicht im Bereitschaftsmodus befindet. Auf der Bedienfeldanzeige dürfen auch keine Fehlermeldungen zu sehen sein.

2. Öffnen Sie auf Ihrem Computer eine MS-DOS-Eingabeaufforderung.
3. Geben Sie den Befehl `ftp <TCP/IP ADDRESS>` ein. Wenn die IP-Adresse beispielsweise "192.168.0.90" lautet, geben Sie `ftp 192.168.0.90` ein.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Wenn Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert werden, drücken Sie die **Eingabetaste**.
6. Wenn Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert werden, drücken Sie die **Eingabetaste**.
7. Geben Sie den Befehl `bin` ein.
8. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Die Meldung **200 Types set to I, Using binary mode to transfer files** wird angezeigt.
9. Geben Sie den Befehl `put <DATEINAME>` ein (<DATEINAME> ist der vollständige Pfadname der heruntergeladenen RFU-Datei). Geben Sie beispielsweise `put C:\LJ\4345FW.RFU` ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.

Hinweis

Wenn der Dateiname oder ein Verzeichnisname im Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie diese Angabe in Anführungszeichen setzen (z.B. `put "C:\EIGENE DATEIEN\LJ\4345FW.RFU"`).

Folgende Meldungen werden nun im Befehlsfenster angezeigt:

200 PORT command successful

150 Opening BINARY mode data connection

226 Ready

226 Processing Job

226 Transfer complete

Danach wird eine Meldung mit Informationen zur Übertragungsgeschwindigkeit angezeigt.

10. Die Datei wird heruntergeladen und danach wird die Firmware des MFP-Geräts aktualisiert. Dieser Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Führen Sie keine Aktionen am Gerät oder Computer durch, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist.

Hinweis

Das MFP-Gerät wird nach der Aktualisierung automatisch aus- und wieder eingeschaltet.

11. Geben Sie den Befehl `bye` ein, um das FTP-Programm zu beenden.
12. Geben Sie den Befehl `exit` ein. Das MS-DOS-Fenster wird geschlossen, und Sie gelangen zu Windows zurück.

Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin

Dazu müssen Sie HP Web Jetadmin 7.0 oder höher auf Ihrem Computer installieren (siehe [Verwenden von HP WebJet Admin](#)). Führen Sie folgende Schritte aus, um das MFP-Gerät mit HP Web Jetadmin zu aktualisieren, nachdem Sie die RFU-Datei von der HP Website heruntergeladen haben.

1. Starten Sie HP Web JetAdmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung** (Device Management). Wechseln Sie zum Ordner **Gerätelisten** (Device Lists).
3. Öffnen Sie den Ordner **Gerätelisten** (Device Lists), und wählen Sie den Eintrag **Alle Geräte** (All Devices) aus. Klicken Sie in der Liste auf das MFP-Gerät, um es zu markieren.

Wenn Sie die Firmware mehrerer HP LaserJet 4345mfp-Geräte aktualisieren möchten, drücken und halten Sie die Taste **Strg**, und klicken Sie nacheinander auf die gewünschten MFP-Einträge.

4. Öffnen Sie die Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) oben rechts im Fenster. Klicken Sie auf den Listeneintrag **Firmware aktualisieren** (Update Printer Firmware).
5. Wenn der Name der RFU-Datei nicht im Feld **Verfügbare Imagedateien** (All Available Images) aufgeführt ist, klicken Sie im Dialogfeld **Neues Firmware-Image übertragen** (Upload New Firmware Image) auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und wechseln Sie in das Verzeichnis, in das Sie am Anfang dieser Anleitung die Aktualisierungsdatei heruntergeladen haben. Wenn der Dateiname angezeigt wird, wählen Sie ihn aus.
6. Klicken Sie auf **Übertragen** (Upload), um die RFU-Datei von der Festplatte auf den HP Web Jetadmin-Server zu übertragen. Nach der Übertragung wird das Browserfenster aktualisiert.
7. Wählen Sie die RFU-Datei in der Dropdown-Liste **Firmwareaktualisierung** (Printer Firmware Update) aus.
8. Klicken Sie auf **Firmware aktualisieren** (Update Firmware). HP Web Jetadmin sendet nun die angegebene RFU-Datei an das MFP-Gerät. Sie werden dann am Bedienfeld über den Fortgang der Aktualisierung informiert. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt.

Aktualisieren der Firmware mit MS-DOS-Befehlen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware über eine Netzwerkverbindung zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie ein MS-DOS-Fenster, und geben Sie den Befehl `copy /b <DATEINAME> \\
\
<COMPUTERNAME>\<FREIGABENAME>` ein. <DATEINAME> ist der Name der RFU-Datei (mit Pfad), <COMPUTERNAME> ist der Name des Computers, auf dem das MFP-Gerät freigegeben wird, und <FREIGABENAME> ist der Windows-Freigabename des MFP-Geräts. Beispiel: `C:\>copy /b C:\9200fw.rfu \\IHR_COMPUTER\IHR_MFP.`

Hinweis

Wenn der Dateiname oder ein Verzeichnisname im Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie diese Angabe in Anführungszeichen setzen (z.B. `C:\>copy /b "C:\EIGENE DATEIEN\3500FW.RFU" \\IHR_COMPUTER\IHR_MFP.`

2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Sie werden dann am Bedienfeld über den Fortgang der Aktualisierung informiert. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Auf dem Computerbildschirm wird die Meldung **1 Datei(en) kopiert** angezeigt.

Aktualisieren der HP Jetdirect-Firmware

Die Firmware für die HP Jetdirect-Netzwerkschnittstelle im MFP-Gerät kann getrennt von der MFP-Firmware aktualisiert werden. Dazu müssen Sie HP Web Jetadmin 7.0 oder höher auf Ihrem Computer installieren (siehe [Verwenden von HP WebJet Admin](#)). Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware der HP Jetdirect-Karte mit HP Web Jetadmin zu aktualisieren.

1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **Geräteverwaltung** (Device Management). Wechseln Sie zum Ordner **Gerätelisten** (Device Lists).
3. Wählen Sie das Gerät aus, das Sie aktualisieren möchten.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Jetdirect-Firmwareaktualisierung** (Jetdirect Firmware Update).
5. Unter **Jetdirect-Firmwareversion** (Jetdirect firmware version) wird die Modellnummer und Firmwareversion des HP Jetdirect-Druckers angezeigt. Notieren Sie diese Angaben.
6. Wechseln Sie zur Website http://www.hp.com/go/wja_firmware
7. Suchen Sie in der Liste mit den HP Jetdirect-Modellnummern nach der zuvor notierten Nummer.
8. Prüfen Sie, ob für dieses Modell eine neuere Firmwareversion als die zuvor aufgeschriebene angegeben ist. Falls dies der Fall ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Firmware-Link, und laden Sie die Datei entsprechend den Anweisungen auf der Website herunter. Die Datei muss auf dem Computer, auf dem die Software HP Web Jetadmin ausgeführt wird, in das Verzeichnis <drive>:\PROGRAMME\HP WEB JETADMIN\DOC\PLUGINS\HPWJA\FIRMWARE\JETDIRECT heruntergeladen werden.
9. Kehren Sie in HP Web Jetadmin zur Geräteliste zurück, und wählen Sie erneut das Gerät für die Aktualisierung aus.
10. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) erneut auf **Jetdirect-Firmwareaktualisierung** (Jetdirect Firmware Update).
11. Auf der HP Jetdirect-Firmwareseite wird die neue Firmwareversion unter **In HP Web Jetadmin verfügbare Jetdirect-Firmware** (Jetdirect Firmware Available on HP Web Jetadmin) angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware jetzt aktualisieren** (Update Firmware Now), um die Jetdirect-Firmware zu aktualisieren.

Reinigen des MFP-Geräts

Sie können die hohe Druckqualität erhalten, indem Sie das MFP-Gerät reinigen, wenn Qualitätsprobleme auftreten oder wenn Sie eine neue Druckpatrone einsetzen.

ACHTUNG!

Berühren Sie beim Reinigen des MFP-Geräts auf keinen Fall den Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.

VORSICHT

Verwenden Sie für das MFP-Gerät keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel, um bleibende Schäden an der Druckpatrone zu vermeiden, es sei denn, eine solche Reinigung wird ausdrücklich empfohlen.

Reinigen der Außenseite des MFP-Geräts

- Reinigen Sie die Außenseite des MFP-Geräts, wenn sie sichtbar verschmutzt ist.
- Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch, das Sie mit klarem Wasser oder zusätzlich mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben.

Reinigen des Touchscreens

Entfernen Sie regelmäßig Fingerabdrücke und Staub vom Touchscreen. Wischen Sie ihn dazu vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich Wasser. Lösungs- und Reinigungsmittel können den Touchscreen beschädigen. Gießen oder sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Touchscreen.

So reinigen Sie das Vorlagenglas

- Reinigen Sie das Vorlagenglas, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).
- Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.

VORSICHT

Gießen oder sprühen Sie keine Flüssigkeit direkt auf das Vorlagenglas. Drücken Sie nicht fest auf die Oberfläche des Vorlagenglases (das Glas könnte zerbrechen).

Reinigen der Fixiereinheit

Drucken Sie eine Reinigungsseite, um die Fixiereinheit frei von Toner und Papierpartikeln zu halten, die sich dort mit der Zeit ansammeln können. Ablagerungen von Toner- und anderen Partikeln können zu Flecken auf der Vorder- oder Rückseite der Druckjobs führen.

VORSICHT

Reinigen Sie die Fixiereinheit auf keinen Fall mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit. Verwenden Sie ausschließlich die interne Reinigungsseite.

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt Ihnen HP das Drucken der Reinigungsseite nach jedem Austauschen der Druckpatrone oder in regelmäßigen, von Ihnen festgelegten Abständen.

Der Reinigungsvorgang dauert ca. 2,5 Minuten. Während der Reinigung wird auf dem Bedienfeld die Meldung **REINIGUNGS-** angezeigt.

Manuelles Drucken der Reinigungsseite

Damit das Drucken der Reinigungsseite den gewünschten Effekt hat, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (nicht auf Briefpapier oder auf schwerem bzw. rauem Papier).

So drucken Sie die Reinigungsseite manuell

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Drücken Sie **DRUCKQUALITÄT**.
4. Drücken Sie **REINIGUNGSSEITE VERARBEITEN**.

Automatisches Drucken der Reinigungsseite

Führen Sie folgende Schritte aus, um das MFP-Gerät so einzurichten, dass im angegebenen Intervall automatisch Reinigungsseiten gedruckt werden. Damit eine Reinigungsseite ohne Bedienereingriffe gedruckt wird, muss sich stets Normalpapier im konfigurierten Format im Gerät befinden. Der aktuelle Druckjob wird nicht unterbrochen.

So werden Reinigungsseiten automatisch gedruckt

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **GERÄT KONFIGURIEREN**, und wählen Sie sie aus.
3. Drücken Sie **DRUCKQUALITÄT**.
4. Blättern Sie zur Option **AUTOMATISCHE REINIGUNG**, und wählen Sie sie aus.
5. Drücken Sie **EIN**.
6. Drücken Sie **REINIGUNGSINTERVALL**.
7. Wählen Sie das gewünschte Intervall zwischen 1000 und 20.000 Seiten aus.
8. Drücken Sie **FORMAT FÜR AUTOM. REINIGUNG**.
9. Wählen Sie das Papierformat für die Reinigungsseiten aus (**A4** oder **LETTER**).

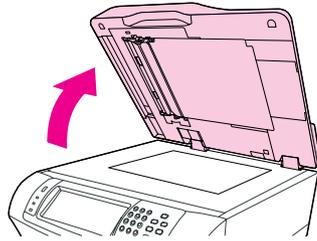
Das MFP-Gerät druckt nun automatisch im angegebenen Intervall eine Reinigungsseite im festgelegten Format. Sie können die beim Reinigungsprozess ausgegebene Seite entsorgen.

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

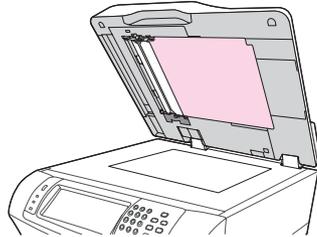
Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug nur, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).

So reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug

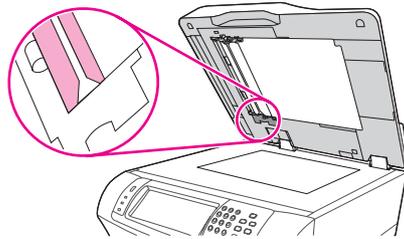
1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



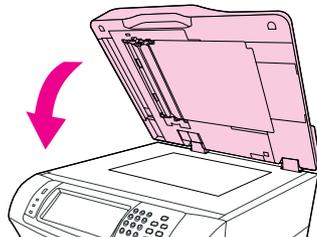
2. Suchen Sie nach der weißen ADF-Kunststoffverstärkung.



3. Suchen Sie nach den weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.



4. Reinigen Sie die Verstärkung und die Kalibrierungsstreifen mit einem sauberen, feuchten und fusselreien Tuch. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.
5. Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.
6. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



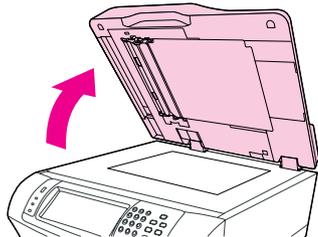
So reinigen Sie die Walzen des ADF

Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder wenn die Originale nach der Ausgabe Flecken aufweisen.

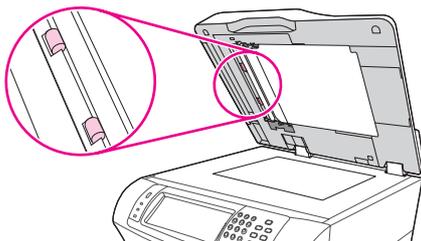
VORSICHT

Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt, die Originale anschließend Flecken aufweisen oder sich sichtbar Staub auf den Walzen abgelagert hat. Wenn Sie die Walzen häufig reinigen, kann dadurch Staub in das MFP-Gerät gelangen.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Suchen Sie nach den Walzen in der Nähe der weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.

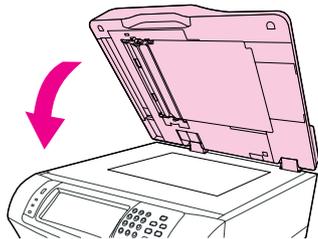


3. Wischen Sie die Walzen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselreifen Tuch ab.

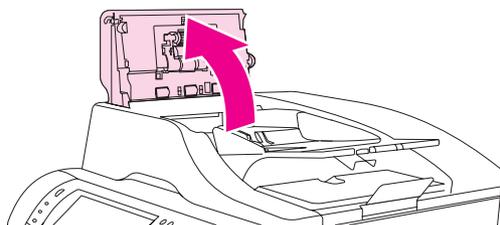
VORSICHT

Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

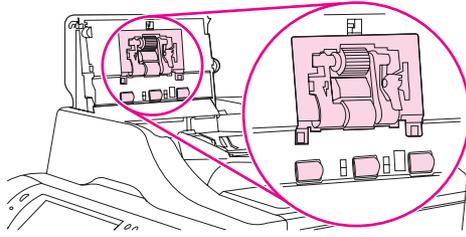
4. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



5. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die ADF-Abdeckung zu öffnen.



6. Suchen Sie nach den Walzen.

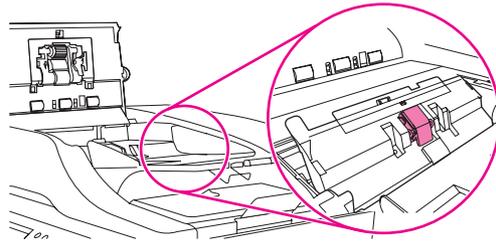


7. Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselreien Tuch ab.

VORSICHT

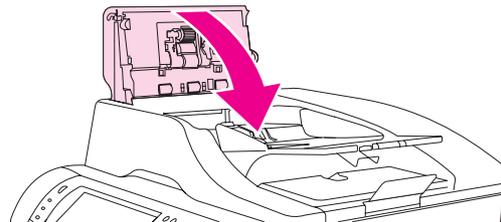
Tragen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

8. Suchen Sie nach dem Trennsteg.



9. Wischen Sie den Steg mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselreien Tuch ab.

10. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.



Kalibrieren des Scanners

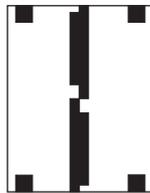
Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettscans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

Drucken Sie vor dem Kalibrieren des Scanners die Kalibrierungsseite.

So drucken Sie die Kalibrierungsseite

1. Legen Sie Papier im Format Letter oder A4 in Fach 1 ein, und passen Sie die seitlichen Führungen an.
2. Drücken Sie **DIAGNOSE**
3. Drücken Sie **SCANNER KALIBRIEREN**.
4. Drucken Sie den ersten Durchlauf der Kalibrierungsseite.
5. Legen Sie die ausgegebene Seite so in Fach 1 ein, dass die Pfeil zum MFP-Gerät zeigen.
6. Drucken Sie den zweiten Durchlauf. Die fertige Kalibrierungsseite **muss** wie in der folgenden Abbildung aussehen.



VORSICHT

Wenn die Kalibrierungsseite nicht wie hier gezeigt aussieht, wird die Kalibrierung falsch durchgeführt, und dies führt zu einer schlechteren Scanqualität. **Die schwarzen Bereiche müssen bis ganz an die kurzen Kanten der Seite reichen. Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie die Leerstellen mit einem schwarzen Marker aus.**

7. Legen Sie die Kalibrierungsseite mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug ein, und passen Sie die seitlichen Führungen an.
8. Drücken Sie nacheinander **Menü**, **DIAGNOSE** und **SCANNER KALIBRIEREN**.
9. Nachdem die Kalibrierungsseite ausgegeben wurde, legen Sie sie umgekehrt erneut in den ADF ein. Nach dem zweiten Durchlauf ist die Kalibrierung abgeschlossen.

Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen

Das MFP-Gerät muss regelmäßig gewartet werden, damit seine optimale Leistung erhalten bleibt. Auf dem Bedienfeld wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn Sie ein Wartungskit kaufen müssen. Für das Druckwerk des Geräts und für den ADF sind getrennte Wartungskits vorhanden.

Vorbeugende Druckerwartung

Sie sollten bestimmte Komponenten austauschen, wenn die Meldung **DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN** am Bedienfeld angezeigt wird.

Die Wartungsmeldung wird alle 225.000 Seiten angezeigt. Sie kann vorübergehend über die Option **WARTUNGSMELDUNG LÖSCHEN** im Untermenü **RESETS** für etwa 10.000 Seiten deaktiviert werden (siehe [Untermenü "Resets"](#)). Drucken Sie zum Überprüfen der Anzahl der seit Installation der neuen Komponenten des Wartungskits gedruckten Seiten eine Konfigurationsseite oder eine Verbrauchsmaterial-Statusseite. Genaue Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#) oder [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#).

Informationen zum Bestellen des Druckerwartungskits finden Sie unter [Teilenummern](#). Inhalt des Wartungskits:

- Fixiereinheit
- Walzen (Transfer-, Aufnahme- und Zufuhrwalzen)
- Einbauanweisungen

Hinweis

Beim Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das nicht durch die Originalgewährleistung des Druckers bzw. durch die meisten Optionen zur Verlängerung des Gewährleistungszeitraums abgedeckt wird.

Nachdem ein Wartungskit installiert wurde, muss der Wartungskit-Zähler zurückgesetzt werden.

So setzen Sie den Wartungskit-Zähler zurück

1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.
2. Wenn auf der Bedienfeldanzeige XXXMB angezeigt wird, drücken und halten Sie die Taste **6**, bis alle drei LED-Anzeigen einmal blinken und dann ständig leuchten. (Dies kann bis zu 20 Sekunden dauern.)
3. Lassen Sie die Taste **6** los, und drücken Sie die Taste **3**.
4. Drücken Sie die Taste **6**, um **NEUES WARTUNGSKIT** auszuwählen.
5. Das MFP-Gerät schließt die Initialisierung ab. Der Wartungskit-Zähler wird nun automatisch zurückgesetzt.

Hinweis

Führen Sie diese Maßnahme nur durch, nachdem ein Wartungskit installiert wurde. Deaktivieren Sie auf keinen Fall vorübergehend die Meldung **DRUCKERWARTUNG DURCHFÜHREN** auf diese Weise.

ADF-Wartungskit

Nachdem über den automatischen Vorlageneinzug 90.000 Seiten eingezogen wurden, wird die Meldung **VORLAGENEINZUGSKIT ERSETZEN** am Bedienfeld angezeigt. Die Meldung erscheint etwa einen Monat, bevor das Kit ausgetauscht werden muss. Bestellen Sie dann ein neues Kit. Informationen zum Bestellen eines neuen ADF-Wartungskits finden Sie unter [Teilenummern](#).

Inhalt des ADF-Wartungskits:

- Einzugswalzeneinheit
- Trennsteg
- Mylar-Abschirmungskit
- Einbauanweisungen

Bauen Sie das Kit entsprechend den mitgelieferten Anweisungen ein.

Nachdem Sie das Kit ausgetauscht haben, muss der ADF-Wartungskit-Zähler zurückgesetzt werden.

So setzen Sie den ADF-Wartungskit-Zähler zurück

1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.
2. Wenn auf der Bedienfeldanzeige XXXMB angezeigt wird, drücken und halten Sie die Taste **6**, bis alle drei LED-Anzeigen einmal blinken und dann ständig leuchten. (Dies kann bis zu 20 Sekunden dauern.)
3. Lassen Sie die Taste **6** los, und drücken Sie dann zweimal die Taste **3**.
4. Drücken Sie die Taste **6**, um **NEUES VORLAGENEINZUGSKIT** auszuwählen.
5. Das MFP-Gerät schließt seine Initialisierung ab. Der ADF-Wartungskit-Zähler wird nun automatisch zurückgesetzt.

10 Beheben von Problemen

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- [Beheben allgemeiner Probleme](#)
- [Problembestimmung](#)
- [Beseitigen von Staus](#)
- [MFP-Bedienfeldmeldungen](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Die LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/Staplers](#)
- [Die LED-Anzeigen am Formatierer](#)
- [Beheben von Problemen mit der Kopier- und Druckqualität](#)
- [Beheben von E-Mail-Problemen](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)

Beheben allgemeiner Probleme

Wenn das MFP-Gerät nicht richtig funktioniert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Wenn bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Falls das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Überprüfen Sie, ob die Bereit-LED des MFP-Geräts leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.
 - b. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
 - c. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose bzw. an eine andere Steckdose anschließen.
 - d. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
 - a. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel zwischen dem MFP-Gerät und dem Computer bzw. dem Netzwerkgerät fest eingesteckt ist.
 - b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.
 - c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung (siehe [Beheben von Netzwerkproblemen](#)).
3. Vergewissern Sie sich, dass die verwendeten Druckmedien den Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
4. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Konfigurationsseite](#)). Wenn das MFP-Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.
 - a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Druckmedien eingelegt sind.
 - b. Wenn sich die Blätter im Gerät stauen, lesen Sie Abschnitt [Beseitigen von Staus](#).
5. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.
 - a. Wird die Seite richtig ausgegeben, liegt kein Problem mit der Druckerhardware vor. Das Problem ist dann auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.
 - b. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die MFP-Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter [HP Kundendienst](#) oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
6. Prüfen Sie am Computer, ob die Druckwarteschlange angehalten oder für den Offline-Druck eingerichtet wurde.

- a. **Windows:** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **HP LaserJet 4345mfp**.
 - b. **Mac OS 9:** Doppelklicken Sie auf dem Schreibtisch auf das Symbol **HP LaserJet 4345mfp**.
 - c. **Mac OS X:** Öffnen Sie das **Print Center** (oder **Printer Setup Utility** in Mac OS X 10.3), und doppelklicken Sie auf den Eintrag für den **HP LaserJet 4345mfp**.
7. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Druckertreiber für die Serie HP LaserJet 4345mfp installiert haben. Prüfen Sie im Programm, ob Sie den Druckertreiber für die Serie HP LaserJet 4345mfp ausgewählt haben.
 8. Drucken Sie über HP Toolbox ein Seite.
 - a. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Drucken Sie unter Windows mit einem anderen Druckertreiber. Deinstallieren Sie in Windows oder Mac OS den Druckertreiber, und installieren Sie ihn erneut (siehe [Installieren der Drucksystemsoftware](#)).
 - b. Wenn die Seite nicht gedruckt wird, ist das Problem auf das Programm oder den Computer zurückzuführen.
 9. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Dokument weiterhin nicht gedruckt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - a. Drucken Sie den Job auf einem anderen Computer, auf dem die MFP-Software installiert ist.
 - b. Wenn das MFP-Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie es direkt mit einem Parallelkabel an den Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den neuen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut, und geben Sie den verwendeten Verbindungstyp an.
 10. Wenn das Problem immer noch nicht behoben ist, fahren Sie mit [Problembestimmung](#) fort.

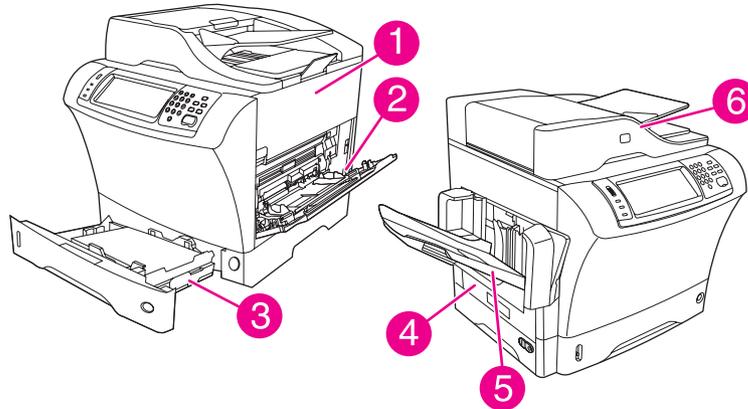
Problembestimmung

Problem/Meldung	Lösung
Die Bedienfeldanzeige ist leer, und die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Vergewissern Sie sich, dass das MFP-Gerät eingeschaltet ist. Drücken Sie alle Tasten, um zu überprüfen, ob eine davon blockiert. Wenn das Problem mit Hilfe dieser Maßnahmen nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an Ihren HP Kundendienstanbieter (siehe HP Kundendienst).
Das MFP-Gerät ist eingeschaltet, doch die internen Lüfter sind nicht in Betrieb.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung den elektrischen Anforderungen des MFP-Geräts entspricht (die erforderliche Spannung können Sie dem Aufkleber an der Innenseite der oberen Abdeckung entnehmen). Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen des MFP-Geräts entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an eine Wandsteckdose an.
Das MFP-Gerät wird nicht mit der richtigen Spannung versorgt.	Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung im richtigen Bereich liegt (die erforderliche Spannung können Sie dem Aufkleber an der Innenseite der oberen Abdeckung entnehmen).
Auf dem Bedienfeld werden Meldungen angezeigt.	Lesen Sie Abschnitt MFP-Bedienfeldmeldungen .
Druckmedien sind im MFP-Gerät gestaut.	Suchen Sie nach Papierstaus (siehe Beseitigen von Staus).
Auf dem Bedienfeld werden Meldungen in der falschen Sprache bzw. ungewöhnliche Zeichen angezeigt.	Konfigurieren Sie die Sprache für die Bedienfeldanzeige erneut. <ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn die Meldung XXX MB angezeigt wird, drücken und halten Sie die Taste 6, bis alle drei LED-Anzeigen einmal blinken und dann ständig leuchten (dies kann bis zu 20 Sekunden dauern). Lassen Sie die Taste 6 los, und drücken Sie erneut 6. Warten Sie, bis das MFP-Gerät seine Initialisierung abgeschlossen hat. Danach wird das Menü SPRACHE WÄHLEN auf der Bedienfeldanzeige angezeigt. Blättern Sie zur gewünschten Sprache, und wählen Sie sie aus.
Fehler beim Ausführen des Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Bei der Ausführung des Digital Sending-Jobs ist ein Fehler aufgetreten. Der Administrator muss den Status des SMTP-Servers überprüfen (siehe Beheben von E-Mail-Problemen).

Problem/Meldung	Lösung
<p>Job wurde aufgrund einer zu großen Anlage vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.</p>	<p>Verringern Sie die Dateigröße der E-Mail-Anlage, indem Sie den zulässigen Höchstwert angeben. Nehmen Sie die Einstellung auf der Registerkarte Digitales Senden des integrierten Webservers vor (siehe Verwenden des integrierten Webservers).</p> <p>Verwenden Sie ein anderes Dateiformat, oder senden Sie das Dokument in mehreren Abschnitten mit jeweils nur wenigen Seiten.</p>
<p>Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.</p>	<p>Es kann keine Netzwerkverbindung gefunden werden. Der Administrator muss überprüfen, ob das MFP-Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist (siehe Beheben von Netzwerkproblemen).</p>

Beseitigen von Staus

Wenn auf der Bedienfeldanzeige ein Papierstau gemeldet wird, suchen Sie an den in der folgenden Abbildung gezeigten Stellen nach den gestauten Druckmedien.



- 1 Bereich mit oberer Abdeckung und Druckpatrone
- 2 Umschlagzufuhr und Fach 1 (die Umschlagzufuhr ist optional)
- 3 Fach 2 und optionales 500-Blatt-Fach
- 4 Duplexerbereich (der Duplexer ist optional)
- 5 Ausgabebereich
- 6 Automatischer Vorlageneinzug (ADF)

Die folgende Liste enthält die Meldungen zu Medienstaus, die auf der Bedienfeldanzeige angezeigt werden. Informationen zum Beseitigen des Staus finden Sie im angegebenen Abschnitt. Möglicherweise ist der Stau an einer anderen Stelle aufgetreten als in der Staumeldung angegeben wird. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zuerst den Bereich der oberen Abdeckung unter der Druckpatrone.

Bedienfeldmeldungen zu Medienstaus

Meldung	Maßnahme zur Staubeseitigung
STAU IM VORLAGENEINZUG	(siehe Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)).
ADF-PAPIERSTAU	(siehe Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)).
ADF-PAPIEREINZUGSFEHLER	(siehe Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)).
13.JJ.NT STAU IN UMSCHLAGZUFUHR	(siehe Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr).
13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH	(siehe Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich).
13.JJ.NT STAU IN FACH 1	(siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 1).
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 (bzw. FACH 3, 4 oder 5)	(siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).

Bedienfeldmeldungen zu Medienstaus (Fortsetzung)

Meldung	Maßnahme zur Staubeseitigung
13.JJ.NT STAU IM DUPLEXER	(siehe Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer).
13.JJ.NT STAU IM LINKEN AUSGABEBEREICH	(siehe Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich).
13.JJ.NT STAU AN RECHTER KLAPPE	(siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN DER OBEREN ABDECKUNG	(siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
13.JJ.NT STAU IM BEREICH VON FACH 2	(siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 AN RECHTER KLAPPE	(siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN DER OBEREN ABDECKUNG	(siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN	(siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN HEFTEREINHEIT	Lesen Sie Abschnitt Entfernen von verklemmten Heftklammern .

Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Druckmediums darauf, dass es nicht reißt. Wenn Papierreste im Gerät zurückbleiben, können weitere Staus auftreten. Falls wiederholt Staus auftreten, lesen Sie Abschnitt [Beseitigen häufig auftretender Medienstaus](#).

Hinweis

Nach einem Stau kann loser Toner im MFP-Gerät zurückbleiben und zu vorübergehenden Problemen mit der Druckqualität führen. Meist erledigt sich das Problem aber nach ein paar gedruckten Seiten von selbst.

Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

Beseitigen Sie Medienstaus, die in diesem Bereich beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

So beseitigen Sie Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

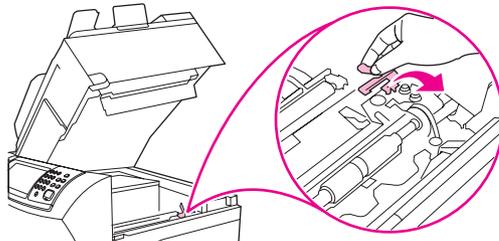
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.



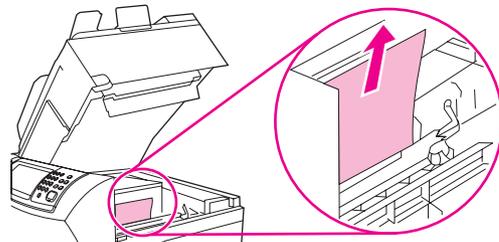
VORSICHT

Setzen Sie Druckpatronen auf keinen Fall länger als ein paar Minuten dem Licht aus, da sie sonst beschädigt werden können. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab, während sie sich außerhalb des MFP-Geräts befindet.

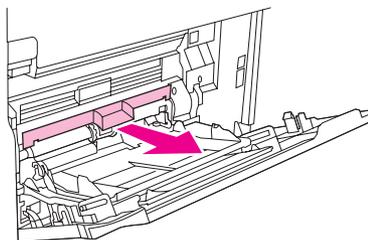
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff an.



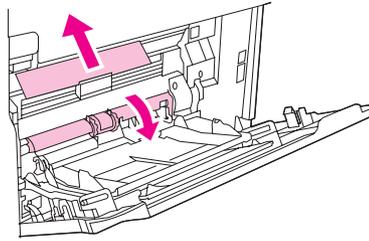
3. Ziehen Sie das gestaute Druckmedium langsam aus dem Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass sie nicht zerreißen.



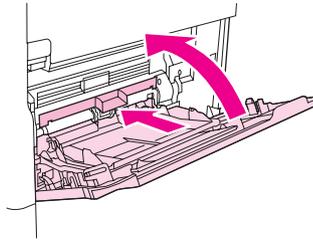
4. Wenn sich die gestauten Medien schlecht entfernen lassen, öffnen Sie die Abdeckung des Umschlagzufuhrschachts, und nehmen Sie sie ab. Falls dahinter Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



5. Drehen Sie die Papierfreigabeführung, um festzustellen, ob darunter weitere Druckmedien eingeklemmt sind. Falls dort Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.



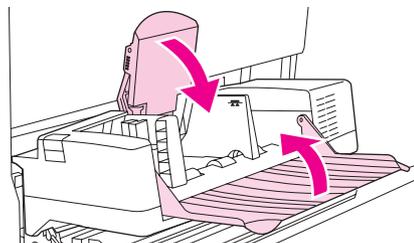
8. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

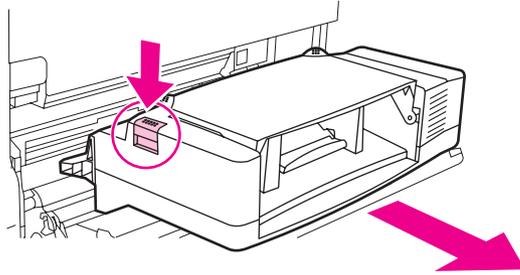
Führen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt nur aus, wenn Ihr MFP-Gerät mit einer optionalen Umschlagzufuhr ausgestattet ist.

So beseitigen Sie Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

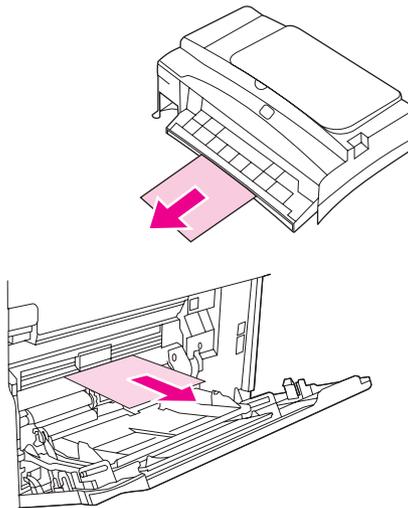
1. Nehmen Sie alle Umschläge aus der Umschlagzufuhr heraus. Klappen Sie den Umschlagbeschwerer nach unten und die Fachverlängerung nach oben in die geschlossene Stellung.



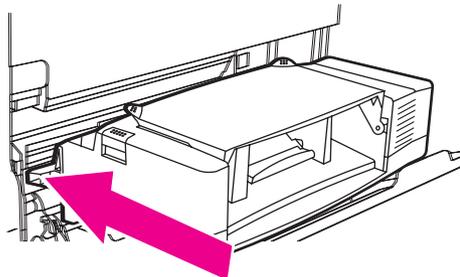
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite der optionalen Umschlagzufuhr, und halten Sie sie gedrückt. Greifen Sie die optionale Umschlagzufuhr an beiden Seiten, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem MFP-Gerät heraus.



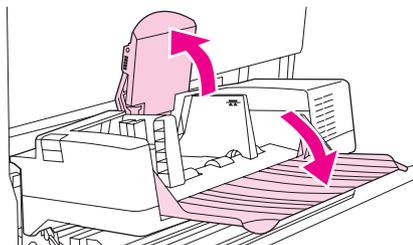
3. Ziehen Sie die gestauten Umschläge langsam aus der Umschlagzufuhr und dem MFP-Gerät heraus.



4. Schieben Sie die optionale Umschlagzufuhr in den Drucker, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich durch vorsichtiges Ziehen, dass die Umschlagzufuhr richtig arretiert ist.



5. Klappen Sie das Fach der Umschlagzufuhr herunter. Heben Sie den Umschlagbeschwerer an.



6. Legen Sie die Umschläge wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass die unteren Umschläge etwas weiter eingeschoben werden als die oberen.
7. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Medienstaus in Fach 1

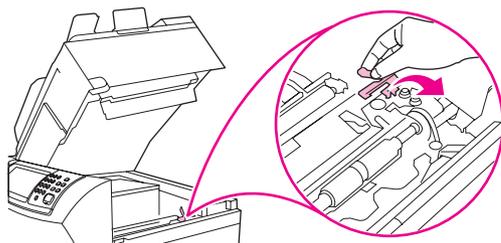
Beseitigen Sie Medienstaus, die in Fach 1 beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

So beseitigen Sie Medienstaus in Fach 1

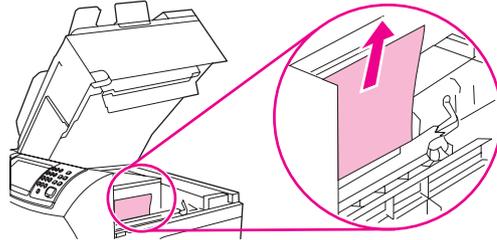
1. Öffnen Sie zuerst die obere Abdeckung, dann Fach 1, und nehmen Sie anschließend die Druckpatrone heraus.



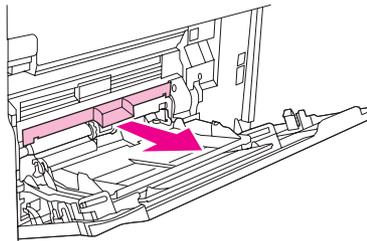
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff an.



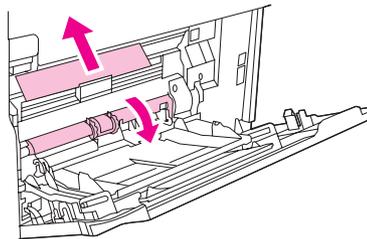
3. Ziehen Sie langsam die gestauten Druckmedien aus dem MFP-Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass sie nicht zerreißen. Wenn bereits ein Teil des Blatts in das Gerät eingezogen wurde, fahren Sie mit Abschnitt [Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone](#) fort.



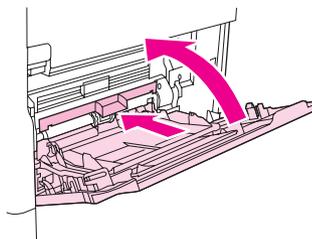
4. Wenn sich die gestauten Medien schlecht entfernen lassen, nehmen Sie die Abdeckung des Umschlagzufuhrschachts ab. Falls dahinter Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



5. Drehen Sie die Papierfreigabeführung, um festzustellen, ob darunter weitere Druckmedien eingeklemmt sind. Falls dort Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.



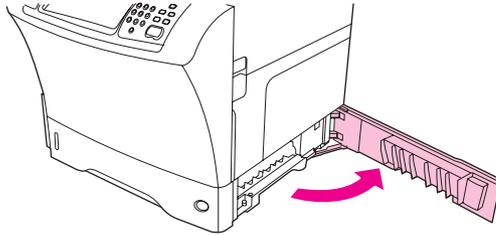
8. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5

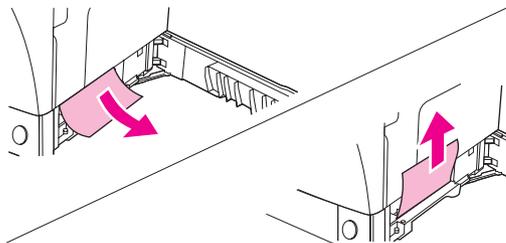
Beseitigen Sie Medienstaus, die in Fach 2 oder den optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächern beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

So beseitigen Sie Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5

1. Ziehen Sie am Entriegelungshebel der Stauzugangsklappe, um sie zu öffnen.



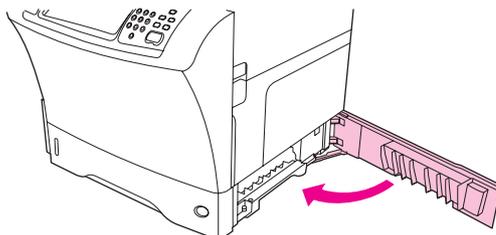
2. Ziehen Sie die gestauten Druckmedien vorsichtig oben oder unten aus dem Stauzugangsbereich heraus.



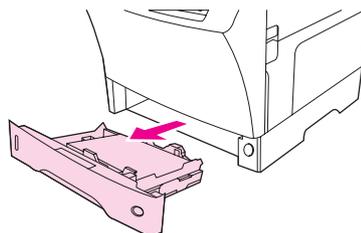
Hinweis

Ziehen Sie mit beiden Händen gleichmäßig nach oben oder nach unten, damit die Medien nicht einreißen und kein Toner in das Gerät gelangt.

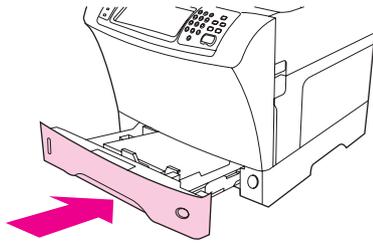
3. Schließen Sie die Zugangsklappe für Papierstaus.



4. Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Gerät heraus, und nehmen Sie die beschädigten Medien aus dem Fach.



5. Setzen Sie das Fach wieder in das Gerät ein.



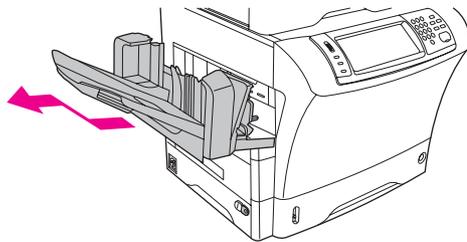
6. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer

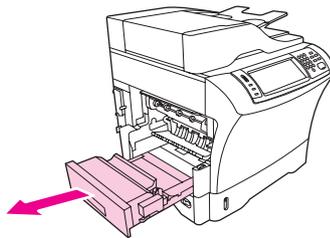
Wenn während eines Duplexdruckjobs ein Papierstau auftritt, führen Sie folgende Schritte aus.

So beseitigen Sie Medienstaus im optionalen Duplexer

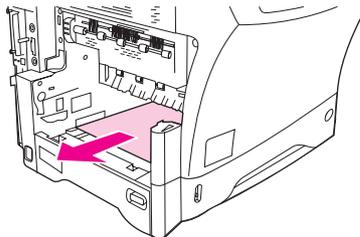
1. Nehmen Sie das Ausgabefach (und ggf. die Mailbox und den Hefter/Stapler) heraus.



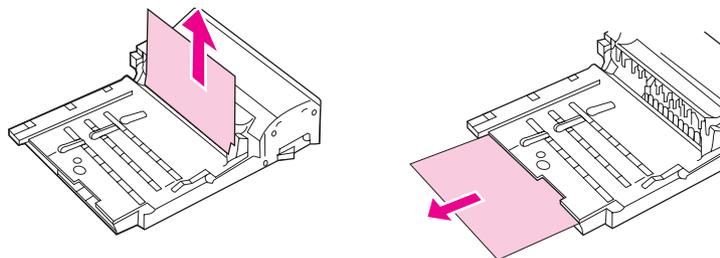
2. Nehmen Sie den Duplexer heraus, und legen Sie ihn beiseite.



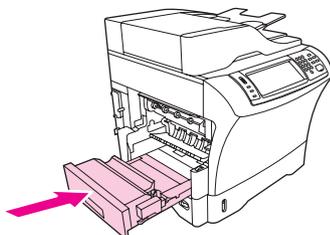
3. Prüfen Sie, ob im Gerät Medien gestaut sind. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



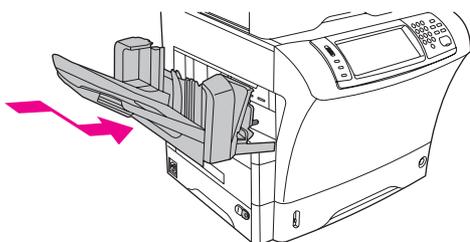
4. Prüfen Sie, ob im Duplexer Medien gestaut sind. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



5. Setzen Sie den Duplexer wieder ein.



6. Setzen Sie das Ausgabefach (und ggf. die Mailbox und den Hefter/Stapler) wieder ein.



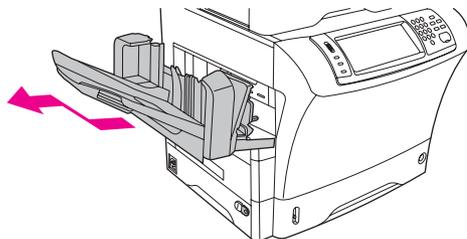
7. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich

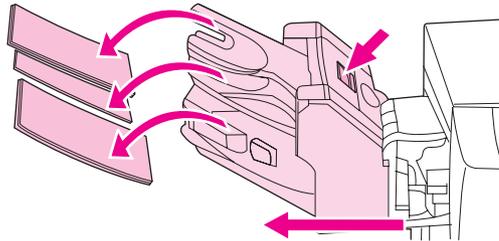
Beseitigen Sie Medienstaus, die im Ausgabefach, in der Mailbox oder im Hefter/Stapler beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

So beseitigen Sie Papierstaus im Ausgabebereich

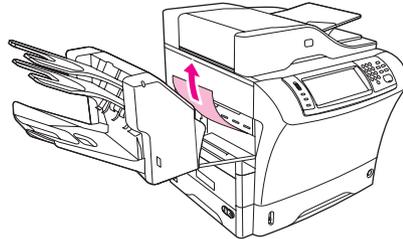
1. Wenn Sie das Standardausgabefach verwenden, ziehen Sie es am unten angebrachten Griff heraus. Ziehen Sie dann nach oben, um das Fach abzunehmen.



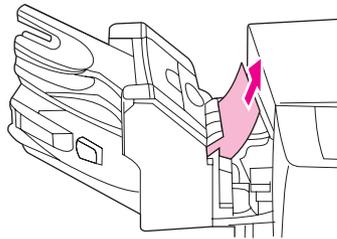
2. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, nehmen Sie zuerst die gestapelten Medien heraus. Drücken und halten Sie dann die Entriegelungstaste oben am Zubehör. Nehmen Sie anschließend die Einheit vom MFP-Gerät ab (ziehen Sie in Ihre Richtung).



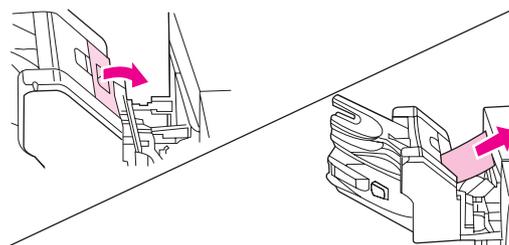
3. Wenn sich gestaute Medien im MFP-Gerät befinden, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



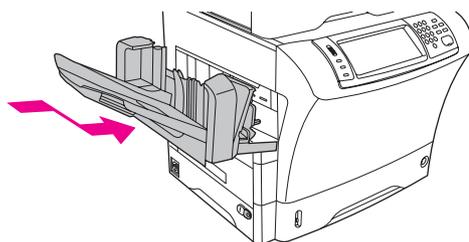
4. Wenn Medien in der Mailbox oder im Hefter/Stapler gestaut sind, ziehen Sie sie vorsichtig nach oben heraus.



5. Wenn Sie die Mailbox verwenden, können sich die gestauten Medien auch vollständig in der Einheit befinden. Öffnen Sie die Stauzugangsklappe oben an der Mailbox, und ziehen Sie die Medien vorsichtig heraus.



6. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler wieder ein. Setzen Sie die Einheit schräg an, und schieben Sie sie in das MFP-Gerät.



7. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Medienstaus in der Fixiereinheit

Beseitigen Sie Medienstaus, die in der Fixiereinheit beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

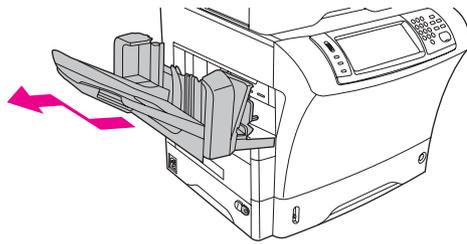
So beseitigen Sie Medienstaus in der Fixiereinheit

1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und warten Sie 30 Minuten, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.

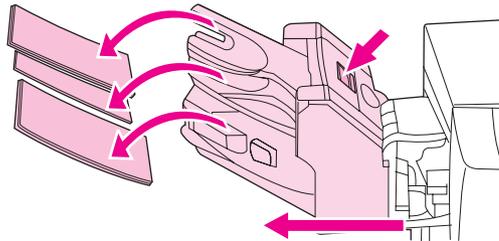
ACHTUNG!

Der Fixierer ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Gerät herausziehen.

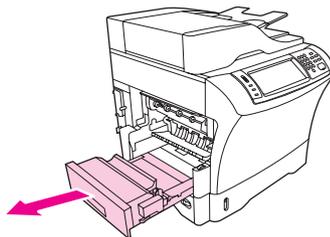
2. Wenn Sie das Standardausgabefach verwenden, ziehen Sie es am unten angebrachten Griff heraus. Ziehen Sie dann nach oben, um das Fach abzunehmen.



3. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, nehmen Sie zuerst die gestapelten Medien heraus. Drücken und halten Sie dann die Entriegelungstaste oben am Zubehör. Nehmen Sie anschließend die Einheit vom MFP-Gerät ab (ziehen Sie in Ihre Richtung).

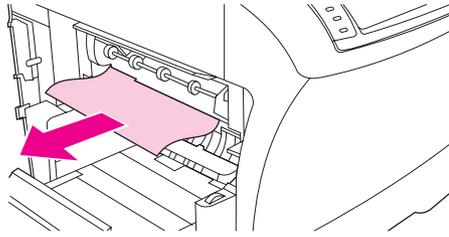


4. Nehmen Sie den optionalen Duplexer heraus bzw. die Duplexabdeckung ab.

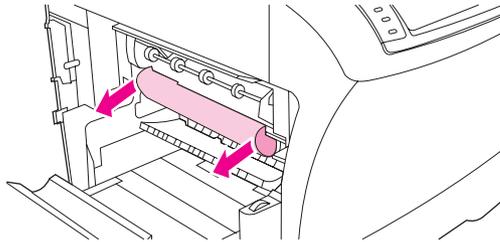


5. Wenn in der Fixiereinheit keine gestauten Medien zu erkennen sind, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

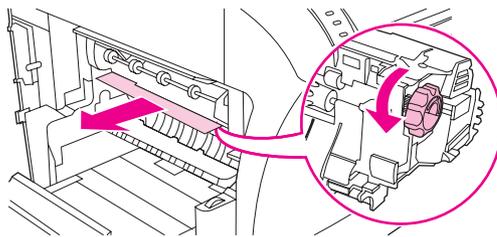
6. Wenn Sie den Anfang oder das Ende eines gestauten Blattes in der Fixiereinheit sehen, ziehen Sie die Seite vorsichtig heraus.



7. Wenn Sie das gestaute Papier zwar sehen, aber weder den Anfang noch das Ende des Blattes greifen können, ziehen Sie vorsichtig an den seitlichen Rändern, bis eine Kante frei ist. Ziehen Sie das Blatt anschließend vorsichtig aus der Fixiereinheit heraus.



8. Wenn das Blatt beim Herausziehen reißt, drehen Sie das grüne Rad an der Fixiereinheit, und ziehen Sie die Seite vorsichtig heraus. Fahren Sie anschließend mit Schritt 13 fort.

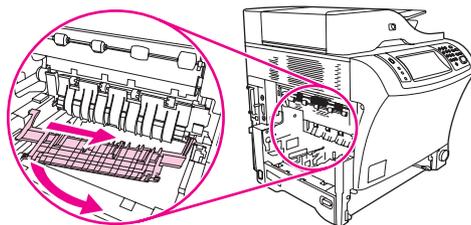


9. Wenn im Fixierer keine gestauten Medien zu erkennen sind, müssen Sie ihn herausnehmen.

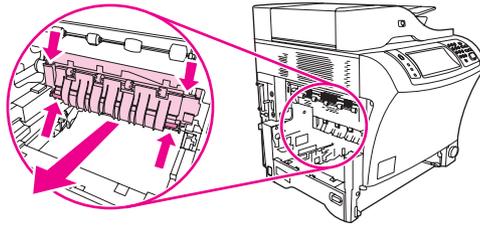
ACHTUNG!

Der Fixierer ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Gerät herausziehen.

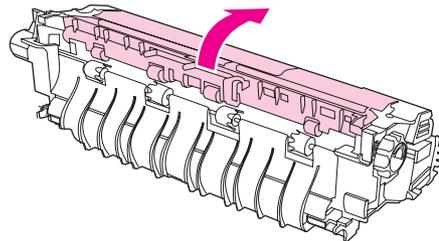
- a. Drücken Sie die linke Seite der Fixierführung nach innen, damit der linke Zapfen freigegeben wird. Heben Sie anschließend die Führung leicht an, und nehmen Sie sie ab.



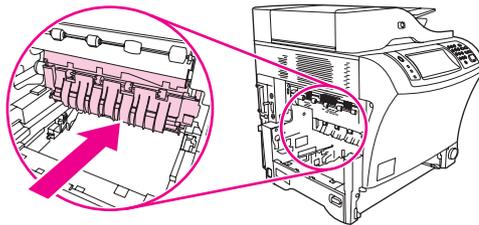
- b. Legen Sie Ihre Zeigefinger auf die blauen Verriegelungshebel, die sich auf beiden Seiten unten an der Fixiereinheit befinden. Legen Sie Ihre Daumen auf die Griffpunkte, die sich auf beiden Seiten oben an der Fixiereinheit befinden. Drücken Sie die blauen Verriegelungshebel nach oben, und nehmen Sie die Fixiereinheit heraus.



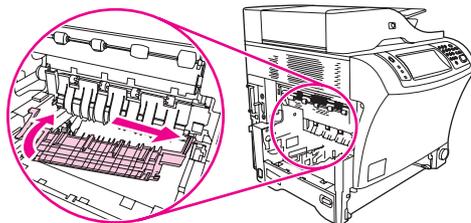
10. Öffnen Sie die schwarze Abdeckung oben an der Fixiereinheit, und ziehen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



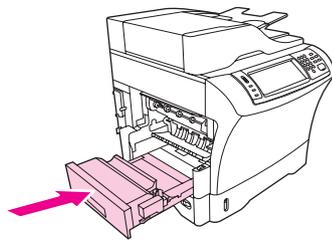
11. Setzen Sie die Fixiereinheit wieder ein. Vergewissern Sie sich durch Drücken mit den Daumen, dass sie richtig arretiert ist.



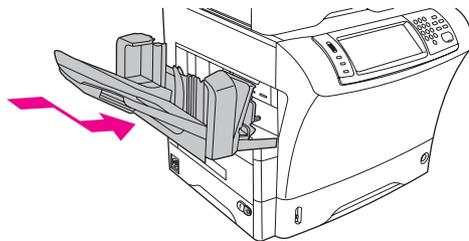
12. Bringen Sie die Führung wieder an. Setzen Sie zuerst den rechten Befestigungszapfen in die Öffnung an der rechten Seite ein, und senken Sie die Führung ab, bis sich auch der linke Zapfen in der entsprechenden Öffnung befindet.



13. Setzen Sie den Duplexer ein bzw. bringen Sie die Duplexabdeckung an.



14. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler wieder ein. Setzen Sie die Einheit schräg an, und schieben Sie sie in das MFP-Gerät.

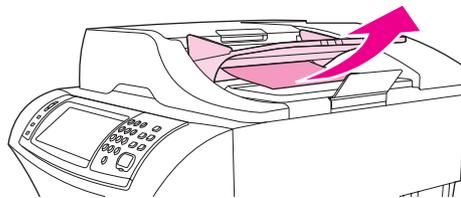


15. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

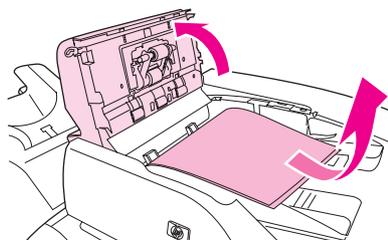
Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Beseitigen Sie Medienstaus, die im automatischen Vorlageneinzug beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

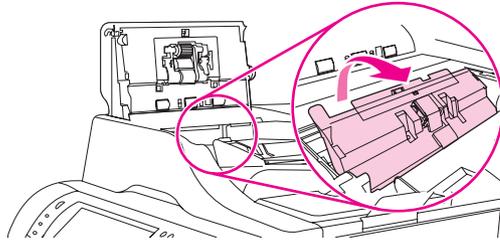
1. Heben Sie das ADF-Zufuhrfach an, und prüfen Sie, ob sich darunter gestaute Medien befinden. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



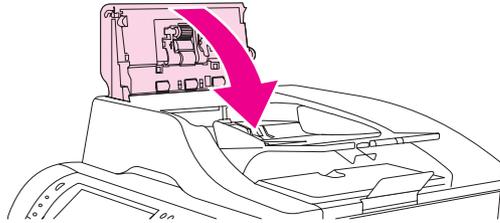
2. Ziehen Sie den Verriegelungshebel der ADF-Abdeckung nach oben, und öffnen Sie die Abdeckung. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



3. Heben Sie die ADF-Dokumentführung an, und prüfen Sie, ob sich darunter gestaute Medien befinden. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



4. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.



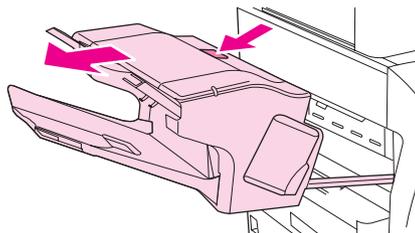
5. Wenn weiterhin eine Meldung zu einem Medienstau angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im MFP-Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Entfernen von verklemmten Heftklammern

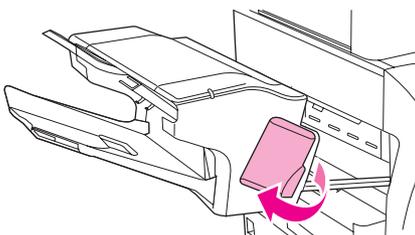
Gelegentlich können im optionalen Hefter/Stapler die Heftklammern im Magazin verklemmen. Wenn Ihre Jobs nicht richtig oder überhaupt nicht geheftet werden, führen Sie folgende Schritte aus.

So entfernen Sie verklemmte Heftklammern

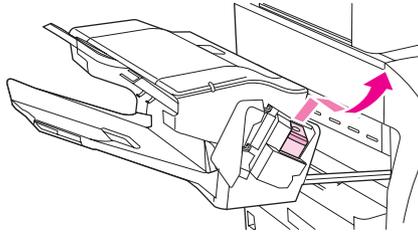
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus.
2. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem MFP-Gerät heraus.



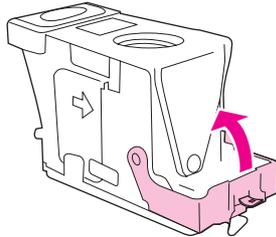
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



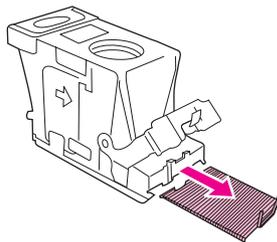
4. Ziehen Sie das Heftklammermagazin an dessen grünem Griff aus der Heftereinheit.



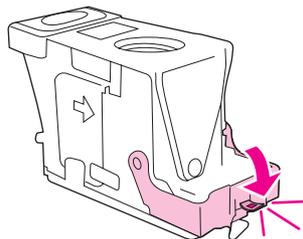
5. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach oben.



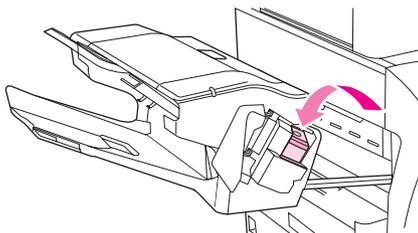
6. Nehmen Sie die verklemmten Heftklammern aus dem Magazin.



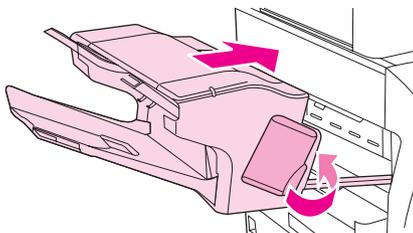
7. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach unten. Vergewissern Sie sich, dass er eingerastet ist.



8. Setzen Sie das Heftklammermagazin in die Aufnahme ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis er einrastet.



9. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammermagazins, und setzen Sie den Hefter/ Stapler in das MFP-Gerät ein.



Beseitigen häufig auftretender Medienstaus

Problem	Lösung
<p>Häufig auftretende Medienstaus (allgemein)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt und alle Breitenführungen richtig eingestellt sind (siehe Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer). 2. Stellen Sie sicher, dass das Papierfach auf das Format der eingelegten Druckmedien eingestellt und nicht zu voll ist. 3. Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach. Wenn Sie gelochtes Papier oder Briefkopfpapier verwenden, drucken Sie aus Fach 1. 4. Verwenden Sie keine Druckmedien, die bereits bedruckt bzw. zerrissen, abgenutzt oder unregelmäßig sind (siehe Druckmedienspezifikationen). 5. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedienspezifikationen eingehalten werden (siehe Druckmedienspezifikationen). Die Verwendung von Medien, die nicht den empfohlenen Spezifikationen entsprechen, kann zu Problemen führen. 6. Das MFP-Gerät ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie das Gerät wie unter Reinigen der Fixiereinheit beschrieben. 7. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche eingeklemmten oder zerrissenen Druckmedien aus dem MFP-Gerät entfernt wurden.

Problem	Lösung
Häufig auftretende Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der automatische Vorlageneinzug ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug wie unter Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) beschrieben. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt sind und die Breitenführungen am Stapel anliegen. 3. Vergewissern Sie sich, dass nicht mehr als 50 Blatt Papier mit 75 g/m² in den Vorlageneinzug eingelegt sind. 4. Wenn das Original, das Sie kopieren möchten, zuvor gefaltet oder geheftet wurde, glätten Sie es so gut wie möglich. Achten Sie darauf, dass die Seiten im Bereich der Lochungen nicht aneinander haften. 5. Gelochte oder auf andere Weise perforierte Medien können gelegentlich nur schwer über den ADF eingezogen werden. Wenn die vordere Kante des Dokuments extrem abgenutzt oder ausgefranst ist, drehen Sie es vor dem Kopieren um 180 Grad. 6. Vergewissern Sie sich, dass die Medien richtig gelagert werden. Wenn Sie zu feucht sind, können die Blätter aneinander kleben (siehe Druckmedienspezifikationen).

Hinweis

Wenn weiterhin Staus auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Serviceanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Verwenden des Papierfadtests

Mit Hilfe des Papierfadtests können Sie prüfen, ob die verschiedenen Papierpfade des Geräts richtig funktionieren oder Probleme mit der Fachkonfiguration beheben.

So führen Sie den Papierfadtest aus

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Blättern Sie zur Option **DIAGNOSE**, und wählen Sie sie aus.
3. Blättern Sie zur Option **PAPIERPFADTEST**, und wählen Sie sie aus.
4. Wählen Sie nacheinander das zu testende Zufuhrfach, das Ausgabefach, das Duplexdruckzubehör (falls vorhanden) und die Anzahl der Exemplare aus. Drücken Sie nach jeder Auswahl **OK**. Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, drücken Sie **TESTSEITE DRUCKEN**.

MFP-Bedienfeldmeldungen

Meldungen werden auf dem Bedienfeld ausgegeben, um den aktuellen Status des MFP-Geräts (z.B. **Job wird verarbeitet**) oder eine Fehlerbedingung (wie **OBERE ABDECKUNG SCHLIESSEN**), die einen Benutzereingriff erfordert, anzuzeigen. Unter **Bedienfeldmeldungen** sind die Meldungen aufgeführt, die Benutzereingriffe erfordern oder evtl. Fragen aufwerfen. Die Meldungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, wobei mit Ziffern beginnende Meldungen am Anfang der Liste zu finden sind. Es sind nicht alle Meldungen aufgelistet, da manche (z.B. **Bereit**) selbsterklärend sind.

Hinweis

Die Anzeige bestimmter Meldungen kann mit den Einstellungen **AUTOMATISCHE FORTSETZUNG** und **IGNORIERBARE WARNUNGEN** im Untermenü **SYSTEM-SETUP** des Menüs **GERÄT KONFIGURIEREN** gesteuert werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Untermenü "System-Setup"**.

Verwenden des MFP-Hilfesystems

Das MFP-Gerät verfügt über ein Hilfesystem auf dem Bedienfeld, das Anweisungen zum Beheben der meisten Fehler des MFP-Geräts anzeigt. Bei bestimmten Bedienfeldmeldungen werden im Wechsel mit der jeweiligen Meldung Anweisungen zum Aufrufen der Hilfe angezeigt.

Wenn in einer Fehlermeldung das Symbol ? im Wechsel mit **FÜR HILFE ?** angezeigt wird, drücken Sie **?** (Hilfe), um die zugehörigen Hilfeinformationen anzuzeigen.

Um das Hilfesystem zu verlassen, drücken Sie erneut **?** (Hilfe).

Dauerhaft angezeigte Meldungen

- Bei manchen Meldungen (z.B. Aufforderungen zum Auffüllen eines Fachs oder eine Meldung darüber, dass ein vorheriger Druckjob noch im MFP-Speicher ist) können Sie durch Drücken des Touchscreen-Elements **WEITER** den Job fortsetzen. Sie können auch die Taste **STOPP** drücken, um den Job zu löschen und die Meldung zu entfernen.
- Wenn eine Meldung auch nach dem Durchführen aller empfohlenen Maßnahmen weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.XX.YY VERBRAUCHSMATERIAL- SPEICHERFEHLER	Das MFP-Gerät kann das E-Etikett der Druckpatrone nicht lesen oder beschreiben, oder auf der Druckpatrone ist kein E-Etikett angebracht.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone richtig eingesetzt ist, oder setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
11.XX Interner Systemtaktfehler. Weiter mit OK	Mit der Echtzeituhr des MFP-Geräts ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein, und stellen Sie Datum und Uhrzeit über das Bedienfeld ein (siehe Einstellen der Echtzeituhr). Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie den Formatierer aus.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN	In einem oder mehreren Fächern ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU AN RECHTER KLAPPE Alle rechten Klappen ÜBER Fach 3 öffnen	Hinter der Zugangsklappe des angegebenen Fachs ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IM BEREICH VON FACH 2	In Fach 2 ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IM DUPLEXER Duplexer aus linkem unterem Bereich entfernen	Im Duplexer ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer).
13.JJ.NT STAU IM LINKEN AUSGABEBEREICH Ausgabefach und Duplexer entfernen	Im Ausgabebereich ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich).
13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH	Im Ausgabefach ist ein Medienstau aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabefach heraus, und entfernen Sie vorsichtig die gestauten Medien. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
13.JJ.NT STAU IN DER OBEREN ABDECKUNG	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
13.JJ.NT STAU IN DER OBEREN ABDECKUNG Druckpatrone entfernen	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung ist ein Medienstau aufgetreten, und Sie müssen zur Beseitigung die Druckpatrone herausnehmen.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
13.JJ.NT STAU IN FACH 1	In Fach 1 ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie gestauten Medien aus Fach 1. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 1).
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 AN RECHTER KLASPE	Hinter der Zugangsklappe von Fach 2 ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN FACH X	Im angegebenen Fach ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN UMSCHLAGZUFUHR	In der Umschlagzufuhr ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie gestauten Medien aus der Umschlagzufuhr. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr). Lesen Sie auch Abschnitt Druckmedienspezifikationen .
13.JJ.NT STAUS IN DER OBEREN ABDECKUNG Druckpatrone entfernen	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung sind an mehreren Stellen Medien gestaut. Sie müssen die Druckpatrone herausnehmen, um die gestauten Medien zu entfernen.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
20 ZU WENIG SPEICHER Weiter mit OK	Der verfügbare Speicher des MFP-Geräts reicht für die Daten des Druckjobs nicht aus. Möglicherweise wurden zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Drücken Sie OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe Hinzufügen von Speicher).
21 SEITE ZU KOMPLEX Weiter mit OK	Die Seitenformatierung nimmt für das MFP-Gerät zu viel Zeit in Anspruch.	Drücken OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob.
22 EIO X-PUFFERÜBERLAUF Weiter mit OK	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	Drücken OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
22 ÜBERLAUF INTEGRIERTER E/A-PUFFER Weiter mit OK	Es wurden zu viele Daten an den integrierten HP Jetdirect-Druckserver gesendet.	Drücken OK , um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen).
22 ÜBERLAUF PARELLELER E/A-PUFFER Weiter mit OK	Es wurden zu viele Daten an den Parallelanschluss übertragen.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen (die Daten gehen verloren). Suchen Sie nach einer losen Kabelverbindung. Stellen Sie sicher, dass Sie ein qualitativ hochwertiges Kabel verwenden. Bei einigen Parallelkabeln, die nicht von HP stammen, fehlen eventuell Stifte, oder sie entsprechen in anderer Weise nicht den IEEE-1284-Spezifikationen. Weitere Informationen finden Sie unter Teilenummern oder auf der Website http://www.hp.com/support/lj4345mfp .
22 ÜBERLAUF SERIELLER E/A-PUFFER Weiter mit OK	Es wurden zu viele Daten an den seriellen E/A-Puffer übertragen.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen (die Daten gehen verloren).
30.1.YY SCANNER-FEHLER	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
40 FEHLERHAFTE EIO X-ÜBERTRAGUNG Weiter mit OK	Die Verbindung zwischen dem MFP-Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
40 FEHLERHAFTE SERIELLE ÜBERTRAGUNG Weiter mit OK	Ein serieller Datenfehler (Parität, Paketrahmen oder Zeilenüberlauf) ist aufgetreten, während Daten vom Computer gesendet wurden.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen (die Daten gehen verloren).
40 FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG INTEGRIERTE E/A Weiter mit OK	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
41.3 MEDIEN ZU KURZ. AUSGABE MIT DRUCKSEITE UNTEN NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät kann die ausgewählten Medien nicht mit der bedruckten Seite nach unten ausgeben, da sie kürzer als die angegebene Mindestlänge sind.	Wählen Sie die Option zur Ausgabe mit der Druckseite nach oben aus, oder legen Sie längere Druckmedien ein. Senden Sie den Job danach erneut (siehe Unterstützte Druckmedientypen und -formate).

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
41.3 MEDIEN ZU KURZ. DUPLEXDRUCK NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät kann nicht beide Seiten der ausgewählten Medien bedrucken, da sie kürzer als die angegebene Mindestlänge sind.	Wählen Sie den einseitigen Druck aus, oder legen Sie längere Druckmedien ein. Senden Sie den Job danach erneut (siehe Unterstützte Druckmedientypen und -formate).
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX. FACH XX LADEN MIT <TYP> <FORMAT>	Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehr Blätter im MFP-Gerät aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist.	Legen Sie Druckmedien mit dem richtigen Format in das Fach ein. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX Mit OK auf anderes Fach ausweichen	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt, die in Zufuhrrichtung länger oder kürzer als das Format sind, das für das Fach eingestellt ist.	Drücken Sie OK , um die Option FACH <N> FORMAT anzuzeigen. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Wenn die Meldung nicht automatisch von der Bedienfeldanzeige verschwindet, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.
41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH XX. FACH XX LADEN MIT <TYP> <FORMAT>	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt, die nicht mit dem konfigurierten Typ übereinstimmen.	Legen Sie Medien des angegebenen Typs in das Fach ein, oder drücken Sie OK , und verwenden Sie ein anderes Fach.
41.X FEHLER Weiter mit OK	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
49.XXXXX FEHLER Gerät aus- und einschalten	Ein schwerwiegender Firmwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
51.XY FEHLER Gerät aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
52.XY FEHLER Gerät aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
53.XY.ZZ RAM-DIMM-STECKPLATZ <X> PRÜFEN Weiter mit OK	Ein Problem mit dem MFP-Gerätespeicher ist aufgetreten. Das DIMM-Modul, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht mehr verwendet. X kann folgende Werte annehmen: X = Position im Gerät 0 = Integrierter Hauptspeicher 1 = DIMM-Sockel 1 2 = DIMM-Sockel 2	Sie müssen das angegebene DIMM-Modul möglicherweise austauschen oder erneut einsetzen. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und tauschen Sie das betreffende DIMM-Modul aus (siehe Hinzufügen von Speicher). Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
55.XX.YY DC CONTR.-FEHLER. Gerät aus- und einschalten.	Das Druckwerk kann nicht mit dem Formatierer kommunizieren.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
56.X FEHLER Gerät aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
57.XX FEHLER Gerät aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
58.XX FEHLER Gerät aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
59.XY FEHLER Gerät aus- und einschalten	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
60.X FEHLER Gerät aus- und einschalten	Das angegebene Fach (X) führt nicht richtig zu.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
62 KEIN SYSTEM Gerät aus- und einschalten	Ein Problem mit der MFP-Firmware ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
64 FEHLER Gerät aus- und einschalten	Im Scan-Puffer ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
66.XY.ZZ FEHLER AN AUSGABEGERÄT	In einem externen Zufuhr-/Ausgabebereich ist ein Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät richtig am MFP-Gerät angebracht (ohne Zwischenraum) und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. 4. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Weiter mit OK	Der NVRAM des MFP-Geräts ist voll. Einige Einstellungen, die im NVRAM gespeichert wurden, sind vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
68.X SCHEIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER Weiter mit OK	In den NVRAM-Speicher des MFP-Geräts kann nicht geschrieben werden. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
68.X SPEICHERFEHLER. EINSTELLUNGEN GEÄNDERT Weiter mit OK	Eine oder mehrere MFP-Einstellungen sind ungültig und wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Der Druck kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Drücken Sie OK , um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
69.X FEHLER Gerät aus- und einschalten	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
79 FEHLER Gerät aus- und einschalten	Ein schwerwiegender Hardwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
8X.YYYY EIO-Fehler	Auf der EIO-Zubehörkarte ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY genauer angegeben wird.	Führen Sie folgende Schritte zum Löschen der Meldung aus. <ol style="list-style-type: none"> Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, prüfen Sie den Sitz der EIO-Karte, und schalten Sie das Gerät wieder ein. Tauschen Sie die EIO-Karte aus.
8X.YYYY INTERNER JETDIRECT-FEHLER	Auf dem integrierten HP Jetdirect-Druckserver ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten, der durch YYYY genauer angegeben wird.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
ADF-Abdeckung geöffnet	Die ADF-Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die ADF-Abdeckung. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
ADF-AUSGABEFACH VOLL	Das ADF-Ausgabefach kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Wenn es voll ist, hält das MFP-Gerät an.	Nehmen Sie Papier aus dem ADF-Ausgabefach.
ADF-PAPIEREINZUGSFEHLER	Im ADF ist ein Einzugsfehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass das Original nicht mehr als 30 Seiten umfasst. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
ADF-Papierstau	Druckmedien sind im automatischen Vorlageneinzug gestaut.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)). Lesen Sie auch Abschnitt Beseitigen häufig auftretender Medienstaus .
ADF-SCHRÄGLAUFFEHLER	Druckmedien sind im automatischen Vorlageneinzug schief eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen an den Seiten des Originals ausgerichtet sind und alle Originale dasselbe Format aufweisen. Nehmen Sie die restlichen Medien aus dem Vorlageneinzug, und schließen Sie die ADF-Abdeckung. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
AKTION NICHT VERFÜGBAR FÜR FACH X. FACHFORMAT DARF NICHT 'ALLE FORMATE' ODER 'ALLE BENUTZERDEF.' SEIN	Ein beidseitig bedrucktes Dokument wurde aus einem Fach angefordert, das auf ALLE FORMATE oder ALLE BENUTZERDEF. eingestellt ist. Der Duplexdruck ist aus einem Fach nicht zulässig, das auf ALLE FORMATE oder ALLE BENUTZERDEF. eingestellt ist.	Wählen Sie ein anderes Fach aus, oder ändern Sie die Konfiguration des Faches.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
ALLE RECHTEN ZUGANGSKLAPPEN SCHLIESSEN	Mehrere Zugangsklappen sind geöffnet.	Schließen Sie alle Zugangsklappen, um das Drucken fortzusetzen.
AUSGABEFACH <X> VOLL	Das angegebene Ausgabefach ist voll und der Druckjob kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
Ausgabefach wieder befestigen	Das Standardausgabefach wurde abgenommen, während das MFP-Gerät eingeschaltet war, oder das Kabel des Ausgabezubehörs (Hefter/Stapler bzw. Mailbox) war nicht an das Gerät angeschlossen.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Zubehörs an das MFP-Gerät angeschlossen ist. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Ausgabezubehör. Wenn Sie bernsteinfarben blinkt oder leuchtet, lesen Sie Abschnitt Die LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefers/Staplers .
AUSGABEGERÄT NEU INSTALLIEREN	Das Ausgabegerät wurde entfernt oder nicht angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass die Ausgabegeräte (Ausgabefach, Mailbox und Hefter/Stapler) richtig angebracht sind.
AUSGABEGERÄT PRÜFEN	Ein Problem mit dem Ausgabegerät ist aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabegerät heraus, und setzen Sie es erneut ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Zubehör. Wenn Sie bernsteinfarben blinkt oder leuchtet, lesen Sie Abschnitt Die LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefers/Staplers .
AUSGABEPAPIERPFAD OFFEN	Der Papierpfad zwischen dem MFP-Gerät und dem Ausgabegerät ist offen und muss geschlossen werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn Sie eine Mailbox mit drei Fächern verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Zugangsklappe geschlossen ist. 2. Wenn Sie einen Hefter/Stapler verwenden, überprüfen Sie, ob das Heftklammernmagazin eingerastet und seine Abdeckung geschlossen ist.
AUTHENTIFIZIERUNG ERFORDERLICH	Für diese Funktion oder dieses Ziel wurde die Authentifizierung aktiviert. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Authentifizierungsinformationen sind falsch. Geben Sie die Informationen erneut ein.	Sie haben den falschen Benutzernamen oder das falsche Kennwort eingegeben.	Geben Sie die Informationen erneut ein.
Benutzername, Jobname oder PIN fehlt.	Eine oder mehrere erforderliche Angaben wurden nicht gemacht.	Wählen Sie den richtigen Benutzernamen und Jobnamen aus, und geben Sie Ihre PIN-Nummer ein.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Das Telefonbuch ist voll. Um eine Telefonnummer hinzufügen zu können, müssen Sie zuerst eine Telefonnummer löschen.	Das MFP-Gerät lässt nur eine bestimmte Anzahl von Telefonnummereinträgen zu.	Löschen Sie eine Telefonnummer, die Sie nicht mehr benötigen, und fügen Sie dann die neue Nummer hinzu.
Der eingegebene Ordner ist ungültig.	Der Ordnername wurde falsch eingegeben oder der Ordner ist nicht vorhanden.	Geben Sie den Ordnernamen richtig ein, oder erstellen Sie den Ordner.
Die Ordnerliste ist voll. Um einen Ordner hinzufügen zu können, müssen Sie zuerst einen Ordner löschen.	Das MFP-Gerät lässt nur eine bestimmte Anzahl von Ordnern zu.	Löschen Sie einen Ordner, den Sie nicht mehr benötigen, und erstellen Sie dann den neuen Ordner.
Die PIN ist falsch. Geben Sie die PIN erneut ein.	Die PIN-Nummer wurde falsch eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.
Die PIN ist falsch. Geben Sie eine vierstellige Zahl ein.	Die PIN-Nummer wurde im falschen Format eingegeben.	Geben Sie die vierstellige PIN-Nummer erneut ein.
Digitales Senden: Server antwortet nicht. Wenden Sie sich an den Administrator.	Das MFP-Gerät kann nicht mit dem Server kommunizieren.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Digital Sending-Service an <IP-Adresse> unterstützt dieses MFP-Gerät nicht. Wenden Sie sich an den Administrator.	Das MFP-Gerät kann nicht mit der angegebenen IP-Adresse kommunizieren.	Überprüfen Sie die IP-Adresse. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
DUPLEXERFEHLER. DUPLEXER ENTFERNEN Duplexer bei ausgeschaltetem Gerät einsetzen	Der Duplexer wurde entfernt.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein (möglicherweise können dabei Druckjobs verloren gehen).
DUPLEXERVERBINDUNG FEHLERHAFT	Das Zubehör für den beidseitigen Druck wurde nicht richtig in das MFP-Gerät eingesetzt.	Entfernen Sie das Zubehör, und setzen Sie es erneut ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
DUPLEXER WIEDER EINSETZEN	Der Duplexer wurde entfernt und muss wieder angebracht werden.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein.
E-Mail-Gateway hat nicht reagiert. Job abgebrochen.	Ein SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways (siehe Beheben von E-Mail-Problemen).
FACH 1 LADEN <TYP> <FORMAT>	Das Fach ist leer oder auf ein Papierformat eingestellt, das nicht mit dem Job übereinstimmt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
FACH XX EINSETZEN ODER SCHLIESSEN	Das angegebene Fach ist geöffnet oder nicht eingesetzt.	Setzen Sie das angegebene Fach ein bzw. schließen Sie es, um fortzufahren.
Fehler beim Ausführen des Digital Send-Jobs. Auftrag abgebrochen.	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Fehler im optischen System an der Vorderseite	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
FÜR DIESE FUNKTION IST EINE AUTHENTIFIZIERUNG ERFORDERLICH.	Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
GEWÄHLTE DRUCKERSPRACHE NICHT VERFÜGBAR Weiter mit OK	Ein Druckjob hat eine MFP-Sprache (Druckersprache) angefordert, die für dieses MFP-Gerät nicht zur Verfügung steht. Der Job wird aus dem Speicher gelöscht und nicht gedruckt.	Drucken Sie den Job mit einem Treiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem MFP-Gerät die angeforderte Sprache hinzu (falls möglich). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten (siehe Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration).
HEFTJOB HAT ZU VIELE SEITEN	Der Hefter kann höchstens 30 Seiten heften.	Druckjobs mit mehr als 30 Seiten müssen manuell geheftet werden.
HEFTKLAMMERNMAGAZIN ERSETZEN	Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden.	Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus. Informationen zum Austauschen des Heftklammernmagazins finden Sie unter Einlegen von Heftklammern . Informationen zum Bestellen neuer Heftklammernmagazine finden Sie unter Teilenummern .
HP Digital Sending: Übermittlungsfehler	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.
INSTALLIEREN SIE DIE TONERPATRONE	Die Druckpatrone wurde herausgenommen oder nicht richtig eingesetzt.	Sie müssen die Druckpatrone austauschen oder einsetzen, um mit dem Drucken fortzufahren.
JOB KANN NICHT GESENDET WERDEN		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Job wurde aufgrund einer zu großen Anlage vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Die gescannten Dokumente haben die zulässige Dateigröße für Anlagen des Servers überschritten.	Senden Sie den Job mit einer geringeren Auflösung, einer kleineren Einstellungen für die Dateigröße oder mit weniger Seiten erneut. Informationen zum Verringern der Dateigröße der Anlage finden Sie unter Verwenden des integrierten Webservers . Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um das Senden gescannter Dokumente in mehreren E-Mails zuzulassen.
Job wurde wegen der Adressdaten vom E-Mail-Gateway zurückgewiesen. Auftrag abgebrochen.	Eine oder mehrere E-Mail-Adressen sind falsch.	Senden Sie den Job mit den richtigen Adressen erneut.
KABEL PRÜFEN Gerät aus- und einschalten	Es gibt ein Problem mit dem Verbindungskabel zwischen Scanner und MFP-Gerät.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel zwischen Scanner und MFP-Gerät angeschlossen ist. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie das Kabel aus. Wird die Meldung danach immer noch angezeigt, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
KABEL UND SCANNERVERRIEGELUNG PRÜFEN Gerät aus- und einschalten	Der Scanner ist arretiert oder das Schnittstellenkabel wurde nicht richtig eingesteckt.	Stellen Sie sicher, dass die Scannerverriegelung gelöst und das Schnittstellenkabel richtig angeschlossen ist.
Kein Zugriff MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Bedienfelds, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Kennwort oder Name ist falsch. Geben Sie die richtigen Anmeldedaten ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Kommunikationsfehler beim digitalen Senden	Beim digitalen Senden ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
KOPIEREN NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät konnte das Dokument nicht kopieren. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
KOPIERERANSCHLUSSKARTE PRÜFEN	Ein Problem mit der Kopieranschlusskarte ist aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass die Kopieranschlusskarte am Formatierer fest eingesteckt ist. Überprüfen Sie die LEDs auf der Kopieranschlusskarte. Wenn das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die Kopieranschlusskarte.
LDAP-Server reagiert nicht. Wenden Sie sich an den Administrator.	Der LDAP-Server hat das Zeitlimit für eine Adressanforderung überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers (siehe Beheben von E-Mail-Problemen). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
MANUELLE ZUFUHR <TYP> <FORMAT>	Die Druckmedien für den angegebenen Job müssen manuell aus Fach 1 zugeführt werden.	Legen Sie die angeforderten Druckmedien in Fach 1 ein. Sie können die Meldung außer Kraft setzen, indem Sie OK drücken. Verwenden Sie dann Medien aus einem anderen Fach.
Mechanischer Fehler	Im automatischen Vorlageneinzug ist ein mechanisches Problem aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Drücken Sie IGNORIEREN , um die Meldung vorübergehend zu deaktivieren. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
Name oder Kennwort ist falsch. Wiederholen Sie die Eingabe.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
NICHT GENUG SPEICHER ZUM LADEN VON SCHRIFTARTEN/ DATEN <GERÄT> Weiter mit OK	Im MFP-Gerät steht nicht genug Speicher zum Laden der Daten (z.B. Schriftarten oder Makros) vom angegebenen Gerät zur Verfügung.	Drücken Sie OK , um die Meldung zu bestätigen und fortzufahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie den Speicher erweitern.
NICHT-HP-VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIERT Economode deaktiviert	Eine nicht von HP hergestellte oder eine aufgefüllte Druckpatrone wurde eingesetzt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Novell-Anmeldung erforderlich	Für dieses Ziel wurde die Novell-Authentifizierung aktiviert.	Geben Sie die Anmeldeinformationen für das Novell-Netzwerk ein, um auf die Kopier- und Faxfunktionen zuzugreifen.
OBERE ABDECKUNG SCHLIESSEN	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
PAPIER UM FIXIEREINHEIT GEWICKELT	Ein Stau ist aufgetreten, da sich Papier um die Fixiereinheit gewickelt hat.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in der Fixiereinheit).

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
PATRONE AUSGEFALLEN. ZURÜCKSENDEN, UM ERSATZ ZU ERHALTEN	Die Schutzfolie wurde nicht vollständig von der Druckpatrone abgezogen.	Versuchen Sie, die Schutzfolie abzuziehen. Falls dies nicht möglich ist, setzen Sie eine neue Druckpatrone ein, und tauschen Sie die fehlerhafte Patrone um. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter Teilenummern oder auf der Website http://www.hp.com/support/lj4345mfp .
PATRONE BESTELLEN	Der untere Schwellenwert für die Anzahl der Seiten, die noch mit der Druckpatrone gedruckt werden können, wurde erreicht. Das MFP-Gerät wurde so konfiguriert, dass das Drucken angehalten wird, wenn Verbrauchsmaterial bestellt werden muss.	Drücken Sie OK , um mit dem Drucken fortzusetzen, bis die Druckpatrone keinen Toner mehr enthält. Informationen zum Bestellen neuer Druckpatronen finden Sie unter Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial .
PATRONE ERSETZEN	Die Druckpatrone ist aufgebraucht. Sie können nicht mehr drucken.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen zum Bestellen neuer Druckpatronen finden Sie unter Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial .
PATRONE LEER. PATRONE ERSETZEN	Der Toner der Druckpatrone ist verbraucht. Der Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden, da dies zu Schäden am MFP-Gerät führen kann.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. (siehe Druckpatronen).
RECHTE Klappe <X> SCHLIESSEN	Die angegebene Zugangsklappe ist geöffnet.	Schließen Sie die angegebene Zugangsklappe für Papierstaus.
SÄUBERUNG DATENTRÄGER <X> % ABGESCHLOSSEN Nicht ausschalten	Die Festplatte oder die Flash-Speicherkarte wird gesäubert.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
SCAN-FEHLER Wiederholen mit START	Beim Scannen ist ein Fehler aufgetreten und das Dokument muss erneut gescannt werden.	Legen Sie das Originaldokument ggf. wieder auf das Vorlagenglas bzw. in den ADF ein, und drücken Sie die Taste START .
SCANNERSCHLITTEN VERRIEGELT Prüfen Sie die Verriegelung. Schalten Sie das Gerät aus und ein.	Der Schlitten des Flachbettscanners ist für den Transport verriegelt.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus, entriegeln Sie den Scannerschlitten, und schalten Sie das MFP-Gerät wieder ein.
Schalten Sie das Gerät aus, und installieren Sie die Festplatte.	Für den angeforderten Job wird eine Festplatte benötigt, aber im MFP-Gerät ist kein Laufwerk eingebaut.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und bauen Sie eine Festplatte ein (siehe Einsetzen von EIO-Karten).
Senden der Faxnachricht ist nicht möglich. Prüfen Sie die Faxkonfiguration.	Das MFP-Gerät konnte das Fax nicht senden.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
SENDEN NICHT MÖGLICH		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
SMTP-GATEWAY	Das SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des E-Mail-Servers (siehe Beheben von E-Mail-Problemen). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
STAU IM VORLAGENEINZUG	Druckmedien sind im automatischen Vorlageneinzug gestaut.	Entfernen Sie die gestauten Druckmedien aus dem automatischen Vorlageneinzug. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im automatischen Vorlageneinzug (ADF)). Lesen Sie auch Abschnitt Beseitigen häufig auftretender Medienstaus . Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus beseitigt wurden, kann ein Sensor festsitzen oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
Überprüfen Sie das Glas, und entfernen Sie sämtliches Papier. Drücken Sie dann START.	Über das Vorlagenglas wurde ein Digital Sending- bzw. Kopierjob ausgeführt, aber das Originaldokument muss noch entfernt werden.	Nehmen Sie das Originaldokument vom Vorlagenglas, und drücken Sie die Taste START .
UMSCHLAGZUFUHR FALSCH ANGESCHLOSSEN	Die Umschlagzufuhr ist nicht richtig eingesetzt.	Nehmen Sie die Umschlagzufuhr heraus, und setzen Sie sie erneut ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
UMSCHLAGZUFUHR LADEN <TYP> <FORMAT>	Die Umschlagzufuhr ist leer.	Legen Sie Briefumschläge in die Umschlagzufuhr ein.

Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Verbindung nicht möglich		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit IGNORIEREN , damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTER	Das Heftklammernmagazin enthält weniger als 20 Heftklammern. Das Drucken wird fortgesetzt, bis das Magazin leer ist und die Meldung HEFTKLAMMERNMAGAZIN ERSETZEN auf dem Bedienfeld angezeigt wird.	Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus. Informationen zum Austauschen des Heftklammernmagazins finden Sie unter Einlegen von Heftklammern . Informationen zum Bestellen neuer Heftklammernmagazine finden Sie unter Teilenummern .
Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich. Wenden Sie sich an den Administrator.	Eine Digital Sending-Funktion wurde konfiguriert, es wird aber keine Netzwerkverbindung erkannt.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung (siehe Beheben von Netzwerkproblemen). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Unterstützung dieser MFP-Firmwareversion muss der Digital Sending-Service aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Administrator.	Der Digital Sending-Service wird nicht von der aktuellen Firmwareversion des MFP-Geräts unterstützt.	Überprüfen Sie die Firmwareversion. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Die LED-Anzeige der Mailbox mit drei Fächern und des Hefters/ Staplers

Die folgende Tabelle enthält die Fehler, die bei der Mailbox mit drei Fächern und beim Hefter/ Stapler auftreten können und die durch die LED-Anzeige des Zubehörs sowie auf der Bedienfeldanzeige gemeldet werden.

Zubehör-LEDs

LED-Status	Erläuterung und Lösung
Grün	<ul style="list-style-type: none">• Das Zubehör ist an die Stromversorgung angeschlossen und betriebsbereit.• Es befinden sich nur noch wenige Klammern im Hefter. Auf der Bedienfeldanzeige wird die Meldung WENIGE KLAMMERN IN HEFTER angezeigt. Das Heftklammernmagazin enthält weniger als 20 Heftklammern. Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus (siehe Einlegen von Heftklammern).• Die Anzahl der Seiten des Druckjobs übersteigt das 30-Seiten-Limit des Hefters. Auf der Bedienfeldanzeige wird die Meldung HEFTJOB HAT ZU VIELE SEITEN angezeigt. Druckjobs mit mehr als 30 Seiten müssen manuell geheftet werden.
Bernsteinfarben	<ul style="list-style-type: none">• Im Zubehör ist ein Hardwareproblem aufgetreten. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung 66.XY.ZZ FEHLER AN AUSGABEGERÄT angezeigt. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen.

LED-Status	Erläuterung und Lösung
Bernsteinfarben (blinkend)	<ul style="list-style-type: none"> ● Im Magazin des Hefters sind Heftklammern verklemt. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung 13.JJ.NT STAU IN HEFTEREINHEIT angezeigt. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen. ● Im Zubehör ist ein Papierstau aufgetreten, oder ein Blatt muss entfernt werden, selbst wenn kein Papierstau vorliegt. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung 13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH angezeigt. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen. ● Das Fach ist voll. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung HEFTERFACH VOLL angezeigt. Lesen Sie die Informationen zur Meldung AUSGABEFACH <X> VOLL unter MFP-Bedienfeldmeldungen. ● Es befinden sich keine Klammern mehr im Hefter. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung HEFTKLAMMERNMAGAZIN ERSETZEN angezeigt. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen. ● Die Zugangsklappe ist offen. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung AUSGABEPAPIERPFAD OFFEN angezeigt. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen. ● Die Heftereinheit ist offen. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung AUSGABEPAPIERPFAD OFFEN angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung des Heftklammernmagazins vollständig geschlossen ist. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen. ● Die Firmware ist beschädigt. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung BESCHÄDIGTE FIRMWARE IN EXTERNEM ZUBEHÖR angezeigt. Lesen Sie die Informationen zu dieser Meldung unter MFP-Bedienfeldmeldungen.
Aus	<ul style="list-style-type: none"> ● Das MFP-Gerät befindet sich möglicherweise im Bereitschaftsmodus. Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld. ● Die Stromzufuhr des Zubehörgeräts ist unterbrochen. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät richtig am MFP-Gerät angebracht (ohne Zwischenraum) und angeschlossen ist. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. ● Möglicherweise wurde das Zubehör getrennt und wieder angeschlossen, während das MFP-Gerät eingeschaltet war. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung 66.12.99 AUSGABEGERÄT NEU INSTALLIEREN angezeigt. Schließen Sie das Kabel des Zubehörs wieder an. ● Die Kommunikation zwischen MFP-Gerät und Zubehör ist möglicherweise unterbrochen. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung Job wird verarbeitet angezeigt. Schalten Sie den das MFP-Gerät aus und wieder ein.

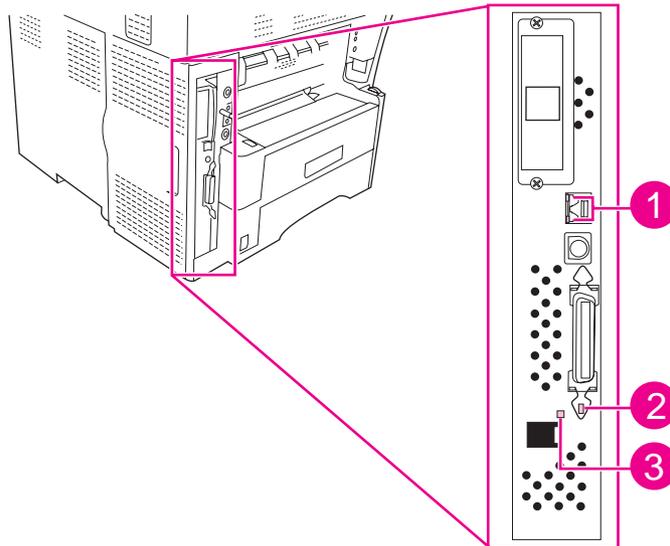
Austauschen von Zubehör oder Zubehörkomponenten

Wenn die durch die LED-Anzeige der Mailbox oder des Hefters/Staplers angezeigten Probleme nicht behoben werden können, wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [HP Kundendienst](#)). Falls Ihnen vom HP Kundendienst der Austausch der Mailbox, des Hefters/Staplers oder des Heftklammermagazins empfohlen wird, finden Sie die entsprechenden Bestellinformationen unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#) und [Teilenummern](#).

- Informationen zum Austauschen des gesamten Zubehörgeräts (Mailbox oder Hefter/Stapler) können Sie dem Installationshandbuch des Zubehörs entnehmen.
- Informationen zum Austauschen des Heftklammermagazins finden Sie unter [Einlegen von Heftklammern](#).

Die LED-Anzeigen am Formatierer

An den drei LED-Anzeigen am Formatierer ist zu erkennen, ob das MFP-Gerät richtig funktioniert.



- 1 HP Jetdirect-LEDs
- 2 Formatierer-LED
- 3 Fax-LED

HP Jetdirect-LEDs

Der integrierte HP Jetdirect-Druckserver verfügt über zwei LED-Anzeigen (eine für jede mögliche Verbindungsgeschwindigkeit). Wenn eine der LED-Anzeigen leuchtet, liegt kein Problem mit dem Druckserver vor. Wenn beide LEDs nicht leuchten, ist ein Verbindungsfehler aufgetreten.

Überprüfen Sie bei Verbindungsfehlern alle Netzkabelverbindungen. Sie können außerdem versuchen, die Verbindungseinstellungen des Druckservers über die MFP-Bedienfeldmenüs zu konfigurieren.

1. Drücken Sie die Taste **Menü**.
2. Drücken Sie **GERÄT KONFIGURIEREN**.
3. Drücken Sie **E/A**.
4. Drücken Sie **INTEGRIERTER JETDIRECT**.
5. Drücken Sie **VERBINDUNGSGESCHWINDIGKEIT**. Wählen Sie die gewünschte Verbindungsgeschwindigkeit aus.

Formatierer-LED

An dieser LED ist zu erkennen, ob der Formatierer richtig funktioniert. Während das MFP-Gerät nach dem Einschalten initialisiert wird, blinkt die LED schnell und geht dann aus. Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, blinkt die LED.

Wenn diese LED-Anzeige nicht leuchtet, liegt ein Problem mit dem Formatierer vor. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Fax-LED

An dieser LED ist zu erkennen, ob das HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 richtig funktioniert. Wenn die LED-Anzeige nicht leuchtet, suchen Sie im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch* nach Informationen zur Behebung des Problems.

Beheben von Problemen mit der Kopier- und Druckqualität

In diesem Abschnitt werden verschiedene Probleme mit der Druckqualität beschrieben und Maßnahmen zur Behebung vorgeschlagen. Häufig können Probleme mit der Druckqualität leicht behoben werden, indem das Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Prüfliste für die Druckqualität

Allgemeine Druckqualitätsprobleme können anhand der folgenden Prüfliste behoben werden.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie im Druckertreiber die Option für die beste Druckqualität ausgewählt haben.
- Versuchen Sie, mit einem der anderen Druckertreiber zu drucken. Die neuesten Druckertreiber stehen unter http://www.hp.com/go/lj4345mfp_software zum Download bereit.
- Reinigen Sie das Innere des MFP-Geräts, und drucken Sie zum Reinigen der Fixiereinheit eine Reinigungsseite (siehe [Reinigen des MFP-Geräts](#)).
- Überprüfen Sie den Papiertyp und die Papierqualität (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
- Vergewissern Sie sich, dass EconoMode in der Software deaktiviert ist.
- Beheben Sie allgemeine Druckprobleme (siehe [Problembestimmung](#)).
- Setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein, und prüfen Sie dann die Druckqualität erneut (befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen).

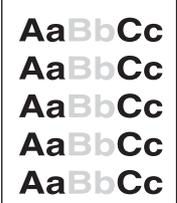
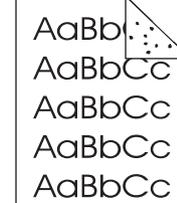
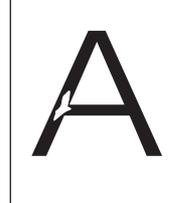
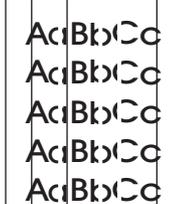
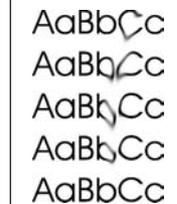
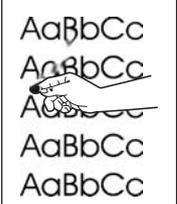
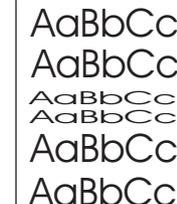
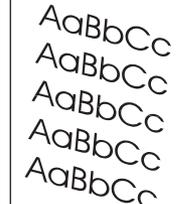
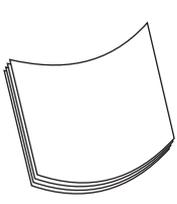
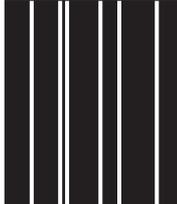
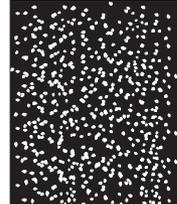
Hinweis

Wenn die Seite überhaupt nicht bedruckt wird (weiß bleibt), vergewissern Sie sich, dass die Schutzfolie von der Druckpatrone abgezogen und die Druckpatrone richtig eingesetzt wurde. Neuere Drucker und MFP-Geräte wurden dahingehend optimiert, Zeichen genauer zu drucken. Dies kann zur Ausgabe hellerer oder dünnerer Zeichen führen, als Sie von Ihrem alten Drucker gewohnt sind. Wenn die Seite dunkler gedruckt wird, als Sie es von Ihrem alten Drucker gewohnt sind, und das Druckbild wie das des älteren Druckers aussehen soll, nehmen Sie die folgenden Änderungen im Druckertreiber vor: Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** zuerst **Druckqualität** und danach **Benutzerdefiniert** aus. Klicken Sie danach auf **Details**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Heller drucken** (Print Images Lighter).

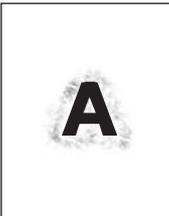
Beispiele für Druckbildfehler

Anhand der in dieser Tabelle dargestellten Druckbildfehler können Sie feststellen, welche Probleme mit der Druckqualität aufgetreten sind. Die entsprechenden Lösungsmöglichkeiten finden Sie auf den angegebenen Referenzseiten. Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Maßnahmen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung (siehe [HP Kundendienst](#)).

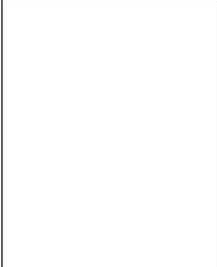
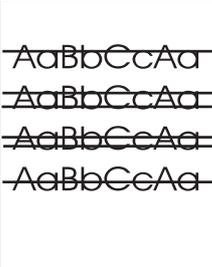
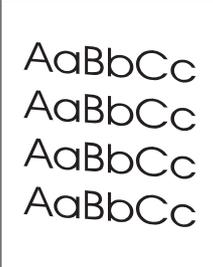
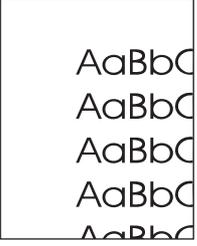
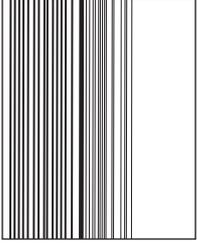
Druckbildfehler, die beim Drucken auftreten können

				
<p>Siehe Helles Druckbild (Teil der Seite)</p>	<p>Siehe Helles Druckbild (gesamte Seite)</p>	<p>Siehe Flecken</p>	<p>Siehe Flecken</p>	<p>Siehe Fehlstellen</p>
				
<p>Siehe Fehlstellen</p>	<p>Siehe Fehlstellen</p>	<p>Siehe Linien</p>	<p>Siehe Grauer Hintergrund</p>	<p>Siehe Verschmierter Toner</p>
				
<p>Siehe Loser Toner</p>	<p>Siehe Wiederholte Fehldruckstellen</p>	<p>Siehe Druckbildwiederholungen</p>	<p>Siehe Deformierte Zeichen</p>	<p>Siehe Schief bedruckte Seite</p>
				
<p>Siehe Gewellte Druckmedien</p>	<p>Siehe Verknitterte oder faltige Druckmedien</p>	<p>Siehe Vertikale weiße Streifen</p>	<p>Siehe Schmierspuren</p>	<p>Siehe Weiße Stellen auf schwarzem Hintergrund</p>

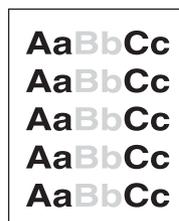
Druckbildfehler, die beim Drucken auftreten können (Fortsetzung)

				
<p>Siehe Verwischte Linien</p>	<p>Siehe Undeutliches Druckbild</p>	<p>Siehe Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (dunkel)</p>	<p>Siehe Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (hell)</p>	

Druckbildfehler, die bei Verwendung des ADF auftreten können

		
<p>Siehe Leere Seite (ADF)</p>	<p>Siehe Horizontale Linien (ADF)</p>	<p>Siehe Schiefes Druckbild (ADF)</p>
		
<p>Siehe Vertikale Linien (ADF)</p>	<p>Siehe Versetztes Druckbild (ADF)</p>	<p>Siehe Unerwartetes Druckbild (ADF)</p>

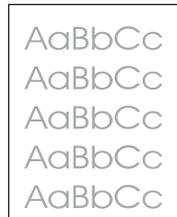
Helles Druckbild (Teil der Seite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

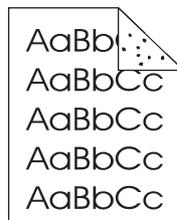
3. Das Medium entspricht unter Umständen nicht den Papierspezifikationen von Hewlett-Packard (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau) (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
4. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).

Helles Druckbild (gesamte Seite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die EconoMode-Einstellung am Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist.
3. Öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und erhöhen Sie den Wert der Einstellung **TONERDICHTHE** (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

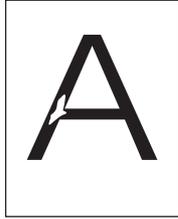
Flecken



Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf.

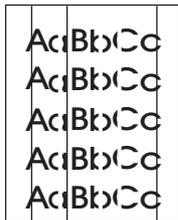
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie das Innere des MFP-Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird (siehe [Reinigen des MFP-Geräts](#)).
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.

Fehlstellen



1. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
3. Wenn Sie raues Papier verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und wählen Sie zuerst **FIXIERERMODI** und danach den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **HOCH 1** oder **HOCH 2**, wodurch der Toner besser auf dem Papier fixiert wird (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).
4. Verwenden Sie zum Drucken Papier mit einer glatten Oberfläche.

Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie das Innere des MFP-Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird (siehe [Reinigen des MFP-Geräts](#)).
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
4. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).

Grauer Hintergrund



1. Verwenden Sie kein Papier, das bereits das MFP-Gerät durchlaufen hat.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
3. Wenn Sie einen Kopierjob ausführen, verwenden Sie die Funktion **HINTERGRUND ENTFERNEN** (siehe [Untermenü "Optimierung"](#)).
4. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
5. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier ggf. um 180 Grad um.
6. Öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und erhöhen Sie den Wert der Einstellung **TONERDICHTHE** (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).
7. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
8. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

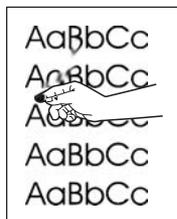
Verschlackter Toner



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
3. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
4. Reinigen Sie das Innere des MFP-Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird (siehe [Reinigen des MFP-Geräts](#)).
5. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).
6. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Lesen Sie auch Abschnitt [Loser Toner](#).

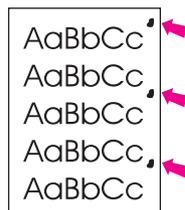
Loser Toner



In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst.

1. Wenn Sie schweres oder raues Papier verwenden, öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und wählen Sie zuerst **FIXIERERMODI** und danach den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **HOCH 1** oder **HOCH 2**, wodurch der Toner besser auf dem Papier fixiert wird (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)). Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden (siehe [Drucken nach Medientyp und -format \(Fächer sperren\)](#)).
2. Wenn eine Seite des Papiers rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Papiertyp.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
6. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).

Wiederholte Fehldruckstellen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Wenn der Abstand zwischen den Wiederholungen 38 mm, 55 mm oder 94 mm beträgt, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden (siehe [Lineal für Druckbildwiederholungen](#)).
3. Wenn der Abstand zwischen den Fehldruckstellen 47 mm 94 mm beträgt, muss möglicherweise eine der Komponenten des Wartungskits ausgetauscht werden (siehe [Vorbeugende Druckerwartung](#)).
4. Reinigen Sie das Innere des MFP-Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite, damit die Fixiereinheit gereinigt wird (siehe [Reinigen des MFP-Geräts](#)).
5. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).

Lesen Sie auch Abschnitt [Druckbildwiederholungen](#).

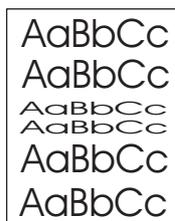
Druckbildwiederholungen



Dieser Fehler kann beim Drucken auf vorgedruckten Formularen oder auf einer großen Menge von schmalen Papier auftreten.

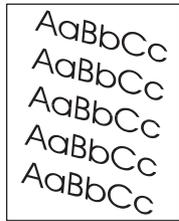
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
3. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).
4. Wenn der Abstand zwischen den Wiederholungen 38 mm, 55 mm oder 94 mm beträgt, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden

Deformierte Zeichen



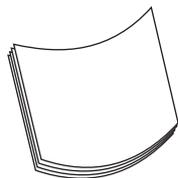
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für den Drucker eingehalten werden (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
3. Möglicherweise sind Wartungsmaßnahmen erforderlich. Überprüfen Sie dies durch Drucken der Statusseite für Verbrauchsmaterial (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn die Wartung durchgeführt werden muss, bestellen Sie das Druckerwartungskit oder das ADF-Wartungskit, und bauen Sie es ein (siehe [Durchführen von vorbeugenden Wartungsmaßnahmen](#)).

Schief bedruckte Seite



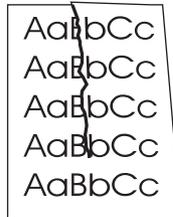
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Überprüfen Sie, ob sich Papierreste im MFP-Gerät befinden.
3. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden (siehe [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#)). Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu eng oder zu lose am Papier anliegen.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier ggf. um 180 Grad um.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
6. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).

Gewellte Druckmedien



1. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier ggf. um 180 Grad um.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
3. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
4. Wenn Sie leichtes und feines Papier verwenden, öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und wählen Sie zuerst **FIXIERERMODI** und danach den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in **NIEDRIG 1**, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)). Darüber hinaus muss der Papiertyp für das verwendete Fach ausgewählt werden (siehe [Drucken nach Medientyp und -format \(Fächer sperren\)](#)).

Verknitterte oder faltige Druckmedien



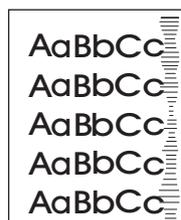
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier ggf. um 180 Grad um.
4. Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist und alle Anpassungen vorgenommen wurden (siehe [Einlegen von Druckmedien in die Zufuhrfächer](#)).
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, bewahren Sie sie flach liegend auf.

Vertikale weiße Streifen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Schmierspuren

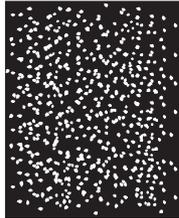


Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone die Nennlebensdauer von 18.000 Seiten weit überschritten hat. Wenn Sie beispielsweise große Papiermengen mit sehr geringer Tonerdeckung drucken, ist zwar in der Patrone noch Toner vorhanden, es wurden aber mehr als 18.000 Seiten gedruckt.

1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Weißer Stellen auf schwarzem Hintergrund



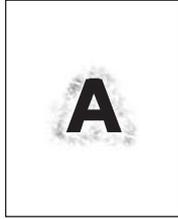
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
3. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verwischte Linien



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier ggf. um 180 Grad um.
4. Öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und ändern Sie den Wert der Einstellung **TONERDICHTHE** (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).
5. Öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **OPTIMIEREN** aus, und nehmen Sie die Einstellung **ZEILENDETAILS = EIN** vor.

Undeutliches Druckbild



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität des verwendeten Papiers den HP Spezifikationen entsprechen (siehe [Druckmedienspezifikationen](#)).
2. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsbedingungen des MFP-Geräts den Spezifikationen entsprechen (siehe [Umgebungsbedingungen](#)).
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie das Papier ggf. um 180 Grad um.
4. Verwenden Sie kein Papier, das bereits das MFP-Gerät durchlaufen hat.
5. Verringern Sie die Tonerichte. Öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Öffnen Sie das Untermenü **DRUCKQUALITÄT**, und ändern Sie den Wert der Einstellung **TONERDICHTHE** (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).
6. Öffnen Sie am Bedienfeld das Menü **GERÄT KONFIGURIEREN**. Wählen Sie im Untermenü **DRUCKQUALITÄT** die Option **OPTIMIEREN** aus, und nehmen Sie die Einstellung **TRANSFER HOCH = EIN** vor (siehe [Untermenü "Druckqualität"](#)).

Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung

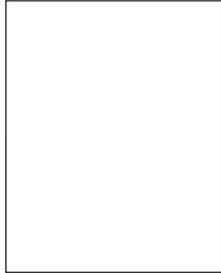


Wenn ein Druckbild, das oben auf einer Seite (in Schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Bereich) wiederholt wird, wurde der Toner nach dem letzten Druckauftrag möglicherweise nicht vollständig von der Walze entfernt. Die Wiederholung kann heller oder dunkler als der Bereich sein, in dem sie angezeigt wird.

- Ändern Sie die Helligkeit des Bereichs, in dem die Wiederholung gedruckt wird.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.

- Drehen Sie die ganze Seite im Programm um 180 Grad, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs auftritt, schalten Sie das MFP-Gerät für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob erneut.

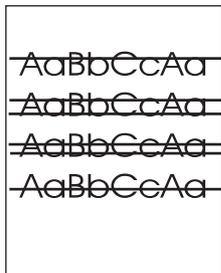
Leere Seite (ADF)



Wenn die Seite vollständig leer ist, haben Sie das Original möglicherweise mit der bedruckten Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug gelegt. Ebenfalls kann es sein, dass der ADF das Original nicht erkennen konnte oder dass die Vorlage zusammen mit einer anderen Seite eingezogen wurde.

1. Nehmen Sie das Original heraus, und legen Sie erneut in den automatischen Vorlageneinzug ein. Achten Sie darauf, dass sich die bedruckte Seite oben befindet.
2. Wenn mehrere Seiten zugleich eingezogen werden, überprüfen Sie den Trennsteg und die Walzen des Vorlageneinzugs auf Beschädigungen. Wenn die Walzen verschmutzt sind, reinigen Sie sie (siehe [Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs \(ADF\)](#)). Wenn der Trennsteg und die Walzen abgenutzt sind, tauschen Sie sie aus (siehe [ADF-Wartungskit](#)).

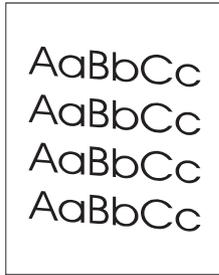
Horizontale Linien (ADF)



Horizontale Linien auf den kopierten Dokumenten treten auf, wenn der ADF gereinigt oder der Scanner kalibriert werden muss.

1. Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug (siehe [Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs \(ADF\)](#)).
2. Wenn die Mylar-Abschirmung verschmutzt oder abgenutzt ist, tauschen Sie sie aus. Sie finden Ersatzabschirmungen in der Hülle unter der weißen ADF-Kunststoffverstärkung. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, kalibrieren Sie den Scanner (siehe [Kalibrieren des Scanners](#)).

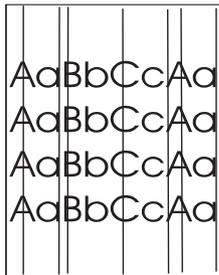
Schiefes Druckbild (ADF)



Ein schiefes Druckbild kann darauf hinweisen, dass die Mylar-Abschirmung im ADF verschmutzt ist, dass der ADF kalibriert werden muss oder dass die Papierführungen des ADF-Zufuhrfachs nicht richtig eingestellt sind.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen des ADF-Zufuhrfachs leicht an den Seiten des Papierstapels anliegen.
2. Wenn die Mylar-Abschirmung verschmutzt oder abgenutzt ist, tauschen Sie sie aus. Sie finden Ersatzabschirmungen in der Hülle unter der weißen ADF-Kunststoffverstärkung. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, kalibrieren Sie den Scanner (siehe [Kalibrieren des Scanners](#)).

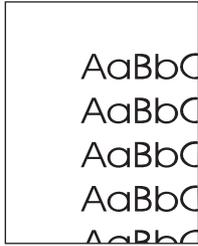
Vertikale Linien (ADF)



Vertikale Linien können darauf hinweisen, dass die Komponenten im ADF verschmutzt sind oder dass der ADF kalibriert werden muss.

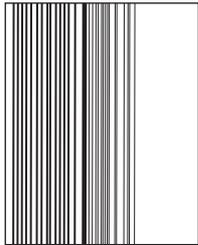
1. Reinigen Sie den automatischen Vorlageneinzug (siehe [Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs \(ADF\)](#)).
2. Wenn die Mylar-Abschirmung verschmutzt oder abgenutzt ist, tauschen Sie sie aus. Sie finden Ersatzabschirmungen in der Hülle unter der weißen ADF-Kunststoffverstärkung. Befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, kalibrieren Sie den Scanner (siehe [Kalibrieren des Scanners](#)).

Versetztes Druckbild (ADF)



Ein vertikal, horizontal oder in beide Richtungen versetztes Druckbild weist darauf hin, dass der Scanner nicht richtig kalibriert ist (siehe [Kalibrieren des Scanners](#)).

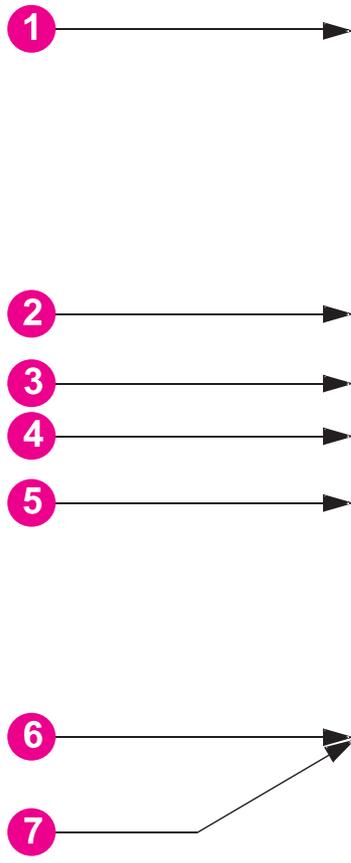
Unerwartetes Druckbild (ADF)



Wenn die Kopie überhaupt nicht wie das Original aussieht, vergewissern Sie sich, dass sich kein Dokument eines vorhergehenden Kopierjobs auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners befindet.

Lineal für Druckbildwiederholungen

Wenn die Wiederholungen in regelmäßigen Abständen auf der Seite gedruckt werden, können Sie anhand dieses Lineals die Ursache ermitteln. Legen Sie den oberen Rand des Lineals an der ersten Wiederholung an. An der Markierung neben der nächsten Wiederholung können Sie ablesen, welche Komponente ausgetauscht werden muss.



- 1 Erste Wiederholung
- 2 Druckpatrone (37,7 mm)
- 3 Transferwalze (47 mm, im Wartungskit enthalten)
- 4 Druckpatrone (54 mm)
- 5 Druckpatrone (62,8 mm)
- 6 Fixiereinheit (94 mm, im Wartungskit enthalten)
- 7 Druckpatrone (94,2 mm)

Bevor Sie eine neue Druckpatrone bestellen, prüfen Sie erst mit einer Patrone aus einem anderen HP LaserJet 4345mfp (falls verfügbar), ob das Problem durch die Druckpatrone hervorgerufen wird.

Wenn das Druckbild alle 94 mm wiederholt wird, tauschen Sie erst die Druckpatrone aus, bevor Sie die Fixiereinheit ersetzen.

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie zuerst eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach den aktuellen Adressen der Gateways (siehe [Konfigurationsseite](#)). Überprüfen Sie danach wie folgt, ob die beiden IP-Adressen gültig sind.

So überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways

Hinweis

Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach als Parameter die IP-Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (Portnummer) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein ("123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse **nicht** gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed`.
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

So überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Gateways

Hinweis

Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein ("12.12.12.12" ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Netzwerkproblemen

Wenn bei der Kommunikation des MFP-Geräts mit dem Netzwerk Probleme auftreten, führen Sie folgende Maßnahmen durch.

Beheben von Druckproblemen im Netzwerk

Hinweis

HP empfiehlt, das MFP-Gerät mit der mitgelieferten CD-ROM in einem Netzwerk zu installieren und einzurichten.

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest in den RJ45-Anschluss des MFP-Geräts eingesteckt ist.
- Überprüfen Sie, ob die Verbindungsanzeige am Formatierer leuchtet (siehe [Die LED-Anzeigen am Formatierer](#)).
- Vergewissern Sie sich, dass die E/A-Karte betriebsbereit ist. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.

Hinweis

Der integrierte HP Jetdirect-Druckserver unterstützt die Netzwerkprotokolle TCP/IP, IPX/SPX, Novell/Netware, AppleTalk und DCL/LLC. Stellen Sie sicher, dass das richtige Protokoll im Netzwerk verwendet wird.

Überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite für den HP Jetdirect-Druckserver folgende Angaben.

- Unter "HP Jetdirect-Konfiguration" (HP Jetdirect Configuration) wird der Status "E/A-Karte bereit" (I/O Card Ready) angezeigt.
 - Der Status lautet "Bereit".
 - Eine IP-Adresse ist aufgeführt.
 - Die Konfigurationsmethode "Konfig. durch:" (Config by:) ist richtig angegeben. Wenn Sie die richtige Methode nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
 - Überprüfen Sie, ob das MFP-Gerät zusammen mit einem Computer funktioniert, indem Sie beide direkt durch ein Parallelkabel verbinden. Sie müssen dann die Drucksoftware erneut installieren. Drucken Sie anschließend ein Dokument in einer Anwendung, mit der Sie bisher problemlos gedruckt haben. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
 - Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der Netzwerkkommunikation

Wenn auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite eine IP-Adresse für das MFP-Gerät aufgeführt ist, überprüfen Sie die Netzwerkkommunikation wie folgt.

So überprüfen Sie die Netzwerkkommunikation

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung:

- a. **Windows:** Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein. Ein MS-DOS-Fenster wird geöffnet.
- b. **Mac:** Klicken Sie auf **Programme**, dann auf den Ordner **Dienstprogramme**, und öffnen Sie das Terminalprogramm. Das Terminalfenster wird geöffnet.
2. Geben Sie den Befehl `ping`, ein Leerzeichen und zuletzt die IP-Adresse ein. Geben Sie beispielsweise `ping xxx.xxx.xxx.xxx` ein ("XXX.XXX.XXX.XXX" ist die IP-Adresse von der HP Jetdirect-Konfigurationsseite). Wenn das MFP-Gerät über das Netzwerk kommunizieren kann, werden nun die Rückmeldungen des Geräts angezeigt.
3. Vergewissern Sie sich mit dem Befehl "arp -a", dass die IP-Adresse nicht mehrmals vergeben ist. Geben Sie dazu `arp -a` ein. Suchen Sie in der ausgegebenen Liste nach der IP-Adresse und vergleichen Sie die zugehörige physikalische Adresse mit der Hardwareadresse auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite im Abschnitt HP Jetdirect-Konfiguration. Wenn die Adressen übereinstimmen, liegt kein Kommunikationsproblem vor.
4. Wenn Sie auf diese Weise nicht überprüfen können, ob das MFP-Gerät über das Netzwerk kommuniziert, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

A

Verbrauchsmaterial und Zubehör

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör. Verwenden Sie nur speziell für das MFP-Gerät entwickelte Teile und Zubehör.

- [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#)
- [Teilenummern](#)

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

- [Direktbestellung bei HP](#)
- [Bestellen über Service- und Supportanbieter](#)
- [Direktbestellung über den integrierten Webserver \(wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist\)](#)
- [Direktbestellung über die Software HP Toolbox \(wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist\)](#)

Direktbestellung bei HP

Sie können Folgendes direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile** Bestellen Sie Ersatzteile in den USA über die Website <http://www.hp.com/go/hpparts/>. Außerhalb der USA können Sie Ersatzteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterialien und Zubehör** Bestellen Sie Verbrauchsmaterial in den USA über die Website <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial weltweit finden Sie unter <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>. Zubehör können Sie über die Website <http://www.hp.com/support/lj4345mfp> bestellen.

Bestellen über Service- und Supportanbieter

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- und Supportanbieter (siehe [HP Kundendienst](#).)

Direktbestellung über den integrierten Webserver (wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Verbrauchsmaterial direkt über den integrierten Webserver zu bestellen. Diese Funktion wird unter [Verwenden des integrierten Webservers](#) näher erläutert.

So bestellen Sie direkt über den integrierten Webserver

1. Geben Sie auf dem Computer in das Adressfeld Ihres Webbrowsers die IP-Adresse des MFP-Geräts ein. Das Fenster mit dem MFP-Status wird angezeigt.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Eine URL-Adresse wird angezeigt, unter der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial und die zugehörigen Teilenummern.
3. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, die Sie bestellen möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Direktbestellung über die Software HP Toolbox (wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist)

Mithilfe der Software HP Toolbox können Sie Verbrauchsmaterial und Zubehör direkt am Computer bestellen. Wenn Sie Verbrauchsmaterial über HP Toolbox bestellen möchten, klicken Sie auf **Toolbox-Verknüpfungen** und dann auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie gelangen dann über die angezeigte Verknüpfung zur HP Bestellwebsite für Verbrauchsmaterial.

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Lebensdauer des Geräts ändern.

Zubehör

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
500-Blatt-Zufuhrfach	Optionales Fach, das die Papierkapazität vergrößert. Medien im Format Letter, A4, Legal, A5, B5 (JIS), Executive und 8,5 x 13 Zoll können eingelegt werden. Am Gerät können bis zu drei optionale 500-Blatt-Fächer angebracht werden.	Q5968A
Umschlagzufuhr	In die Zufuhr können bis zu 75 Umschläge eingelegt werden.	Q2438B
Duplexer (Duplexdruckzubehör)	Mit diesem Zubehör können beide Seiten eines Blatt Papiers automatisch bedruckt werden.	Q5969A
Mailbox mit drei Fächern	Die Mailbox verfügt über drei Ausgabefächer mit einem Gesamtfassungsvermögen von 700 Blatt.	Q5692A
Hefter/Stapler (500 Blatt)	Dieses Zubehör ermöglicht hohe Druckvolumen und automatische Jobfertigstellung. Es können bis zu 30 Blatt Papier geheftet werden.	Q5691A
Heftklammernmagazin (5000 Heftklammern)	Ein Magazin für 5000 Heftklammern.	C8091A
Unterstellschrank	Dieses Zubehör erhöht die Aufstellhöhe des MFP-Geräts und bietet Platz zur Aufbewahrung von Papier.	Q5970A
Analoges HP LaserJet Faxzubehör 300	Dieses Zubehör stattet das MFP-Gerät mit Faxfunktionen aus. Die Karte ist im Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 4345x mfp, 4345xs mfp und 4345xm mfp enthalten.	Q3701A

Druckpatronen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet Druckpatronen	Druckpatrone für ein Druckvolumen von 10.000 Seiten	Q5945A

Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Druckerwartungskit.	110-Volt-Druckerwartungskit	Q5998A
Dieses Kit enthält eine Ersatzfixiereinheit, eine Transferwalze, ein Transferwalzen-Werkzeug, eine Einzugswalze, acht Zufuhrwalzen sowie ein Paar Einweghandschuhe. Anweisungen zum Einbau jeder Komponente werden mitgeliefert. Beim Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Garantieverlängerungen nicht abgedeckt wird.	220-Volt-Druckerwartungskit	Q5999A
ADF-Wartungskit Dieses Kit enthält eine Walzeinheit, Trennstege und Mylar-Abschirmungen. Beim ADF-Wartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Garantieverlängerungen nicht abgedeckt wird.	Austauschkomponenten für den automatischen Vorlageneinzug	Q5997A

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
DIMM-Modul (DDR, 100-polig) Durch zusätzlichen Speicher kann das Gerät große oder komplexe Druckjobs besser verarbeiten.	64 MB	Q2625A
	128 MB	Q2626A
	256 MB	Q2627A
Festplatte	Mehr als 20 GB Speicherkapazität für Schriftarten und Formulare. Wird auch zum Drucken mehrerer Originale und für Jobspeicherungsfunktionen verwendet.	J6054B

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
EIO-Karten (Enhanced I/O) EIO-Netzwerkkarten (HP Jetdirect-Druckserver) mit Multiprotokollunterstützung	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet-Druckserver (10/100Base-TX)	J7934A
	HP Jetdirect Connectivity-Karte für USB-, serielle und LocalTalk-Verbindungen	J4135A
Parallelkabel	IEEE 1284-B-Kabel, 2 m	C2950A
	IEEE 1284-B-Kabel, 3 m	C2951A

Druckmedien

Weitere Informationen zu Druckmedien finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ljsupplies>.

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
<p>HP LaserJet Papier</p> <p>Für HP LaserJet Drucker.</p> <p>Hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Mitteilungen, Urkunden, Direktwerbung und Korrespondenz.</p> <p>Spezifikationen: 96 brillant (90 g/m²).</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPJ1124/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPJ1424/Nordamerika
	A Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2398A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2400A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa
<p>HP Druckpapier</p> <p>Für HP LaserJet Laserdrucker und Tintenstrahldrucker, insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und weißer als Kopierpapier.</p> <p>Spezifikationen: \$\$92 bright, 22 lb.</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPP1122/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 3 Ries	HPP113R/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP210/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 300 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP213/Europa
<p>HP Mehrzweckpapier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen einheitlichen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier.</p> <p>Spezifikationen: \$\$90 bright, 75 g/m².</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM1120/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	HPM115R/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 250 Blatt/Ries, Karton mit 12 Ries	HP25011/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM113H/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM1420/Nordamerika

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
<p>HP Büropapier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohe Druckvolumen.</p> <p>Spezifikationen: \$84 bright, 75 g/m².</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC3HP/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC8514/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), Quick Pack, Karton mit 2500 Blatt	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, Quick Pack, Karton mit 2500 Blatt	HP2500P/Nordamerika
	A Letter (220 x 280 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2408A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2407A/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP110/Europa
	A4 (210 x 297 mm), Quick Pack, 2500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP113/Europa
<p>HP Recycling-Büropapier</p> <p>Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohe Druckvolumen.</p> <p>Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte.</p> <p>Spezifikationen: \$84 bright, 20 lb, 30 % Altpapieranteil.</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE1120/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE113H/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE1420/Nordamerika
<p>HP LaserJet Transparentfolien</p> <p>Ausschließlich für HP LaserJet Schwarzweißdrucker.</p> <p>Verwenden Sie für gestochen scharfe Text- und Grafikausgaben diese speziell für monochrome HP LaserJet Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien.</p> <p>Spezifikationen: 4,3 mm Stärke.</p>	Letter (8,5 x 11 Zoll), 50 Blatt/Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa
	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt/Karton	922296U/Asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa



Kundendienst und Kundenunterstützung

Hewlett-Packard Erklärung zur eingeschränkten Gewährleistung

HP PRODUKT

HP LaserJet 4345mfp, HP LaserJet 4345x mfp,
HP LaserJet 4345xs mfp, HP LaserJet 4345xm mfp

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

1 Jahr, Vor-Ort-Service

HP gewährleistet, dass Hardware, Zubehör und Verbrauchsmaterial von HP für den oben genannten Zeitraum frei von Fehlern in Material und Ausführung ist. Wird Hewlett-Packard während des Gewährleistungszeitraums von derartigen Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Austausch der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Die ausgetauschten Produkte sind entweder neu oder neuen Produkten gleichwertig.

Hewlett-Packard gewährleistet, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung für den oben genannten Zeitraum fehlerfrei ausgeführt wird. Während der Gewährleistungsfrist ersetzt HP alle Softwaremedien, bei denen Programmfehler aufgrund von Material- und Herstellungsfehlern auftreten.

HP übernimmt keine Gewähr für den unterbrechungs- und fehlerfreien Betrieb des HP Produkts. Wenn Hewlett-Packard das Produkt nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums ersetzen oder so reparieren kann, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, haben Sie nach sofortiger Rücksendung des Produkts Anspruch auf Rückerstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können überholte Teile enthalten, deren Leistung neuen Komponenten gleichwertig ist, oder Teile, die bereits (jedoch nicht im Dauereinsatz) verwendet wurden.

Die Gewährleistung gilt nicht für Fehler, die auf folgende Weise entstanden sind: (a) infolge unsachgemäßer oder unzureichender Wartung oder Kalibrierung, (b) durch nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterialien, (c) aufgrund unberechtigter Veränderungen oder missbräuchlicher Verwendung, (d) durch Betrieb außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) infolge unsachgemäßer Vorbereitung oder Pflege des Aufstellorts.

DIE VORSTEHENDE GEWÄHRLEISTUNG IST IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSSCHLISSLICH. KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH MÜNDLICHER FORM, WERDEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGERÄUMT, UND HP LEHNT INSBESONDERE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB. IM RAHMEN DER LOKAL GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLISSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN PUNKTE SIND HP ODER DIE LIEFERANTEN AUF KEINEN FALL FÜR DIREKTE, SPEZIELLE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, FÜR FOLGESCHÄDEN (EINSCHLISSLICH ENTGANGENER GEWINN UND DATENVERLUST) ODER SONSTIGE SCHÄDEN UND FÜR SCHADENERSATZ VERANTWORTLICH, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUS EINER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTEHEN.

FÜR KÄUFE IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND: DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE GEÄNDERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Datum der Lieferung bzw. mit dem Aufstelldatum, wenn das Gerät von HP aufgestellt wird. Wenn zwischen der Lieferung und der Aufstellung durch HP auf Wunsch des Kunden mehr als 30 Tage liegen, beginnt die Gewährleistung mit dem 31. Tag nach dem Lieferdatum.

Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für Druckpatronen

Hewlett-Packard gewährleistet, dass diese HP Druckpatrone in Material und Ausführung frei von Fehlern ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Druckpatronen, die (a) aufgefüllt, aufbereitet, überholt oder auf andere Weise bearbeitet wurden, (b) Probleme aufweisen, die aufgrund unsachgemäßer Verwendung oder falscher Lagerung bzw. der Nutzung des Geräts außerhalb der angegebenen Umgebungsbedingungen aufgetreten sind, und (c) Abnutzungserscheinungen aus der normalen Verwendung zeigen.

Wenn Sie die Gewährleistung in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt dort zurück, wo Sie es gekauft haben (zusammen mit einer schriftlichen Problembeschreibung und Druckbeispielen), oder wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung. Es liegt im Ermessen von HP, ob das defekte Produkt ausgetauscht wird oder ob Sie den Kaufpreis zurückerstattet bekommen.

DIE VORSTEHENDE GEWÄHRLEISTUNG IST IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSSCHLIESSLICH. KEINE ANDEREN GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE, WEDER IN SCHRIFTLICHER NOCH MÜNDLICHER FORM, WERDEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGERÄUMT, UND HP LEHNT INSBESONDERE JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

MIT AUSNAHME DER HAFTUNGEN, DIE NACH GELTENDEM RECHT NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, SIND HP ODER DIE LIEFERANTEN AUF KEINEN FALL FÜR DIREKTE, SPEZIELLE ODER INDIREKTE SCHÄDEN, FÜR FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINN UND DATENVERLUST) ODER SONSTIGE SCHÄDEN UND FÜR SCHADENERSATZ VERANTWORTLICH, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUS EINER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTEN HANDLUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTEHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Verfügbarkeit von Service und Support

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Service- und Supportleistungen für den Verkauf an. Die Verfügbarkeit dieses Angebots hängt vom Standort des Kunden ab.

HP Wartungsverträge

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Wartungsverträgen an, die eine breite Palette von Unterstützungsbedürfnissen abdecken. Wartungsverträge sind nicht Bestandteil der Standardgewährleistung. Die Supportleistungen sind je nach Standort verschieden. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst, oder besuchen Sie die Website <http://www.hp.com/services/carpack>, um weitere Informationen zu den verfügbaren Supportleistungen und zu Wartungsverträgen zu erhalten. Im Allgemeinen sind für das MFG-Gerät folgende Wartungsverträge möglich:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei diesem Vertrag erhalten Sie innerhalb von 4 Stunden eine Reaktion auf Ihre Kundendienstanfrage, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten eingeht.

Nächster Arbeitstag

Bei diesem Vertrag wird der Service am nächsten Arbeitstag ausgeführt (Montag bis Freitag). Diese Leistung steht Ihnen ab dem Kauf des MFP-Geräts für ein Jahr zur Verfügung. Sie können bei Bedarf eine Verlängerung erwerben.

Aufstellung und Wartungskitaustausch

Ein autorisierter HP Service- oder Supportanbieter stellt das MFP-Gerät bei Ihnen auf, macht es betriebsbereit und tauscht bei Bedarf die Wartungskits aus.

Verpacken des MFP-Geräts

Wenn der HP Kundendienst feststellt, dass das MFP-Gerät zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker für den Transport zu verpacken.

VORSICHT

Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

So verpacken Sie das MFP-Gerät

1. Entnehmen Sie die von Ihnen gekauften und im Gerät eingesetzten DIMM-Module oder Flash-Karten, und bewahren Sie sie auf. Nehmen Sie nicht das DIMM-Modul heraus, das mit dem Gerät geliefert wurde. Nehmen Sie auch das HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 und alle eingesetzten EIO-Karten heraus.

VORSICHT

DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Geräts. Informationen zum Herausnehmen der DIMM-Module finden Sie unter [Hinzufügen von Speicher](#).

2. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

VORSICHT

Es ist **außerordentlich wichtig**, die Druckpatrone vor dem Transport des MFP-Geräts zu entfernen. Eine im Gerät zurückgelassene Druckpatrone wird während des Transport undicht und der Toner wird im gesamten Gerät verstreut.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

3. Verriegeln Sie die Scannerarretierung.
4. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
5. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
6. Legen Sie ein vollständig ausgefülltes [Serviceinformationsformular](#) bei.
7. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Serviceinformationsformular

WER SENDET DAS GERÄT ZURÜCK?		Datum:
Ansprechpartner:		Telefon:
Weitere Ansprechpartner:		Telefon:
Rücksendeadresse:	Spezielle Versandanweisungen:	
WAS WIRD VERSENDET?		
Modellbezeichnung:	Modellnummer:	Seriennummer:
Legen Sie aussagekräftige Druckausgaben bei. Versenden Sie KEIN Zubehör, das für die Durchführung der Reparatur nicht benötigt wird (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.).		
HABEN SIE DIE DRUCKPATRONE HERAUSGENOMMEN?		
Die Druckpatrone muss vor dem Transport entfernt werden, es sei denn, dies ist aufgrund eines mechanischen Problems nicht möglich.		
<input type="checkbox"/> Ja.	<input type="checkbox"/> Nein, ein Entfernen ist nicht möglich.	
WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH? (Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.)		
1. Beschreiben Sie die Fehlerbedingungen. (Was war der Fehler? Welche Aufgabe führten Sie beim Auftreten der Störung gerade aus? Welche Software haben Sie verwendet? Ist der Fehler wiederholbar?)		
2. Wenn der Fehler periodisch ist: In welchen Abständen tritt er auf?		
3. Wenn das Produkt an eines der folgenden Geräte angeschlossen war, geben Sie den Hersteller und die Modellnummer an.		
PC:	Modem:	Netzwerkgerät:
4. Zusätzliche Anmerkungen:		
WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?		
<input type="checkbox"/> Auf Gewährleistung	Kauf-/Empfangsdatum:	
(Legen Sie den Kaufbeleg oder das Empfangsdokument bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.)		
<input type="checkbox"/> Nummer des Wartungsvertrags:		
<input type="checkbox"/> Bestellnummer:		
Außer bei Vertrags- und Garantiediensten muss jede Serviceanforderung eine Bestellnummer bzw. rechtsgültige Unterschrift aufweisen. Wenn keine Standard-Reparaturpreise gelten, ist eine Mindestbestellung erforderlich. Die Standardpreise können Sie bei einer von HP autorisierten Reparaturstelle erfragen.		
Rechtsgültige Unterschrift:		Telefon:

Rechnungsadresse:

Spezielle Rechnungsanweisungen:

C

MFP-Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält folgende Spezifikationen:

- [Abmessungen und Gewicht](#)
- [Elektrische Eigenschaften](#)
- [Geräuschparameter](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Druckbereich](#)
- [Versatzangaben](#)

Die Spezifikationen für das HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 finden Sie im *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch*. Im Lieferumfang der Modelle HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp und HP LaserJet 4345xm mfp ist ein gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs enthalten.

Abmessungen und Gewicht

Gerät und Zubehör

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht ¹
HP LaserJet 4345mfp	545 mm	483 mm	762 mm	44,1 kg
HP LaserJet 4345x mfp	667 mm	483 mm	762 mm	52,4 kg
HP LaserJet 4345xs mfp	111 cm	483 mm	914 mm	58,4 kg
HP LaserJet 4345xm mfp	111 cm	483 mm	914 mm	58,2 kg
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	122 mm	483 mm	559 mm	8,3 kg
Optionaler Unterstellschrank	440 mm	762 mm	825,5 mm	41,8 kg
Optionaler Hefter/Stapler				6 kg
Optionale Mailbox mit drei Fächern				5,8 kg
Optionale Umschlagzufuhr				2,5 kg
Optionaler Duplexer				2,5 kg

¹Ohne Druckpatrone

Abmessungen des Geräts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet 4345mfp	889 mm	876 mm	142,2 cm
HP LaserJet 4345x mfp	101 cm	876 mm	142,2 cm
HP LaserJet 4345xs mfp	145 cm	117 cm	157,5 cm
HP LaserJet 4345xm mfp	145 cm	117 cm	157,5 cm

Elektrische Eigenschaften

ACHTUNG!

Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Gerät verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies kann zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.

Netzanforderungen (HP LaserJet 4345mfp Series)

Modell	110-Volt-Modelle	230-Volt-Modelle
Netzanforderungen	110 bis 127 Volt ($\pm 10\%$) 50/60 Hz (± 2 Hz)	220 bis 240 Volt ($\pm 10\%$) 50/60 Hz (± 2 Hz)
Nennstromstärke	10 Ampere	4,5 Ampere

Leistungsaufnahme HP LaserJet 4345mfp Series (durchschnittlich, in Watt)¹

Modell	Kopieren	Drucken ²	Bereit	Bereitschaftsmodus	Aus
HP LaserJet 4345mfp	800 W	790 W ³	44 W	15 W	0,25 W
HP LaserJet 4345x mfp	800 W	790 W ³	49 W	15 W	0,25 W
HP LaserJet 4345xs mfp	800 W	790 W ³	49 W	15 W	0,25 W
HP LaserJet 4345xm mfp	800 W	790 W ³	49 W	15 W	0,25 W

¹Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4345mfp>.

²Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.

³Die Druck- und Kopiergeschwindigkeit der Serie HP LaserJet 4345mfp beträgt 45 Seiten/Minute (Letter) und 43 Seiten/Minute (A4).

⁴Standardzeit für Wechsel von Bereit- in Bereitschaftsmodus = 60 Minuten.

⁵Aktivierungszeit aus dem Bereitschaftsmodus = weniger als 10 Sekunden bis zum Drucken der ersten Seite.

⁶Wärmeabgabe im Bereit-Modus = 167 Btu/h

Geräuschparameter

Schalleistung und Schalldruck¹ (HP LaserJet 4345mfp Series)

Schalleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken ²	$L_{WAd} = 7 \text{ Bel (A) [70 dBA]}$
Kopieren	$L_{WAd} = 7,2 \text{ Bel (A) [72 dBA]}$
Bereit	$L_{pAm} = 33 \text{ dBA}$
Schalldruckpegel	Nach ISO 9296
Drucken ²	$L_{pAm} = 55 \text{ dBA}$
Kopieren	$L_{pAm} = 56 \text{ dBA}$
Bereit	$L_{pAm} = 33 \text{ dBA}$

¹Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4345mfp>.

²Die Geschwindigkeit der Serie HP LaserJet 4345mfp beträgt 43 Seiten/Minute im A4-Format.

³Getestete Konfiguration (HP LaserJet 4345mfp): Basismodell, einseitiger Druck im A4-Format.

Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	10 bis 32,5° C	-20 bis 40° C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 80%	10 bis 90%

Druckbereich

Druck- oder Kopierjobs können mit den folgenden Mindesträndern gedruckt werden:

- **Drucken:** 4,23 mm von jeder Blattkante
- **Kopieren (Standard):** 4,23 mm von jeder Blattkante
- **Kopieren (Randlosdruck):** 2 mm von jeder Blattkante

Wenn Sie mit der Randlosfunktion kopieren möchten, drücken Sie nacheinander **GERÄT KONFIGURIEREN, SYSTEM-SETUP, EINSTELLUNGEN KOPIEREN/SENDEN** und **RANDLOSE KOPIEN**.

Hinweis

Verwenden Sie den Randlosdruck nicht als Standardeinstellung, da dann möglicherweise über die Seite hinaus gedruckt wird. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts und zur Verringerung der Druckqualität führen.

Hinweis

Die Ränder weichen bei digital gesendeten Dokumenten ab. Sie sind vom Typ und der Auflösung der Datei abhängig.

Versatzangaben

Beim MFP-Gerät tritt folgender Versatz auf:

- **Druckwerk** (Papier): weniger als 1,5 mm auf eine Seitenlänge von 260 mm
- **Druckwerk** (Umschläge): weniger als 3,3 mm auf eine Umschlaglänge von 220 mm
- **ADF und Vorlagenglas** (Papier): weniger als 0,6 %

D

Spezifikationen zu Druckmedien

Druckmedienspezifikationen

Vollständige Medienspezifikationen für alle HP LaserJet Drucker Drucker und MFP-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie) auf der Website <http://www.hp.com/support/ljpaperguide>.

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 bis 8 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm
Wellung im Ries	Wellung geringer als 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf beim Erhitzen auf 200 °C für 0,1 Sekunde nicht verschmoren, schmelzen oder verbiegen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	3 bis 9 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung

Die Druck- und Papierlagerumgebung sollte im Idealfall Zimmertemperatur haben und darf nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier aufgrund seiner hygroskopischen Eigenschaften sehr schnell Feuchtigkeit aufnimmt und abgibt.

Papier wird durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlage verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monate) aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneten Verpackungen kann mehrere Monate gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht durch feuchtigkeitsbeständiges Material geschützt werden.

Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung sollten regelmäßig kontrolliert werden, um eine optimale Druckleistung sicherzustellen. Die Umgebung muss eine Temperatur von 20 bis 24 °C mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 bis 55 % aufweisen. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die von Ihnen gewählte Lagerumgebung überprüfen und beurteilen:

- Das Papier sollte möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft darf (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Packen Sie ein geöffnetes Ries zur Lagerung wieder fest in seine feuchtigkeitsbeständige Umhüllung ein. Wenn die Geräteumgebung extreme Feuchtigkeits- und Temperaturschwankungen aufweist, nehmen Sie nur so viel Papier heraus, wie Sie für einen Tag benötigen. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen im Feuchtigkeitsgehalt.

Briefumschläge

Die Beschaffenheit von Briefumschlägen spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Drucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße von der Qualität der Briefumschläge abhängig. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

- **Gewicht:** Das Gewicht der Briefumschläge sollte 105 g/m² nicht überschreiten, da andernfalls Papierstaus auftreten können.
- **Beschaffenheit:** Achten Sie vor dem Drucken darauf, dass die Briefumschläge flach liegen. Die Wellung darf höchstens 6 mm betragen, und die Briefumschläge dürfen keine Luft enthalten.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.

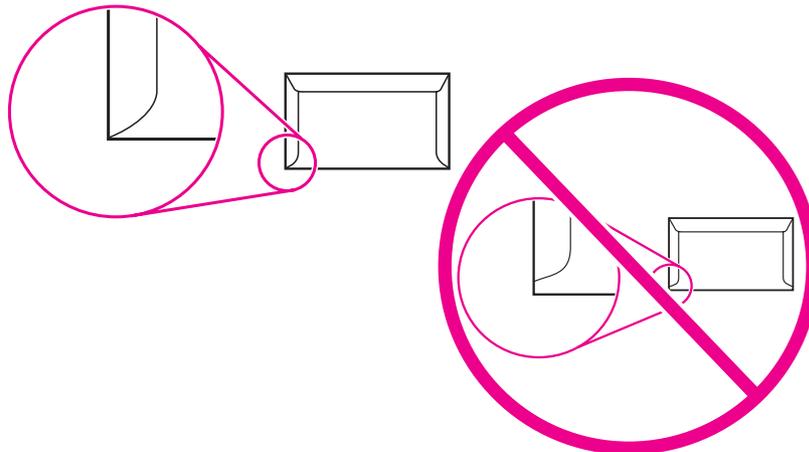
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.
 - **Minimum:** 76 x 127 mm
 - **Maximum:** 216 x 356 mm

Hinweis

Verwenden Sie zum Bedrucken von Briefumschlägen nur Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr. Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Druckleistung sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und handhaben (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Umgebungsbedingungen für Druck und Papierlagerung](#)). Wählen Sie die Umschläge im Druckertreiber aus (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt (siehe Abbildung).



- 1 Zulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen
- 2 Unzulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen

Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehreren umzufaltenden Verschlussklappen müssen Klebstoffe zum Einsatz kommen, die für die Hitze und den Druck im Gerät ausgelegt sind. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen kann.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Ränder für Adressen bei Nr. 10- oder DL-Umschlägen aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm

Hinweis

Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm zu den Umschlagkanten haben. Bedrucken Sie nicht den Bereich, an dem die Nähte aufeinandertreffen.

Lagerung von Briefumschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknitern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bedrucken von Umschlägen](#).

Etiketten

VORSICHT

Um eine Beschädigung des MFP-Geräts zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Sie dürfen auf keinen Fall Etikettenbögen mehrmals bedrucken oder auf Bögen drucken, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts von 200 °C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.
- **Wellung:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Bedrucken von Etiketten](#).

Hinweis

Wählen Sie die Etiketten im Druckertreiber aus (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).

Transparentfolien

Im Drucker dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Geräts von 200°C standhalten können.

VORSICHT

Um eine Beschädigung des MFP-Geräts zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für HP LaserJet-Drucker geeignet sind, wie beispielsweise HP Transparentfolien (Bestellinformationen finden Sie unter [Teilenummern](#).)

Weitere Informationen finden Sie unter [Bedrucken von Transparentfolien](#).

Hinweis

Wählen Sie die Transparentfolien im Druckertreiber aus (siehe [Verwenden der Druckertreiber](#)).

Unterstützte Druckmedientypen und -formate

Unterstützte Druckmedientypen

Druckmedientyp	Fach 1	Fach 2, 3, 4 und 5	Optionaler Duplexer	Optionale Umschlagzufuhr	Mailbox mit drei Fächern oder Staplereinheit von Hefter/Stapler	Heftereinheit von Hefter/Stapler
Normalpapier	X	X	X	X	X	X
Vorgedrucktes Papier	X	X	X	X	X	X
Briefkopfpapier	X	X	X	X	X	X
Transparentfolien	X	X			X	
Vorgelochtes Papier	X	X		X	X	X
Etiketten	X	X	X	X	X	
Briefpapier	X	X	X	X	X	X
Recyclingpapier	X	X	X	X	X	X
Farbiges Papier	X	X	X	X	X	X
Karton	X			X	X ^{1 2}	
Raues Papier	X	X	X	X	X	X
Umschläge	X			X	X ¹	

¹Wird nur mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

²Wenn eine Mailbox mit drei Fächern installiert ist, wählen Sie beim Drucken auf Karton das untere Fach. Mediengewichte über 200 g/m² werden nur im unteren Fach unterstützt.

Unterstützte Formate und Gewichte für Fach 1

Format	Abmessungen ¹	Gewicht	Kapazität ²
Letter	216 x 279 mm	60 bis 200 g/m ² (16 bis 53 lb)	100 Blatt Papier mit 75 g/m ²
A4	210 x 297 mm		
Legal	216 x 356 mm		
Executive	184 x 267 mm		
Statement	140 x 216 mm		
8,5 x 13	216 x 330 mm		
A5	148 x 210 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
Executive (JIS)	216 x 330 mm		
D-Postkarte (JIS)	148 x 200 mm		
16K	197 x 273 mm		
Benutzerdefiniertes Format ³	Minimum: 76 x 127 mm Maximum: 216 x 356 mm		
Umschlag Commercial Nr. 10	105 x 241 mm		
DL (ISO)	110 x 220 mm		
C5 (ISO)	162 x 229 mm		
B5 (ISO)	176 x 250 mm		
Monarch Nr. 7-3/4	98 x 191 mm		

¹Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

²Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

³Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier](#).

Unterstützte Formate und Gewichte für Fach 2, 3, 4 und 5

Format	Abmessungen ¹	Gewicht	Kapazität ²
Letter	216 x 279 mm	60 bis 120 g/m ²	500 Blatt Papier mit 75 g/m ²
A4	210 x 297 mm		
Executive	184 x 267 mm		
Legal	216 x 356 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
A5	148 x 210 mm		
8,5 x 13	216 x 330 mm		
Executive (JIS)	216 x 330 mm		
16K	197 x 273 mm		
Benutzerdefiniertes Format ³	Minimum: 148 x 210 mm Maximum: 216 x 356 mm		

¹Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

²Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

³Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier](#).

Unterstützte Formate und Gewichte für optionalen Duplexer

Format	Abmessungen	Gewicht
Letter	216 x 279 mm	60 bis 120 g/m ²
A4	210 x 297 mm	
Executive	184 x 267 mm	
Legal	216 x 356 mm	
B5 (JIS)	182 x 257 mm	
A5	148 x 210 mm	
8,5 x 13	216 x 330 mm	
Executive (JIS)	216 x 330 mm	
16K	197 x 273 mm	

Unterstützte Formate und Gewichte für optionale Umschlagzufuhr

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Monarch Nr. 7-3/4	98 x 191 mm	75 bis 105 g/m ² (20 bis 12,70 kg)	75 Umschläge
Commercial Nr. 10	105 x 241 mm		
DL (ISO)	110 x 220 mm		
C5 (ISO)	162 x 229 mm		
B5 (ISO)	176 x 250 mm		

Unterstützte Formate und Gewichte für optionale Mailbox oder Staplereinheit von Hefter/Stapler

Format	Abmessungen ¹	Gewicht	Kapazität ²
Letter	216 x 279 mm		Staplereinheit von Hefter/Stapler oder unteres Fach der Mailbox: 500 Blatt Papier mit 75 g/m ² Obere zwei Fächer der Mailbox: Jeweils 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m ²
A4	210 x 297 mm		
Executive	184 x 267 mm		
Legal	216 x 356 mm		
B5 (JIS)	182 x 257 mm		
A5	148 x 210 mm		
Statement	140 x 216 mm		
8,5 x 13	216 x 330 mm		
Executive (JIS)	216 x 330 mm		
D-Postkarte (JIS)	148 x 200 mm		
16K	197 x 273 mm		
Umschlag Nr. 10 ⁴	105 x 241 mm		
Monarch-Umschlag Nr. 7-3/4 ⁴	98 x 191 mm		
C5-Umschlag (ISO) ⁴	162 x 229 mm		
DL-Umschlag (ISO) ⁴	110 x 220 mm		
B5-Umschlag (ISO) ⁴	176 x 250 mm		
Benutzerdefiniertes Format ³	Minimum: 76 x 127 mm Maximum: 216 x 356 mm		

¹Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

²Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

³Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter [Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier](#).

⁴Wird nur mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

Unterstützte Formate und Gewichte für Heftereinheit von Hefter/Stapler

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Letter	216 x 279 mm	Normalpapier: 60 bis 120 g/m ² Schweres Papier: 128 bis 199 g/m ² (34 bis 24,04 kg)	Normalpapier: 30 Blatt Papier mit 75 g/m ² Hochglanzpapier: 20 Blatt Schweres Papier: Der Stapel darf nicht höher als 7 mm sein.
A4	210 x 297 mm		
Legal	216 x 356 mm		
8,5 x 13	216 x 330 mm		
Executive (JIS)	216 x 330 mm		

Unterstützte Formate und Gewichte für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Letter	216 x 279 mm	60 bis 120 g/m ²	50 Blatt Papier mit 75 g/m ²
A4	210 x 297 mm		
A5	148 x 210 mm		
Legal	216 x 356 mm		

E

Gerätespeicher und Erweiterungsmöglichkeiten

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Speicher des Geräts und Anweisungen zur Speichererweiterung.

- [Speicherübersicht](#)
- [Ermitteln des Speicherbedarfs](#)
- [Hinzufügen von Speicher](#)
- [Überprüfen des Speichereinbaus](#)
- [Ressourceneinsparung \(permanente Ressourcen\)](#)
- [Einsetzen von EIO-Karten](#)

Speicherübersicht

Das MFP-Gerät verfügt zur Speichererweiterung über zwei Sockel für DDR-DIMM-Module. Speichermodule mit 64, 128 und 256 MB können beliebig kombiniert werden (maximaler Speicherausbau 512 MB).

Das MFP-Gerät verfügt über zwei Steckplätze für Flash-Speicherkarten, die folgende Erweiterungsmöglichkeiten bieten:

- Es können Flash-Speicherkarten mit 16, 32 und 64 MB eingesetzt werden. Die auf diesen Karten gespeicherten Daten bleiben im Gegensatz zum normalen RAM-Speicher des MFP-Geräts auch nach dem Ausschalten erhalten. Das MFP-Gerät unterstützt Flash-Speicher vom Typ 1 und Typ 2.
- Zum Hinzufügen von zusätzlichen Flash-basierten Schriftarten, Makros und Füllmustern verwenden Sie die entsprechende Speicherkarte.
- Wenn Sie zusätzliche Flash-basierte Druckersprachen und MFP-Optionen hinzufügen möchten, verwenden Sie die entsprechende Speicherkarte.

Hinweis

Die in den älteren HP LaserJet Geräten verwendeten SIMM-Module sind nicht mit dem MFP-Gerät kompatibel.

Informationen zur Bestellung finden Sie unter [Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterial](#) oder auf der Website <http://www.hp.com/support/lj4345mfp>.

Ermitteln des Speicherbedarfs

Die erforderliche Speichergröße ist von den zu druckenden Dokumenttypen abhängig. Das MFP-Gerät kann die meisten Text- und Grafikdokumente bei 1.200 dpi FastRes ohne zusätzlichen Speicher drucken.

Es ist ratsam, die Speicherkapazität des MFP-Geräts zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS) drucken, Dokumente beidseitig bedrucken (Duplexdruck) oder viele in den Drucker geladene Schriftarten verwenden.

Hinzufügen von Speicher

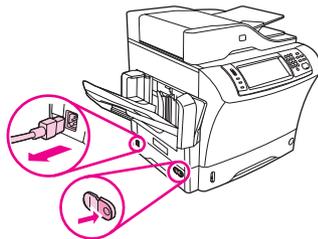
Setzen Sie zusätzlichen Speicher anhand der folgenden Anweisungen ein. Drucken Sie aber vorher eine Konfigurationsseite (drücken Sie die Taste **Menü**, und wählen Sie dann **INFORMATIONEN** und **KONFIGURATIONSSSEITE** aus), und überprüfen Sie die Speicherausstattung des MFP-Geräts.

VORSICHT

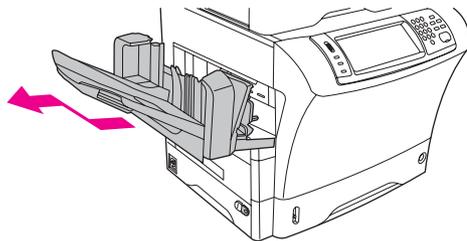
DDR-DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie daher beim Umgang mit DIMM-Modulen entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend eine blanke Metalloberfläche des MFP-Geräts.

So setzen Sie DIMM-Module ein

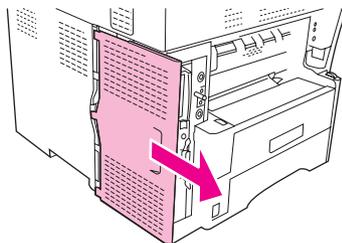
1. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, drucken Sie zunächst eine Konfigurationsseite. Auf diese Weise können Sie feststellen, wie viel Speicher im MFP-Gerät installiert ist, bevor Sie weiteren Speicher hinzufügen.
2. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.



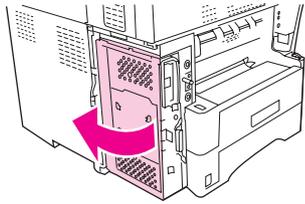
3. Nehmen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler heraus.



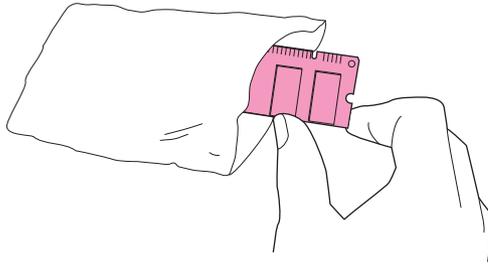
4. Nehmen Sie die Formatiererabdeckung an der Rückseite des MFP-Geräts ab.



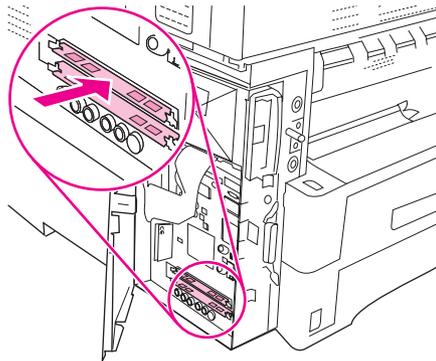
5. Öffnen Sie die Formatiererklappe.



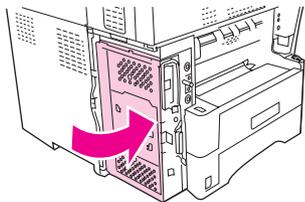
6. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie das Modul mit den Fingern an den Seiten und mit dem Daumen hinten fest. Richten Sie die Kerben des DIMM-Moduls am DIMM-Sockel aus (die Verschlüsse an beiden Seiten des Sockels müssen geöffnet bzw. nach außen geklappt sein).



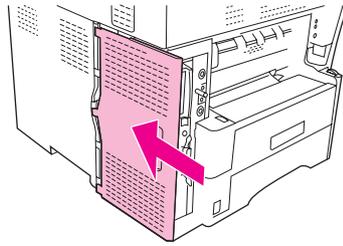
7. Drücken Sie das DIMM-Modul fest und gerade in den Sockel. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMM-Moduls einrasten (zum Entfernen eines DIMMs müssen die Verriegelungen gelöst werden).



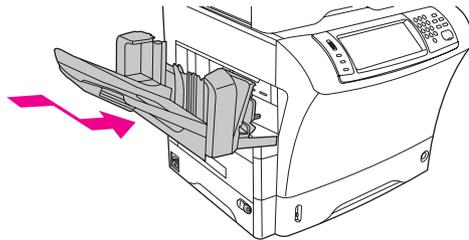
8. Schließen Sie die Formatiererklappe.



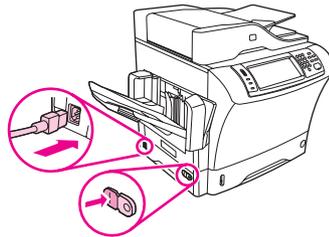
9. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



10. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler wieder ein.



11. Schließen Sie die Kabel an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.

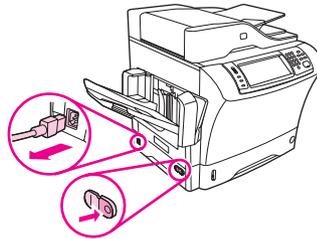


So setzen Sie eine Flash-Speicherkarte ein

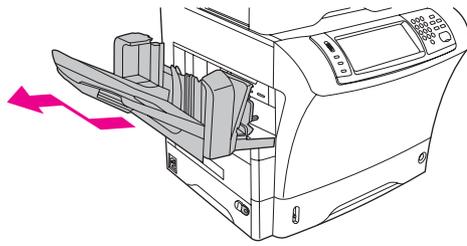
VORSICHT

Verwenden Sie im MFP-Gerät auf keinen Fall Flash-Speicherkarten, die für Digitalkameras vorgesehen sind. Das direkte Drucken von Fotos über eine Flash-Speicherkarte wird bei diesem MFP-Gerät nicht unterstützt. Wenn Sie eine Flash-Speicherkarte für Kameras einsetzen, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung mit der Frage angezeigt, ob Sie die Flash-Speicherkarte neu formatieren möchten. Wenn Sie eine Neuformatierung der Karte durchführen, gehen sämtliche Daten auf der Karte verloren.

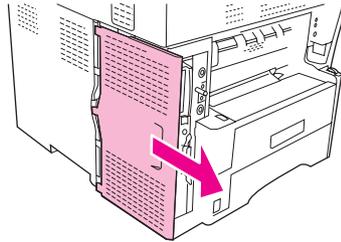
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.



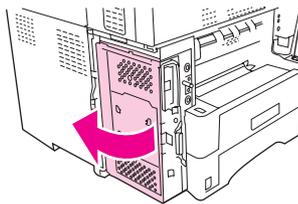
2. Nehmen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler heraus.



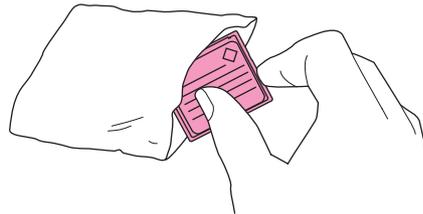
3. Nehmen Sie die Formatiererabdeckung an der Rückseite des MFP-Geräts ab.



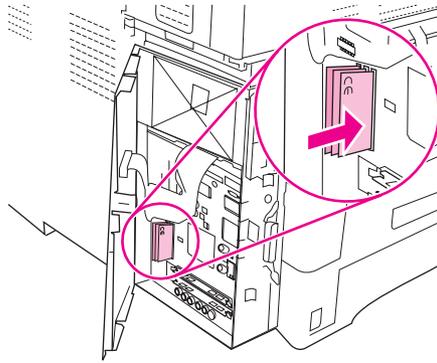
4. Öffnen Sie die Formatiererklappe.



5. Nehmen Sie die Flash-Speicherkarte aus der antistatischen Verpackung. Halten Sie die Flash-Speicherkarte mit den Fingern an den Seiten und mit dem Daumen hinten fest.



- Drücken Sie die Flash-Speicherkarte gerade in den Steckplatz. Wenn sie sich nicht leicht einsetzen lässt, drehen Sie die Karte um 180 Grad, und setzen Sie sie erneut ein.



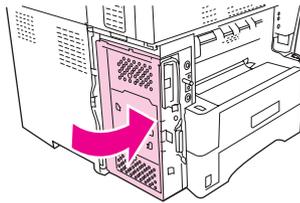
VORSICHT

Die Flash-Speicherkarte darf nicht schief eingesetzt werden.

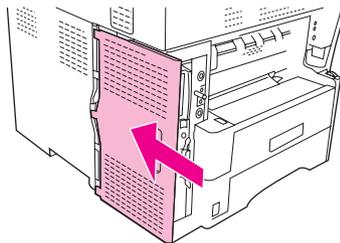
Hinweis

Der erste Flash-Speichersteckplatz mit der Bezeichnung "Firmware Slot" ist für die Firmware reserviert. Verwenden Sie für alle anderen Lösungen die Steckplätze 2 und 3.

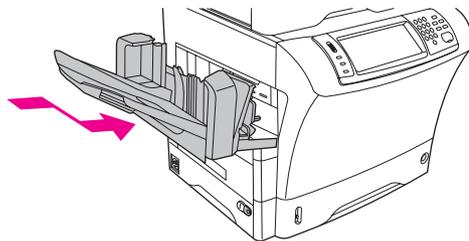
- Schließen Sie die Formatiererklappe.



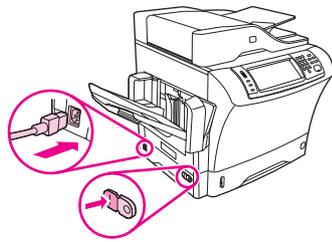
- Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



- Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler wieder ein.



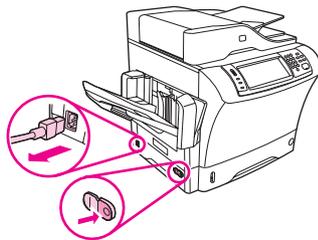
10. Schließen Sie die Kabel an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.



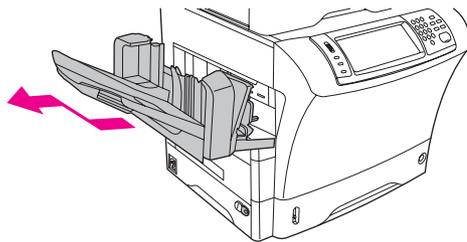
Austauschen der Festplatte

Falls die Festplatte des Geräts defekt ist, kann sie entsprechend den folgenden Anweisungen ausgetauscht werden.

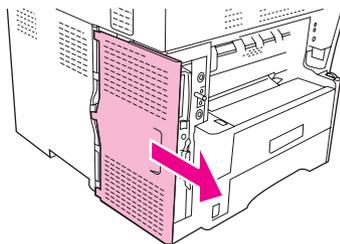
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.



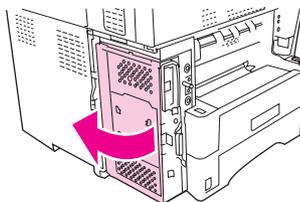
2. Nehmen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler heraus.



3. Nehmen Sie die Formatiererabdeckung an der Rückseite des MFP-Geräts ab.



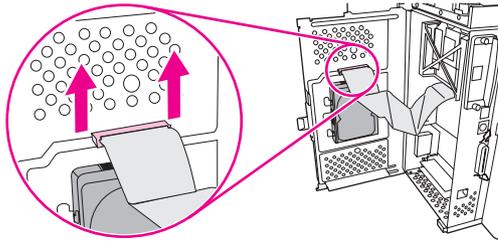
4. Öffnen Sie die Formatiererklappe.



- Die Festplatte ist an der Innenseite der Formatiererklappe angebracht. Ziehen Sie das Flachbandkabel oben am Laufwerk **vorsichtig** ab, indem Sie an beiden Seiten des blauen Kunststoffsteckers gleichmäßig ziehen.

VORSICHT

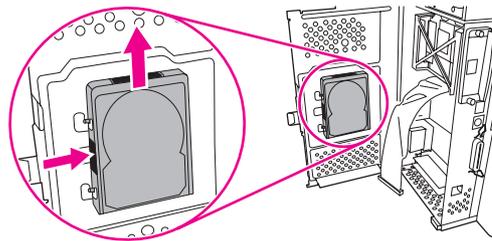
Achten Sie darauf, das Flachbandkabel nicht zu beschädigen.



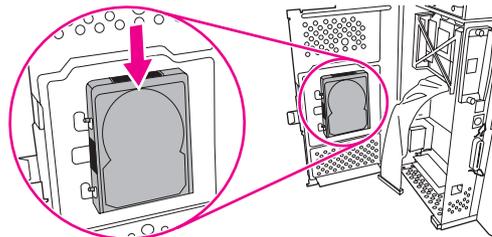
- Drücken Sie die schwarze Haltezunge auf der linken Seite der Festplatte nach innen, damit das Laufwerk freigegeben wird. Ziehen Sie dann die Festplatte nach oben aus dem MFP-Gerät heraus.

Hinweis

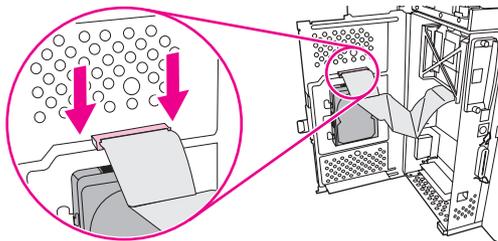
Sie müssen möglicherweise am Anfang Druck ausüben, damit sich das Laufwerk bewegt lässt.



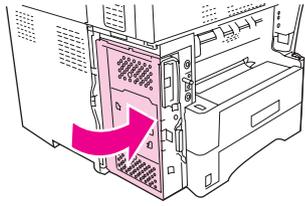
- Schieben Sie die neue Festplatte in den Einschub an der Formatiererklappe. Vergewissern Sie sich, dass die schwarze Haltezunge auf der linken Seite der Festplatte in ihrer Aufnahme fest eingerastet ist.



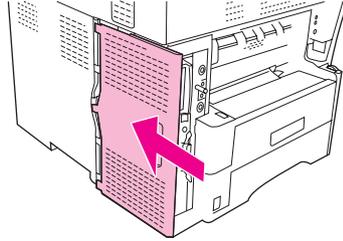
- Schließen Sie das Flachbandkabel oben am Laufwerk an.



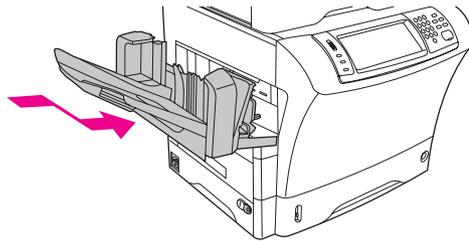
9. Schließen Sie die Formatiererklappe.



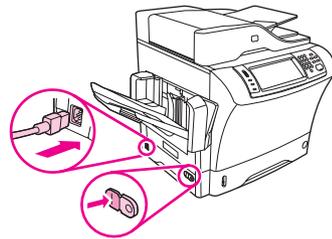
10. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



11. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox oder den Hefter/Stapler wieder ein.



12. Schließen Sie die Kabel an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.



Überprüfen des Speichereinbaus

Überprüfen Sie nach dem Einsetzen des DIMM-Moduls oder der Flash-Karte, ob der Einbau erfolgreich war.

So überprüfen Sie, ob die Speichergeräte richtig eingesetzt wurden

1. Vergewissern Sie sich, dass beim Einschalten des MFP-Geräts auf der Bedienfeldanzeige die Meldung **Bereit** angezeigt wird. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde ein Speichergerät möglicherweise falsch eingesetzt (siehe [MFP-Bedienfeldmeldungen](#)).
2. Drucken Sie eine neue Konfigurationsseite (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)).
3. Überprüfen Sie den Abschnitt zum Speicher auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie die Angaben mit den Informationen auf der Konfigurationsseite, die Sie vor dem Speichereinbau gedruckt haben. Wenn die Speicherkapazität nicht zugenommen hat, wurde das DIMM-Modul bzw. die Flash-Speicherkarte nicht richtig eingesetzt, oder das DIMM-Modul bzw. die Flash-Karte ist defekt. Nehmen Sie dann den Speicher heraus, und setzen Sie ihn erneut ein. Verwenden Sie ggf. ein anderes DIMM-Modul bzw. eine andere Flash-Karte.

Hinweis

Wenn Sie eine Karte mit einer Druckersprache (Personality) eingesetzt haben, überprüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt zu den installierten Druckersprachen und Optionen. In diesem Abschnitt sollte die neue Druckersprache aufgeführt sein.

Ressourceneinsparung (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder an das MFP-Gerät gesendete Jobs beinhalten manchmal Ressourcen (z.B. Schriftarten, Makros oder Füllmuster). Die intern als permanent gekennzeichneten Ressourcen bleiben im MFP-Speicher, bis das Gerät ausgeschaltet wird.

Wenn keine Flash-Speicherkarte für die übertragenen Ressourcen vorhanden ist, empfiehlt es sich, die den einzelnen Sprachen zugewiesene Speichermenge zu ändern. Dies gilt besonders dann, wenn Sie eine ungewöhnlich große Anzahl von Schriftarten laden möchten oder wenn das MFP-Gerät in einer Netzwerkumgebung freigegeben ist.

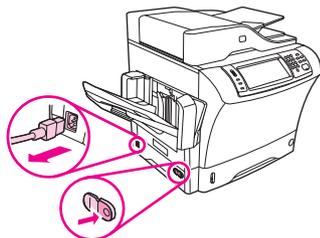
Jeder PCL- und PS-Schriftart müssen jedoch mindestens 400 KB zugewiesen werden.

Einsetzen von EIO-Karten

Setzen Sie EIO-Karten entsprechend der folgenden Anweisungen ein.

So setzen Sie eine EIO-Karte ein

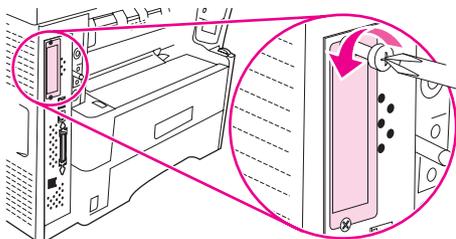
1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und ziehen Sie alle Kabel ab.



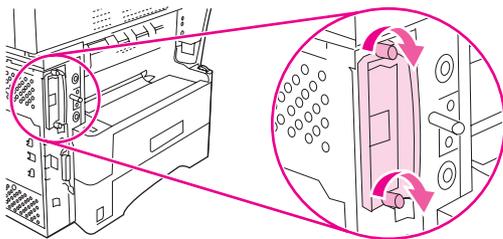
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben, und nehmen Sie die Abdeckblende vom EIO-Steckplatz an der linken Seite des MFP-Geräts ab.

Hinweis

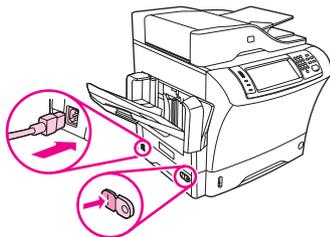
Heben Sie die Schrauben und die Abdeckplatte unbedingt auf. Sie benötigen sie wieder, wenn Sie die EIO-Karte irgendwann herausnehmen.



3. Setzen Sie die EIO-Karte in den EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest.



4. Schließen Sie die Kabel an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein.



5. Drucken Sie eine Konfigurationseite, um zu prüfen, ob Sie die Karte richtig eingesetzt haben (siehe [Überprüfen der MFP-Gerätekonfiguration](#)).

F

Zulassungsinformationen

Einführung

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Zulassungsinformationen:

- [FCC-Vorschriften](#)
- [Umweltschutz-Förderprogramm](#)
- [Konformitätserklärung \(HP LaserJet 4345mfp\)](#)
- [Vorschriften zur Lasersicherheit](#)
- [DOC-Vorschrift \(Kanada\)](#)
- [EMI-Vorschrift \(Korea\)](#)
- [Laservorschrift \(Finnland\)](#)

FCC-Vorschriften

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in einer Wohnumgebung. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzstrahlungen abgeben. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass in bestimmten Umgebungen keine Funkstörungen auftreten. Dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden. Wenn das Gerät schwerwiegende Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, versuchen Sie, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Ändern Sie den Standort oder die Ausrichtung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Lassen Sie sich von einem Händler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker beraten.

Hinweis

Änderungen am Drucker, die von HP nicht ausdrücklich genehmigt sind, können dazu führen, dass der Benutzer die Betriebsberechtigung für das Gerät verliert.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen einzuhalten.

Telekommunikation

Die Modelle HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp und HP LaserJet 4345xm mfp sind mit dem HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 für die Faxkommunikation in einem öffentlichen Telefonnetz ausgestattet. Die Zulassungsinformationen für die Faxfunktionen und für das Gerät können Sie dem *HP LaserJet Analogfax-Zubehör 300 Benutzerhandbuch* entnehmen.

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Gerät wurde unter besonderer Beachtung möglichst geringer Auswirkungen auf die Umwelt entwickelt.

Ozonusstoß

Dieses Gerät erzeugt keine nennenswerten Ozonmengen (O₃).

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch nimmt im Bereitschaftsmodus erheblich ab. Dadurch werden natürliche Ressourcen und Geld eingespart, ohne die hohe Leistung des Geräts zu beeinträchtigen. Dieses Gerät erfüllt die Richtlinien von ENERGY STAR® (Multifunktionsgeräte, Version 1.0), einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung Strom sparender Bürogeräte.



ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA). Als Partner der ENERGY STAR-Initiative hat die Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.energystar.gov>.

Tonerverbrauch

Im EconoMode wird erheblich weniger Toner verbraucht. Dadurch kann die Lebensdauer der Tonerpatrone verlängert werden.

Papierverbrauch

Durch den optionalen automatischen Duplexdruck (beidseitiger Druck) und den N-Seiten-Druck (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) können Sie den Druckmedienverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung von Rohstoffen leisten. (Der automatische Duplexdruck steht nur bei Modellen mit einem integrierten Duplexer zur Verfügung. Manueller Duplexdruck ist bei allen Modellen möglich. Siehe [Beidseitiges Bedrucken von Papier \(optionaler Duplexer\)](#)).

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von über 25 g sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass beim Entsorgen des Geräts recyclebare Kunststoffe besser identifiziert werden können.

HP LaserJet Verbrauchsmaterial

In vielen Ländern/Regionen kann das Verbrauchsmaterial für dieses Produkt (z.B. Tonerpatrone und Fixiereinheit) über das HP Umweltprogramm für Verbrauchsmaterial an HP zurückgegeben werden. Dieses einfache und kostenfreie Rücknahmeprogramm wird in über 30 Ländern/Regionen angeboten. Mehrsprachige Programminformationen und Anweisungen finden Sie in der Verpackung neuer Druckpatronen und anderen Verbrauchsmaterials für den HP LaserJet.

Informationen zum Rückgabe- und Recyclingprogramm für HP Druckverbrauchsmaterial

Seit 1992 bietet HP für 86 % des Weltmarkts, auf dem HP LaserJet Verbrauchsmaterial angeboten wird, Rücknahme und Recycling von HP LaserJet Verbrauchsmaterial kostenlos an. Den Infoheften der meisten Verpackungen von HP LaserJet Druckpatronen liegen portofreie und voradressierte Etiketten bei. Etiketten und Sammelkartons sind auch über die Website <http://www.hp.com/recycle> erhältlich.

2002 wurden durch das HP Planet Partners Recycling-Programm für Verbrauchsmaterial über 10 Millionen HP LaserJet-Druckpatronen weltweit recycelt. Diese Rekordzahl steht für 13 Millionen Kilogramm an Druckpatronenmaterialien, die nicht auf der Mülldeponie gelandet sind. Weltweit recycelte HP durchschnittlich 80 % des Gewichts der Druckpatronen, die hauptsächlich aus Kunststoff und Metallen bestehen. Recycelte Kunststoffe und Metalle werden für die Herstellung neuer Produkte verwendet, wie z.B. für HP Produkte, Kunststoffächer und Spulen. Die verbleibenden Materialien werden umweltverträglich entsorgt.

- **Rückgabe in den USA** Für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt setzt HP bei der Rücksendung verbrauchter Tonerpatronen und Verschleißteile auf Sammelrücksendungen. Packen Sie einfach mehrere Patronen zusammen, und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der Webseite für HP LaserJet Verbrauchsmaterial unter <http://www.hp.com/recycle>.
- **Rückgabe außerhalb der USA** Kunden außerhalb der USA sollten sich an die örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von HP wenden oder die Website <http://www.hp.com/recycle> besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Rückgabe- und Recyclingprogramms für HP Verbrauchsmaterial zu erhalten.

Papier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie) dargelegten Richtlinien erfüllt. Sie können dieses Handbuch im PDF-Format von der Website <http://www.hp.com/support/ljpaperguide> herunterladen. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recycling-Druckmedien gemäß EN12281:2002 geeignet.

Materialeinschränkungen

In der fluoreszierenden Leuchte der LCD-Bedienfeldanzeige dieses HP Geräts ist Quecksilber enthalten. Diese Bauteile müssen am Ende ihrer Lebensdauer gesondert entsorgt werden.

Für dieses HP Produkt wurden bleihaltige Lötmittel verwendet, die nach abgelaufener Gebrauchsdauer gesondert entsorgt werden müssen. Dieses Produkt wird in absehbarer Zeit gemäß der EU-Elektronikschrottrichtlinie (WEEE) auf bleifreie Fertigung umgestellt.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die gesondert entsorgt werden muss.

Typ	Lithium-Carbon-Monofluorid (BR1632), 3 Volt, Knopfzellenbatterie, 1,5 g
Material	Quecksilberfrei, kadmiumfrei, bleifrei
Ort	Auf Leiterplatte
Durch Benutzer zu entfernen	Nein

Weitere Recyclinginformationen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>. Außerdem können Sie sich an die örtlichen Behörden oder an die Electronics Industry Alliance wenden: <http://www.eiae.org>.

Datenblatt zur Materialsicherheit

Sie erhalten Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDS, Material Safety Data Sheets) für Verbrauchsmaterial, das chemische Substanzen enthält, auf der HP Website <http://www.hp.com/go/msds> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety>.

Weitere Informationen

Informationen zu den folgenden Umweltthemen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/environment> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety>.

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Gerät und viele ähnliche HP Produkte
- HP's Beitrag zum Umweltschutz
- HP's umweltverträgliches Managementsystem
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS)

Konformitätserklärung (HP LaserJet 4345mfp)

Konformitätserklärung

entspricht ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: HP LaserJet 4345 mfp
Modellnummer: Q3942A
Modellspezifische Zulassungsnummer: BOISB-0407-00³⁾
Produktoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001/EN60950-1: 2001
IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A11 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt)
GB4943-2001

EMC: CISPR 22:1998/EN 55022:1998 – Klasse B¹⁾
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
EN 55024:1998
FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B²⁾/ICES-003, Ausgabe 4
GB9254-1998

Zusatzinformationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen aufnehmen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen können.
- 3) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Modellnamen oder der Modellnummer verwechselt werden.

Boise, Idaho , USA

26. Mai 2004

Nur für Zulassungsbelange:

Ansprechpartner in Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street Blackburn, Victoria 3130, Australien

Ansprechpartner in Europa: Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Strasse 140 , D-71034, Böblingen (FAX: +49-7031-14-3143)

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160 Boise, ID 83707-0015, (Telefon: 208-396-6000)

Konformitätserklärung (HP LaserJet 4345x mfp, 4345xs mfp und 4345xm mfp)

Konformitätserklärung

entspricht ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp, HP LaserJet 4345xm mfp
Modellnummer: Q3943A, Q3944A, Q3945A
Modellspezifische Zulassungsnummer: BOISB-0407-01³
Produktoptionen: ALLE

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit: IEC 60950-1:2001/EN60950-1: 2001
IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A11 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt)

EMC: CISPR 22:1998/EN 55022:1998 – Klasse B¹⁾
EN 61000-3-2:2000
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
EN 55024:1998
FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B²⁾/ICES-003, Ausgabe 4
GB9254–1998
Telecom:⁴
TBR-21:1998, EG 201 121:1998

Zusatzinformationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC, der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC (Annex II) und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen. (2) Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen aufnehmen, einschließlich Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen können.
- 3) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Modellnamen oder der Modellnummer verwechselt werden.
- 4) Das Gerät ist mit dem analogen HP Faxzubehör mit der HP Zulassungsnummer BOISB-0308-00 ausgestattet.

Boise, Idaho , USA

26. Mai 2004

Nur für Zulassungsbelange:

Ansprechpartner in Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street Blackburn, Victoria 3130, Australien

Ansprechpartner in Europa: Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Strasse 140 , D-71034, Böblingen (FAX: +49-7031-14-3143)

Ansprechpartner in den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160 Boise, ID 83707-0015, (Telefon: 208-396-6000)

Landes-/regionsspezifische Sicherheitserklärungen

Vorschriften zur Lasersicherheit

Das Center for Devices and Radiological Health (CDRH) der US-amerikanischen Food and Drug Administration hat Vorschriften für Laserprodukte erlassen, die nach dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Diese Vorschriften sind für alle in den USA vertriebenen Produkte verbindlich. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der "Klasse 1" eingestuft.

Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

ACHTUNG!

Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Maßnahmen ausführen, die im Widerspruch zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

DOC-Vorschrift (Kanada)

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMV-Klasse B.

«Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques (CEM).»

VCCI-Vorschrift (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

EMI-Vorschrift (Korea)

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

Laservorschrift (Finnland)

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP LaserJet 4345mfp, HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp,
HP LaserJet 4345xm mfp -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite.
Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen
ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän
turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren
utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet 4345mfp, HP LaserJet 4345x mfp, HP LaserJet 4345xs mfp,
HP LaserJet 4345xm mfp -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita.
Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi
huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai
muuta käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka
voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen
ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

WARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för
osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-800 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

EMC-Vorschrift (Australien)

Dieses Gerät entspricht den australischen EMC-Vorschriften.

Index

Symbole/Zahlen

- 500-Blatt-Fächer
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - arretieren und lösen 11
 - Ausrichtung, einstellen 97
 - Auswahleinstellungen 57
 - Einlegen 76
 - Einstellungen 41
 - Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 236
 - hinzufügen 9
 - Medien einlegen 26, 79
 - Medieneinstellungen konfigurieren 30
 - Medienstaus beseitigen 213
 - sperrern 80
 - Teilenummern 9, 270
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 229
 - Unterstellschrank/Standfuß 146
 - unterstützte Druckmedienformate 298
 - Verbrauchsseite 181
- 500-Blatt-Zufuhrfach
 - Modelle mit 2
- A**
- Abdeckungen, Position 8
- Abmessungen und Gewicht 283
- Abrechnungslösungen 155
- ADF
 - Fassungsvermögen 6
 - Fehlerbehebung, Druckqualität 250
 - Fehlermeldungen 234
 - leere Seiten 260
 - Linien auf Kopien 260, 261
 - Medienstaus, häufig 223
 - reinigen 193
 - schiefes Druckbild 261
 - versetztes Druckbild, Fehlerbehebung 262
 - Wartungskit 199
- ADF (automatischer Vorlageneinzug)
 - Kopieren über 113
- ADF-Ausgabefach
 - auswählen 84
 - Fassungsvermögen 6
- ADF-Zufuhrfach
 - Position 8
- Adressbücher, E-Mail
 - importieren 166
 - LDAP-Serverfehler 239
 - LDAP-Unterstützung 120
- Adressbücher, E-Mail-Funktion
 - automatische Vervollständigung 126
 - Empfängerlisten, erstellen 127
- Analoges Faxzubehör. *Siehe* Faxzubehör
- Anbringen
 - Umschlagzufuhr 147
 - Unterstellschrank/Standfuß 146
- Andere Verknüpfungen
 - HP Toolbox 171
 - integrierter Webserver 167
- An Ordner senden (Option) 129
- Anschlüsse
 - Position 10
 - vorhandene 6
- Anzahl Exemplare 46
- Apple Macintosh. *Siehe* Macintosh
- Arretieren
 - Zubehör 11
- Aufbewahrungsjobs 106
- Auflösung
 - Beheben von Qualitätsproblemen 248
 - Einstellungen 53
 - technische Daten 4
- Ausgabefächer
 - auswählen 84
 - Fassungsvermögen 6
 - Medienstaus beseitigen 215
 - Position 8
 - Verbrauchsseite 181
 - voll, Fehlermeldungen 235
 - wieder anbringen, Fehlermeldung 235
- Ausgabefach wieder anbringen, Fehlermeldung 235
- Ausgabequalität
 - Einstellungen 53
 - Fehlerbehebung 248
 - nach Medienstaus 207
- Ausrichtung, Fach 97
- Ausrichtung, Papier 76
- Ausrichtung, Seite
 - Duplexdruck 95
 - Einstellungen für Originale 42

- Ausrichtung einstellen (Option) 97
- Austauschen
 - Druckpatronen 185
 - Festplatte 309
 - Heftklammernmagazine 143
 - Wartungskits 198
- Automatische Fortsetzung (Option) 59
- Automatische Reinigung (Option) 55
- Automatische Reinigungsseite 193
- Automatischer Vorlageneinzug. *Siehe* ADF
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
 - Druckmedienspezifikationen 300
 - Medienstaus beseitigen 220
 - Wartungskit 271
- AUX-Anschluss 6

- B**
- Batterie-Spezifikationen 319
- Bedienfeld
 - Diagnose (Menü) 70
 - Drucken (Untermenü) 46
 - Druckpatronen-Füllstand, überprüfen 185
 - Druckqualität (Untermenü) 50
 - E/A (Untermenü) 62
 - EIO (Untermenü) 64
 - E-Mail (Bildschirm) 123
 - Fax (Menü) 69
 - Fehlerbehebung 204
 - Funktionen 31
 - Gerät konfigurieren (Menü) 42
 - Hilfe 35
 - Informationen (Menü) 38
 - Integrierter Jetdirect (Untermenü) 64
 - Job wiederaufnehmen (Menü) 37
 - Kein Zugriff, Fehlermeldung 238
 - Kopierbildschirm 110
 - Kopieren (Untermenü) 43
 - Kopier- und Sendeeinstellungen 61
 - LED-Anzeigen 32
 - Meldungen, alphabetische Liste 226
 - Meldungen, Einstellungen 59
 - Meldungen, Fehlerbehebung 225
 - Meldungen, numerische Liste 226
 - Meldungen zu Staus 206
 - Menüs sperren 161
 - Menüstruktur 36
 - Navigation 34
 - Optimierung (Untermenü) 44
 - Originale (Untermenü) 42
 - Papierzufuhr (Menü) 30, 39
 - PCL (Untermenü) 49
 - Position 8
 - Resets (Untermenü) 67
 - Senden (Untermenü) 44
 - Service (Menü) 73
- System-Setup (Untermenü) 55
 - Tasten 32, 33
 - Touchscreen reinigen 192
- Beide Papierseiten, bedrucken
 - Duplexer 94
 - Layoutoptionen 95
 - Papier einlegen 95
- Beide Papierseiten bedrucken
 - Ausrichtung, Einstellung 97
 - Duplexer 96
- Beide Seiten, bedrucken
 - unterstützte Papierformate 94
- Beide Seiten bedrucken
 - Fehlermeldungen 234, 236, 229
- Beidseitig drucken
 - Duplexer 94
- Beidseitiger Druck
 - Ausrichtung, einstellen 97
 - Duplexer 94, 96
 - Layoutoptionen 95
 - Papier einlegen 95
 - unterstützte Papierformate 94
- Beidseitiges Drucken
 - Fehlermeldungen 234, 236, 229
- Benachrichtigungen (Registerkarte), HP Toolbox 169
- Benötigte Webbrowser
 - HP Toolbox 168
 - integrierter Webserver 164
- Benutzerdefinierte Papierformate
 - einlegen 25
 - Spezifikationen für Fach 1 297
- Benutzerdefiniertes Papierformat
 - einlegen 28
 - Facheinstellungen 92
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 298
 - Spezifikationen für Fach 1 297
 - Spezifikationen für Mailbox mit drei Fächern 299
 - Treibereinstellungen 99
- Bereitschaft (Taste) 32
- Bereitschaftseinstellungen
 - Einschaltzeit 176
 - Stromaufnahme 285
 - Zeitspanne 177
- Beschichtetes Papier 90
- Bestellen
 - Druckmedien, HP 272
 - Teilenummern 270
 - Zubehör und Verbrauchsmaterial 268
- Betriebsumgebung, Spezifikationen 287
- Bildtrommel verbraucht (Meldung) 186
- bins
 - Medienstaus beseitigen 215
- Briefkopfpapier
 - bedrucken 89
 - einlegen 76

- Briefumschläge
 - einlegen 25
 - lagern 294
 - Ränder 293
 - Spezifikationen 292, 297
- Browservoraussetzungen
 - HP Toolbox 168
 - HP Web Jetadmin 172
 - integrierter Webserver 164
- C**
- Copittrak-Geräte 155
- D**
- Datenblätter zur Materialsicherheit 320
- Datum, einstellen 175
- Deckblätter, Papier 100
- Deformierte Zeichen, Fehlerbehebung 255
- DHCP-Server 173
- Diagnose (Menü) 70
- Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17
- Digitales Faxen 136
- Digitales Senden
 - Adressbücher 127
 - Dokumente einlegen 125
 - Dokumente senden 125
 - Einstellungen 44
 - Einstellungen, integrierter Webserver 166
 - Einstellungen am Bedienfeld 123
 - Einstellungen für Originale 42
 - E-Mail-Funktion konfigurieren 121
 - Fehlerbehebung 204
 - Fehlermeldungen 238, 237, 242, 236, 241
 - Gateway-Adressen überprüfen 264
 - Informationen 119, 125
 - LDAP-Unterstützung 120
 - Ordner 129
 - Sekundäre E-Mail (Option) 129
 - Workflow 129
- Digitales Senden (Registerkarte), integrierter Webserver 166
- Digital Sending
 - SMTP-Server 120
- DIMM-Module
 - Einbau überprüfen 312
 - einsetzen 304
 - Fehlermeldungen 230
 - Sockel zur Speichererweiterung 302
 - Teilenummern 272
- Direkthilfe Hilfe 35
- DLC/LLC-Einstellungen 64
- DOC-Vorschrift (Kanada) 323
- Dokumente heften 141
- Dokumente skalieren
 - Drucken 99
 - Kopieren 115
- Dokumente vergrößern
 - Drucken 99
 - Kopieren 115
- Dokumente verkleinern
 - Drucken 99
 - Kopieren 115
- Dokumentformat ändern
 - Kopieren 115
- Dokumentgröße ändern
 - Drucken 99
- Druckbereich, Angaben 288
- Druckbildwiederholung 259
- Druckbildwiederholung, Fehlerbehebung 259
- Druckbildwiederholungen, Fehlerbehebung 263
- Drucken
 - Ausgabefach, auswählen 84
 - Dokumente 78
 - Etiketten 88
 - Geschwindigkeitsangaben 4
 - Verbrauchsseite 181
- Drucken (Untermenü) 46
- Druckersprachen 5, 59
- Druckersprachen, Einstellungen 59
- Druckertreiber. *Siehe* Treiber
- Drucker verpacken 279
- Drucker verschicken 279
- Druckerwartung durchführen (Meldung) 198
- Druckerwartungskit
 - Teilenummer 271
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 180
 - verwenden 198
- Druckfehler, Wiederholungen 263
- Druckmedien
 - benutzerdefiniertes Format, bedrucken 91
 - benutzerdefiniertes Format, drucken 92
 - benutzerdefiniertes Format, Treibereinstellungen 99
 - Duplexdruck, unterstützte Formate 94
 - einlegen 25
 - Einstellungen 46
 - Fachauswahl 79
 - Facheinstellungen 30, 39
 - Fixierermodi 83
 - gelocht 89
 - heften 141
 - HP, bestellen 272
 - kleinformatig 92
 - lagern 291
 - manuelle Zufuhr 81
 - Seiten pro Blatt 100
 - Spezifikationen 291
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 298
 - Spezifikationen für ADF 300
 - Spezifikationen für Duplexer 298
 - Spezifikationen für Fach 1 297
 - Spezifikationen für Hefter 300
 - Spezifikationen für Mailbox mit drei Fächern 299

- Spezifikationen für Stapler 299
- Spezifikationen für Umschlagzufuhr 299
- unterschiedliche erste Seite 100
- unterstützte Typen 296
- Verbrauchsseite 181
- verknittert 257
- vorgedruckt 89
- wellig 256
- Druckpatrone einsetzen, Fehlermeldung 237
- Druckpatronen
 - bestellen iii
 - EconoMode 54
 - Fehlermeldungen 240, 237
 - Füllstand, überprüfen 185
 - Gewährleistung 277
 - lagern 184
 - Lebensdauer 185
 - nicht von HP 184
 - Patrone fast leer (Meldung) 185
 - Patrone leer (Meldung) 186
 - Recycling 319
 - Status, anzeigen mit HP Toolbox 169
 - Status, anzeigen mit integriertem Webserver 165
 - Teilenummern 271
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 180
- Druckpatronenbereich
 - Medienstaus beseitigen 207
- Druckqualität
 - Einstellungen 53
 - Fehlerbehebung 248
 - nach Medienstaus 207
- Druckqualität (Untermenü) 50
- Druckseite oben, Ausgabe 85
- Druckseite unten, Ausgabe 85
- Druckvolumen 4
- DSL-Verbindungen 7
- Duplexdruck
 - Ausrichtung, einstellen 97
 - Duplexer 96
 - Layoutoptionen 95
 - Papier einlegen 95
 - unterstützte Papierformate 94
- Duplexdruckzubehör
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - Druckmedienspezifikationen 298
 - Fehlermeldungen 234, 236, 229
 - Medienstaus 214
 - Teilenummer 270
 - unterstützte Druckmedientypen 296
 - Verbrauchsseite 181
 - verwenden 94
- E**
- E/A (Untermenü) 62
- Echtzeituhr
 - einstellen 175
- EconoMode 54
- Ein/Aus-Schalter, Position 8
- Einbauen
 - Faxzubehör 132
 - Festplatte 309
- Eingelegte Medien
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 229
- einlegen
 - Transparentfolien 88
- Einlegen
 - benutzerdefinierte Papierformate 92
 - beschichtetes Papier 90
 - Etiketten 88
 - Fehlermeldungen 236
 - Heftklammern 143
 - Medien ausrichten 76
 - Papier für Duplexdruck 95
 - Umschläge in Fach 1 86
 - Umschlagzufuhr 148
 - vorgedrucktes Papier 89
- Einschaltzeit, angeben 176
- Einsetzen
 - EIO-Karten 314
 - Flash-Speicherkarten 306
 - Speichermodule 304
 - Umschlagzufuhr 147
- Einstellungen
 - Konfigurationsseite 178
 - Schnelleinstellungen für Druckaufgaben 98
 - Standardwerte wiederherstellen 67
 - Treiber, ändern 14
- Einstellungen, Bereitschaft 177
- Einstellungen (Registerkarte), integrierter Webserver 165
- Einstellungen für Bindungskante 95
- Einstellungen speichern 98
- Einwahlverbindungen 7
- EIO (Untermenü) 64
- EIO-Karten
 - einsetzen 314
 - Fehler 234
 - Pufferüberlauf 227
 - Teilenummern 272
- Elektrische
 - Spezifikationen 285
- Elektrische Eigenschaften 285
- E-Mail
 - Einstellungen 44
 - Einstellungen am Bedienfeld 123
 - Einstellungen für Originale 42
 - konfigurieren 121
- e-mail
 - Systemvoraussetzungen 7
- E-Mail-Benachrichtigungen 169
- E-Mail-Funktion
 - Adressbücher 127
 - automatische Vervollständigung 126
 - Dokumente einlegen 125

- Dokumente senden 125
- Einstellungen, integrierter Webserver 166
- Fehlerbehebung 204
- Fehlermeldungen 238, 237, 242, 236, 241
- Gateway-Adressen überprüfen 264
- Informationen 119, 125
- LDAP-Fehler 239
- LDAP-Unterstützung 120
- Sekundäre E-Mail (Option), Sicherheit 129
- SMTP-Server 120
- EMC-Vorschrift (Australien) 324
- EMI-Vorschrift (Korea) 323
- Energiebedarf 285
- Energieverbrauch 318
- ENERGY STAR-Konformität 318
- Entriegelung für Zugangsklappe, Position 8
- Equitrac-Geräte 155
- Ereignisprotokoll 70
- Erste Seite, Papier 100
- Erweiterter Service iv
- Ethernet-Karten 6
- Ethernet-Karten, Teilenummern 272
- Etiketten
 - bedrucken 88
 - einlegen 25
 - Spezifikationen 294
- Explorer, unterstützte Versionen
 - HP Toolbox 168
 - HP Web Jetadmin 172
 - integrierter Webserver 164

F

- Fach 1
 - Ausrichtung, einstellen 97
 - Auswahleinstellungen 57
 - benutzerdefiniertes Format einstellen 92
 - Drucken aus 79
 - Duplexdruck 95
 - Einlegen 76
 - Einstellungen 40
 - Fehlermeldung zum Einlegen 236
 - Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 236
 - manuelle Zufuhr 81
 - Medien einlegen 25
 - Medieneinstellungen konfigurieren 30
 - Medienstaus beseitigen 211
 - Position 8
 - sperrern 80
 - Umschläge, drucken 86
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 229
 - unterstützte Druckmedienformate 297
 - unterstützte Druckmedientypen 296
 - Verbrauchsseite 181
- Fach 2, 3, 4 oder 5. *Siehe* 500-Blatt-Fächer
- Fach einsetzen, Fehlermeldungen 236

- Fächer
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - Ausrichtung, einstellen 97
 - Auswahleinstellungen 57
 - auswählen 79, 84
 - benutzerdefiniertes Format einstellen 92
 - Druckmedienspezifikationen 298
 - Druckmedientypen, unterstützte 296
 - Duplexdruck 95
 - Einlegen 76
 - Einstellungen 40, 41
 - Fassungsvermögen 6
 - Fehlermeldung zum Einsetzen oder Schließen 236
 - im Lieferumfang 2
 - manuelle Zufuhr 81
 - Medien einlegen 25
 - Medieneinstellungen konfigurieren 30
 - Medienstaus beseitigen 211, 213
 - Position 8
 - sperrern 80
 - Teilenummern 270
 - unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldung 229
 - Unterstellschrank/Standfuß 146
 - unterstützte Druckmedientypen 296
 - Verbrauchsseite 181
 - voll, Fehlermeldungen 235
 - wieder anbringen, Fehlermeldung 235
- Faltiges Papier, Fehlerbehebung 257
- Farbiges Papier, kopieren 115
- Fassungsvermögen
 - ADF 6
 - Ausgabefächer 6
 - Mailbox mit drei Fächern 6
- FastRes 53
- Fax (Menü) 69
- Faxen, digital 136
- Faxzubehör
 - anschießen an Telefonleitung 134
 - Benutzerhandbuch 131
 - einbauen 132
 - Konfigurationsseite 178
 - LED-Status 247
 - Modelle mit 2
 - Teilenummer 9, 270
- FCC-Vorschriften 316
- Fehldruckstellen, wiederholt 254
- Fehlerbehebung
 - ADF-Ausgabequalität 260
 - Bedienfeld 204
 - Bedienfeldmeldungen 225
 - digitales Senden 204
 - Druckbildwiederholung 259
 - Druckbildwiederholungen 263
 - Drucken im Netzwerk 265
 - Fehlermeldungen, alphabetische Liste 226
 - Fehlermeldungen, numerische Liste 226
 - Fehlstellen 252

- Flecken 251
- Gateway-Adressen 264
- grauer Hintergrund 252
- helles Druckbild 250
- leere Seiten 248, 260
- Linien 252, 260, 261
- Medienstaus, häufig 223
- Medienstaus beseitigen 206
- Papierpfadtest 224
- Prüfliste 202
- Qualität 248
- schief bedruckte Seite 256
- schiefes Druckbild 261
- Schmierspuren 257
- Streifen 257
- Textqualität 255, 259
- undeutliches Druckbild 259
- verklebte Heftklammern 221
- verknittertes Papier 257
- verschmierter Toner 253
- weiße Stellen 258
- welliges Papier 256
- wiederholte Fehldruckstellen 254
- Zubehör 243, 245
- Fehlermeldungen
 - alphabetische Liste 226
 - Einstellungen 59
 - Ereignisprotokoll drucken 70
 - Fehlerbehebung 225
 - Medienstaus 206
 - numerische Liste 226
- Fehlermeldungen zu Kopieranschlusskarte 239
- Fehlstellen, Fehlerbehebung 252
- Festplatte
 - austauschen 309
 - HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17
 - löschen 157
 - Schriftartenlisten 182
 - Teilenummer 272
- Festplatte löschen 157
- Festplatte löschen (Funktion) 157
- Firmware, aktualisieren 187
- Firmware aktualisieren 187
- Fixiereinheit
 - austauschen 198
 - Fehlermeldungen 230
 - Medienstaus beseitigen 217
 - reinigen 192
 - umwickelt, Fehlermeldung 239
- Fixierermodi 83
- Flash-Speicher
 - HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17
- Flash-Speicherkarten
 - Einbau überprüfen 312
 - einsetzen 306
 - unterstützte Typen 302
- Flecken, Fehlerbehebung 251
- Format, Druckmedien
 - Fachauswahl 79
 - Facheinstellungen 39
 - klein oder benutzerdefiniert, bedrucken 91
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 298
 - Spezifikationen für ADF 300
 - Spezifikationen für Duplexer 298
 - Spezifikationen für Fach 1 297
 - Spezifikationen für Hefter 300
 - Spezifikationen für Mailbox mit drei Fächern 299
 - Spezifikationen für Stapler 299
 - Spezifikationen für Umschlagzufuhr 299
 - Standardeinstellungen 47
 - unerwartet, Fehlermeldung 229
- Format, Medien
 - Fachauswahl 80
- Format, Papier
 - Drucken 99
- Formatiererabdeckung, Position 8
- Formatierergehäuse, Sperre anbringen 162
- Formatierer-LED 246
- Formatierer-LEDs 246
- Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 6, 10, 155
- FTP-Site, Senden an 129
- Füllstand, Druckpatronen 185
- Funktionen 2
- Funktionsmodus, Mailbox mit drei Fächern 138
- G**
- Gateway-Adressen überprüfen 264
- Gateways
 - Adressen überprüfen 264
 - Einstellungen 44
 - Fehlermeldungen 238
 - konfigurieren 121
 - suchen 122
- Gelochtes Papier
 - bedrucken 89
 - einlegen 76
- Gerader Papierpfad 85
- Geräteeinstellungen (Fenster), HP Toolbox 170
- Gerät konfigurieren (Menü) 42
- Geräuschangaben 286
- Geräuschparameter 286
- Geschwindigkeitsangaben 4
- Gespeicherte Jobs 104
- Gewählte Druckersprache nicht verfügbar 237
- Gewährleistung
 - Druckpatrone 277
 - erweitert iv
 - MFP-Gerät 275
 - verlängert 278
- Gewährleistungsverlängerung 278
- Gewelltes Papier, Fehlerbehebung 256

Gewicht, Druckmedienspezifikationen

- 500-Blatt-Fach 298
- ADF 300
- Duplexer 298
- Fach 1 297
- Hefter 300
- Mailbox mit drei Fächern 299
- Stapler 299
- Umschlagzufuhr 299

Glas

- Kopieren über 113

Grafikanzeige, Bedienfeld 34

grauer Hintergrund, Fehlerbehebung 252

H

Hefter/Stapler

- Abmessungen und Gewicht 283
- auswählen 84
- Drucken 141
- Druckmedienspezifikationen 299, 300
- Heftklammern einlegen 143
- Heftungsoptionen 101
- Kapazität 6
- LED-Status 243
- leeres Magazin, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 143
- MFP-Gerät transportieren 10
- Modelle mit 3
- Papierstaus 215
- Teilenummer 9, 270
- unterstützte Druckmedientypen 296
- verklebte Heftklammern 221
- wieder anbringen, Fehlermeldung 235
- Zu viele Seiten, Fehlermeldung 237

Heftklammernmagazine

- einlegen 143
- leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 143
- Teilenummern 9, 270
- verklebte Heftklammern 221
- wenige Klammern, Fehlermeldung 242

Helles Druckbild, Fehlerbehebung 250

Herunterladen von Software iii

Hilfe

- Bedienfeld 35
- Treiber 16

Hintergrund entfernen, Kopieren 115

Hochformat

- Einstellungen für Originale 42
- Optionen für Duplexdruck 95

HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17

HP Digital Sending Software (HP DSS) 129

HP Druckmedien, bestellen 272

HP DSS (Digital Sending Software) 129

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) iii

HP Jetdirect-Druckserver

- einsetzen 314
- Fehlermeldungen 234
- Firmwareaktualisierungen 191
- IP-Adresse 173
- Konfigurationsseite 180
- LED-Anzeigen 246
- Modelle mit 2
- Teilenummern 272

HP Jetdirect-Druckserverkarte

- einsetzen 314

HP Jetdirect-Druckserver

- Einstellungen 64

HP OpenVMS-Treiber 14

HP Partner iv

HP Rückgabe- und Recyclingprogramm 319

HP Toolbox

- Benachrichtigungen (Registerkarte) 169
- Druckpatronen-Füllstand, überprüfen 185
- Funktionen 168
- Geräteeinstellungen (Fenster) 170
- öffnen 169
- Status (Registerkarte) 169
- Verknüpfungen 170

HP Web Jetadmin

- Firmwareaktualisierungen 190
- herunterladen 172
- IP-Adresse, ändern 174
- unterstützte Browser 172

I

IBM OS/2-Treiber 14

Ignorierbare Warnungen 59

Informationen (Menü) 38

Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 165

Informationsseiten 178

Installieren

- Macintosh-Software 21
- Netzwerksoftware, Macintosh 20
- Netzwerksoftware, Windows 19
- Windows-Drucksystem 18
- Windows-Software mit Assistent für neue Hardwarekomponente 22

Integrierter Jetdirect (Untermenü) 64

Integrierter Webserver

- Andere Verknüpfungen (Bereich) 167
- Digitales Senden (Registerkarte) 166
- Druckpatronen-Füllstand, überprüfen 185
- Einstellungen (Registerkarte) 165
- Funktionen 164
- Informationen (Registerkarte) 165
- IP-Adresse, ändern 174
- Kennwort zuweisen 154
- Netzwerk (Registerkarte) 167
- öffnen 164
- Systemvoraussetzungen 164

Internet Explorer, unterstützte Versionen
 HP Toolbox 168
 HP Web Jetadmin 172
 integrierter Webserver 164
Internetfax 136
Interne Uhr, Fehler 226
IP-Adressen, konfigurieren 173
IPX/SPX-Einstellungen 64
ISPE (HP Instant Support Professional Edition) iii

J

Jetadmin
 Firmwareaktualisierungen 190
 herunterladen 172
 IP-Adresse, ändern 174
 unterstützte Browser 172
Jetdirect-Druckserver
 Einstellungen 64
 Fehlermeldungen 234
 IP-Adresse 173
 Konfigurationsseite 180
 LED-Anzeigen 246
 Modelle mit 2
 Teilenummern 272
Job-Modus, Kopieren 114
Jobspeicherung
 Einstellungen 55
 Funktionen 103
 gespeichert 104
 Job wiederaufnehmen (Menü) 37
 private Jobs 103
 Prüf- und Aufbewahrungsjobs 106
 Schnellkopie 105
Jobs speichern
 Kopien 117
Job wiederaufnehmen (Menü) 37

K

Kabel
 Fehlermeldungen 238
Kabel, Teilenummern 272
Kapazität
 500-Blatt-Fach 298
 ADF 300
 Fach 1 297
 Hefter 300
 Hefter/Stapler 6
 Mailbox mit drei Fächern 299
 Stapler 299
 Umschlagzufuhr 299
Karton
 Ausgabepfad 85
 bedrucken 91
Kein Zugriff, Fehlermeldung 238
Kensington-Sperren 162

Kits, Wartung
 Teilenummer 271
 Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 180
 verwenden 198
Klappen schließen, Fehlermeldungen 240
Kleinformatiges Papier, bedrucken 92
Konfigurationen, Modelle 2
Konfigurationsseite 178
Konformitätserklärung 321
Konnektivität 6
Kontrast, Kopieren 115
Kopien automatisch skalieren 115
Kopieren
 Bedienfeldnavigation 110
 benutzerdefinierte Einstellungen 111
 Einstellungen für Originale 42
 Fehlermeldungen 238
 Funktionen 109
 Geschwindigkeitsangaben 4
 gespeicherte Jobs 117
 Hintergrund entfernen 115
 Job-Modus 114
 Kontrasteinstellung 115
 Leistungsmerkmale 5
 mehrere Vorlagen 114
 mit Standardeinstellungen 111
 Qualität, Fehlerbehebung 248
 Schärfe 115
 über automatischen Vorlageneinzug (ADF) 113
 über Vorlagenglas 113
 Verbrauchsseite 181
 Verkleinerung/Vergrößerung 115
Kopieren (Untermenü) 43
Kopier- und Sendeeinstellungen 61
Kundenunterstützung
 Drucker verpacken 279
 HP Instant Support Professional Edition (ISPE) iii
 integrierter Webserver, Verknüpfungen 167
 Kundendienst iv
 Macintosh iv
 online iii
 Serviceinformationsformular 280
 telefonisch iii
 Wartungsverträge 278

L

Lagern
 Briefumschläge 294
 Druckpatronen 184
 Papier 291
LAN-Anschluss 6
LAN-Fax 136
Laservorschrift (Finnland) 324
Laufwerk. *Siehe* Festplatte

- LDAP-Server
 - Einstellungen 44
 - Einstellungen, integrierter Webserver 166
 - Fehlermeldungen 239
 - Gateway-Adressen überprüfen 264
 - Verbinden mit 120
 - LED-Anzeigen
 - Bedienfeld 32
 - Faxzubehör 247
 - Formatierer 246
 - Zubehör 243
 - Leere Seiten, Fehlerbehebung 248, 260
 - Leistungsmerkmale 4
 - Lineal, Druckbildwiederholungen 263
 - Linien, Fehlerbehebung 252, 260, 261
 - Linux-Treiberunterstützung 13
 - loser Toner, Fehlerbehebung 253
 - Loser Toner, Fehlerbehebung 207
 - Lüfter, Fehlerbehebung 204
 - Luftfeuchtigkeit, Voraussetzungen 287
- M**
- Macintosh
 - Netzwerkinstallation 20
 - PPD-Dateien 18
 - Software 17
 - Software installieren 21
 - Support-Websites iv
 - unterstützte Betriebssysteme 12
 - unterstützte Treiber 13
 - Magazine, Heftklammern
 - einlegen 143
 - leer, Einstellung zum Anhalten oder Fortsetzen 143
 - Teilenummern 9, 270
 - verklemmt 221
 - wenige Klammern, Fehlermeldung 242
 - Mailbox, drei Fächer
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - auswählen 84
 - Druckmedienspezifikationen 299
 - Fassungsvermögen 6
 - LED-Status 243
 - Medienstaus beseitigen 215
 - Modelle mit 3
 - Modi 138
 - Modus auswählen 138
 - Teilenummer 270
 - Teilenummern 9
 - unterstützte Druckmedientypen 296
 - wieder anbringen, Fehlermeldung 235
 - Mailbox mit drei Fächern
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - auswählen 84
 - Druckmedienspezifikationen 299
 - Fassungsvermögen 6
 - LED-Status 243
 - Medienstaus beseitigen 215
 - Modelle mit 3
 - Modi 138
 - Modus auswählen 138
 - Teilenummer 9, 270
 - unterstützte Druckmedientypen 296
 - wieder anbringen, Fehlermeldung 235
 - Manuelle Zufuhr, Fach 1 81
 - Mechanisches Problem, Fehlermeldung 239
 - Medien
 - einlegen 76
 - Fachauswahl 80
 - Medien einlegen
 - 500-Blatt-Fächer 26
 - Fach 1 25
 - Medienstaus
 - 500-Blatt-Fächer 213
 - ADF 220
 - Ausgabefach 215
 - Bedienfeldmeldungen 206
 - Druckpatronenbereich 207
 - Druckqualitätsprobleme 207
 - Duplexdruckzubehör 214
 - Fach 1 211
 - Fixiereinheit 217
 - häufig, Fehlerbehebung 223
 - Hefter/Stapler 215
 - Mailbox mit drei Fächern 215
 - Obere Abdeckung 207
 - Positionen 206
 - Umschlagzufuhr 209
 - Mehrere Seiten pro Blatt 100
 - Meldungen
 - alphabetische Liste 226
 - Einstellungen 59
 - Fehlerbehebung 225
 - Medienstaus 206
 - numerische Liste 226
 - Meldungen, Bedienfeld
 - Ereignisprotokoll drucken 70
 - Meldungen zu Authentifizierungsfehlern 235
 - Menü (Taste) 32
 - menus, Bedienfeld
 - Kopier- und Sendeeinstellungen 61
 - Menüs, Bedienfeld
 - Diagnose 70
 - Drucken 46
 - Druckqualität 50
 - E/A 62
 - EIO 64
 - Fax 69
 - Gerät konfigurieren 42
 - Informationen 38
 - Integrierter Jetdirect 64
 - Job wiederaufnehmen 37
 - Kein Zugriff, Fehlermeldung 238
 - Kopieren 43
 - Optimierung 44

- Originale 42
- Papierzufuhr 30, 39
- PCL 49
- Resets 67
- Senden 44
- Service 73
- sperrern 161
- System-Setup 55
- Menüstruktur, Bedienfeld 36
- Microsoft Windows. *Siehe* Windows
- Mitgelieferte TrueType-Schriftarten 5
- Mit minimalen Rändern drucken 97
- Modelle, Funktionen 2
- Modus für alternativen Briefkopf 77, 89
- Monatliches Druckvolumen 4

N

- Netscape Navigator, unterstützte Versionen
 - HP Toolbox 168
 - HP Web Jetadmin 172
 - integrierter Webserver 164
- Netzschalter, Position 8
- Netzwerk
 - E-Mail, Systemvoraussetzungen 7
 - Konnektivität 6
 - mitgelieferte Druckserver 2
- Netzwerk (Registerkarte), integrierter Webserver 167
- Netzwerke
 - Beheben von Druckproblemen 265
 - Einstellungen 64
 - EIO-Karten einsetzen 314
 - Gateway-Adressen überprüfen 264
 - HP Jetdirect-Druckserver, Fehlermeldungen 234
 - HP Jetdirect-Konfigurationsseite 180
 - IP-Adressen 173
 - Macintosh-Software installieren 20
 - SMTP-Server 120
 - Windows-Software installieren 19
- Nicht-HP Druckpatronen 184
- Novell-Anmeldung erforderlich 239
- N-Seiten-Druck 100
- NVRAM-Fehler 232

O

- Obere Abdeckung
 - Medienstaus beseitigen 207
 - Position 8
- Offener Papierpfad, Fehlermeldung 235
- Online-Hilfe
 - Bedienfeld 35
 - Treiber 16
- Online-Kundenunterstützung iii
- OpenVMS-Treiber 14
- Optimierung (Untermenü) 44
- Optisches System an der Vorderseite,
 - Fehlermeldungen 237

- Ordner
 - Fehlermeldungen 236
 - Scans senden an 129
- Original beschreiben (Einstellungen) 111
- Originale (Untermenü) 42
- OS/2-Treiber 14
- Ozонаausstoß 318

P

- Papier
 - benutzerdefiniertes Format, bedrucken 91
 - benutzerdefiniertes Format, drucken 92
 - benutzerdefiniertes Format, Treibereinstellungen 99
 - beschichtet 90
 - Duplexdruck, unterstützte Formate 94
 - einlegen 25, 76
 - Einstellungen 46
 - Fachauswahl 79, 80
 - Facheinstellungen 30, 39
 - Fixierermodi 83
 - geloht 89
 - heften 141
 - HP, bestellen 272
 - kleinformatig 92
 - lagern 291
 - manuelle Zufuhr 81
 - Seiten pro Blatt 100
 - Spezifikationen 291
 - Spezifikationen für 500-Blatt-Fach 298
 - Spezifikationen für ADF 300
 - Spezifikationen für Duplexer 298
 - Spezifikationen für Fach 1 297
 - Spezifikationen für Hefter 300
 - Spezifikationen für Mailbox mit drei Fächern 299
 - Spezifikationen für Stapler 299
 - unterschiedliche erste Seite 100
 - unterstützte Sorten 296
 - Verbrauchsseite 181
 - verknittert 257
 - vorgedruckt 89
 - wellig 256
- Papier mit benutzerdefiniertem Format
 - bedrucken 91
- Papierpfad
 - reinigen 193
 - testen 70, 224
- Papierstaus
 - Behebungseinstellungen 60
- Papierzufuhr (Menü) 30, 39
- Parallelanschluss
 - nicht auf Macintosh vorhanden 21
 - Pufferüberlauf, Fehlermeldung 228
- Paralleler Anschluss
 - features 6
 - Position 10
- Parallelkabel, Teilenummer 272

Patrone, Druck
 Medienstaus beseitigen 207
 Patrone bestellen (Meldung) 185
 Patrone fast leer (Meldung) 185
 Patrone leer (Meldung) 186
 Patronen
 Status, anzeigen mit HP Toolbox 169
 Status, anzeigen mit integriertem Webserver 165
 Patronen, Druck
 bestellen iii
 EconoMode 54
 Fehlermeldungen 240, 237
 Füllstand, überprüfen 185
 Gewährleistung 277
 lagern 184
 Lebensdauer 185
 nicht von HP 184
 Patrone fast leer (Meldung) 185
 Patrone leer (Meldung) 186
 Recycling 319
 Teilenummern 271
 Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 180
 PCL (Untermenü) 49
 PCL-Schriftartenliste 182
 PCL-Treiber
 Funktionen 14
 unterstützte Betriebssysteme 13
 Siehe auch Treiber
 PDEs, Macintosh 18
 Permanenter Speicher, Fehler 232
 PINs, private Jobs 103
 Platzbedarf 283
 Postfachmodus 138
 Postkarten 91
 PostScript Printer Description-Dateien (PPD),
 Macintosh 18
 PostScript-Schriftarten 17
 PPD-Dateien, Macintosh 18
 Printer Dialog Extensions (PDEs), Macintosh 18
 Private Jobs 103
 ProRes 53
 Protokoll, Ereignisse 70
 Protokolleinstellungen 64
 Prozessorgeschwindigkeit 4
 Prüf- und Aufbewahrungsjobs 106
 PS-Schriftartenliste 182
 PS-Treiber
 Funktionen 14
 unterstützte Betriebssysteme 13
 Siehe auch Treiber
 Pufferüberlauf, Fehlermeldung 227
 Punkte, Fehlerbehebung 251, 258
Q
 Qualität
 Einstellungen 53
 nach Medienstaus 207

quality
 Fehlerbehebung 248
 Quecksilber-Spezifikationen 319
 Querformat
 Duplexdruck 95
 Einstellungen für Originale 42
R
 Ränder, Briefumschläge 293
 Ränder, Umschläge 86
 Recycling
 Druckpatronen 319
 Kunststoff 318
 Reihenfolge, Seiten 85
 Reinigen
 ADF-Walzen 194
 Automatischer Vorlageneinzug (ADF) 193
 Fixiereinheit 192
 Informationen 192, 194
 MFP-Außenseite 192
 Touchscreen 192
 Vorlagenglas 192
 Reinigungsseite
 automatisch 193
 Einstellungen 55
 manuell drucken 192
 Resets (Untermenü) 67
 Resolution Enhancement-Technologie (REt) 54
 Ressourceneinsparung 313
 RFU (Remote Firmware Update) 187
 Rufnummern
 Serviceverträge iv
 Support iii
S
 Scannen
 Geschwindigkeitsangaben 4
 Scannen in E-Mail
 Adressbücher 127
 Dokumente einlegen 125
 Dokumente senden 125
 Einstellungen 44
 Einstellungen, integrierter Webserver 166
 Einstellungen am Bedienfeld 123
 Einstellungen für Originale 42
 Fehlerbehebung 204
 Fehlermeldungen 238, 237, 242, 236, 241
 Gateway-Adressen überprüfen 264
 Informationen 119, 125
 konfigurieren 121
 LDAP-Unterstützung 120
 Sekundäre E-Mail (Option) 129
 SMTP-Server 120
 Scannerfehler 237, 240
 Scannerglas
 reinigen 192
 Scanner kalibrieren 197

- Scannerkalibrierung 197
- Scannertests 70
- Schärfe, Kopiereinstellungen 115
- Schief bedruckte Seite 256
- Schiefes Druckbild 261
- Schmales Papier, bedrucken 92
- Schmierspuren, Fehlerbehebung 257
- Schnelleinstellungen 98
- Schnelleinstellungen für Druckaufgaben 98
- Schnittstellenanschlüsse
 - Position 10
 - vorhandene 6
- Schräges Druckbild 256, 261
- Schriftarten
 - HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17
 - im Lieferumfang 5
 - Listen, drucken 182
- Schriften
 - Schriftartenlisten 182
- Schweres Papier
 - Ausgabepfad 85
 - bedrucken 91
- Seitenausrichtung
 - Duplexdruck 95
 - Einstellungen für Originale 42
- Seiten entlang Oberkante wenden (Option) 96
- Seiten pro Blatt 100
- Seiten pro Minute 4
- Selbstklebende Etiketten. *Siehe* Etiketten
- Senden (Untermenü) 44
- Senden an Workflow (Send to Workflow) 129
- Senden per E-Mail
 - Adressbücher 127
 - Dokumente einlegen 125
 - Dokumente senden 125
 - Einstellungen 44, 123
 - Einstellungen, integrierter Webserver 166
 - Einstellungen für Originale 42
 - Fehlerbehebung 204
 - Fehlermeldungen 238, 237, 242, 236, 241
 - Gateway-Adressen überprüfen 264
 - Informationen 119, 121, 125
 - LDAP-Unterstützung 120
 - Sekundäre E-Mail (Option), Sicherheit 129
 - SMTP-Server 120
- Sensortest 70
- Serieller E/A-Puffer, Überlauf 228
- Service
 - Drucker verpacken 279
 - HP Partner iv
 - Informationsformular 280
 - Verträge iv, 278
- Service (Menü) 73
- Sicheres Löschen der Festplatte 157
- Sicherheit
 - Bedienfeldmenüs sperren 161
 - E-Mail 129
 - Festplatte löschen 157
 - Formatierergehäuse 162
 - Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) 155
- Sicherheitsmerkmale 7
- SMTP-Gateways
 - Fehlermeldungen 241
- SMTP-Server
 - Gateway-Adressen überprüfen 264
 - verbinden mit 120
- Software
 - deinstallieren in Windows 23
 - Digital Sending (HP DSS) 129
 - herunterladen iii
 - HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17
 - HP Toolbox 168
 - installieren auf Macintosh 21
 - Installieren in Windows 18
 - installieren mit Assistent für neue Hardwarekomponente 22
 - Linux 13
 - Macintosh iv
 - Macintosh, im Lieferumfang 17
 - Netzwerkinstallation, Macintosh 20
 - Netzwerkinstallation, Windows 19
 - unterstützte Betriebssysteme 12
- Software deinstallieren, Windows 23
- Software entfernen, Windows 23
- Spannung, Fehlerbehebung 204
- Spannungsangaben 285
- Speicher
 - Bedarf 303
 - DIMM-Fehlermeldungen 230
 - DIMM-Module einsetzen 304
 - Einbau überprüfen 312
 - Erweiterung 302
 - Flash-Speicherkarten, einsetzen 306
 - im Lieferumfang 2
 - Leistungsmerkmale 4
 - permanenter Speicher, Fehlermeldungen 232
 - Teilenummern 272
 - Verbrauchsmaterial, Fehler 226
 - zuweisen 313
 - zu wenig 239, 227
- Speichern, Job
 - Funktionen 103
 - gespeichert 104
 - Job wiederaufnehmen (Menü) 37
 - Kopien 117
 - privat 103
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 106
 - Schnellkopie 105

- Speicherung, Job
 - Einstellungen 55
 - Funktionen 103
 - gespeichert 104
 - Job wiederaufnehmen (Menü) 37
 - Kopien 117
 - privat 103
 - Prüf- und Aufbewahrungsjobs 106
 - Schnellkopie 105
 - Speicher zuweisen 313
 - Sperre anbringen
 - Formatierergehäuse 162
 - Sperren
 - Bedienfeldmenüs 161
 - Fächer 80
 - Spezifikationen
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - Betriebsumgebung 287
 - Briefumschläge 292
 - Druckbereich 288
 - elektrische 285
 - Etiketten 294
 - Geräusch 286
 - Papier 291
 - Transparentfolien 294
 - Versatz 289
 - Spezifikationen, Druckmedien
 - Umschlagzufuhr 299
 - Sprache, Bedienfeld 204
 - Sprachen, Drucker 5, 59
 - Standardausgabefach
 - auswählen 84
 - Fassungsvermögen 6
 - Medienstaus beseitigen 215
 - Position 8
 - wieder anbringen, Fehlermeldung 235
 - Standardeinstellungen, wiederherstellen 67
 - Standardeinstellungen wiederherstellen 67
 - Staplermodus, Mailbox mit drei Fächern 138
 - Start (Taste) 32, 33
 - Status
 - anzeigen mit HP Toolbox 169
 - E-Mail-Benachrichtigungen 169
 - Informationen (Registerkarte), integrierter Webserver 165
 - LED-Anzeigen 243
 - Status (Registerkarte), HP Toolbox 169
 - Status (Taste) 32
 - Stopp (Taste) 32, 33
 - Streifen, Fehlerbehebung 257
 - Strom
 - Verbrauch 318
 - Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 202
 - Struktur, Menüs 36
 - Support
 - Drucker verpacken 279
 - HP Instant Support Professional Edition (ISPE) iii
 - integrierter Webserver, Verknüpfungen 167
 - Kundendienst iv
 - Macintosh iv
 - online iii
 - Serviceinformationsformular 280
 - telefonisch iii
 - Wartungsverträge 278
 - System-Setup (Untermenü) 55
 - Systemvoraussetzungen
 - Drucksoftware 12
 - HP Toolbox 168
 - HP Web Jetadmin 172
 - integrierter Webserver 164
 - Treiber 13
 - Systemvoraussetzungen, E-Mail 7
- T**
- Tasten, Bedienfeld 32, 33
 - TCP/IP-Einstellungen 64, 173
 - Technische Daten
 - Leistungsmerkmale 4
 - Technische Unterstützung
 - Drucker verpacken 279
 - HP Instant Support Professional Edition (ISPE) iii
 - integrierter Webserver, Verknüpfungen 167
 - Kundendienst iv
 - Macintosh iv
 - online iii
 - Serviceinformationsformular 280
 - telefonisch iii
 - Wartungsverträge 278
 - Teilenummern
 - Druckmedien, HP 272
 - Druckpatronen 271
 - EIO-Karten 272
 - Fächer 270
 - Kabel 272
 - Speicher 272
 - Wartungskit 271
 - Telefonleitung, Faxzubehör anschließen 134
 - Telefonnummern
 - Serviceverträge iv
 - Support iii
 - Verbrauchsmaterial bestellen iii
 - Telekommunikationsvorschriften 317
 - Temperatur, Voraussetzungen 287
 - Tests 70
 - Textqualität, Fehlerbehebung 255, 259
 - Tipp 35
 - Toner
 - Ausgabequalität, Fehlerbehebung 253
 - EconoMode 54
 - Verbrauchsseite 181
 - Tonerdichte, Fehlerbehebung 250

- Tonerflecken, Fehlerbehebung 251
 - Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
 - Toolbox
 - Benachrichtigungen (Registerkarte) 169
 - Funktionen 168
 - Geräteeinstellungen (Fenster) 170
 - öffnen 169
 - Status (Registerkarte) 169
 - Verknüpfungen 170
 - Touchscreen, Bedienfeld 32
 - Touchscreen, reinigen 192
 - Transparentfolien
 - bedrucken 88
 - einlegen 25
 - HP, bestellen 274
 - Spezifikationen 294
 - Transportieren des MFP-Geräts 10
 - Treiber
 - auswählen 14
 - Einstellungen 14
 - herunterladen iii
 - Hilfe 16
 - Linux 13
 - Macintosh iv
 - OS/2 14
 - Schnelleinstellungen für Druckaufgaben 98
 - unterstützte Betriebssysteme 13
 - TrueType-Schriftarten 17
- U**
- Uhr
 - Fehlermeldung 226
 - Uhrzeit, einstellen 175
 - Umgebung, Bedingungen 287
 - Umgekehrte Seitenreihenfolge 85
 - Umschläge
 - aus Umschlagzufuhr drucken 147
 - drucken aus Fach 1 86
 - drucken aus Umschlagzufuhr 148
 - einlegen 76
 - Ränder 86
 - verknittert, Fehlerbehebung 257
 - Umschlagzufuhr
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - abnehmen 148
 - anbringen 147
 - einsetzen 147
 - Einstellungen 39, 81
 - Fehlermeldungen 241
 - Fehlermeldung zum Einlegen 241
 - Medienstaus beseitigen 209
 - Spezifikationen 86
 - Teilenummer 9, 270
 - Umschläge einlegen 148
 - Umschlagspezifikationen 299
 - unterstützte Druckmedientypen 296
 - Umweltschutz-Förderprogramm 318
 - Undeutliches Druckbild, Fehlerbehebung 259
 - Unerwartete Formate/Typen, Fehlermeldungen 229
 - UNIX-Treiberunterstützung 13
 - Unterstellsschrank
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - arretieren und lösen 11
 - aufstellen 146
 - Modelle mit 3
 - Teilenummer 9, 270
 - Unterstellsschrank/Standfuß
 - Abmessungen und Gewicht 283
 - arretieren und lösen 11
 - aufstellen 146
 - Modelle mit 3
 - Teilenummer 9, 270
 - Unterstützte Betriebssysteme 12, 13
 - Unterstützte Plattformen 12, 13
- V**
- VCCI-Vorschrift (Japan) 323
 - Verbindung, Kopieren oder Senden nicht möglich 242
 - Verbindungsgeschwindigkeit, Netzwerk 64
 - Verbrauchsartikel. *Siehe* Verbrauchsmaterial
 - Verbrauchsmaterial
 - bestellen iii, 268
 - nicht von HP 184
 - Recycling 319
 - Speicherfehler 226
 - Status, anzeigen mit HP Toolbox 169
 - Status, anzeigen mit integriertem Webserver 165
 - Teilenummern 9, 270, 271
 - Verbrauchsmaterial bestellen iii
 - Verbrauchsmaterial fälschen 184
 - Verbrauchsseite 181
 - Verklemt
 - Heftklammern 221
 - Verknittertes Papier, Fehlerbehebung 257
 - Verknüpfungen
 - HP Toolbox 170
 - integrierter Webserver 167
 - Versatz, Angaben 289
 - Verschmierter Toner, Fehlerbehebung 253
 - Vertrag, Wartung 278
 - Verträge, Wartung 278
 - Vorgedrucktes Papier
 - bedrucken 89
 - einlegen 76
 - Vorgelochtes Papier
 - einlegen 76
 - Vorlageneinzug. *Siehe* ADF
 - Vorlageneinzugskit, austauschen 199
 - Vorlagenglas
 - Kopieren über 113
 - reinigen 192
 - Vor-Ort-Service mit Priorität 278
 - Vorschriften zur Lasersicherheit 323

- W**
- Walzen
 - reinigen, ADF 194
 - Wartungskit, enthalten 198
 - Wartungskit
 - Teilenummer 271
 - Verbrauchsmaterial-Statusseite, drucken 180
 - verwenden 198
 - Wartungsverträge iv, 278
 - Wasserzeichen 98
 - Web Jetadmin
 - Firmwareaktualisierungen 190
 - herunterladen 172
 - IP-Adresse, ändern 174
 - unterstützte Browser 172
 - Website für Produktfälschungen 184
 - Websites
 - Datenblätter zur Materialsicherheit 320
 - HP Web Jetadmin, heruntergeladen 172
 - Kundenunterstützung iii
 - Macintosh-Support iv
 - Papierspezifikationen 291
 - Produktfälschungen 184
 - Serviceverträge iv
 - Software heruntergeladen iii
 - Umweltinformationen 320
 - UNIX- und Linux-Treiber 13
 - Verbrauchsmaterial bestellen iii, 268
 - Verbrauchsmaterial recyceln 319
 - Weißer Stellen, Fehlerbehebung 258
 - Weißer Streifen oder Stellen, Fehlerbehebung 257
 - Welliges Papier, Fehlerbehebung 256
 - Wenige Heftklammern 242
 - Werkzeugeinstellungen, wiederherstellen 67
 - Wiederholte Fehldruckstellen, Fehlerbehebung 254
 - Windows
 - Installieren mit Assistent für neue Hardwarekomponente 22
 - Netzwerkinstallation 19
 - Software deinstallieren 23
 - Software installieren 18
 - unterstützte Treiber 13
 - unterstützte Versionen 12
 - Windows 2000-Faxdienste 136
 - Workflow, Senden an 129
- Z**
- Zeichen, deformiert 255
 - Zeichensätze
 - HP Dienstprogramm zur Datenträgerverwaltung 17
 - im Lieferumfang 5
 - Zubehör
 - arretieren und lösen 11
 - bestellen 268
 - Fehlerbehebung 245
 - LED-Anzeigen 243
 - Teilenummern 9, 270
 - Transport 10
 - Zubehör für Duplexdruck
 - Ausrichtung, einstellen 97
 - Bindungsoptionen 95
 - Medien ausrichten 76
 - Modelle mit 2
 - Papierausrichtung 95
 - Position 8
 - Teilenummer 9
 - unterstützte Papierformate 94
 - verwenden 96
 - Zubehör lösen 11
 - Zufuhrfächer. *Siehe* Fächer
 - Zulassungsvorschriften
 - Datenblätter zur Materialsicherheit 320
 - DOC-Vorschrift (Kanada) 323
 - EMC-Vorschrift (Australien) 324
 - EMI-Vorschrift (Korea) 323
 - FCC 316
 - Konformitätserklärung 321
 - Lasersicherheit 323
 - Laservorschrift (Finnland) 324
 - Telekommunikation 317
 - VCCI-Vorschrift (Japan) 323
 - Zurücksetzen (Taste) 32, 33
 - Zu wenig Speicher 239, 227



i n v e n t

© 2004 Hewlett-Packard Development Company, L.P.



Q3942-90954

www.hp.com